iesbadener Cagble Wernfpremer-Ruft

Berlag Langgaffe 21. "Tagbiatt-hand". Schalter-halle gröffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

27,000 Abonnenten.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Bis, monatlich, Bt. 2.— vierteifahrlich durch ben Berlag Lunggafte 21, ohne Bringerlobn. Bt. 3.— vierteifahrlich berch alle brutiden Achaubalten, ausschliellich Bestelgelb. — Bezugs-Beitellungen nehmen außerdem entgegen: m Wiedelchen die Iverlageste Bestellungen nehmen außerdem entgegen: m Wiedelche die Vorlageste Und maxefring 29, iswise die 110 Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Diedelche die dorbten Ausgabestellen und in ben benachdenen Landerten und im Abeingan die berreffenden Tagbtan-Träger.

2 Tagesausgaben.

"Tegblatt. Dans" Rr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Angeigen-Breis für die Leifer ib Brg. für lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kieiner Angeigen" in einbeitlicher Sasjorm; W.S.g. in dasson abweichender Sasjoneinderung, jowie für alle übeigen ledalen Angeigen: W.S.g. für alle enstüdtrigen Angeigen; i ERL für lofale Aeflansen; V. ER, für ausmakrige Reflansen. Beitzt, halbe, britief und viertet Seiben, durchfonisch, nach beisaberer Breechung. Reflansen. Beitzt, halbe, britief und viertet Seiben, durchfonisch, nach beisaberer Breechung. Bei wiederbalter Aufnahme unweränderter Angeigen in bergen Junichenraumen entpredender Rabatt.

Sier bie Aufnahmte uen Angeigen an vorgrichtiebenen Tagen wird teine Gemabr übernommen.

Mr. 583.

Mugeigen-Munahmer Far bie Abenb-Unsgabe bis 15 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmitugs. Wiesbaben, Donnerstag, 15. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe. 1. Blatt.

Das bisherige Ergebnis der Statsdebatten.

Bethmann, Riberlen-Bachter und Lindequift haben ber diesmaligen Ctatsberatung die Gignatur gegeben, Die beiden neuen Stantsjefretare haten fich gar nicht übel eingeführt. Berr D. Riderlen gab ffare und diplomatifd-fluge, aber durchaus feste und die bentichen 311fereffen lebhaft betonende Ausfunft fiber Die Agadir-Mfare und die Mannesmänner, und mit Geichid berfinnd er es, feine "gelbe Beften-Rede" von vor zwei Sahren ausgumergen, indem er fie gutmutig felbit ironifierte. Der neue Staatsfefretar macht ben Ginbrud eines energischen, feiner Berantwortung fich aber burdjaus betouften und baber feine Borte fling magenben Mannes. Doch es werben erft weitere Zaten von ihm abzumarten fein, ehe man positiv sagen fann, das feine Ernennung ein Gewinn war, Gerr v. Lindegnift bot ebenfalls ein erfreuliches Tebut als Staatsjefretar ber Kolonien. Er erwarb fich wiederholt den bemonftrativen Beifall ber Linfen, als er feinen Amtsvorganger Ternburg gegen die Arrogangen Des Antifemiten Latimann in Schutz nahm und — was noch mehr wert war — eine Politik des wirtschaftlichen Ausbaues und der humanen Eingeborenenbehandlung empfahl, Die fich aufbaute auf bem, was Ternburg geschaffen hat. Und als Erzberger in feiner icharfen Philippita negen Ternburg in offensichtlicher fibertreibung beifen Tiamantenverträge in Grund und Boden verdammte, Da erhob fich Lindequift gu einer zweiten furgen Rede und nahm auch hier mit bemerkenswerter Entschiedens beit seinen Borganger in Schutz. Uns könnte es nur recht sein, wenn im Reichskolonialamt künftighen Dernburg-Bolitif auch ohne Dernburg getrieben wer-ben würde. Aber Berr b. Lindequift würde fich alsbann gemartig fein muffen, fehr balb auf ber rechten Ceite und im Bentrum als fuipeft ju gelten,

Berr b. Belhmann icheint alfo in der Wahl Diefer beiden Staatsfefretare feinen ichlechten Griff getan gu hoben. Um fo ichmerahafter wird bem Bolfe feine eigene Bolitif merden. Ausnahmepolitif ohne Ausnahmegelet - bas ift jeht feiner politifchen Weisheit letter Schluft. Er ftebt iber den Parteien, und in biefer erhabenen Stellung greift er in einer Weife in ein ichmetendes Gerichtsverfahren ein, bof bie Rechtsanwälte in Moabit den billigen Triumph batten, ihn, obne daß ihm irgendein Berteidiger erstand, angreifen und, um mit dem "Borwaris" gu reden, auf die Unflagebant gieben gu tonnen. Alles, mas Diefer Mann enfaßt, gerät ihm jum Unbeil; aber bas Schlimme ift, baß er, ohne fich beffen vielleicht bewußt zu werden, immer fiefer in die Schlingarme der Reaftion bineingerat und feine Gedankengange immer inniger ben

Winifchen ber Bendebrand und Ergberger anpaßt. Denn auch bas Bentrum bat, wie aus ber Rebe des wandlungsfähigen Abgeordneten von Biberad hervorging, fein fonjervatives Gerg vollkommen entdedt, fo daß im Reichstag das bittere Scherzwort ventiliert werden konnte: Erzberger follte jum Ehrenmitglied bet konferbativen Fraktion ernannt werden!

Unter Bethmanns Leitung gleitet die Regierungs-niaschinerie mit unbeimlicher Teutlichseit und Ge-schwindigkeit in den Sumpf der Reaktion und der Repreffibpolitif hinein. Rur wenn das Bolf jum Liberalismus erwacht, kann die furchtbare Gefabr für unfer Staatsleben abgewandt werden, Aber gliedlicherweise zeigt Labiau-Wehlau, bag bas beutiche Bolf fich febr energisch den Schlaf aus ben Augen reibt.

Politische Aberficht.

Der Ginfing der Jumachoffener auf Codenpreise und Micte.

Stadtrat Dr. jur. Bocoldt führt in feiner joeben erschienenen Schrift über die Reichswertzuwachssteuer zu ber Frage, ob von dieser Steuer ein Einfluß auf Bodenpreife und Micte ju erwarten ift, folgendes aus:

Der Breis eines flädtifchen baureifen Grundflude wird fich unter normalen Berhaltmiffen noch ber Grundrente richten, welche aus bem Grundstiid in bebautem Buftande gezogen werden fann. Der Maufer wird terechnen, welchen Mietpreis er aus bem bebauten Grundftiid nach Lage ber Mietpreise gieben fann, Der Breis des ju errichtenden Saufes ift nach ber Wrafe ber bebauten Blache und bem Rubiffuhalt bes Gebäudes mit ziemlicher Genauigfeit zu berechnen, Benn nun iemand für einen Bauplat. der nach der gegenwärtigen Konjunklur girka 40 000 Mark koftet, deshalb, weil er an bemielben febr viel verdient bat und 10 000 Mart Wertzumachsfteuer gablen nung, 50 000 Mart fordert, jo mird ber Raufer auf den Erwerb diejes Plates in ber Regel verzichten; er wird einen anderen Bauplat erwerben, beffen Cigentiinier gu bein gegenwärtigen Marktpreise verkauft, weil er entweder die Wertzumochsiteuer felbit übernimmt ober wegen geringen Berdienstes feine Bertzuwachsfteuer gu goblen bat. Gerade ber Umitand. daßt die Wertzumachsfreuer Die einzelnen Grundstüdsverfaute teils gar nicht, feils in gang berichiedener Sobe belaftet, wird bie ft be rmalanna diefer Steuer und beionders ber boberen Pertanvadefleuerbetrage ber Regel nach unmöglich Bei ber Umfatfteuer, welche alle Grundftiidsverfaufe mit ben gleichen Brogentlaten belaffet und die bei der Kalfulation bes Geidiafts wegen ihrer berhältnismäßig geringen Sohe nicht fo ins Bewicht fällt, wird eine tatfächliche itbermalaung der Steuer bei fteigender Ronjunttur meift möglich fein;

tatföchlich ift auch die Zahlung ber Umfahfteuer in ben Raufverträgen fast regelmäßig dem Räufer auferlegt.

Bervorgehoben foll hierbei jedoch werden, daß feit dem Intrafitreten der Wertzuwachssteuer in die Raufvertrage auch häufig die Bestimmung aufgenommen tit, daß die Wertzumachöftener vom Raufer getragen wird, worauf die interessierten Gegner der Steuer mit Ge-rugtuung himpeisen. Diese Bestimmung steht aber m. E. nur auf dem Kapier. Der Käufer wird für sein Grundstiid regelmäßig ben bochften Breis forbern, ben er nach der gelienden Konfunttur irgend befommen fann; der Räufer wird im gangen mit ben Untoften nur den Betrag gahlen, von welchem er eine angemeffene Berginfung bei Musnutung des Grundftude ergielen fann; übernimmt er daber neben bem Ranfpreise einen höheren Betrag an Mertzuwachsiteuer, fo ift ihm das Grundstüd den Raufpreis plus der Wert-guwochssteuer wert. In diesem Falle hatte ber Berfäufer aber den Raufpreis um ben Betrag ber Berts suwodisfteuer erhöht und diefen Mehrbetrag gleich falls in seine Tasche gestedt, wenn die Wertzuwachs-steuer nicht bestände. Siernach werden bei allen Berfaufen bon unbebauten baureifen Grundftuden auch noch Ginführung ber Wertzuwochssteuer unter normalen Berhäliniffen die Konjunktur, Angebot und Rachfrage und die kauliche Ausnutharfeit bes Bobens durch bobes Banen und dichte Aberbauung bes Terrains ben Raufpreis zweifellos ebenfo beffimmen wie bisber.

Bei den noch nicht baurrifen Grundftuden werben die Breise fich ebenso nach der Ronjunktor richten wie bei baureisen Grundstüden, ohne Rudficht barauf, ob Wertzuwachssteuer zu gablen ist oder nicht, nur wird bei ben noch nicht baureifen Grundstüden die Steigerung der Bodenpreise ungleichmäßiger und iprungbafter fein als bei boureifen Grundstüden, je noch bem Bertrauen, welches einzelne Spekulanten zu der beldie gen baulichen Erichlieftung und Entwidlung eines Stadibegirfs haben, Bier wird der Raufer für ben Ermerb bes Terrains eine Summe gabien, welche er nach feiner Ralfulation burch fpaieren Bieberbertauf mit Binfen und entipredienbem Geminn wiederzuerhalfen erwartet. De in der Rauffmmme der Raufpreis plus Bertgumocosfteuer oder nur der Raufpreis enthalten ift, ift für benRaufer vollständig gleichgultig. Der Berfäufer würde auch hier bei nicht baureifen Grund-ftüden wohl zweifellos einen um ben Betrag ber Bertzumocheficuer erhöuten Kaufpreis fordern, wenn er annehmen fann, daß dem Käufer jein Grundstild fo viel wert ift, da jeder Bertaufer aus feinem Grundftild ftets einen io hohen Rautpreis herauszuichlagen juden wird, ale die Ronjunftur nur irgend gulagt. Bertaufer, bie weniger fordern, als zu befommen ift, wird es nirgends geben. Der Unterschied liegt nur barin, bag ber Betrag ber Berigumachsfteuer im erften Balle ber Gemeinde, also der Milgemeinheit gufließt, im aweiten

Senilleton.

Jigeunerleben im Winter. Ethnologiiche Studie von &. B. Brepoli-Wiesbad

Unter allen Wolfern Europas ift feines bem forfchenben Muge ber Biffenichaft fo verborgen geblieben, wie jenes Bolt ber Bigenner. Bohl tommt unfere Bevölferung haufig mit ben Zigennern in Berührung. Aber über ihre herfunft, Eigenart, Sitten und Gebranche herricht Dunfel und Unternatnis. Wenn bier bom Minterleben ber Zigenner Die Rebe fein foll, jo find nicht jene braunen Geftalten gemeint, Die in großer Lingabl afffahrlich ihr Minterquartier in Samburg aufichlagen, um, fobalb bas Mailiftel wieber twebt, fich aufzumachen und bie Orifchaften bes Samburger Staatsgebietes und ber Provingen Sannover und Schles-wig Solfiein ju brandichaben. Dieje Ari von Bigennern besteht jum großen Zeil aus folden, bie von ihrer urfprang. lichen Bigeunereigenart nur bie Berichlagenbeit, Die Luft jum Diebstahl und ben Sang jum herumtreiben behalten haben, Hus ber Stammesgemeinschaft ber Bigeuner find fie ausgeschloffen, fet es, baß fie gegen bie Giammesgefebe verftogen ober gegen Stammesangehörige fich unehrlich betragen haben - auch bie Bigeuner furb unter fich verbunben, betrachten fich als eine Ration, die in berichiebene Stamme eingeteilt ift,*) und jeber Stammesaftefte macht fiber bie Reinerhaltung feines Stanunes und handhabt ungefchriebene Bigeunergefete. Jene Bigeuner alfo, Die im Winter Samburg befuchen, burfen baber feineswegs als invifche Bigenner angefeben werben, fie ftellen nur ben Muswurf bes Bolles bar, und bas führt leicht irre.

Schon Dr. Graffunder befannte 1835 in feinem Wert "Sprache ber Zigenner" (Erfurt 1895): "In mir haftete

bas Bilb ihres munberbaren Elenbs, mich feffelte bie Geftalt, in ber mir unter ihnen ber Menich erichtenen war, und ich vermochte nicht mehr meine Gebanten von ihnen Bu trennen." In neuerer Beit haben bebeutenbe Gelebrie Deutschlands, Englands und Ofterreich-Ungarns, ja, felbit Mitglied Des öfterreichifden Raiferhaufes, Ergbergog Bojoph, fich bestrebt, in bas Geelenleben biefes Bolles ein gubringen, um fo Berfiandnis fur ce gu gewinnen. nun ber beutiche Reichstag fich jebenfalls mit einem Gefetentwurf fiber bas Ligeunerwefen gu befaffen bat, ericbeint es angebracht, ju berfuchen, einen Einblid in bas Wefen ber Bigeuner gu erhalten. **) Es bietet fich bier wirflich ein Bild munberbaren Elende, befonbere wenn man bas Beben ber Bigenner im Blinter betrachtet.

Bene Blgenner, Die noch jur Bigennergemeinschaft geboren, gieben gegent Enbe bes Jahres in weniger bewohnte Cegenben (Galigien, Butowing, Ungarn), um bort in Erbboblen ju überwintern. Jeber Bigennerstamm bat einen bestimmten Sammelpuntt; benn bie fiberminierung geschieht ftammesmeife. Alle Angeborigen bes betreffenben Stammes firomen, fofern fie nicht burch Polizeigewalt aufgehalten werben, biefem ju. 3ft ein Chamm giemlich vollgablig gemorben, fo beginnt er mit bem Bauen pon Erbhoblen. Diefe werben von allen Stammesangeborigen gemeinfam gebaut, und zwar für jebe Gippe eine. Colche Gippe beitebt aus mehreren Samilien, ba alle Comiegeriohne jur Sippe gegablt werben, immer alfo brei Generationen bagu gehören, Bis gur Fertigstellung ber Coble fampieren bie Bigeuner im Freien ober in Belien. Bebor bie Soble begogen wird, findet eine eigenartige Abwehr-Beremonie fiatt. Der Unficht ber Zigenner gufolge gibt ed Menfchen, bie burch Teles pathie anderen Schaben gufugen tonnen. Gold Cinffug

**) Am 1 Desember hat Freiherr Dr. v. Sertling und am 4. Desember derr v. Kormann folgenden im Wortlaut überein-limmenden Antras an den Meldstaa gestellt: "Der Keidstag welle beichliehen: Den Geren Reichstanzler zu erfusien, einen Welchenwurf vorzulegen, der das Kerbot des bandenweisen limberziehens der Ligeuner ausspricht."

muß also unichablich gemacht werben, und zwar geschieht bies, indem ein Seuer von Stechapfelftauben angegundet wirb, in bas bie Zigeuner Maun ichutten. Bon biefent Abwehrsener wird in jebe einzelne Soble etwas getragen. In früheren Beiten, als die Wanbergigenner in Dentichland noch nicht fo fehr in ihrem freien Umberftreichen burch bie Bachfamfeit ber Boligeiorgane behindert maren, bezogen fie Winterquartiere auch an ben Gubabhangen Gebirge, 3. B. am Speffart und in ben Bogofen, im Obenwalb ufw. Man findet bort bei ber Landbevölferung bin und wieber noch ben Glauben, bag ber Stechapfelftrauch eine ben "bojen Blid" bannende Wirfung babe, und biefer Glaube lagt fich bestimmt auf ben Einfluß ber Zigenner jurndführen. Das Stechapfelfener ift für familiche Bigennerfrantme ber Butowina, Galiziens und ber Glowafet unbebingt bor Ginrichtung ber Winterquartiere erforberlich, *) Erft nach biefen Borbereitungen bringen bie Bigenner ibre wenigen Sabjeligfeiten in ben Soblen unter. Mit einer Emfigfeit und einem Arbeitöfleiß, ben man bet biefein Boll gar nicht vermuten follte, werben bie Sohlen nun nach Möglichfeit wohnlich ju machen gefucht. Camtliche Bor-bereitungen jum Bewohnen ber Soblen muffen in einem halben Tag vollendet fein, ba bie zweite Salfte bes Tages einem Stammes Refigelage gewidmet ift. Es berührt orbentlich wohltuend, ju feben, wie bei ben Ginrichtungsarbeiten famtliche Sanbe im Dienfte bes gangen Stammes fich fleifig regen. Aberhaupt icheint bei biefer Arbeit bie Bofung ju fein: Giner für alle, olle für einen. Berabe bierbei zeigt fich om beutlichften, welche Liebe gu feinem Stamm jeber Banbergigeuner befitt, unb wie Die Stammesibee in gewiffent Ginne eine Urt bon Ethit bet ben Bigennern erzeugt,

Sind die Arbeiten beenbet, fo verfammelt fich ber Stamm ju einem gemeinschafflichen Mabl, bas aus in Schlingen gefangenem Bilbpret, erbettelten ober geftoblenen Gemilien, Bein ober Branutwein besteht, und bei bem, wenn

*) Jene Zigenner find auch die, welche, von Schleften fommend unfer beutiches Baterland im Gommer burchwandern,

*) Raberes barüber fiebe in meiner Schrift: "Die Zigenner ich Geschichte, Religion und Sitte". Göttingen 1989, Banbenbood u. Ruprecht.

Falle dem Berkaufer. Wenn ein Berkaufer die Empfindung hat, daß er die Steuer übermalgt habe, wenn eine entsprechende Bestimmung im Raufbertrag auf dem Papier fieht, fo mag man ihm biefe Frende ruhig tonnen.

Offenbar fühlen die Grundstudbintereffenten auch felbst fehr wohl, daß die Wertzuwachsfteuer nicht übermälzbar ift, obwohl fie mit der Atermälzung ber Steuer drohen und diefe als Grund gegen die Steuer geltend madjen, indem fie bie "armen Mieter" bellagen, welche fpater unter der Steuer angeblich leiden mußten. Bare die Steuer übermalabar und wurden durch fie die Bobenbreife gefteigert, dann mare der heftige Rampf und die Mgitation, welche gerade die interefficrten Befiber unbebauter Grundftude überall gegen die Steuer in Szene gesett haben, wirflich gang uner-flarlich. Die Grundbesiter würden ja donn burch bie Steuer gar nicht benachteiligt, wenn fie fie nicht endgulltig gu tragen hatten; fie fonnten bielmehr gum Teil durch die prophezeite allgemeine Preissteigerung ber Grundftude, welche bie Berigumachaftener gur Folge haben foll, noch Borteil erwarten. Die Beftigfeit ber Agitation, mit welcher gerade die Befiger unbebauter Grundstude überall gegen bie Steuer borgeben, lag! vielmehr flar ertennen, daß fie fehr mohl empfinden, daß die Wertzumachssteuer nicht übermalzbar ist. Die Reichsaumachsfteuer mird hiernach auf die Sobe ber Boben preife und Dieten feinen Ginfug ausilben.

Naumann über den Kangler.

Abgeordneter Naumann beschäftigt sich in der neuen Nummer seiner "Gilfe" mit dem "einsamen Kanzler" und kennzeichnet sein Wesen in scharfen

Strichen wie folgt:

"Die Mittelpunkte feines Innenlebens find Bernunft und Bflicht. Durch Bernunft und Arbeit bemächtigt er fich bes ihn umbrangenden Stoffes, foweit es gelingt, hundert Gachen gugleich gu bemeiftern, und was er dabei finder das ift ihm Wahrheit; für die Bobrheit aber einzutreten ift Pflicht, Dan fann ihn in biefem Ginne einen Buritaner nennen, Sat man ihn aber bon diefer feiner innerften Geite ber einigermaßen begriffen, dann erft mundert man fich, was er eigentlich an bem Blate foll, an den er gelangt ift; denn dieser Blat fordert Cenialität oder ein leichtes, praftisches Talent; beides aber hat er nicht. . . Oft mocht er halt und prüft, was er vor sich hat. Dann hort er auf allerlei Stimmen und läft fich raten und weiß boch, bag die Ratenden auch nichts miffen, Deshalb fehlt ihm bie Kraft, den anderen ein Gubrer gu fein. Es gibt niemand, ber blind an ihn glaubt; er berlangt es auch gar nicht; benn er ift felber zu voll von dem Gefühl der gottergebenen Abhängigkeiten, das auch ihn nur zum Organ des unbekannten Willens macht, ben man ahnen, ober nicht wiffen fann. Er ift ein Führer im Ginn eines redlichen Borgefetten, der Difgiplin berlangt und durchsett, aber nicht Führer in dem höheren Sinne, daß er Menschen nach sicht, auch wenn er ihnen keine Besehle giet. So ist er arm an Entwürfen und schöpferischen Gedanken, und auch eine überlegteften Reben find Mofaifarbeiten, denen man Mühe und Auswahl anmerft."

Naumann faßt die gegenwärtige Lage wie folgt zu-fammen: "Trot aller Beshmannreden haben wir ein fonferbatives parlamentarisches Regiment, nur ohne einen parlamentarischen Minister. Benn nämlich die Staatsfefretare etwas burchfeben wollen, geben fie gur Mehrheit, denn von der blogen Buftimmung des Reichstanglers konnen fie nicht leben. Offigiell wird ber Barlamentarismus geleugnet, aber unter ber Sand wirb er gelibt, meil er bie eingige mögliche Regierungsform ift.

eben möglich, auch gebratene Igel, ber Lederbiffen ber Bigenner, nicht fehlen burfen, Bahrenb bes Dables fpielen

bie Manner ihre fturmifchen Weifen, Die, um mit Lifgt gu

reben, boch eine Bereblung ber primitiven Inffinfte bes

Befens ber Bigeuner hervorgerufen haben. In Diefer Mufit

flegt bie Arbeit bes Bigemers, aber auch feine gange Er-holung und Luft: "Diefer bistreten Runft vertraute fich

bas Bigennervoll, in biefe ratfelhafte Giefform warf es

ichaftigungen fernhalt, ber es unfere Arbeiten verachten

lagt, ber es für alle unfere Lodungen unguganglich erhalt

bet biefen großen Stammeszusammenfünften zeigt fich ber

Bigeuner in feiner vollen findlichen Sorglofigfeit. Rach

Stamm und Ration jum Dahle vereint, fühlen fich alle

Bigeuner gang "rom" (b. h. Bigeuner) und geben fich an-

gefichts bes brobenben Winterelenbs noch einmal ihrer aus.

gelaffenen, aber harmlofen Freude bin. Man bat oft ange-

nommen, jebenfalls auf Grund von Berichten alterer Schrift.

fteller, bie aber feineswegs fich eingehenber mit ber

Bigennererforichung befaßt haben, bag bie Bigennerftammes.

fefte mufte Gelage feien. Das tann wohl nur vom Soch-zeitsgelage gefagt werben; benn bei bem Binterfeft, bem

einzigen eigentlichen Stammesfest, geht es wohl froblich,

aber feinestwegs wufft gu. Much fieht ber Abend bes geft-

tags ben Bigeuner nicht mehr beim Teiern. Er hat Wich-

tigeres gu tun. Mit bem Ginrichten ber Soblen ift bie

TageBarbeit noch nicht getan. Rach feiner Borfiellung hat

er noch gegen mancherlei geheime Machte borber Magregeln

ju treffen. Sat bie Bigennerfippe bor bem Mabl bie Gin-

die Berherrlichung bes Baubers, ber es bon uni

und es einzig und allein bespotisch beberricht."**)

ber Arbeit ber Ginrichtung bes Binterquartiers,

Auf biefe Beife macht fich der parteilose Ich-Kangler felber gur Deforation. Er repräsentiert eine Unparteilichfeit, die es nicht gibt."

Dentsches Reich.

* Die Biele bes Sanfabunbes. Der Sanfabund ber-fendet foeben bie Brobenummer feines offiziellen Organs Sanfa-Bund", bas als ftanbige Zeitschrift im Berliner Berlag bon bermann billger ericbeinen foll. Un erfter Stelle bringt bie Rummer einen Artifel aus ber Geber bes Bunbespräfibenten Riefter mit ber Aberfcrift: "Bas wir wollen." Darin heißt es: "Die Bei brift wird vor allem ftets baran fesiguhalten haben: bag ber moberne Staat nur gebeihen fann, wenn ber Grundfat ber Gleichberechtigung aller Erwerboftanbe ben leitenben Gebanfen und bie unverrichbare Grundlage auch feiner Birtichaftspolitif bilbet. Barteien als folde ju befampfen, wird biefer Zeitschrift ebenfo wie bem Sanfabund felbst fern liegen muffen; fie muß ftets getragen fein bon bem Gebanten, baß fie einer gewiffe wirtschaftspolitische Ziele verfolgenden wirtschaftfichen Bereinigung gu bienen bat, Die fich weber von rechts noch von finte ine Schlepptau nehmen laffen und fich mit feiner Pariei und mit feiner Baricipolitif ibentifigieren barf, wenn fie auch freis benen enigegengutreten hat, welche bie Grundlage unferer Staats- und Birt-ichafisorbnung zu gerfioren fuchen." Diese programmatifche Erffarung bringt in ihrem Schlubsap bie gegnerische Siellung bes Sanfabundes gegenfiber ber Gogialbemofratie gum Ansbrud.

* Brutefte gegen Die Schiffahrteabgaben. Die preußische Elfter Saale-Ranaigefellichaft bat beichloffen, beim Reichstag bie Mblehnung bes Schiffahrtsabgabengefenes und ben Ausbau bes Ranals für Rahne von 600 Tonnen ftatt 400 Tonnen gut forbern. Borgelegt wurde ein neues Brojett, bas bie Einmundung bei Röffen porficht und mit 21,5 Ailometer Länge 12 Millionen Mart toftet. - Muf Beraulaffung bes früheren öfterreichischen Sandelsminifters Baernreither in Auffig fand eine aus gang Sachfen befuchte Berfamm lung bon öfterreichifchen Bertretern von Induftrie, Sandel und Schiffahrt ftait, Die fehr energisch gegen bie Ginführung bon Schiffahrtsabgaben proteffierte.

* heimweh eines benifchen Sozialbemofraten im freien Amerifa. Der fogialbemofratifche Lanbtageabgeorbnete für Berlin 11, Rechisanwalt Dr. Rart Liebinecht, ift foeben bon einer Bortragsreife burch bie Bereinigten Staaten gurudgefehrt. Reichstangler b. Bethmann-Sollweg hat am Samstag im Reichstag auf eine Augerung bes 215geordneten Liebinecht in Amerita Begug genommen und erklart, bag banach Abg. Lieblnecht von feinen Illufionen über Amerika eiwas gurudgefommen fei und fogar Beim weh empfunden habe. Gegen biefe Darftellung bes Reichs tanglere wendet fich jest Mbg. Liebfnecht in einer Bufchrifi an ben "Bormarts", Die aber feineswegs eine Biber-legung, vielmehr eine Bestatigung ber Behaubtung bes herrn b. Beihmann-hollweg ift. Abg. Dr. Liebfnecht foreibt nämlich morilich: "Gegenüber ben Allufionen auch mancher amerikanischen Broletarier habe ich bie grandios rudficislofen Erzeffe bes ameritanifchen Rapitalismus feine faft vollige Schranfenlofigfeit, feine unerhorte Gleich gultigfeit gegen Beben und Gefundheit ber Arbeiter und bie unverhüllte tapitaliftifche Rorruption ber öffent lichen Gewalten icari gefennzeichnet und betont, bag viele biefer wuften Ausschreitungen in Deutschland nicht möglich feien: nicht möglich feien bor allem, weil fich bas organi fierie, Maffenbewußte Profetariat eine enticheibenbe Dachtftellung erobert habe und an bielen gefahrbeten Stellen Schuebamme aufgerichtet habe. Fronifierend fügte ich noch bingu: Die amerikanischen Arbeiter hatten gewiß keinen Grund, fich bom hafer fiechen gu laffen; ich fame in biefem ameritanifden hegenfabbat faft in Berfuchung, beutfcher "Bairiot" ju werben. Benn es aber in Deutschland möglich geworben ift, ju leben, ja, wenn es heute eine wahre Luft ift, in Deutschand zu leben, so bant bem frifchen und fithnen Rambf ber flets machtiger und gielffarer boranmarichierenben Sogialbemolratie: Muf biefes Seilmittel

verwies ich die amerikanische Arbeiterichaft. Auch bom "beimmeh" habe ich britben gefprochen: in Philadelphia in New Yorf, in Chicago, in Bitisburg, in Deiroit, wo bie "Rofalen" ber Republit gang à la Rheinfelben und Mang. feld, à la Sannover, Frankfurt, Salle, Neumlinfter, Braun-ichweig e tutti quanti und à la Moabit gehauft haben; in Los Angeles, wo foeben eine Raffenjuftigiragobie im Gange ift, bie ein neues Chicago ju werben brobt; angefichts ber Rafernen und Gefängniffe, Die ich auf meinem Bidgadwege allenthalben in ber Meuen Belt iraf."

* Ein Bolenprozeft wogen Geheimblindelei und Mufreizung zu Gewaltiätigleiten begann gefiern bor ber Straffannner in Leichen. Angeklagt find 27 Berfonen, barumter

gwei Geiftliche.

* Gin Bentrumsboyfott. Die Dorintunder "Tremonia" fcreibt folgenbes: "Gine febr ftart besuchte Bertrauenemannerbersammlung der Zentrumspartei, bie fid) u. a. auch mit ben Breffeberhaliniffen im Babilreife Dorimund. Sorbe beichaftigte, faßte einmutig folgende Refolution: Die Bertrauensmanner ber Bentrumepartei fur bie Ctabt Dortmund forbern mit Entichiebenheit, baf alle Bariet. freunde bei ihren Einfäufen in erster Linie solche Geschäfte beruchfichtigen, die die "Tremonia" burch Inserate und Abonnements unterstügen. Die auffällige Jurudsehung der Bentrumspreffe burch einige Firmen, Die Gerechtigfeit und Gelbsterbaltungsbflicht rechtfertigen biefe Entschliegung." - Das läuft barauf binaus, bag bas Bentrum nun auch das wirtschaftliche Leben und Treiben mit tonfessioneller Gehäffigteit burchfeuchen will. Ratürlich jum Schaben beiber, ber tonfeffionellen Buftambe und bes wirticaftlichen Lebens, bas natürlich in fich anbere Rormen trägt als bie Bugehörigfeit ober Richtzugehörigfeit gum Bentrum.

* Gin Unifum. Daß ber Rebafteur einer in Deutsche land erscheinenben Tageszeitung, ber mabrend ber 216. Teistung seiner Militarpsiicht in Breugen Refruten tommanbiert, auch bor Gericht in gabireichen Prozeffen fich felbit vertreten bat, ohne daß es ber hinguziehung eines Dolmetfcbers bedurfte, ploglich gu ber Erfenninis fommt, ber beutschen Sprache nicht mächtig ju fein, burfte noch nicht bagewefen fein. Der Rebatteur bes in Conberburg ericheinenben Fredentistenblattes "Dhbbolpofien", Gbent fon, ift ein foldes Unifum. Bie nämlich bie "Conberb. Big." erfahrt, hat er fich bei ber Bollsgablung als "ber beutichen Sprache nicht machtig" bezeichnet.

Borifdritte bes hansabundes. In ben letten brei Bochen find bom hansabund 30 Oris- ober Begirfögruppen gegründet worben, 65 neue Bertrauensmänner wurden be-

ftellt und 27 große wirtichafiliche Berbande find neu bel-

Rediffredung und Verwaltung.

Die Ariminalitat ber Jugenblichen zeigt im letten, Jahr einen überaus erfreulichen Rudgang. Es find nämlich im Jahr 1909 in Deutschland wegen Berbrechens und Bergebens gegen Reichsgefepe 49 703 Berfonen im Miter bon weniger als 18 Jahren verurteilt worben gegen 54074 im Jahr 1908 und 55 211 im Jahr 1907. Es ift alfo im letten Sahr eine Abnahme um 4871 ober 8,1 Brogent gu ber-Beidmen, mahrend bie allgemeine Rriminalität mur um 0,8 Prozent gefunten ift.

Ansland. Erankreich.

Das jr ngöfifche Edio gur Kanglerrebe. Begüglich ber Rede bes beuischen Reichstanglers wird in einem an. deinenb infpirierten Artifel bes "Matin" u. c. qua. geführt: In ben Borten bes Reichstanglers b. Bethmann. Sollweg fiber bie beuisch-ruffifchen Beglebungen und Die Aufrechterhaltung bes Status quo auf bem Ballan und in Orient wollten manche Blatter ben Beweis für eine Loderung ber Tripleentente und insbefonbere bes frangofifch-ruffifden Bunbuiffes erbliden. Wir find in ben Lage, ju erffaren, bag eine folche Muslegung burchaus unrichtig ift und bag bie Regierungen ber Tripfeemente bie Erflärungen bes Reichstangiers mehr als eine Urfache

einer mit Tannengrun und Efen gefchmudten Strobpuppe geschritten, beren Miche bie Rraft bat, ben Tob gu bannen, weshalb fie auch gunachft in Die Soblen gestreut wirb, um baburch ben Sensemann für ben Winter vom Lager fernguhalten. Angerdem fullt jebe Sippe bes Stammes ein Sadden mit biefer Afche, bas fie auf allen ihren Fahrten im nachften Sommer mifnimmt, um nötigenfalls bie Guge todfranter Familienangeboriger bamit einzureiben. Es ware intereffant festzustellen, ob biefer Brauch ber Buppenverbrennung und ber in ber Frühe fcon flatifinbenben Seuerverteilung früheren gigennerifchen Gebrauchen entffammt, ober ob er fatholifchen Uriprungs ift.*) Jebenfalls geht man nicht fehl, wenn man in biefen Berbrennungegeremonien eine Berquidung driftlicher und heibnifder Borftellungen erblidt,

Größere Bigeunerstämme halten an Diefem Zage auch noch eine Bahlung ab. Der Stammesaltefte gahlt bie eingefnen Sippen und fiellt bie Bahl ihrer Mitglieber feit. Sierbei werben bie jungverheitateten Chepaare nicht etwa gur Sippe bes Mannes, fonbern gur Gippe ber Frau gegahlt; benn ber Dlann tritt burch feine Berheiratung aus ber vaterlichen Familie in bie feiner Frau. Bei biefer Bahlung bermiffen bie Bigenner wohl manchen ber Ihren, ber im berfloffenen Gommer-Salbjahr auf feinen Wanberungen geftorben ober mit ben Behörben in Konflift geraten ift. Es tft Pflicht bes Stammesalteften, bei biefer Gelegenheit feftgufiellen, mo bie Berftorbenen geenbet haben und begraben find, umb er int bies nicht etwa aus Urfunben, onbern aus ben Ergählungen ber Angehörigen ber Gippe, bie bei bem Begrabnis jugegen waren. Es ift Shrenpflicht best gangen Stammes, bafür ju forgen, bag bas Grab eines Stammesangehörigen, auch wenn es weit vom Binter-quartier entfernt liegt, im nachften Commer-Salbjahr

") Seute noch wird in Teffin und Oberitalien in jedem Ort aur Ofterzeit ein großes Feuer angegundet, bas der Briefter mit Weitwasser besprengt, und bessen glübende Kohlen own ben gingelnen Familien auf ben baustichen Berd gertagen ... Den. Auch biefe Koblen bannen bofe Einflusse.

mindeftens einmal bon Stammesangehörigen befucht wird. Diefe haben bas Grab mit bem Liebling-gefrant bes Berftorbenen gu benegen. (Schluß folgt.)

Aus Runft und Leben.

* Bur Frage bes Zierichufes. In einer Abhanblung, Die Folgen ber Evolutionetheorie", ichreibt ber Freibenfer Rarl Roegel folgende icone Worte: "Gute Menschen haben gu feiner Beit Tiere gequalt, aber auch die Beften haben fie nur als Majchine betrachtet und nie zu versiehen gesucht. Uns aber ift burch bie Gvolutionsertenninis ber Schluffel jum Berftanbnis ber Tiere gegeben: für und finb fie noch nicht fertig geworbene Menichen, halbbewußte Geschöpfe . . . "Unfere Arterhaltung und Arterhöhung wird noch lange ver-langen, daß wir die Tierwelt als Mittel betrachten. Die Evolutionserfenninis bringt in blefe tatfachliche Situation blog bie Anberung hinein, bag wir in ben Tieren nicht blog Mittel, fonbern auch 3wede ju feben haben. Indem fie nämlich bie gleiche phufifche Schmerzempfindung befigen wie wir, verlangt auch ihnen gegenüber unfer fittliches Empfinden ale bochfte Rorm möglichfte Berminderung ber Schmergen. Jebe Dierqualeret ift felbftverftanblich ausgeichloffen. Wohl ichlachten wir bas Bieb, weil wir es gu unferer Erhaltung nötig haben, aber wir ichlachten es auf bie ichmerglofeste Beife, . . "Unfer gesamtes Berhalten gur Sterwelt muß, wie gefagt, von ber einen Ertenninis geleitet fein, bag bie Tiere basfelbe phyfiiche Leibenebermogen befiten wie wir. Bir bürfen alfo unfererfeits nicht mehr gu ihren Rorperleiben beitragen, als es unfere 21rierhaltung erforbert," Much bierbet wird bie Menfcheit in weiterer wiffenschaftlicher und fittlicher "Cvofution" nicht fieben bleiben. Ob wir bie Tiere "au unferer Erhaltung nötig haben", biefe Frage wird immer brennender und im-mer fpruchreifer. Schon jest berneinen fie biefe jum eigenen Beften wie ju bem ihrer Mitwefen.

Bilbenbe Runft und Mufit,

Dr. Richard Strauß wurde vom Pring-Regenien bon Bobern gum Ritter bes Maximilian Orbens ernannt

flüffe frember Personen bannen muffen, so hat sie es nach bem Mahl mit bem Tob zu tun. Es ist eigentümlich, bas Die Zigeuner im unmittelbaren Anschluß an eine Stammes. freudenseier bes Todes gebenken, so zwar, baß nach einer stimmischen Musik gleich bas "Memento mori" erschaft. Raum ist bas Festmahl beenbei, so wird zur Berbrenn. **) Frang Lifst, Gefammelte Schriften, berausgegeben bon Dit

ttt=

tex

(D)

1.1

jur aufrichtigen Befriedigung ansehen. Daß Aufland fich ju einer Angriffsattion gegen Deutschland nicht bergeben werbe, fann weber England noch Franfreich unangenehm fein, bie niemals einen friegerifchen hintergebanten gehabt haben und beren Ginbernehmen bor allem bie Bertelbigung ihrer Intereffen und bie Aufrechterhaltung bes europäifchen Friedens begivedt. Daß Denifchland biefelben formalen Berficherungen Rugland gegeben bat, ift für ben Berbunbeten Frantveichs und für ben Frieden Guropas von bochfier Bichtigfeit. Die Regierungen haben fo bie Gewißheit, bag bie bebroffiche Eventualität bom Berbft anläglich ber bosnifchen Annerion fich nicht mehr wieberholen werbe. Die Stelle über bie Hufrechterhaltung bes Status quo im Orient und auf bem Baltan hat im Quai b'Orfan wie in ber Bowningstreet besondere Buftimmung gefunben. Des weiteren fann Frankreich nicht bebauern, bag Dentfclanb und Ruffand ihre Differengen in Berfien geregelt haben, ebenfo wie Rugiand von bem bentich frauiofficen Maroffoobfommen mir befriedigt fein tounte. Bert Bicon habe biefer Tage ju einem Deputierten gefagt: "Richts von dem, was Rufland Erfreuliches erfahrt, fann und unangenehm fein, ebenso wie nichts, was und Gutes wiberfahrt, Rugland ichaben fann. Die Banbe, die und verfnüpfen, fie ruben weber auf Egolomus noch auf Streitfucht, beshalb find fie bauerhaft. Richts bat fie in ber Bergangenheit gelodert, nichts wird fie in Bufunft lofen. Gie tonnen es mir glauben, bie frangofifche Regierung ift entichioffener benn je, niemals ben Weg gu berlaffen, ben fie fic burch bas Bunbnis mit Aufland und bie Entenie mit England vorgezeichnet bat. Gie bat feine Buft, Die Banbe, welche Rugland und Franfreich vereinen, fich lodern gu feben." Der "Matin" fügt bingu: Minifter Bichon wirb an einem ber nachften Tage bei ber Grörterung bes Bubgets bes Außeren affe bie auswärtige Bolitif Franfreichs berührenben Fragen besprechen, und aus feiner Rebe wirb Mar berborgeben, bag bie Muslegung ber Erflärungen bes beutichen Reichstanglere feitene ber Regierungen ber Tripelentente mit ber oben ermannten aberein-

Snaland.

Intereffante Entschäbigungourielle. Der Gerichtshof sprach bem Unioniften Simmons, ber bei ben Januarwahlen in St. Georges Cast geschkagen wurde, infolge einer Ber-teunrbungeklage gegen bie "Dailh Chronicle" eine Ent-schäbigung von 5000 Pfund zu. "Dailh Chronicle" erwähnte wahrend ber Wahlgeit, Simmons habe als Mitglieb bes Siabtrate bagu beigeiragen, 3000 Mann arbeitelos gu machen und habe breimal gegen bie Gemahrung bon Dahl-gelten an arme Rinber geftimmt. Der Anwalt Gimmons behauptete, die Beröffentlichung verhinderie die Wahl Simmons. — Die Tochter Lord Anollys erstellt vom zuffändigen Gericht eine Entschädigung von 500 Pfund seitens des Maites "John Bull" zugesprochen, welches meldete, fie jei mit einem Offizier davongelausen.

Tittlang.

Die "Gleichberechtigung" Finnlands. Die Rommiffion für Gesebesvorlagen nahm bie Borfage über bie Bleich berechtigung Finnlands und ber finnifchen Burger mit ben Abrigen rufificen Uniertonen mit einigen Anderungen an, barunter die Gleichberechtigung ber Absolventen von Schulen bes Reiches und ber Finnfands, sowie die Bestrafung für mündliche und schriftliche Aufreizung gegen Das neue Gefet. Die Bertreter ber Opposition erffarten bie Borlage für berfaffungswibrig und berliegen bei ber Spezialberatung bie Sigung. Der Borfchag, Die Rechisbefdranfungen für bie Suben in Finnland aufzuheben, murbe abgelehnt.

China.

Rundgebungen in Mutben. Aus Mutben wird gemelbet: Etwa 10 000 Berjonen mit Bertretern taufmannifder Gilben und berichtebenen Bereinigungen an ber Spibe veranstalieten eine fürmische Aundgebung zugunften ichkenniger Ginberufung ber Boltsbertretung. Die Menge irug ein großes Schilb mit ber Aufschift: "Die Bevollerung ber Mutbener Proving berlangt fchleunigfie Ginberufung bes Parlaments." Der Generalgouberneur Sifjan mußte ber Menge verfprechen, eine Betition barfiber por ber Bentralregierung ju unterfinben. 50 Delegierte begaben fich gur überreichung ber Beition nach Beling. Leptere tragt 20 000 Unterschriften.

Ans Stadt und Jand. Wiesbedener Nadridfen.

Biesbaben, 15. Dezember.

- Die Aussiellung bes Armutszeugniffes ju Klagegweden, namentlich in Privatbeleibigungefachen, follie bon ben juffanbigen Behörben nur nach allergenauefter Brufung ber Berhaltniffe ber Gefnehlefter vorgenommen werben. Mbgefeben babon, bag vielfach Leute in gang unberechtigter Deife Aufpruch auf foiche Attefte erheben, weil ifre Berhaliniffe, genau befeben, ben enifprechenben Borausfehungen gar nicht angepaßt find, erideint auch ber Anlag felbft biels fach als ein folder, bag, wird ben Binfchen ber Antragfieller entsprochen, barin mur eine Art Ermunterung gu leichtfertigen Beleidigungsprozeffen gu erbliden ift. Denn um mas handelt es fich im Grunde bei berfet Rechteftreitigfeiten? Die Schiebsamter wiffen bavon gu ergabten: ober Rlatich und Schimpfereien ber niedrigften Urt, bei benen meift beibe Zeile bas Ihrige fun, um aus ihrem Bergen ja feine Morbergrube ju machen, ober Aberempfindlichfeit, bie oftmale einer befferen Betätigung wert ware. Und nie folder Richtigleiten willen wird bann ein großer Apparat in Bewegung gefeht und muffen Die Berichte in ftunden. langen Berhandlungen ihre toftbare Beit bergeben. Wenn auch bei ben Antragen auf Erteilung ber Armutegengniffe und Berfolgung ber auf Grund berfelben angestrengten Rlagen vorber gefiebt wirb, fo bleiben boch noch Salle ge-nng, in benen die Benutung folder Zengniffe fich als ein Rigbrand ber öffentlichen Mittel barfiellt. Es follte barum noch weit ftrenger, als bisher ichon gefchieht, ben, wie wir boren, gerabe in letter Beit ungewöhnlich gabireich gestellten Antragen ber mehrenwähnten Art mit genauer Prüfung gegenüber geireten werben,

- Karneval und gute Sitte, In ber "Ri. Br." lefen wir: "In ber "Franffurter Barte" wird gerügt, bag be! bem herrenabend einer Karnevalsgefellichaft ein unanftanbiger Zon geherrscht habe. Wir hatten bisber von bem be-treffenden Bereine eine beffere Meinung. Wir würden es lebhaft bedauern, wenn altangesehene Karnebalbereine ihren guten Ruf baburch aufs Spiel festen, bag fie unziemliche Bweibentigfeiten und Ginbentigfeiten an Stelle bon Big und Satire pflegen. Gin Rarneval, ber gur Berrohung ber Sitten führt, fonnte auf Unterfrühung ber öffentlichen Meinung nicht rechnen."

- Salvarfan. Das neue Mittel Chrliche murbe biefer Zage von ben Sochster Farbwerten gum erftenmal in bie Welt verschidt. Wie bas "Söchst. Kreisbl." hort, handelte es fich bei biefem Berfand um einen Berg bon Bateten, bie gleichzeitig ber Boft fibergeben wurden. Diefe batte gur Bereinfachung ber Arbeit einige Bahmpoftwagen mit bem erforberlichen Berfonal bireft in bie Sabrit laufen laffen, wo bie Abernahme ber Maffenfenbung erfolgte.

- Die Gefechtofchieffen bei Rambach wurden mit bem 10. b. D. eingestellt und werben am 1. Februar n. 3. wieber

- Der "Teufelsgraben" wird hengefiellt, b. b. ber Graben biefer im hinteren Rerofal bon ber "Leichtweishoble" sur Platter Strafe führenben Strafe, welcher nach jahrelanger Aufnahme bon Baffermaffen jest tief ausgefurcht ift, und mit welchen in friiheren Wintern ichon mander Robler und Roblerin beim Sport unfanfte Befanntfcaft machte. Er wird jest im mittleren Teil mit Steinen und Zementplatten glatt ausgelegt und verbeffert.

- Ein ehrlicher Finder. Bon einem Kaufhaus wurde gestern ein Madchen mit 230 M. auf die Boft gefandt. Unterwegs verlor fie bas Gelb. Sinter thr ging ein Refiner namens Seint. 2. ber, ber fant es. Er gab es bem Dabden aber nicht, fonbern ging ihr nach in bie Poft. Als er fab, bag bas Mabden bitterlich weinte, trat er auf fie gu mil ben Borien: "Fraulein, weinen Gie nicht, was burch ehrliche Sanbe geht, ift nicht verloren", und fiberreichte ihr bas Gelb. Das Dabchen bantte ihm berglichft und fagte, fie würde ihm einige Mart bon ihrem Bochentohn geben, er lebite auch biefes Anfinnen ab. Go berichtet uns ein Befer, ber ben Borgang mit angefeben haben wiff.

Lefer, der den Borgang mit angesehen haben will.

— "Tagblati"-Sammlungen. Dem "Tagblati"-Verlag gingen au: Hur Koblen für Arme: dem Krau A. Auding 5 M., non A. M., 6 M. — Kir Bittagesen für dedürftige Kinder: von Krau A. Anding 5 M., den b. T. 5 M. — Kir die Augenbeilganftalt: den Sauer 2 M., den Frau A. Anding 5 M., den K. S. 10 M. — Kir die Blindenschule: den K. S. 2 M., den Ungenannt 2 M., den L. V. V. Den Krau A. Anding 5 M., den L. V. Den Krau A. Anding 5 M., den L. T. S. M. — Kir die Kinderbewahrannfalt: den Frau A. Anding 6 M., den K. T. S. M. — Kir die Kinderbewahranscht: den Frau A. Anding 6 M. den Kinderbert: den A. R. L. 10 M., den Krau A. E. D. M. — Kir den Kinderbert: den A. R. L. 10 M., den Krau A. Anding 5 M. — Hür den Verlaugungsbaus für alle Leute: den h. T. 5 M., den Krau E. D. R., den Krau K. Anding 5 M., den R. D. Den K. S. 10 M. — Kür die Schrippenlitche: den K. E. 5 M., den K. S. 10 M. — Kür die Schrippenlitche: den K. E. 5 M., den K. S. 2 M., den Krau E. D. R. W., den Krau E. D. R. Wir die Serberge zur Geimat: den K. S. 10 M., den Krau E. D. R., den M. M. 1 M. — Kür die Serberge zur Geimat: den K. S. 10 M., den Krau E. D. R., den K. S. 10 M. — Kür die Serberge zur Geimat: den K. S. 10 M., den Krau E. D. R., den K. S. 10 M. — Kür die Serberge zur Geimat: den K. S. 10 M., den Krau E. D. R. M. den Krau E. D. R. M. den Kreiteren zur Gehaltung des Deutschtums im Justanter deutscher der Kraupelfürfergeberein: den R. S. 10 M. — Kür der Krüppelfürfergeberein: den R. S. 10 M. — Kür der Krüppelfürfergeberein: den R. R. 1 M. — Kür den Krüppelfürfergeberein: den R. R. 1 M. — Kür den Krüppelfürfergeberein: den R. R. 1 M. den R. S. 10 M. den Krüppelfürfergeberein: den R. R. 1 M. den R. S. 10 M. den Krüppelfürfergeberein: den R. R. 1 M. den R. S. 10 M. den Krüppelfürfergeberein: den R. R. 1 M. den R. S. 10 M. den Krüppelfürfergeberein: den R. R. 1 M. den R. S. 10 M. den Krüppelfürfergeberein: den R. R. 1 M. den R. S. 10 M.

Theater, Aunft, Bortrage.

Theater, Kunsk, Borträge.

* Ossa Gabriswitsch, der Solist des am Freitag dieser Bocke im Kurdause stattsindenden 6. Bykluskonzertes, gehört seit Fadren in der Bianiskenwelt zu den derborragendiken Vertretern seines Instrumentes. Bei den ausgezeichneten Qualitäten diese dom maßgedender Krists als Kuddinstein rechtivivus beerichneten inngen Münllers erübrigt es sich vollkommen, auf besondere Einzelheiten seiner pianistischen Begadung dinzumerien. Eadrisorisch wurde in St. Veterskurg als das süngte Rind eines dort ansässigen Rechtsanvalls am 28. Fanuar 1878 geboren. Da die Bust eine Kändige Lausgenosskin mar, so samme dab der dem jungen Ossip die musikalischen Qualitäten vom Durchbruch. Dieser Umstand bestimmte die Sitzen, schon in seinem 6. Ledensiadere mit dom Alabierumsterich begainnen zu lassen. So entwickste sich das Talent Gabriswischs aufsalend rasch und delte sich das Talent Gabriswischs aufsalend rasch und deltern dielten es nunmehr für richtig, den Rat des alten Madiermeisters Anton Ausbinken einzuhalen. Dieser Rat wurde für den serneren Lebensgang unseres Künstlers sertscheidend. Die Brüsung degann, und schon nach furzer geit sonnte der gefürchtete Alabierstinan den überglücklichen Eiter mit der Alabierstinan den überglücklichen Eitern die Erstlätung abgeben, des die söden zu Anskergendäusischen derufen sei, eine Meinung, die sehr bald ihre Besätinang fand, als der 11sährige Birtuose nach sum Missergen Mussensche im Konzarliches Kladierschen von Ausserschaft und erstaunlichem Stilaefühl vortrag. 16 Rabee als, murde Weister Gescheinischen Schoeden, des der inskeriers eine Reinung zwei Rahre lang ernsten Sunserten Swaresten des den derschen Schoeden. Einzelben Erstungen und erschland und der Geschen Berühren der Ausserten Stußen. Den allersüngsten laufbaren Konzerten sonzerten einen Auf bearündere Schoeden Erdenmen Erstale welchen Benstern Konzerten seinen Auf bearündere Geschen. Einzerten Ernsertierte er mit dem Kalendanden Geschen.

Rönigliche Schauspiele. Seute findet im Abonnement A eine Wiederholung der Strauticken Overette "Der Zinzunerbaron" statt. Morgen gelangt Nogaris komische Over Kigaros Sochaelt" zur Aufführung (Abonnement B); neu befeut sind die Bartien der "Gränn" mit Frau Müller-Weiß, der "Marzelline" mit Fräulein Friedeldt, der "Marzelline" mit Fräulein Schward, des "Bärbeben" mit Fräulein Röseler und des "Rigaro" mit Geren Broun. Am Somdlen Röseler und des "Rigaro" mit Geren Broun. Am Somdlen Beilebte Weihnachtsmarchen "Schneeivilichen und die sieden Inderge" gegeben. Für Samstagabend ist eine Anfführung den Auberd komischen "Wra Diavoso" iestgeseht, in welcher der Basbusso derr Engelte ols Lord Koosburn auf Engagement gasteren wird (Abonnement A).

Bereins-Radrichten.

Bereins Ragfrigten.

* Wie alliährlich, so findet auch in diesem Jahre am nächten Sontag, den 18. Dezember (4. Abbent), abends 8 libe, im Sade des Evangelischen Bereinshaufes, Blatter Straße 2, die Weißenachtsfeier des Christlichen Vereins innger Männer" ftatt. Ein ausgewähltes, reichbeltiges Arogramm, sowie zwei große, im Lichterslans eritrablende Christhaume werden dazu beitragen, die Juhörer schon vor dem Feste in eine weißengkliche Scinumung zu versehen. Ausprachen werden gebalten von den Serren Pfarrer Dr. Meinede und Vfarrer Sofmann. Arogramme zu 25 Bf. sind in der Rissonsbuchbande lung. Michelsberg 24, sowie abends an der Kase zu haben.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Donneretag, 15. Dezember 1910.

Ans dem Landhreis Biesbaden.

7. Sonnenberg, 13. Dezember. 3ur Reueinbedung der Richters und Bednüdistreije imd ca. 200 Subitmeter Steine erforberlich. Der E em ein rie de orit ein hat in ter erforberlich. Der E em ein rie den ein hat in bai in Bege der Rotikandsarbeiten het zerfleinern au lassen. 3ur Interbaltung der Rotikandsarbeiten het zerfleinern auf lassen der Rotikandsarbeiten het zerfleinern auf lassen der Rotikandsarbeiten het zerfleinern auf Bechandsarbeiten und Beinfleitung ihre der Rotikandsarbeiten dem mit der Rotikandsarbeiten der Rotikandsarbeiten und Beschaftlichen, neche ebenfalls hier gerfleinert norden flach, bestofftrugen, neche ebenfalls hier gerfleinert norden flach, bestofftrugen, neche ebenfalls hier gerfleinert norden flach der Bestofftrugen, der Bestofft und Beschaftlichen Rotikandsarbeiten flach necht auf der Gerfleitung Ritikablen flür Reiten und Beschaftlichen der Gerfleitung eines Annahmen der Gerfleitung und gerfleiten der Beschaftlichen Rotikandstarbeiten necht der Rotikandstarbeiten geschen der Rotikandstarbeiten geschen der Rotikablen mit Beiter und Beschaftlichen Rotikandstarbeiten nechen. Gegent einige Beschehen geschieben der Rotikablen Rotikandstarbeiten nechten nicht geleine Beschen der Geschen der Rotikands im Elitrik Strummborn foll der Koritheborde auf Bewirfung eines Kandbungstund berfleiten bestein und Beherten nicht geleine Machen hiefelben follen bestütwortend werteren heteren Gegent einige Rotikands der Annahmen der Beherten nicht gelein der Geschen der Leiten auf der Geschen der Beschen der Geschen der Beschen der Geschen Beschen der Geschen Beschen der Geschen der Beschen der Beschen der Beschen der Besche

Leum ins Hener eine Erplosion, wobei ein Anabe Brand wunden erlitt.

z. Flörsbeim, 18, Dezember. Der Nechnungsabschift bes ersten Betriebsjadres unseres Ead worls stellt sich in Einsahme auf Tollo. BR., in Ausgabe und Abschreidungen auf Bo41.05 BR. Kachdem sich schon im ersten Betriebsjadr ein Reinberdienst ergeben bat, kunn über die Kentabilität unserer Gasanstalt sein Iweisel mehr beiteben. Durch den in nächter Leit auszuführenden Anschluß der biesigen Eruben der Firma Obcherhoff Söhne mit einem Jadreskomum von ea. 30 000 Kubstmeter fann die Gasfabrif voll ausgemist werden, was auf die Gasdreckutionskosten einen günstigen Einlig auszüben wird. Die Gemeinde Flörsbeim kann sich beglückwünschen, daß sie bei der Entscheidung der Krage Gas oder Elektriztät, sich für ersteres entschied und nicht dem isch allgemein herrickenden Elektrizitätssieder anheim gesallen is, da sie sonit wods auch wie anderwärts in siehnen und mittleren Gemeinden mit Elektrizitätsswerfen mit nambasier Unterdilans oder einer sehr teuren Beseudung zu rechnen bätte. — Das Ergebnis der Vollssählung von 1905 ist ein Kunachs von 567 Versonen, gleic und 2268 weibliche, susammen 4644 Verzonen. Seit der Vollssählung von 1905 ist ein Kunachs von 567 Versonen, gleic Is ein die das ab lung von 1. Dezember hatte solgendes Rejuliat; Lis Gebörie mit Biehstand, 127 Verde, 270 Ainder, 1 Schof und 451 Schweine. Wit Ausnahme des Schweinebestandes geht die Vieden der andauernd zurück.

Maffanifche Nachrichten.

Beispiele anführen, daß gerade in diesem Jahre der oder jener eiringe Rottenseind dies Sodoken vor der seine auf einen kalben zerher rechnen donnte. Dann mußte er sehen wie seine Sossimung das Tag, ja solt von Sunnde an Stunde ihm unter den Sänden serann, so das ihm schlichia salt nichts übrig blieb. Ratürlich bleibt da, wo die besonders geschübten und mottentrein gekaltenen Beinberge im groder Mache deieinander liegen, der Erfolg nicht aus, wie die Lese der Räuigl. Domäne es deutlich ausweißt. Wer Beinbarteut kommen schlenen Seinberge in groder Mache deieinander liegen, der Erfolg nicht aus, wie die Lese der Räuigl. Domäne es deutlich ausweißt. Mer Beinbarteute kommen schlenen fer nicht in geschlösener Gemeinschaften wenn ste mach in geschlösener Gemeinschaften wenn se nach mit den Abutichen Ungezielt au un, das in seinen zwei Gemerationen als Souwurm und als Sauermurm geung Schaben ich dann ware die Sache mit einer teilwie befreugte "Italienermotte", die wahrend der Begenationsperiohe schar die 4 vis 6 Bochen eine Generation auf die Beine bringt. Diezegen bisst istlechterdings nur einmülten Antie alle Busser diese Absieden aus ein mit der Arbeitaber der Ansinahmer oder wir millen mit der Arbeitaber der Ensisten der Ensisten zu der Ensisten der Erste der Schapfung der Absiede zu der Erste der Schapfung der Absiede zu der Erste der Schapfung der erste Erste der Er

Donnerelag, 15. Dezember 1910.

Aus der Umgebung.

o. Frankfurt a. M., 14. Dezamber. Wie die "Frank-furter Zeitung" meldet, wurde gestern in Urberach in Heisen der angebiide Mörder des Agenten Wilhelm Bienert, der letzter Toge auf dem Griesheimer Ererzierplat erstocken aufgesunden wurde, Knapp, verkaftet. Knapp war in eine Wirtschaft gegangen und war auf Veraniassung des Wirtes dunch die Gendarmerie verhaftet worden. * Mainz, 14. Dezember. Abeinvegel: 1 m 46 cm regen 1 m 57 cm am gestrigen Vormittag.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtofalen.

we. Unverbefferlich. Der Gelegenheitsarbeiter Johann Stord wurde von ber Straffammer wegen Bubalterei gu iner Gefängnieftrafe bon 2 Jahren verurteilt, bes weiteren wurde er auf 5 Jahre ber burgerlichen Gbrentechte für berauftig und feine Stellung unter Polizeiaufficht fur gulaffig

Bus auswärtigen Gerichtsfälen.

Mordprogen Maffer.

hd. Frauffurt a. M., 14. Dezember. Der Gerichtsberr ber 21. Divifion, Generallentnant Scholy, bat gegen bas urteil bes Ariegegerichie bom 9. Dezember, bas über ben Beugfeldwebel Müller aus hanan megen Totichlags eine Buchthausstrafe von 15 Jahren verhängte, Berufung an bas berlanbesgericht eingelegt. Er wünscht Beftrafung wegen

Gine fturmifde Berhandlung.

st. habamar, 12. Dezember. Bor bem Schöffengericht ju Sabamar fand eine intereffante Berhandlung wegen Beleidigung bes Lehrers & bon Riebergengheim ftatt. Die regen Beleidigung bereits borbeftrafte Barbara Beis, eine con ben " Trommen" in Riebergengheim, batte ben Lebrer gott- und religion slojen Menden bingeftellt, fo bag biefer bei ber Staatsanwalifchaft Augeige erflattete. Der Bufchauerroum war befest bis auf ben letten Blat. Unter ben Beugen befanben fich mehrere Edullinder, beren Ausfagen nicht in allen Teilen übereintimmten: aber die Erwachienen bestätigten Die tatfachliche Beleidigung in zwei gallen. Der Rechtsantvalt wies in einer Berteidigung auf bas geipannte Barteiverhaltnis in Riedergeugbeim bin und fprach bon einer Bfarrersartei, ju ber bie Guten und Frommen gehören, und bon iner Oppositionspartet, beren Gubrer ber Lehrer ei hierbei und auch bei bem Ausbrud "Refi", womit er ias Dorf Rieberzeugheim meinte, wurde er vom Bufchauersublifum ausgesticht, Sinfe, wie "herunter mit ibm!" und "hinaus mit ibm!" wurden laut. Der Borfigende berwies bem Berteibiger biefe Musbrude und gebat Rube. Der Umisamwalt hatte 15 M. Girafe beantragt. Das Gericht fette jedoch 25 M. fest und Beröffentlichung bes Urteils im "Raff. Bote" und erffarte, baf biefe cang privaten Befeibigungen mit ben Barteiverhaltniffen nichts ju ten hatten. -Rach ber Berhandlung mußte ber Berfeibiger eiligft berfewinden, ba ibn bas aufgebrachte Bublifum jur Rebe fieffen molffe.

Münden, 14. Dezember. (Gigener Drabibericht.) 3m Dorfener Bierframalprozes wurbe ein Angeflagter gu einem Jahre brei Monaten Gefängnis, 9 Angeflagte gu brei bis neun Monaten Gefangnis und brei Angeflaate gu einer bis feche Bochen Saft verurteilt. 3mei Angeflagte murben freigesprochen.

= Die verhexten Gerfel! Bor einigen Tagen murbe vor dem Schöffengericht zu Camberg in einer Beleidigungsfache berhandelt, beren Gingelheiten beshalb ein gewiffes Intereffe beaufpruchen, weil fie ergaben, wie bei ben Landbewohnern ber Glaube an übernatürliche, geheimnisvolle Rrafte und an Segereien bier und ba noch in recht iraffer Form gu bestehen fcheint. - Bar ba ein febr bejahrter Bauer aus Gifenbach, ber bor einiger Beit ein Mutterfdavein mit fleinen Gerteln hatte, bie nach feiner Angabe frifd) und gefund waren, bis ein Rachbarsmann bie Beitel bejah und babei angeblich einige geheimnisvolle, unverständliche Borte fprach. Daraufbin follen bie tleinen Schweine "qui, qui" gefchrien und junf Stud babon am auberen Morgen fot im Staff gelegen haben. Mis nun ber bom Ungliid betroffene Bauersmann bei weiteren Ortebewohnern ben Zod feiner Gerfel beflagte, gab er auch feiner Meinung Muebrud, baß fie fein Rachbar "berbert" habe; biefer aber ließ fich nicht fo ohne weiteres als "Segenmeifter" femgeldmen, fonbern machte gunachft feiner Erregung in beleibigenden Musbruden Quit und jog bann ben Urheber jener Augerungen bor ben Schranfen bes Gerichts gur Rechenichaft. Obwohl unn bottfelbft ein erwachfener Cohn und eine Tochier bes Angeflagien in gar gehelmnisboller Beife ben gangen Bergang und ben erfolgten Zod ber Gerfel barguftellen berfuchten, bestritten boch biefe lowie ber Angeflagte felbft, an Beren zu glauben. Das Gericht ließ bann beibe, ben Angellagien und ben Rlager, gegen ben Biberffoge erhoben worben war, fireffrei ausgeben und legte jedem die Salfte ber entftanbenen Roften auf.

DM, Gin Brumenftreit. Der Sergoglich Raffanie iche Domanenfiefus erwarb 1857 bas Gigentum an bem früher bem Grafen Baffenbeim geborigen "Baffenbeimer hof" in Dberreifenberg, ju bem auch bas fogenamite herrenhaus gablte. Diefes bezog fein Baffer aus einer Bafferleitung, bie jett ber Landgemeinde Oberreifenberg gehört. Rach Behauptung bes Fabrifanten Rari Matthias Bienewald in Cherreifenberg murbe biefe Bafferleitung icon bor undenflicher Beit bon bem Grafen Baffenheim gur Bafferberforgung bes herrenhaufes und bea Prrimens in ber Ortichaft angelegt. Ein 1859 geführter Streit gwifchen bem Domanenfisfus und ber Bemeinbe endete bamit, bag bem Siefus bas Recht gugefichert wurde, bas für bie Bewohner bes herrenhaufes erforberliche Baffer aus bem Brunnenftod begieben gu burfen. 1865 gingen burch Berfieigerung bie herrenbausgrundftude in ben Befit ber Cheleute Johann Schmidt fiber, Die es an ben Nabritanien Bienemalb verfauften. Rad Infraftireten bes Kommunalabgabengefenes wurde nun ber Fabrilant 1908 jum Baffergelb veranlagt. Er behauptete, bag er als Gigenfilmer bes herrenhaufes jum unenigelifiden Wafferbegug, ben bie Cemeinbe auch früher immer anfiandelog gewähr! habe, berechtigt fei. Er ging gegen bie Gemeinde Hagbar bor, indem er ben biefer Amerfemmung berlangte, bag fie nicht berechtigt fei, bon ben Bewohnern bes herrenbaufes Waffergelb ju erheben. Das Landgericht Biesbaben gelongte gur Alageabweifung, weil eine Grund-bieuftbarfeit unftreitig nicht vorliege. Das Dberlandes. gericht in Frantfurt wies bie Berufung bes Rlagere mit ber Maggabe gurud, bag bie Rlage wegen Ungulaffigfeit bes Rechtswegs abgewiesen wurde, ba es fich um einen im Bermaliungefireitberfahren gu erledigenden gall banbele.

Sport.

- * Sliweillaufe im Zaunus. Der Gliffinb "Launus" veranftaltet, natürlich entiprechenbes Better borausgefest, wie in ben Borjahren auch in biefem Binter wieber Cfimeitläufe, Langlauf und Sprunglauf. Mis Termin ift ber 5. Februar feftgesett. Die Musschreibungen ericheinen au-fangs Januar. Bur Melbung berechtigt find nur Bereine bie bem "Deutschen Stiberband" angehoren,
- * Radfernfahrt Breston-Nachen. Die Allgemeine Rabfohrer-Union D. T. E. bringt für bie Woche nach Oftern 1911 eine Radfernfahrt bon Breslau nach Nachen (1500 Rilometer) gur Husschreibung. Sie ift in feche Fabr, und gwei Rafttage eingeteilt. Die Fabrt beginnt am Ofterfomigg. ben 16. April, in Breslan und erftredt fich am erften Tag über Liegnig-Bunglau-Görlig-Bauben nach Dresben. Die Bweite Ctappe führt weiter über Freiberg-Chemmin-Bwidau-Leipzig-Weimar nach Erfurt, Dort ift am 18. April Rafitag. Am Mittivoch, ben 19. April, follegt fic bie britte Ctappe an, die über Gotha Gifenach-Meiningen Bomberg in Rurnberg fchlieft. Die vierte Ctappe berührt Ansbach-Craifebeim Schw. Sall Beilbronn Beibelberg und enbet in eine, wo der zweite Rafttag ift. Die vorlette Etoppe foll über Grantfurt a. M.-Main; Bingen Cobleng Bonn nach Coln und die lette über Duffeldorf-Bullich nach Hachen führen. Sowohl für bie gange Strede wie für bie eingelnen Gtappen werben Gelb- und Chrenpreife ausgefent.
- er. Die Internationale Antomobil Sternfahrt nach Monaco, die icon furs angefündigt murbe, ift jest gur Musidreibung gelangt. Die Sternfahrt foll im Januar 1911 unter bem Broteftorat bes Frangofifcen Antomobilflubs, fowie ber wichtigften europäischen Automobilflubs flatifinden. Bugelaffen find Bagen aller Starfen und aller Sabrifate. Bor Beginn ber Jahrt muffen Motor, Chaffis und Rarofferie plombiert werben. Der Start fann bon Baris, Boulogne fur Mer, Le Sabre, Mabrib, Liffabor, Rom, Bien, Berlin, Bruffel, Amfterdam, Genf und Gt. Beiersburg aus erfolgen. Die Sahrt ift als Tourenfahrt gebacht, für die eine burchichnittliche Tagesleiftung bon 240 Rilometer geforbert wirb. 3m übrigen ift ben Ronfurrenten in ber Bahl ber Route volltommene Freiheit gelaffen, boch muß bie Durchfahrt in bestimmten Gtabten beicheinigt werben. Gur bas Rlaffement tommt in Betrocht Die Durchidmittageschwindigfeit über bie gange Strede, Die burchfahrene Diftang, Die Bahl ber beforberten Berionen, ber Romfort bes Antomobils und beffen Buftanb bei ber Anfunft. Zag und Stunde ber Hofabrt werben ben Ronfurrenten einzeln befanntgegeben. Die Unfunft bat bis jum 28. Januar um Mitternacht gu erfolgen, Gur ben 29. Januar ift bann eine Auffahrt in Monte Carlo mit Breisgnerfemnung in Musficht genommen. Der 1. Breis beträgt 10 000 Frant, außerbem werben noch 9 weitere Breife in

hobe bon 5000 bis 200 Frant gegeben. Beber Breistrager erhalt außerbem einen Ehrenpreis und jeder Ronturient ber die Strede abfolvierte, ein Sonvenir. Melbeichluß ift am 31. Dezember; bas Rennungsgelb beträgt 50 Frant,

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

* Bufiball. Der "Sportverein" fubr am Conn. tag mit ftart gefchwächter Mannschaft nach Frankfurt und holte fich in bem Bettiplel mit ber "Britannia" bie erfie Rieberlage in ben Ligafpielen und bamit bie erfte Rieberlage in Diefer Saifon

Vermildites.

* Gin Raubmord. Die 68fahrige Rentiere Soffmann wurde am Wontagnachmittag in ihrer Bohnung ju Berlin, Blumenthalftrage, tot aufgefunden. Die Leiche lag im Bett in einer Blutlache und war bereits fart verweft. Das Dedbett war forgialtig barübergelegt. Rach polizeilichen Ermittlungen ift bie Frau bas Opfer eines Morbers acworden, ber anscheinend beabsichtigt bat, fie ju berauben. aber geftort wurde. Das Boligeiprafibium ichrieb eine Belohming bon 1000 DR, aus für bie Mufflarung bes an ber Fran Soffmann begangenen Berbrochens. Sausbewohner hörten bereits am Mittwoch voriger Boche in ber Soffe mannichen Wohnung einen buntpfen Fall und gleich baranf Silferuje. Mis fie gujammen mit einem Schupmann Ginfas in bie Bohnung begehrten, wurden fie furg abgewiefen. Darauf, ließ man bie Tur burch einen Schloffer öffnen Man fand niemand in der Wohnung und glaubte baber, bag fich bie munberliche alte Frau fiber bie Sinterireppe entfernt babe. Erft am Montag, als zwei Confinen ber Frau Soffmann, Die ibre Bermanbte befiechen wollten, fich bie Bobming wieder batten öffnen laffen, murbe bie Leiche ber Frau badurch gefunden, bag gufallig bie Sfortnerefrau in bas Bett ber alien Dame faßte, bas fanber gurechtgemacht und jugebedt mar. Die Ermorbete flammt aus guter Familie. Ihre Bermanbifchaft ift gum Zeil in Berlin, jum Teil in ber Proving anfaffig und befreht aus hoberen Deamien- und Offigierefamilien, die jum Teil auch wohle fiabend find. Rach ben Angaben ber Bermanbien ber Grmorbeten bat biefe ein Bermögen von rund 100 000 M. Defeffen, bas bon einem Berliner Banfler verwaltet wurde.

Berlin, 14. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) bem Dorb an ber Gran Soffmann wird berichtet, bas bas Schedbuch ber Ermorbeten, benichiebene Schundgegen. ftanbe und bie Solufiel ju ben Behaltern, bie gur Aufbewahrung bon Werigegenständen blenien, fehlen.

Aleine Chronik.

Soziale Stiftung. Für ihre in Mülhausen in Thurlin-gen gelegene Garufabrit stiftete Frau Kommerzieurat Bag-ner die Summe bon 100 000 M. ju Boblfahrtsziveden.

Der junge Sagenbed geftorben. In Rienfiebten bei Samburg ift ber Lierbanbiger Bilbeim Sagenbed, Cobu bes Begrinders bes Tierparts in Stellingen, geftorben.

Gine Mutter von 20 Rinbern. Bei ber Bolfegablung in Tonning gab eine Arbeiterfrau an, Mutter bon 20 Rine bern gu fein, von benen acht gestorben find.

Berfehlungen eines polnifden Pfarrers. Aus Oftrolenta flüchtete ber polnifche Bfarrer Rewalstt mit feiner Wirtichafterin, Rowalett bat feit Jahren Gittlichfeitsberbrechen an Schuffinbern verübt.

Die Chofera, Unter ben Truppen von Salonifi breitet fich die Cholera immer weiter aus; auch werben weitere fünf Cholerafalle und eine Reihe choleraverbachtiger falle gemelbet; ebenfo find gwei Biviliften an Cholera erfrantt. Rach amilicher Mitfeilung find bis jest in Funchet 422 Cholerafalle borgefommen, bon benen 105 toblich verlaufen find, - Bom 13. Geptember bis 6. Dezember find in Ronfantinopel 781 Perfonen an Cholera erfrankt und 454 geftorben. - In Galoniti find 7 neue Cholerafalle vorge fommen, davon fünf unter ben Truppen.

Rettung aus Scenot, Die Baffagiere bes geftranbeten Dampfere "Ofmmpia" find gerettet.

Die Margarinevergiftungen, Rach bem Cenuf bon Bafa-Margarine aus ben Morgarinewerfen bon Dobr und Ro. in Miona-Dienfen find jest auch in Elberfeld mehrere Berionen erfrantt. Die Polizeiverwaltung warnt in einer öffentlichen Befanntmachung bie Bevollerung bor bem Anfauf bes betreffenben Probuties. - Der Regierungs. prafident von Schleswig traf in Altona ein und begab fich mit bem Direftor bes chemifden Untersuchungsamtes in ble Mohriden Margarinewerte, aus benen ble vergiftete Baga-Margarine berborgegangen ift. Die herren nahmen eine eingebenbe Befichtigung bes Beiriebes bor. - In Gerbfiebe bei Salle o, b, Caale ift bie gefantte Familie bes Babnarbeitere Thiele an bem Genug von Margarine erfraufi,

Einbruch in die fatholische Kathebrale in London. In ber tomifc fatholifden Anthebrafe bes fudoftlichen Sonbouer Biertels Courbmart wurde ein Ginbruch verübt, wobei Rirdengerate im Wert von 80 000 M. erbeutet wurden, In ber Rirche erbrachen bie Diebe eine Rolleftentaffe. Dann fleiterten fie über bas Dach ber Gafrifiet in Die Bobnung bes Bifchofs non Southvart, wo fie ebenfall's eine gange Menge wertvoller Rirdengerate entivenbeien,

Die Best breitet fich in Ruftland in bebroblicher Beife In ber Mongolet find gange Romabenftamme bon ber Seuche ergriffen. In panifartigem Schreden flichlet Die Bevölferung nach allen Richtungen. Befonders Gibirien und bas Amurgebiet werben neuerbings bon ber Beft bebroft; bod werben bon ber Beborbe feinerlei Dagregeln gur Fernhaltung ber Genche getroffen.

Bon ber eigenen Fran ermordet und beraubt. Der Boftbeanite Marina murbe in feiner Wohning gu Reval ermorbet aufgefunden. Der Schrant, in bem er 5500 Rinbel Dienstigelber aufbewahrt batte, war erbrochen, bas Gelb fehlte. Unter bem Berbacht ber Tatericaft ift Parings. Cattin berhaftet worben.

Wieber aufgefundener Dinmant. Bie ber "Beralb" melbet, ift ber berfihmte Cope Dioriam fiber beffen Berichwinden die verschiedensten Gerüchte umgingen, in ben festen Tagen bei einem Rew Porfer Juweller namens Cartifs, ber auch Filialen in Paris besitht, aufgesunden worden. Der Diamant war vor einiger Zeit von europfifchen Juwelierhandlern in aller Beimlichfeit aufgefauft und nach Amerifa gebracht worben, wo er bisher berborgen gehalten murbe.

Deutscher Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatis". # Berlin, 14. Dezember.

Ant Bundesratstifch: Staatsfefreiare Dr. Delbrud, Bermuth, Seeringen, b. Linbequift, Dr. Lisco, Badergapff, Babnichaffe, Grhr. v. Gebiattel und Kommiffare.

Brafibent Graf Schwerin Lowit eröffnet bie Gigung um 121/4 11hr.

Die erfte Lejung bes Gtate

mirb fortgefett.

ILE.

tit

ditt

tite

ette.

in

lem.

=55

en,

ně

To

ter.

INF

er,

111

100

12

塘

Mbg. Dr. Seinige (natl.) fommt auf Die Ausführungen bes 2fbg. Ergberger über bie Reichsfinangreform juriid. Unfere Saltung war burchaus flar. Das Bentrum bet bie Erbichaftsfteuer abgelehnt, nur um ben Reichsfangler gu fturgen. Auch bie Ronfervativen haben fich burch politische Motive bestimmen laffen. Die Borgange in ber fatholifden Rirche, bas Einschreiten gegen Die Moberniften und bie Gugoffifen verbienen affe Aufmertfamteit. Bir perlangen ben

Schutz ber perfünlichen Freiheit und eine fcnelle burch-greifenbe Juftig.

Aber Ausnahmegefete lebnen wir ab. Die Goutsollpolitif, Die bem Bolle Bobltaten gebracht bat, behalten wir bei. 3n bemfelben Ginne treten wir ein gegen bie Rupbarmachung ber fosialpolitifden Ginrichtungen ju fosialbemofratifden Bweden. Dit ber Beidleunigung bes Berfahrens wegen Bergeben gegen bie öffentliche Ordnung, an ber bie gange Ration ein großes Intereffe bat, ift fein Musnahmegefet beabfidrigt.

Abg. Fürft Satfelb (Rpt.): Ohne bie Mitarbeit meiner Partei mare bas große Bert ber Reichsfinangreform ge-

Scheitert.

Die Folgen ber neuen Steuern find feineswege foflimm, Die Berhetjung ber Dehrheitsparteien, wie fie bon liberaler Geite betrieben wird, ift um fo bebauerlicher, als mir Die Berechtigung ber liberalen Beltanichauung anertennen. Die Sozialbemofratie darf nicht glauben, daß ganze vier Missionen Bähser auch wirsliche Sozialbemofraten sind. (Sehr richtig! rechts.) Der Streit auf firchlichem Gebiet ist bedauerlich. Dem Staatssekreiter Dernsburg gebührt das Berbienft, eine neue Ara ber Rofonialpolitif berbeigeführt und das deutsche Kapital für die Kolonien interessiert zu haben. Der Ausdau unserer Flotie ist zum Schuse unseres Welthandels nötig. Unser Bündnis mit Ofterreich bat die Probe aufs Exempel bestanden. Wir fönnen mit rubigem Sewiffen unfere Bolitit treiben, offen und ehrlich fowohl innerhalb wie außerhalb Deutschlands.

Wir verlangen nicht nur eine gerechte, fonbern auch eine rafdie Bestrafung bon Delitten gegen Die öffentliche Orbnung.

im fo wirkfamer wird fie fein. Bir wünschen eine plan-mäßige gielbewußte Politit ber Fortentwicklung. (Lebhafter Beifall rechte.)

Mbg. Raab (Wirtich. Bgg.): Mit bem Fürften Bulow mar ber Siberalismus nicht immer fo gufrieben gemefen, als es nach ber jungften Rebe Baffermanns und ber beutigen bes Mbg. Beinbe icheinen tonnte. (Bori! bort! rechts.) Der Bled ift an bem Berhalten ber Liberalen gefceitert. Der Freifinn lebt nur noch bon ber Gnabe ber Sozialbemofratie, bie ibm auch gewährt wird, weil biefe noch mehr Juben als ber Freifinn bat. (Grofie Seiterfeit.) Gugen Richtere Cpigonen unterftitgen bie Cogialbemofraten (Larm lints; Glode.), wenn fie bier ein bigchen Moabiter Aramall gegen ben Reichsfangler machen. (Beiterfeit rechts; Lärm linte.)

Die Sozialbemolratie ift in gewiffer Begiehung allersings nichts gu befiegen, fo lange es Gelbftfucht und Dumm. heit gibt.

(Bravo! und heiterfeit rechts; Gelächter links. — Juruf: Auch Sie mit!) Die Sozialbemokratie folite Bekennermui zeigen. (Larm links. — Juruf: Triole!) Diefer Juruf ift einfach hundegemein. (garm und Glocke.)

Brafibent Graf Schwerin Lowit ruft ben Rebner wegen biefes Ausbrudes gur Ordnung.

Mbg. Ranb (fortfahrenb): Benn Gie einmal bem beutichen Kaifer bie Abbanfungeurfunde jur Unterichrift porlegen foliten, fo bestimmen Gie bagu feinen Familienvater, benn es fonnte ein gefährlicher Beg werben.

hierauf wirb ein Schluffantrag eingebracht.

Tehte Madriditen.

Die Wernfprechgebührenordnung.

** Berfin, 14. Dezember. (Gigener Draftbericht.) Der Abgeordnete Raden, ber Bater bes jest bon ber Rommiffion gur Beratung bes Fernfprechgebiffrengefebes angenommenen Bermittlungsvorichlags, ift, wie ber "L.M." erfahren will, bamit beschäftigt, einen Abanberungsantrag auszuarbeiten, nach welchem ber bas Telephon start bemitgenben Breffe eine Ermäßigung ber Gebühren gewährt werben fou.

Der Brogefi ber Bonner Rorpsftubenten, ** Bonn, 14. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) In sem Progest gegen bie Angehörigen bon Bonner Rorps wegen Transportgefährbung wurbe ber Angeflagte Quefter (Tentone) freigesprochen, weil eine Transportgesährdung nicht nachgewiesen war. Baumann (Rhenane) wurde zu 80 M. Geldstrase, Weill (Westfale) zu 30 M. Geldstrase verurteitt. Die Letitgenanuten waren geftanbig, auf ber Daichine gestanben, begm. bem Schaffner bie Dite vom Ropfe geriffen gu haben,

Gine Musweifung aus Deut'de Oftafrifa, Berlin, 14. Dezember, (Gigener Drahtbericht.) Der Berausgeber ber "Deutschoftafrifanifchen Beitung" van Ron und ber Buchdrudereibefiper Rleine in Dar-es-Salaam

wurden auf Erund des gegen sie ergangenen rechtsträstigen Urteils des taiserlichen Gerichtshofes vom Couverneur aus dem Schutgebiete von Deutsch-Oftafrika ausgewiesen. Der Staatsseftreiter des Reichskolonialamies ersuchte den Converneur auf feine biesbezügliche Melbung, telegraphifch bie Ausweisung fo burchzuführen, baß ben Berurieiften, bon benen ban Ron feine Gefängnisftrafe in Deutschland abzubugen haben wirb, borber bie ordnungsmäßige Entwidelung ihrer laufenben Brivatangelegenheiten ermöglicht

Der Rachfolger bes Janufchauers. ** Etbing, 14. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Der patriotische Wahlberein für ben Wahlfreis Elbing-Marienburg, bem Rreife bes tonferbativen Abgeordneten bon DIbenburg-Janufchau, bat ben Bizeabmiral a. D. Ralau bom Sofe als Reichstagefanbibaten aufgefiellt. Der freifinnige Bolfeberein bat Diefer Randibatur guge-

Die Wahlen in England.

London, 14. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Um 1 Uhr 15 heute nachmittag war der Stand der Wahlen folgender: 217 Liberale, 249 Unionisten, 60 Redmondisten, D'Brienifien, 38 Mitglieber her Arbeiterpartel. Die Liberalen gewinnen 19, bie Unioniften 24 und bie Arbeiterpartei 4 Manbate,

Gin bentiches Schiff gescheitert.

wb. Cernug, 14. Dezember. In ber Rabe von Chorrubede ift ber Dampfer "Balermo" ber Samburger Reeberei Rob DR. Sloman jun, geicheitert, Das Ediff gilt als verloren, es gelang der Mannichaft, fich

Gin großer beutider Dampfer in Scenot. Breft, 14. Dezember. (Eigener Trabtbericht.) Der Sturm balt an. Ein großer deutscher Dampfer be-firdet sich auf der Sohe von Quessant in Seenot und verlangte Silfe. Ein der Hafendirektion gehöriger Schlepper ift abgegangen, um Silfe gu leiften. Die Cholera.

Fundial, 14. Tegember. (Eigener Drabtbericht.) Auf Mabeira berbreitet sich die Cholera weiter. Die Aussichten sind sehr dufter. In der Nähe bon Funchal fam es geftern gu Gewalttaten, weil die Beborben bie Einführung ber allernotwendigften fanitaren Dafregeln versuchte. Das Saus des Argies und die Apothefe wurde geplündert, bas Zuchthaus gefifirmt und die Gefangenen befreit. Es wird über Mangel an Araten, Wartern und Argeneien geflagt, Much bie militarifche Silfe, die bon Liffabon erbeten wurde, ift cuegeblieben

Berhaftung einer Rauberbanbe.

Ricw, 14. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Gine Ranberbande bon 40 Berfonen wurde fier fofigenommen. Gie veriibten 18 Raubmorbe. In der bon ihr bewohnten Soble murben Gewehre, viel Munition und gefälichte Baffe gefunden.

100 Berfonen burd, einen Jugboben in einen Pferbes

ftall gefturgt.

London, 14. Dezember. (Eigener Drahibericht.) In Dundrum, in der Rabe von Dublin, brach bei einer Wählerversammlung von Rationalisten der Jufboden des Bersammlungslokales ein und etwa 100 Ber-i onen ftürzten zwölf Tuß tief in den darunter liegenden Pferdestall. Die Panik unter dem abgefturgten Menichenknäul wurde durch die wildgewordes nen Bierde noch vergrößert. 6 Berfonen erlitten todliche Berletungen; eine größere Angahl murbe weniger

Gin Hotelbieb.

W. Paris, 14. Dezember, Der beuische Dolmeischer Seinrich Webe un wurde gestern wegen berickiebener Hotelsbiebliable verhäftet. Er entstammt einer der angesehnsten Familien des Großberzaufuns Wecklenburge-Schwerin. Er vegant seine Diebessaufbahn als Hotelmarder in Deutschland, wo er bereits zweinnel bordestauf ist. Dann arbeitete er zunächst in Frankreich mit einigem Erfolge in der Krowins und ging darm noch Paris, wo er sich auf die Anstenkung der größeren Hotels bersogte. So begab er sich vor einigen Tegen in ein großes Hotels bersogte Ehnies, wo der neue griochische Goldiafisträger Romanow Pohnung genommen halte. Er dann in desse Konnereilaners, wo ihm eine wertsvolle Krawaltenmehel in die Hanner eines reichem Südameritaners, wo ihm eine wertsvolle Krawaltenmehel in die Hanner sich wo ihm eine wertsvolle Krawaltenmehel in die Kande fiel. Er berjackte dann die Sachen zu Geld zu machen, was ihm aber nicht gelang. Nach einigen Tagen stellte er sich dann selbst der Polizei.

wh. Bomban, 14. Dezember. Der beutiche Rron-pring ift beute bier eingetroffen.

Berlin, 14. Dezember. (Cigener Drahtbericht.) Gine Abordnung ber beutiden Bunbholgfabri-tanten juchte ben Staatsfelretar bes Reichefchabamtes auf, um ibm bie ungunftige Lage ju ichilbern, in welcher bie Mehrgabt ber Bunbholgfabrifen fich infolge ber Ginführung bes Zündwarengesetes befinden. Gie empfahlen die Besteuerung aller Bunbholgerfahmittel und fobann bie Schaffung eines Monopols, bas an bie bisberigen Sabriten verpachtet werbe folle.

Athen, 14. Dezember. (Eigener Draftvericht.) Die Rube wurde bisher nirgends gestört. Wahrscheinlich werben bie Anhanger Bentgelos minbeftens 300 Stimmen auf fich vereinigen. Rach einer Melbung ber Beitung "Athinai" erffarte Bentgelos, bie Rammer werbe fich ausichließlich mit ber Revifion ber Berfaffung gu befaffen haben.

** Trier, 14. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Minifterialrat Dittmar-Strafburg bat bie Bahl jum Burgermeifter bon Det abgelehnt, nachbem ber Gemeinderat bie bon ibm gesorberte Gehaltserhöhung bon 15- auf 20 000 M. abgelehnt hatte.

Die Reichswertzumachsfteuer, ** Berlin, 14. Dezember. (Eigener Drafibericht.) Die Bertzuwachssteuer wurde beute bon ber Reichstagstom-miffion mit 15 gegen 1 Stimme bei 7 Stimmenenthaltungen angenommen.

Lehte Sandelenachrichten.

Berliner Borfe.

Berlin, 14. Dezember. (G. D.) Der Berfehr on ber Borfe bewegte fich twieber in febr en gem Rahmen. Dem entsprechend ift auch über mennenswerte Rursveranderungen

nicht zu berichten. Es lagen keinerlei Nachrichten bor, welche bie Spekukation zur Aufgabe ihrer Juriafboltung hatten berantsien lönnen. Montantverie gut behauptet. Der Ottober-Answeis der Barfchau-Niemer Eifendahn blieb auf die Alicen des Unternehmens einfluglos. Schantungbahnen stiegen weiber. Lon amerikantichen Beharn Baltimore eiwas anziehend. Für ruflische Anleihen berrichte aufe Weimung. Von Schiffghrisaltien dania nachgebend, Desgleichen die übrigen Schiffghrisaltien Vonla nachgebend. Desgleichen die übrigen Schiffghriswerte. Bon Elektiskinisaltien Deutschübertee begehrt, dei kangiam anziehenden Kurfen. Ofterreichische Werte ohne weientliche Anderung. Tägliches Geld 4%. Privatdistont 4%.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden.

iMatheus, Bimmer Rr. 30; gelfinet an Wechentagen uon 8 bis icht Ufen für Who-fallegungen nur Dienstags. Donneretags und Camstags.)

Sterbefälle:

Sterbefälle:

10. Des. Antonie, geb. Schilling. Ehefrau des dentners Justis rats Wilhelm Lanmann, 74 3

10. Schubmacher Karl Kappes, 69 3

10. Bentner Karl Raber, SS 3.

10. Schubmacher Mar van Lad, 90 3.

10. Schubmacher Mar van Lad, 90 3.

10. Schubmacher Mar van Lad, 90 3.

10. Seine Louise Müller, geb. Bagner, 64 3.

10. Santnerin Laura Dormann, 47 3.

11. Johann, S. d. Tagl. Wilhelm Strob, 4 R.

11. Sriv. Nagdalene Theis, 90 3.

11. Briv. Nagdalene Theis, 90 3.

12. Swe. Agnes Abraham, geb. Jüdell, 60 3.

13. Christiane, ged. Stabl, Ebefrau des Kentners Georg Mich, 62 3.

12. Swe. Karoline Hahmann, ged. Reffert, 55 3.

12. Taglöbner Joseph Kung, 44 3.

12. Swe. Karoline Hahmann, ged. Braum, 74 3.

12. Swe. Karoline Hahmann, ged. Braum, 74 3.

12. Swe. Karoline Hahmann, ged. Braum, 74 3.

13. Swe. Karoline Hahmann, ged. Braum, 74 3.

14. Swe. Karoline Hahmann, ged. Braum, 74 3.

15. Swe. Karbarina Nibleur, ged. Braum, 74 3.

16. Spriftine, ged. Breuß, Ebefrau des Kaprifarbeiters Mugust Weber, 29 3.

16. Spriftian, S. d. Koblenbändlers Christoph Eng, 2 3.

Standesamt Jonnenberg-Rambad.

Bisefeldissenann Marie Wilhelmine Karoline Hunnigdofen in Rambad.

Bantbeamter Seinrich Otto Morell in Wilmersdorf bei Berlin mit Elemore Mathilde Seel in Sonnenberg.

Standesamt Dobbeim,

27. Rob. dem Maurer Wilhelm Boh c. T., Julie Luife.

1 Des. dem Maurer Jafob Wilhelm Ludwig Müller e. S.,
Woris Wilhelm.

Tüncher Karl Seinrich Diefenbach von Dobheim mit Fabrik-arbeiterin Elisabeth Schneider zu Frauenstein. Schlosser Emil Bilbelm Legner in Dobheim mit Elise Wilhels-mine Maus daselbit. Ebeschließunge... Fuhrmann August Wilhelm mit Auguste Birk. Tüncher Karl Hammer mit der Fabrikarbeiterin Ottille Marie Müller.

Sterbefälle:

3. Des. Gustav, S. b. Taglöbners Gustav Abel, 3 M. 8. " Landwirt Georg Bhilipp Schnell, 74 A

Standesamt Bierftadt.

Geburten.

7. Des. dem Glafer Theodor Martin Mernberger e. T., Gla Mufgebote:

Schneider Jos. Berbach in Bierftabt mit Margarete Winter bas. Kniecht Julius Seligmann in Bierftabt mit Silda Lebn bafelbst. 8. Des. Taglobner Karl Ludwig Cramer, 74 3.

Geschäftliches.

Das deal-Geschenk

das stets und überall mit Freuden begrüßt wird, das in gefälliger Weise hundertmal an den edlen Geber erinnert und stets reinen Genuß gewährt, ist ein Karton echter

Salem-Aleikum Cigaretten Nº 34 45 6 8 10 Pgd/k.

Vor Weihnachten auch in Kartons á SOStck. überall erhältlich

Ewe Kaffee

Seit Jahrzehnten anerkannt feinste Marke. Emmericher Waaren-Expedition,

Telephon 2518, Marktstrasse 26,

Die Morgen-Insgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Boman".

Leitung: 28. Goulte vom Brühl.

Berantwortlicher Rebalteur ihr Dolitif u. danbei: A. Degerh erft, Erbenheime. Dobe: für Fenilleton: B. Schaffe vom Brühl, Comenderg; für Wiedkabener Ragnichten: E. Rötherde; für Rafanifae Kannichen, Aus der Umarbung und Gerichtsbaal: h. Diefendach; für Bekmitchen, Gwet und Geriffafen: E. Losader; für die Angeisen u. Weltamen: d. Dornauf; fündlich in Wiedbaben. Trud und Berlag der L. Schellendergichen hof-buchbruderei in Wiedbaben.

Coredfinibe ber Rebaltion. 12 bes 1 Ubr-

In ch.

99, 98,75 99,70

101.00 101.50 95.10 101.50 94.70 94.50 94.50 94.50 94.50 85.50

In on 07.80

99. 91. 102.50 97.50 83. 101.50 96. 94. 102.

101,50

100 50 104. 100.20

97.50

102.

102.60 100.103 95.50 104.23 101.39 98 100.101 101.102 102.103

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

bel .			0			3.20
redit	-Rul	iol	100		2	2.16
		200	60		3	4,-
200	450	20	30	2	3	4,20
A 30"	ferer.	200	34			12
	redit	redit-Ru	redit-Rubel	redit-Rubel .	redit-Rubel	redit-Rubel

Stautlich od. provincial-garant.

Stautlich ed. provintial-garunt.

4. . Ld. Hess.-[4-8, S. 12-13] 100.90
16, vk. 1913 #
4. do. S.14-15 u.7 vk. 1914 *
4. do. S.14-15 u.7 vk. 1914 *
100.90
4. do. Serie 1, 2, 6-8 *
3/h do. Serie 1, 1115 *
4. do. Com. Ser. 5-0 *
4. do. do. Serie 7-9 *
4. do. do. Serie 7-9 *
4. do. do. Serie 7-9 *
3/h do. Ser. 4 verl. uk. 1915 *
4. do. do. Serie 7-9 *
3/h do. Ser. 4 verl. uk. 1915 *
4. L. K. (Cans) S. 72 uk. 1914 *
4. do. S. 23 * 1916 *
3/h do. S. 21 * 1917 *
95.20
3/h do. S. 21 * 1917 *
95.20
3/h do. S. 21 * 1917 *
95.20

zt Amerik Eisenb-Bonds 4. Centr. Pacif. I Ret. # 96.50

5. Caic. Milw. St. P., D. P. 108.00 6. do. do. do. do. 4. North. Pac. Prior Lien 33. do. do. Gen. Lien 70.80 5'. San Fr. n. Nrth. P. 1M. 10110 8'. South. Pac. S. B. 1 M. 96.40

Diverse Obligationen

Zt.

4. Aschaffb Bunto Hyp. &
4. Branerel Binding H. *
4. Branerel Binding H. *
4. do. Frist, Essigh. *
4. do. Frist, Essigh. *
4. do. Frist, Essigh. *
4. do. Micolay Han. *
4. do. Mainare Br. *
4. do. Morger
4. do. Oertge Worms *
5. Britzer Kohlenbyb, H. *
6. Buderias Elsenwerk *
6. Cementw, Hedding. *
6. Britzer Kohlenbyb, H. *
6. Buderias Elsenwerk *
6. Cementw, Hedding. *
6. Hedding. *
6. Concord. Bergh. H. *
6. Concord. Bergh. H. *
6. Concord. Bergh. H. *
6. Dortunder Union *
6. Esb. B. Frankf a. M. *
5. Dortunder Union *
6. Esb. B. Frankf a. M. *
5. Dortunder Union *
6. Esb. B. Frankf a. M. *
5. Dortunder Union *
6. Esb. B. Frankf a. M. *
5. El Deich, Ucherseg. *
6. do. do. do. *
6. Serie 14V *
6. El Deich, Ucherseg. *
6. do. do. do. do. *
6. Frankfurter Hofftypt. *
6. Go. do. do. do. *
6. Frankfurter Hofftypt. *
6. Go. do. do. do. *
6. Frankfurter Hofftypt. *
6. Go. do. do. do. *
6. Frankfurter Hofftypt. *
6. Gelsenkfurt. Omathil *
6. HarpenerGergh. Hyp. *
6. HarpenerGergh. Hyp. *
6. HarpenerGergh. Hyp. *
6. HarpenerGergh. Hyp. *
6. Zeltst Waldhol Monuh.

ZI. Verzingst. Lone.

3½ do. + S.21 + 1917 + 4. (Nass.L.-R) L. V.n. W. 15 + 3¼ do. do. Lit. U + 3¼ do. do. Lit. U + 3¼ do. do. H. U + 3¼ do. do. H. V. R. L. + 3¼ do. do. M. N. P. Q + 3¼ do. do. Lit. R. S. + 3¼ do. do. Lit. R. S. + 3¼ do. do. Lit. T. + 3. . do. do. Lit. T. + 3. . do. do. Lit. C. + 3%

4. D. R. Ant. unic. 1918 # 102. 4. D. R. Schatz-Antw. 98.96 5. D. Reicha-Antelhe 93.10 5. D. Reicha-An	ZI. a) Deutsche.	In %
102 102 103 104 105	4. D. R. Schatz-Anw. Sing D. Reichn-Anleihe 3. Pr. Cons. unk.) 18 4. Pr. Schatz-Anweis. 3l/2 Preuss. Consols 3. 4. Bad. Anleihe 08 4. Bad. A. v. 1901 ns. 09 3/2 Anl. (abg.) 5. fl 3/2 Anl. v. 1836 abg.	99.96 93.16 85.16 102.56 99.96 93.16 84.88 101.45 160.45 96.26 93.75
1905 1900 101.35 1. 1908 1900 101.35 1. 1908 1900 101.35 1. 1908 1900 101.50 1. 1908 100 101.50 1. 1908 100 101.50 1. 1908 100 101.50 1. 1908 100 100 100 100 100 1. 1908 100 100 100 100 1. 1908 100 100 100 1. 1908 100 100 100 1. 1908 100 100 1. 1908 100 100 1. 1908 100	1972 i. 94	98.56 81.60 81.60 81.60 81.01.20 101.20 101.30 91.95 82.25 101. 92.50 92.50 92.50
	4. 1900 1. 1908, 1900 302 (abg.) (a	91.80 91.50 81.40 83.80

1. Belgische Rente Fr. 3. Bern. St. Anil.v. 1993. 4. Bosn. u. Herzeg. vs. Kr. 4. u. Herzeg. vs. Kr. 4. u. Herzeg. vs. Kr. 5. Bulg. Tabak v. 1972. 5. Franzön. Rente Fr. 6. Galtz. Land. A. Asilr. Kr. 7. Propination vo. B. 1. VuGriech. EB. stfr. 90 Fr. 1. W. Mon. Anil. v. 90 h. 7. S. Bulg. Tabak v. 1972. 8. Propination vo. B. 1. Vugorisch. EB. stfr. 90 Fr. 1. W. Str. Str. 190 Fr. 1. W. Mon. Anil. v. 90 h. 6. Hull. amort. 39. S. 3.0 h. 6. Str. Str. 190 A. 7. Str. V. V. 1888. 7. Str. Str. 190 A. 7. Str. Str. 190 A. 7. Str. Str. 190 A. 7. Str	b) Ausfändisch L. Europäische	
19mGriech, EB. stfr, 90 (*) 10 10 10 10 10 10 10 1		
19mGriech, EB. stfr, 90 (*) 10 10 10 10 10 10 10 1	3 Bern St Ani u 1905	94
19mGriech, EB. stfr, 90 (*) 10 10 10 10 10 10 10 1	615 Boan, u. Herror, 95 Kr.	99.7
19mGriech, EB. stfr, 90 (*) 10 10 10 10 10 10 10 1	41/2 * u. Herz.02 uk.1013 *	100.0
19mGriech, EB. stfr, 90 (*) 10 10 10 10 10 10 10 1	4 * u. Herzegowina *	-
19mGriech, EB. stfr, 90 (*) 10 10 10 10 10 10 10 1	5. Bulg. Tabak v. 1912 4	200
19mGriech, EB. stfr, 90 (*) 10 10 10 10 10 10 10 1	A. Cale Land Activ Ve	97.5
19	6 Propination a 6. fl.	97.5
6. Hill, amort, 89, \$3.3 n.4 l.e. 4. * Kirchgit Obl. abg. * 3 v. cons. ntir. Res. i. G. 3 v. cons. ntir. Res. i. G. 3 l. Luxensb. Anl. v. 94 Fr. 3 l. Nocw. Anl. v. 1994 A 3 l. c. cv. v. 1888 * 4 l. Ooldrenie O. fl. 6 l. Siberrenie O. fl. 6 l. Siberrenie O. fl. 6 l. Siberrenie O. fl. 7 l. Siberrenie O. fl. 7 l. Siberrenie O. fl. 8 l. Siberrenie O. fl. 8 l. Siberrenie O. fl. 9 l. Siberreni	I'm Griech, EB. stfr.90 Fr.	50.8
6. Hill, amort, 89, \$3.3 n.4 l.e. 4. * Kirchgit Obl. abg. * 3 v. cons. ntir. Res. i. G. 3 v. cons. ntir. Res. i. G. 3 l. Luxensb. Anl. v. 94 Fr. 3 l. Nocw. Anl. v. 1994 A 3 l. c. cv. v. 1888 * 4 l. Ooldrenie O. fl. 6 l. Siberrenie O. fl. 6 l. Siberrenie O. fl. 6 l. Siberrenie O. fl. 7 l. Siberrenie O. fl. 7 l. Siberrenie O. fl. 8 l. Siberrenie O. fl. 8 l. Siberrenie O. fl. 9 l. Siberreni	15/4 . MonAni. v. 87 >	1000000
6. Hill, amort, 89, \$3.3 n.4 l.e. 4. * Kirchgit Obl. abg. * 3 v. cons. ntir. Res. i. G. 3 v. cons. ntir. Res. i. G. 3 l. Luxensb. Anl. v. 94 Fr. 3 l. Nocw. Anl. v. 1994 A 3 l. c. cv. v. 1888 * 4 l. Ooldrenie O. fl. 6 l. Siberrenie O. fl. 6 l. Siberrenie O. fl. 6 l. Siberrenie O. fl. 7 l. Siberrenie O. fl. 7 l. Siberrenie O. fl. 8 l. Siberrenie O. fl. 8 l. Siberrenie O. fl. 9 l. Siberreni	* 87 2500r *	50.3
304 10000/2000 Le 103.77 100 100 1000 103.77 302 Norw. Aal. v 1994 26 3. cv. v. 1838 4 99.56 3. cv. v. 1838 4 99.56 4. collection of B. G.	4 Hel smart 20 C 3 u Al a	-
304 10000/2000 Le 103.77 100 100 1000 103.77 302 Norw. Aal. v 1994 26 3. cv. v. 1838 4 99.56 3. cv. v. 1838 4 99.56 4. collection of B. G.	4 » Kirchrüt Ohlabe. »	1
Rente i. G. 3.3 Luxemb. Anl. v. 994 Pr. 3.4 Nocw. Anl. v. 1894 A 3. c. cv. v. 1888 c. 4. co. v. 1888 c. 4. co. v. 1888 c. 4. co. co. co. co. co. co. co. co. co. co	3W cons. stir. Rte. i. G.	10000
Rente i. G. 3.3 Luxemb. Anl. v. 994 Pr. 3.4 Nocw. Anl. v. 1894 A 3. c. cv. v. 1888 c. 4. co. v. 1888 c. 4. co. v. 1888 c. 4. co. co. co. co. co. co. co. co. co. co	374 10000/20000 Le	
3 cv. v. 1888		103.70
3 cv. v. 1888	3031 uvenih Ant w Di Fr	90.7/
***Cost. Papierrenie 6. fl. 6	31/2 Nocw. Ant. v 1901 #	
Sold Papierrenie S. R.		82.50
## Substracts 6.8 G. 97.95 ## Substracts 6.8 G. 97.95 ## Statis-Rent 2000r 8 ## Portug Tab. Ani	475 Oct. Panierrenie & ft	-
** cinheit. Ric., ev. Kr. 53.66 ** statts-Rente 2000r ** statts	The state Coldrense h fi G.	97.00
1.5.11. 2.0.000 3.800	les a cinheri Die en Ve	93.60
* Statis-Rente 2000 - 4. * \$ 20,000 - 4. * \$ 20,000 - 4. * \$ 20,000 - 4. * \$ 20,000 - 4. * \$ 20,000 - 4. * \$ 20,000 - 5. * \$ 11. * 6. * \$ 2. * 6. * \$ 5. * 11. * 6. * 5. * 11. * 6. * 5. * 11. * 6. * 5. * 11. * 6. * 5. * 11. * 6. * 5. * 11. * 6. * 5. * 11. * 6. * 5. * 11. * 6. * 5. * 11. * 6. * 5. * 11. * 6. * 5. * 11. * 6. * 5. * 11. * 6. * 5. * 11. * 6. * 5. * 11. * 6. * 5. * 11. * 6. * 5. * 1. * 120. * 6. * \$ 1. * 120. * 6. * \$ 1. * 120. * 6. * \$ 1. * 120. * 6. * \$ 1. * 120. * 6. * \$ 1. * 120. * 6. * \$ 1. * 120. * 6. * \$ 11. * 120. * 6. * \$ 11. * 120. * 6. * \$ 11. * 120. * 6. * \$ 11. * 120. * 6. * \$ 11. * 120. * 6. * \$ 11. * 120. * 6. * 120. *	1 1.5./II.	- 5150
## Portug. Tab. Ani	5 Staats-Rente 2000e .	93.80
3. do. until 1902 5 1416 5 65.75 6 7. 1.260 5 8.111 3 3 do. S. HI (Spec.) 5 Ruin. amort. Rie v. 03 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	4 20,000r .	-
3. do. s. S. III (Spec.) s. do. s. S. III (Spec.) s. do. s. S. III (Spec.) s. do. s. Conv. S. III (Spec.) s. do. s. conv. s.		00.00
## Conv. 1990	3. do unit toons tern	E4.75
## Conv. 1990	3. do. + + 5. HI +	67.
## Conv. 1990	3. do. > S. III (Spec.) »	13.00
6. inn. Rite. (1/4 80) BS.15 4. 3 uss. Rite. (1/4 80) BS.15 5. amort. v. 1894 4 6. 3 1896 BS.35 6. 3 1896 BS.35 6. 3 1995 BS.35 6. 4 1995 BS.35 6. 4 1995 BS.35 6. 5 1995 BS.35 6. 6 6 6 6 6 6. 6 6 6 6 6. 6 6 6 6 6. 6 6 6 6. 6 6 6 6. 6 6 6 6. 6 6 6 6. 1992 BS.35 6. 6 6 6 6. 7 7 6. 7 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 9 8 6.		102.
6. inn. Rite. (1/4 80) BS.15 4. 3 uss. Rite. (1/4 80) BS.15 5. amort. v. 1894 4 6. 3 1896 BS.35 6. 3 1896 BS.35 6. 3 1995 BS.35 6. 4 1995 BS.35 6. 4 1995 BS.35 6. 5 1995 BS.35 6. 6 6 6 6 6 6. 6 6 6 6 6. 6 6 6 6 6. 6 6 6 6. 6 6 6 6. 6 6 6 6. 6 6 6 6. 1992 BS.35 6. 6 6 6 6. 7 7 6. 7 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 8 7 6. 9 8 6.	de la Conv.	91,50
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	4 1991 .	60
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	6 s inn. Rte. (1/2 80) s	
4. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	4 Buss. Rte. (1/s 89) .	To See 12
4. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	3 > amort. > v.1894 4	91,40
4. * * * * * 1003 * 30.80 * 4. * * * * * 1008 * 80.50 * 50.65 * 4. * * * * * * * * * * * * * * * * *	4 1 2 2 2 1200 2	28,88
4 Or Russ, StratsanLattr, 05	A B & & & 100% a	20.60
4 Or Russ, StratsanLattr, 05	4 1908 .	
** Joseph Statistant Str. 05		90,65
4. do. C. E. B. S. II. II. 189 4 4. do. Go. E. B. S. III. II. 189 4 4. do. Gold-A. Em II. 190 9 4. do. S. III. 180 9 4. S. L. R. V. 94 8. K. Rol. 9 4. S. L. R. V. 94 8. K. Rol. 9 5. Do. Conv. A. V. 96 8 ffr. 8 52. 0 53. 2 90 9 53. 3 2 90 9 53. 3 2 90 9 53. 3 2 90 9 53. 3 2 90 9 53. 3 2 90 9 53. 3 2 90 9 53. 3 2 90 9 53. 3 2 90 9 53. 3 2 90 9 53. 3 2 90 9 53. 3 2 90 9 53. 3 2 90 9 53. 3 2 90 9 53. 3 2 90 9 53. 3 2 90 9 53. 3 2 90 9 53. 3 2 90 9 53. 5 2 90 9 53. 5 2 90 9 53. 5 2 90 9 54. 6 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	9-V2180855-28103000001-4016-05-	100.40
1. do	4 do Colle do a rein a	
1. do	4. do. C. E.B. S. In. 1189 .	94.
1. do	4 do. do. S.III sti.v.90 »	-
3. StR. v. 94 a. it. Rbt. 4	4. « GO. Gold» A. Ens Hv. 90 »	91,50
3. StR. v. 94 a. it. Rbt. 4	1. do.	-
Cont. A. V. 1831	1 do . Vie of .	04
Cont. A. V. 1831	4 > StR. v. 94 a. K. Rbt.	
Cont. A. V. 1831	1 1902 stfr. of	
### Schweiz, Eidg, unk. ### 1911 Pr. ### 192 Sch. stir. Gold ### 91.60 \$1.50		82.00
### Schweiz, Eidg, unk. ### 1911 Pr. ### 192 Sch. stir. Gold ### 91.60 \$1.50	3 - S Goldani S 94 s s	
### Schweiz, Eidg, unk. ### 1911 Pr. ### 192 Sch. stir. Gold ### 91.60 \$1.50	31/2 Schwed, v. 80 (abr.) a	77.50
### Schweiz, Eidg, unk. ### 1911 Pr. ### 192 Sch. stir. Gold ### 91.60 \$1.50	30/8 . 1860 .	92.
### Schweiz, Eidg, unk. ### 1911 Pr. ### 192 Sch. stir. Gold ### 91.60 \$1.50	3/8 * * 1890 *	-
1/2 Serb. stir. Gobt	11/4 Calemala Elda una	
Ung Gold R. 2027 S2.60 S2.65 S	for Schweiz, Ling, the	0.0
Span, v. 1832(alp.) Pos. Sa.88		91.60
Span. v. IS32(shg.) Pes.	1, 1 * amort, v. 1895 5 1	83.85
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	1. 1 Span, v. 1832 (absr.) Proc. 1	-
4. * (Admuristr. 1901 * 86.50 4. * (Bagdad) * 1 * 82.50 8. * 200. u.v.) 901, 0007 * 93.40 8. * Ani, von 1905 * 86.75 8. * Ung. Gold-R. 2025 * 93.90 91. * Stats-Rente Kr. 91.90 92. * StR. v. 1807 * 81.70 93. * StR. v. 1807 * 81.70 93. * Grunddi v.89 * 6.11 93.50		-
4. * Ani: von 1905, de 58,50 4. * Ung. Gold-R. 2025; * 93,90 5. * Strats-Rente Kr. 91,90 5. * StR. v. 1897, st. 91,90 5. * StR. v. 1897, st. 81,70 6. * Eis. Tor Geld * 8 76,56 6. * Grunddi v.89 × 6,11 5000; * 93,50	4 Administr. 1993 .	80.00
4. * Ani: von 1905, de 58,50 4. * Ung. Gold-R. 2025; * 93,90 5. * Strats-Rente Kr. 91,90 5. * StR. v. 1897, st. 91,90 5. * StR. v. 1897, st. 81,70 6. * Eis. Tor Geld * 8 76,56 6. * Grunddi v.89 × 6,11 5000; * 93,50	4 * (Bagdad) S. i .	
4. Ung. Gold-R. 2025r 86.75 93.90 94.90 95.05	4 COR. H. V. 190J. COFF.	93.40
Ung. Gold-R. 2020; 1012,50; 56.05 55.05; 10.000; 2. SL-R.v.1897.st. 2. Eis. Tor Gold - 3 Crundtl v.89 + 6.0; 5200; 22 - 22 - 22 - 22 - 22 - 22 - 22	Ans, von 1005 ,4	88.50
4. Strats-Rentz Kr. 31.90 30. Strats-Rentz Kr. 31.90 3. StR.v.1897stf. 81.70 4. Eis. Tor Gold 4 76.85 Grunddi.v.89 8 81 93.60 93.60 93.60	t. Une. Gold P custo	
5. SLAR.V.1877.stf. 81.70 5. SL. R.V.1877.stf. 81.70 6. Eis. Tor Gold 8 76.85 Grundel. v.89 * 6.81 93.50 93.50	F = 1012.50r +	
30. StR.v.187/st. 81.70 4. Eis. Tor Gold * # 76.50 Grundd v.87 • 6.0 93.50 93.50	1 Small-Rente Kr.	
* Eis. Tor Geld * .8 76.50 * Grundti v.89 * 6.0: 93.50 * 5000r * 93.20	31/2 > 10,000r > 1	H-10
• Grunddi v.89 •6.ft. 93.50	* StK.v.1897 stf. s	
\$00000 1 9320	Grundel, w.80 vd o	76.50
	\$ 5000r a a	93.90
The state of the s		
	The state of the s	

11. Ausgereuropäische.

A. J. L. P. L. V. V. 1837 L. P.	466
god abgest, a	101.70
2	101.70
D F Jyurigh abitota	102.20
5 * Huss. E -B. L.O. 90 g	101.65
41/2 * inuere von 1888 #	101.
4 auss. G. Ant. 1988 E	99.50
4779 . A . V. 1897 JE	90.20
41/2 Chile Gold-Anl. v. 89. v	93.90
	93.90
6. Chin St. Ant. v. 1995 E	99,90
5. 1 h h V. 1899 a	102.10
\$1/9 a > V.1898 a	99.95
5. do. St.F. Tient - Ink -	101.35
5. CubuSt-A.Otsif. Q.A	102.00
612 do.stf.i.O.igb.ah1910 .	98.30
	100000
6. Egypt, aniticierte Fr.	
Dai » grivaca erte » i	-

ZI.	In 4/0,
3 Egypt, garantierte &	1-
41/2 Japan, Anl. S. II .	-
4 do. v. 1905 S. 12-10 .4	-
5 Mex. am. inn. I-V Pes.	98,80
5 cons. Auf. 09 stf. &	
4 Cold v. 1900 stir	92,50
3 * cons.inn.5000c Pes.	68.
* * 1250r *	
5 Tamaul. (25].mex.Z.) »	99,40
5 Sao Panlo v. 08 i. G. g.	100.70
5. do. EB. in Gold .s	

National Street Street and Advantages of the Control of the Contro	distribution of the
Provinzial-u. Comm	
4. Rheimpr. 20, 21, 31-34.6 31/4 do. 22 u. 21 - 22 u. 21 - 23 u. 20 - 24 u. 21 - 25 u. 20 - 25 u. 25 u. 20 - 25 u. 2	
31/a do. StrB. + 1899 +	93.50
35/4 do. v. 1901 Abt. 1 .	62,70
31/2 do. > . A.II, III .	93,80
33/2 do. > 1906 A. I.II >	12 22 10 10

302 do. > . A.H.III .	93,80
31/2 do. > 1906 A, I,II +	-
30% (Inc. + 1903 - +	93.75
3'vs do. v. Bockenheim >	91.
31/2 Berlin von 1886-92 .	1000
4 Bloges v. 01 uk. b. 06 +	-
4. 65. > 07 + + 12+	an .
31/2 do + 1998 >	-84
31/2 do. v. 05 ukb. 1910 .	-
51/g (10, > 1895 +	-
4. Darmstadi v. 07 u. 14 +	200
4 v. 09 a. 16 »	-
31/2 do. nbg. v. 79 .	-
31/s do. v. 1888 u. 1894 *	-
31/2 do. conv.v. 91 iH. >	Carlo Co.
341 do. + 1897 +	91,30
302 do. v. 02am. ab 07 >	91.30
31/2 do. v. 05 + ab1910 +	91,50
4 Gressen v. 1907u. 1917 +	100.
4. do. 09 a. 1914 >	100.
31/1 do. v. 1890 +	FF 422
352 do. v. 1893 .	
3½ do. v.1896 kb.ab01 »	91.60
31/2 do. + 1897 + + 02 +	B1 00
31/1 do. + 03 uk. b. 08 >	91.50
31/s do. + 03 uk.b. 1910 +	The state of the s
4 Hannu von 1909 s. 20 .	-
4. Fleidelberg von 1901 +	99.80
4. do. v.1907u.1913 +	100.
31/2 do. + 1804 s	66.75

31/2	do.		1595	30.	91.
30/4	da		1601		
700	do.	v. 05 nk.	5.191	Ta.	91.
30/5 C	asket t	abe. k	****	10	
4.00	Sin vo	abe.) n 1900 1905		2	100.20
100	la vo	1000		:	100.60
2011	10	1000	100.00		100.60
210 1	in house	Francis 1	me, w		93.
4 10	intourg	99 kb.a	F-100		001
200	der ar ti	900 uk.1	D 1909		100.
200	Sec. Dr. v	907 uk.	2,1911	12	100,10
70.4	107 167 1	NOT UK.	1910	7	700'10
\$300 K	uo. (at	g.)1871	KH, S.	5.8	- 3
31/3	10. 3	1.1.4	1,000		-
27/2	D. W	DET 1990	111 150	N 100 1	
21/21/6	io, tan	g.) L.M	U.V.93		91.60
393: 1	0, VO	# 1894	1206		91.60
		05 uk.t			
200	annh.	r, 1901 u	dr. 06		100.
411	do.	× 1905 ii	能进		100.10
4	00. 2	1907 p	k. 12	*	91.80
4	sio.	1908 tt.	1913		12 Th 12 Th
31/2	do.		1338	2	91.80
23/3	do.		1895	2	-
31/2	do. 1	v. 1898	k.'03		-
31/2	do.	* 1904/	05	2	-
RH200	HERBIRG.	M- AOH	THEY.		
4172	do.		1879		100.80
4 dc	1, 9, 19	00 k. F	906	161	99.50
3172	do.v.	1891/93	labg.		_
39/1	do.	Von 18	100	63	
Bir de	v. v. 10	02 u. 1	800		-
31/2 de	. v. 19	05 u. 1	1015	40	_
4 St	etteart:	v.1895.1	1 2 115	6	2144
0	do.	* 1905	u. 13	800	100.
31/6	do.	> 1902	9 D9	10	91
31/4	do.	> 1902 • 1904	0.12	93	91.
Service Control	Acres Control	C . T. C . S. C	March St.	-	- Marie 4

	9.1
31/2 do. + 1904 u.12 +	91.
4: Trief v. 1901 nk. b. 00 .	94,60
4. Trief v. 1901 nk. b. 96 * 3/4 do. * 1899 *	94.30
4 Wieshaden v. 1900/01 s	100.40
4. do. v. 1903 ak. 1916 .	Tonsen
4. do. v. 1903 S. IV u.12 .	111-15-111
4. do. 1908, S. Lr. 1937 .	water !
	101.90
4. do. 1908, S.H.u. 1910 .	35.4
31/2 do. (abg.) 31/2 do. v. 1887, 95, 98, 92	93,30
310 00. 1. 1887, 90, 98, 92 +	7
392 00 V. 1902 3.1, 11 *	92.
4 Worms v. 1901 n. 07 .	-
4 do. 1908 H. 1913 *	89.80
4 do. 1909 uk. 1914 »	
3½ do. > 1887/89 . 3½ do. > 1896k.1901 .	-
31/1 do. > 1896 k.1901 .	-
31/2 do. + 1903 k. 1914 -	-
33/6 do. « 1905 n. 1910 »	:-
The state of the s	
Fa Amsterdam lt. fl.	
4 / Buk. v. 1888 (conv.) . 6	-
41/2 do. + 1895 4050e +	-
41/2 do. + 1895 4050e +	98,
41/2 do. • 1895 4050r • 40/2 do. • 1898 • 4. Christiania von 1894 •	100.
41/2 do. • 1895 4050r • 40/2 do. • 1898 • 4. Christiania von 1894 •	
4½ do. • 1895 4050e • 4½ do. • 1898 • 4. Christiania von 1894 • 4. Kopenhg, v. 01 u. 11 •	100.
4½ do. * 1895 4050° * 4½ do. * 1895 * 4. Christiania von 1894 * 4. Kopenhg, v. 01 u. 11 * 3½ do. von 1886 *	97.50
4/2 do. * 1895 4050r * 4/2 do. * 1898 4. Christiania von 1994 * 4. Kopenag, v. 01 v. 11 * 3/2 do. von 1886 * 3. do. * 1895 *	100.
4/2 do. • 1895 4050r • 4/2 do. • 1898 • 4 . Christiania von 1894 • 4 . Kopenng, v. 01 u. 11 • 3/2 do. von 1856 • 3 do. • 1895 • 4 . Linabon • 1896 • 4	97.50
4/12 do. + 1895 4050r + 4/12 do. + 1898 + 4 . Christiania von 1894 + 4 . Kopenng, v. 01 u. 11 + 3/12 do. von 1850 + 3 do. + 1895 + 4 . Linabon + 1896 . di	100. 87.50
4/12 do. + 1895 4050r + 4/12 do. + 1898 + 4 . Christiania von 1894 + 4 . Kopenng, v. 01 u. 11 + 3/12 do. von 1850 + 3 do. + 1895 + 4 . Linabon + 1896 . di	81.85 100.10
4/z do. > 1895 4050r > 40z do. > 1898 - 40z do. > 1898 - 4. Christiania von 1894 > 4. Christiania von 1894 > 4. Kopening, v. 01 u. 11 > 30z do. von 1856 > 3. do. > 1895 > 4. Linsabon > 1896 . d. 4. Mositaii Ser, 30-33 Rol. 19 o Negrei et gür. Lira 6. Stockholus v. 1880 de. Stockholus v. 1880 de.	100. 87.50
4/12 do. + 1895 4050r + 4/12 do. + 1898 2 4 . Christiania von 1894 4 . Kopenng, v. 01 v. 11 + 3/12 do. + 1895 2 4 . Kopenng, v. 01 v. 11 + 3/12 do. + 1895 2 4 . Kopenng 1896 4 . Moshair Ser, 30-33 Roll 190 Negnel et. gir. Lira 6 . Stockholus v. 1890 . 5 . Wien Cone. Golddi 5 . Wien Con	81.85 100.10 97.80
4/2 do. • 1895 4050r • 402 do. • 1898 • 4 . Christiania von 1894 • 4 . Kopenag, v. 01 v. 11 • 302 do. • 1895 • 3 . do. • 1895 • 4 . Linsahon • 1886 . d 4 . Mositai Ser, 30-33 RM. 150 Neapel et. gar. Lina 4 . Stockholus v. 1890 . 8 5 . Wien Com. (Gold) • 5 . do. • (Pap.) o. B.	81.85 100.10 97.80 99.50
4/12 do. + 1895 4050r + 4/12 do. + 1898 + 4. Christiania von 1894 + 4. Kopening, v. 01 v. 11 + 3/2 do. von 1850 + 3. do. + 1895 + 4. Linsabon + 1896 + 4. Mostian Ser, 20-33 RM, 5-0 Negrei et. gar. Lira 4. Stockholm v. 1880 - 5. Wien Com. (Gold) + 5. do. v. 1890 u. 08 Kr. 4. do. v. 1890 u. 08 Kr.	81.85 100.10 97.80 99.80 98.80
4/2 do. + 1895 4050r + 402 do. + 1898 + 4 . Christiania von 1894 + 4 . Kopenng, v. 01 v. 11 + 302 do. + 1895 + 3 . do. + 1895 + 4 . Linabon + 1886 . d 4 . Moshair Ser, 20-33 Roll - 1896 Nespel et. gar. Lira 4 . Stockholm v. 1890 . d 5 . Wien Com. (Godd) + 5 . do. + (Pap.) o. Il. 4 . do. v. 1893 u. 08 Kr. 4 . do. Invest. Anl de. 4 . do. Invest. Anl de.	100. 87.80 81.83 100.10 97.80 98.80 98.80 97.
4/2 do. + 1895 4050r + 4/2 do. + 1898 - 4. Christiania von 1894 + 4. Kopening, v. 01 u. 11 + 3/2 do. von 1856 + 3. do. + 1895 + 4. Littabou + 1896 + 4. Mositait Ser, 39-33 RM, 4/2 Negnel et. gür. Lira 4. Stockholus v. 1880 - 5. Wien Com. (Gold) + 5. do. + (Pap.) o. Il. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 4. do. Invest. Anl 4. 3/2 Zürich von 1889 Fr.	100. 87.30 81.83 100.10 97.80 98.80 98.80 98.30 97.50
4/12 do. + 1895 4050r + 4/12 do. + 1898 + 4. Christiania von 1894 + 4. Kopenag, v. 01 v. 11 + 3/2 do. von 1850 + 3. do. + 1895 + 4. Mostair Ser, 20-33 Rhl. 4- Mostair Ser, 20-33 Rhl. 5- Wien Coin, (Gofd) + 5- do. + (Pap.) o. R. 4- do. v. 1992 u. 08 Kr. 4- do. Invest. Anl. & 3/2 Zürich von 1899 Fr. 6- St. Esten, Alt. 1892 Fr. 6- St. St. Esten, Alt. 1892 Fr.	100. 87.80 81.85 100.10 97.80 98.80 98.30 97. 95.50 102.80
4/2 do. + 1895 4050r + 4/2 do. + 1898 + 4. Christiania von 1894 + 4. Kopening, v. 01 u. 11 + 3/2 do. von 1856 + 3. do. + 1895 + 4. Littabou + 1896 + 4. Mositait Ser, 39-33 RM, 4/2 Negnel et. gür. Lira 4. Stockholus v. 1880 + 5. Wien Com. (Gold) + 5. do. + (Pap.) o. II, 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 4. do. Invest. Anl 4. 3/2 Zürich von 1889 Fr.	100. 87.30 81.83 100.10 97.80 98.80 98.80 98.30 97.50

Overdo. v. 38 t. ts.	1 2
Div. Vollbez. Bas	nk-Aktien.
61/2 61/2 A. Elsdyn, 2	Sankses, 120.

Vort. Ltst.	111 500
61/2 61/2 A. Elsäss, Bankges,	120.
7 534 Badische Bank R.	123.
3. J. B. f. ind. U.S. A.D #	7L
f. Handein.Ind.	71.30
4. 4. 4. 1 = HodCA., W. x	123.80
ges, ges a Handelsbanks,fl.	166.
13. 13 Hyp. n. Wechs	180.50
AND THE HAPINGS BOOK V	120,
o. G. Berg- u. Metall-Bk. &	118/40
White spirit agrees and made liberate	CL FLOST MEETS
9 Berl, Handelsg.	170,50
51/s 6. Comm. u. Diac. H.	111.40
6 . 614 Darmesthilter Blt. s.ft.	Ald,
6. 61/2 do. M. 1000	90000
12 121/2 Deutsche B. S. I-X .	250,00
file 3 Asiat. P. Tacis	164.50
41/2 5 > Eff. u. W. Thl.	110
The second secon	

Vorl. Lizi.	In the
VOIN LIELS	
7. 7. Deutsch, HypB.Thl.	145.60
9. 9 Uberseebank Ver. Bank	173,50
W WWW. Diskeyuth. Cles.	192 90
77/2 B/2 Dresdener Bank »	169,98
B. s. W 2 Einenbahn-RBk	161.
9. 9 Frankfurter Bank * 9. 92/2 do. HBk. *	212.50
8. 8. do. Hyp.CV.	187.30
S S GothaerGCB.Thl.	165.
51/4 51/4 Mitteld Bdkr., Gr# 61/2 6. do. Cr. Rank a	102.10
61/2 6. do, Cr. Bank * 6. 61/2 Natiok, f. Dacal. *	180.10
*** * * * * Pelifith Vereinsbk. *	230.50
601 000 Oest Unear Bk. Kr.	
6. 6/4 Oest, Länderb. 50/4 10. do, GredA. ô.fl.	13440
5. 5. Pale Bank A	105.10
5. 5. Pikir. Bank .# 9. 0. do. HypotBk. »	184.50
8. Preusa: 8CB. Thi.	182.40
777 50 Deschalante	163.
7 7. Rhein, Credit, B. >	138,00
7. 7. Rh. West Disc. O.	199.
7. RhWestf. DiscQ	127,70
6 6. Sadd, Ek. Mannh, w	117.70
8. S. July Bodenkr. B	180,50
51/2 51rt Schwarzh, HypB. > 71/2 71/2 Wiener Bank-V. >	115,80
7 7. Wurtbg Bankanst, »	143.50
5. 5. do, Landesbank »	-
6 5 do. Notenb. p4. 7 7 do. Vereinsbk. fl.	115.60
	-

Die, Nicht vollbezahlte Von Ltst. Bank-Aktien. In %2. 9,. 19. . Banque Ottomane Fr. 137.

Aktien u. Obligat. Deu: Divid. Kolonial-Ges.	
11 - Otaviminen Fr.)	In %
5 S South West Africa C.	203,

And the beautiful and the second and	-
Aktien industrieller	Unter-
Divid. nehmungen.	
Verl. Ltzt.	In %
18 12 Alum Neuls (50%) Fr	1 200
10, 10. Aschilley Bustpap.	
8. 8. a Masch, Pap	
10 /2 10 /2 Sad. Zckf. Wagh. fl	105.
3. 5. BangSudd. Loone E	85,40
15. 15. Bleist Faber Nbg. >	285,30
10 9 Brauerei Binding +	185.
9 8 » Duisburger » 7 6 » Eichbaum » 12 ^{1/2} 12 • Eiche, Kiel »	110.
7. 6 s Eichbaum s	107,
121/4 12 * Eiche, Kiel *	103,50
8. 7. slienningerFrkf.s	
8. 7 PrAkt .	135.75
10. 9. Herkules Casuely	
31/8 1 * Hofbr, Nicol. *	
8 6 * Kempit .*	
4 3 Lowenbr. Sin	45.
10. 9. * Mainter AB. *	205,50
8. 8. . Maunh. Act	100

84.6	B	* Wantil Act. *	100,000
9	9	» Nürnberg »	172.
	5	* Parkbrauereien *	94.50
7	6	* Rettummayer *	114.
	0, .	» Ritein. (M.) Vz.»	48.
	0	» Stamm-A. »	-
	0. +	* Schüfferhof *	30.25
	5	. Sonne, Speier	84.
13		» Stern, Oberrad»	191.
0, .	2	* Storch, Speier *	
14.5	14	» Tucher »	244.
71/4	6:/2	> Union (Trier) >	100
44.4	4	* Werger *	743.
100	100	* Worms, Oertge .	
Bir	80.0	Bronzet, Schlenk . Cem. Heidelb.	136.
12.1	10.	Cem. Heidelb. >	347.
lar.	De s	* F. Karist. * * Lothr. Mete *	129.40
Mer.	Ge .	* Lothr. Mets *	114.30
D1.1	200	Chaire will be all A a	101.50
		CHRISTIA AN CHARGO	108.80
68H K	MARKET !	* Bait A. u.Sodat. *	507.
200	Mar.	* Bles, Silb, Braub, s	122.
32) 1	10.	+ D.Gold St. Sch.	014
1000	200	. Fabr. Goldby	215,20
利达 拉拉	8,999.040	* * Griesh, Li. *	273,20
	27		538.75
Mr +	0	* * Michibeim *	83,50

	Oran India	P CARRESTON F	and the same
1	20 20	. Fabr., V.Manush	340.
١	7 12	* Weiler-ter-Meer .	237.
ı	32 32	. Werke Albert .	820.50
ı	10, 11,	# Holzverkohlgs. +	252,70
ı	19 10	* UltFabr. Ver. »	173.
ı	121/1 121/1		
1	91/210	El. Accum. Berlin »	926.
ı	13 14	* Deut. Uebersee :	188.60
1		· Gev. Allg. Berl. ·	08,802
١	18. 18	* Bergm - Werke *	251.
ı	4 4	*W.Homb.v.d.H	111511
ı	0 5	* Lahmeyer *	117.50
1	7 7	. Licht u. Kraft .	138.20
1	10 10	a Trief of the Beet at	150.
١	5 6	» Schuckert »	156,40
ł	11 12	* Siem.u. Hals. *	244.25
1	Se . O		124.
١	7 7	" TelO. Disch.A.	126.80
1			184.
ı		FileIntirit Fulds .	140,50
ı	10. 10	Charges Boundshoot a	202.
i	0. 0		aun.
ı	4.00	Gummit, BertFrkf .	
ì	1 1	Heddernh, Kapf Octsk, Gust	13070
	400	Greek, Guerr	W. C. Kramer
I	9 10	Kalk Rh. Westf	163.70
ı	10 0	Kunstseidel, Frkf Ledert, N. Sp	100.
ı	10 12	Ledert, N. Sp	B15.
ı	3, , 74/5	* Rothe, Kreugn. *	113.
ı	10 10	Ludwigsh, WM	163,
ł	25 . + 25	Mascia. A., Kleyer +	620.
1	0 4	* Armat, Hilpert *	85.
	12 12	* Badenia, Wh. *	215.80
	17. 23		612.
ı	7 7		143.
ŀ	7 7 5 71/2	a Dagett Doore a	7 (3.0)
ı	13 14	Gritzo., Dari	200.00
ı	14, . 14	a Karlarahar a	200.00
l	12/2 1/7/2	a Manneyer P	200.20
	10. 24.	a Monnie	20000
ı	3 4	Mannesna-R Moenus . Mot Oberurs .	503,

ı	9 10	Kalk Rh. Westl	163.70
ı	10 8	Kunstseidel, Frkf	100.
ı	10 12	Ledert, N. Sp	215.
ı	3 71/5	Ledert, N. Sp Rothe, Kreuge	113.
ı	10 10	Ludwigsh, WM	363.
ı	25 . + 25	Mascia. A., Kleyer +	420.
1	0 4	. Armat, Hilpert .	85.
1	12 12	* Badema, Wh. *	215.80
1	17. 23	. Bielefeld D	419.
4	Too Too	* Faber B. Schl. *	7.63
1	Sec. 71/2	. Oasit, Deutz	125.
3	13 14	. Gritzo., Dari	206,90
3	14, . 14	* Karlsreher *	181.20
1	121/2 147/1	* Mannesnt-R. *	220.40
1	10 24	* Moznus *	203.
1	3 4	* Mot. Oberurs. *	87.75
1	12 12	*Schu Frankenth	257.75
I	25 25	* Witten, St. *	202
1		Mehlen, Br. Haut, .	39.
1	10 10.	MetallGeb.Burg,N.	200.
ı	84. BU	Offab. Ver. D	154.50
ı	0. 21/9	Prz. Stg. Wessel »	92.70
ŀ	23, . 10	Preish , Spirit abg. +	22E.
E	See 3.0	Polveri., Pl., St.I. » Schuhf, Vr. Frank. »	135.80
ŧ	10 10	Schull, Vr. Frank, s	173.
1	8 9	Schuhst, V. Fulda »	3.07.
ı		do. Franki, lierz .	118.50
ľ	8 7	Seitind, (Wollf) +	129,50

 10. 10 Metalless Sing, N. 200 8. 80; Olfab, Ver. D. 154.50 0. 23/2 Prz. Sig. Wessel 92.70 21. 10. Pressh., Spirit, abg. 222 8. 3. Palverr, Pl., St.I. 135.80 10. 10. Schuhst, Vr. Frank., 173 8. 9. Schuhst, Vr. Frank., 167, 7. 7. 7. do. Franki, 1622 118.50 3. 7. Schind. (Wolf) 129.50 25. 15. Okatad. Siemens 283, 6. 779 Spirit, 176, Ses. 131, 2. 9. Westel, like 225, 5. 4. O. Verlags-Aox. 125.60 127. 15. 15. (clist-Fabr Weight 260.50	5 do. v. 1880 Le 5.0 Gotthardbalm Fr. 3 tr Jura-Simplon v. 94 gar. » 4. Schweis-Centr. v. 1830 » 4. Jura-Simplon v. 94 gar. » 4. Jura-Simplon v. 94 gar. » 4. Jura-Simplon v. 1830 » 4. Jura-Jura-Jura-Jura-Jura-Jura-Jura-Jura-	1
Div. Bergwerks-Aktien. Vort.Ltst. In va. 12. 12. Bock. Bb. u. O. 422320 6. 5. Buderus Fixens > 212,50 10. 6. Conc. BergbQ. s	4. Ross. Sdo. v. 97 sif. g. s do: Sddwest sifr. g. s d. Rydsan-Uraish sif. g. s d. do. do. v. 97 sifr. s d. Warsch. Wien sifr. gar. s do. do. S 1X sifr. s do. S. X un 1951 s	-

Vorl. Lizi.	In an.
10 11 Deutsch-Luxembe.	208.
B S Eachweiler Bergw	184.10
3 3 Friedrichsh. Brgb	132.20
9 9. Oelsenkirchen	212,50
11 8. Harpener Bergh	183,37
10 S Hibernia Bergw	180,
10 9. Kaliw. Ascherst	187.50
	227.75
41/2 41/2 do. do. PA. +	103.25
6 5un Massener Bergbau »	-
11/2 0 Oberschl. EisIn	
9. , 15. , Phonix Berghau .	249,50
12, , 12, , Riebeck, Montan .	
10, . 4 V.Konu.LH Thir.	171.50
20, 18, Ostr. Alp. M. 5, fl.	322.

Kuxe. (oline Zinsber.) per St. sn. 4 - - Gew. Rossleben # 12,400
Aktien v. Transport-Ansinit. Divid. a) Deutsche, Vorl.Ltzt. 1n % 1.24. 1.25. 1.2

b) Ausländische.	
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6. II. 5. 5. do. StA. 19370/21 Buschtehr, Lit. A.	96
0% 10% do. Lit. B. =	Comme .
5 5 do. PrA.(i.Q.) . 5 5 Fünfkirchen-Barcs +	-
61/5 61/5 OstUng. StB. Fr. 6. 0. do. Sb. (Lomb.)	160,25
4. 4. Prag-Dux PrA.8.fl. 5. 5. do. StAct.	100000000000000000000000000000000000000
0. Ve RaabOd, Ebenfurt s 5. 5. Stahlw. R. Orz. s 7. 64's Gotthardbahn Fr.	-
5. 640 Orient-EBBetrG 6. 0. Baltim, u. Ohio Doll	156.
01 0 Pennsylv. R. R	122.
6 6 Anatol. EtaB A 5 44/s Prince Henri Fr	147.
0 10 Graver Tramway off	3.99%

		And the latest and th
	bligat. v. Trans	
4. Allg	, D. Kleinb, abg. A. Loc. u.StrB.v.98 . AO. f. Schiff.	75, 100.60 101
41/2 D. 1 4. D. E	eler Strassenbahn « 5BBefrG. S. II « iseubG. Serie I « c. (FL) S. II n. IV »	100. 94.70
	dd. Lloyd uk. b. 00 a	94.80

4Vz do. 08 nk, 1913 »

4. do. v.02 * 07 * 3/2 Sädd. Eisenbahn *	89.30
b) Ausländische.	
4. Böhm. Nord stf. i. O6 4. do. Watb. stfr.i. S. 6. ft. 4. do. do. in O# 4. do. do. von 1895 Kr. 4. do. do. so st. i. Q 4. do. do. So st. Q 4. do. do. So st. Q	94.50 94.50 95. 95.30 95.30
4 do. stfr. in Gold > 1 Fr. Jos. B. in Silb. 5, fl.	85.40
	95.35
4. Gray-Köff, v. 1992 Kr. 6. Kich, O. So ett. i. S. 5. fl 6. do. v. So e i. G & 6. do. v. 91 e i. G e	93.30
4. do. do. stfr.i.S. »	96.50
	54,40
4. do. do. stir. I. Q. s 5. do. Nwb.sf.i.Q.v.74 s 30/do. do. conv. v.74 s	105,30
5. do. Lit. A. stf. i. S. ô. fl.	103.50 86. 188.30
10; co. 60. V. 1993 L.R. C. s 5. do. Lit, A. sti. i. S. ō. fi. 10; do. conv. L. A. Kr. 10; do. do. v. 1993 L. A. s 5. do. do. L.B. stir. S. ō. h. 10; do. do. conv. L.B. Kr. 10; do. do. v. 1993 L.B. s 10; do. do. v. 1993 L.B. s	04. 86.80 86.10
4. do. do. s	89.40 80.30 56.70
make the William Robbs I at	56.55
5. do. Stsh. 73/74 st. G	01.
3 do. 1X. Em. stf. i. O	81.90
3. do. (Eg. N.) aff. i. Q. * 3. do. v. 1895 aff. i. Q. * 4. Pilson-Priesen af. i. S. ö. ft. 3. Prag-Dux1896 aff. i. Q. *	77.
3. R. Gd. Eb. etf. t. G 3. do. v. 91 stf. t. G do. v. 97 stf. t. G do. v. 97 stf. t. G. s 4. ReichenbPard.sf.S. 5.B.	76.50 75.50 64.60
4. Reichents Parti af.S. 5.fl. 4. Rudolfo, atf. i. S. 4. Jo. Salikg, atf. i. O. & 5. Ung. Gal. atf. i. S. d. fl.	9830
5. Ung. Gal. stf. L. S. d. fl. 4. Voraribeng stf. L. S. s 25m Ital. stg. E.D. S.A.E. Le	200
Post lowers Lit.C. Do. Dez >	73.70 75.90 74.70
4. Sardin Sec. stf. g. lu.111.e 4. Sicilian, v. 39 stf. l. Q. v 2008fid. dtal. S. AH. 4. Foscanische Central	73.10
4. Toscanische Central * 5. Westsizilian, v. 79 Fr. 6. do. v. 1880 Le	101.
Or fora-Simples v. 94 car. >	94.

L	10000
ral . 9 Fr.	115.50
Fr.	-
0 1-	101.
Fr.	94.
gar. >	1
1830 *	101.00
E . 16	99.50
37 .	90,40
	80,80
1. 17. 3	90.50
1909 *	98.
	90.00
97 .	90.00
fr. i	30,80
uir. »	97.80
1 3	
1.2	30.70
title »	-
200	4
2	-
2	00,50
ttra .	90.60

mental action	COMPLETE STATE	CANADATA DE CONTRACTOR DE CONT	H
Zf. 4 WarschW.S. XI uk.11.6 4 Właddawkas str. g 4 Właddawkas str. g 4 do. v. 1808uk.00 > 5 Anatolische i. G 64/2 Port. EB. v. 89 I. Rg 3 Saloniki-Monastr 5 Tehuantepec rekz. 1914 »	fn %. 99.40 90.70 93. 94.90 67.30 101.	Zf. 4. Rh. Westf.B. C.S. 3.5 A 4. do, 5.7 u. a s u. 8a * 4. do, 9 u. 79 u/k. 12 * 4. do, 9 u. 79 u/k. 12 * 4. do, 10 u/k. 1015 * 4. do, 11 : 1918 * 4. do, 12 : 1920 * 30 do, 2.2 du, 6 *	1
31/3 Alig. RA., Shiftg. # 3		4 - Sidd, B-C, 31/32, 34, 43 - 34/ do. bis incl. 3, 52 - 4. W.BC.H., Coin S, 7 - 4. do. do. S, 4 - 34/ do. do. S, 4 - 34/ do. do. S, 4 - 4. Württ, HB. Em. b.92 - 3. Arl do. do 8 Biantilch od. provincial-ga	-

Plandbr. u. Schuld- v. Hypotheken-B		
31/a Alig. RA., Stuttg.	A	
31/3 Bay. Ver-B. München	*	91.80
4. do. HB. S.6 uk.1912		100.40
31/2 do. do. Ser. 1 u. 15		9180

1/2	do. do. Ser. 1 u. 15	*	9180
	do, Mypu.WBk.	3	20040
20	do. do. (unverl.)	*	100.60
柏	do, do,	3	93,
7/4	do. do. (unvert.)	3	01.70
33	do. BdCA., Wzbg.	*	95.50
66	do, do, 5.9 u. 10		95.50
10	do, do. S.11, 12, 14	3	95.50
	do. do. 5, 22, 23	à.	25.50
	do. do. S.1, 3-6, 20, 21	3	91.80
5/2	do. do. kdb. ab 07	*	87.50
	Nürnb.V -B., S.13, 20, 21		100.
	do. S. 22, unk. 1912	23	100
	dq. S. 29-32, unk-18		101
1/2		1	91 30
de:	Bert, Hypb. abg. 80%	6	99.80
1/2	. do 80%		90.80
	D. GrCr. Gotha S. 6		09.70
	do. Ser. 7	3	09,70
	do + 0 tr 0+		DOM: FO

CFI	digital programmed in all would mit	-	L. W. W. GLOCK
	do. do. kdb. ab 07		87.50
	Nürnb.V -B., S.13, 20, 21	3	100.
S	do. S. 22, unk. 1912	A .	100
	dq. S. 29-32, unk-18	*	101
	do	1	91 30
	Bert, Hypb. abg. 80%		99.80
	. do 80%		90.80
	D. GrCr. Gotha S. 6		99.70
	do, Ser. 7		
9	do 9 u. 9a		09.70
ä			99.50
			9060
			99.60
я	do. S. 13 unic. 1915		99.50
	do. S. 14 * 1916		89.70
a	do. S. 16 * 1919	30	100.40
fal	do. Ser. 3 u. 4	3	101.30
셸	do. > 5	3	00.80
ш	the - o much some	27.1	

St. A	00.0115'1NF - TATA -	99.60
4	do. S. 13 unic. 1015 .	99.50
6.5	do. S. 14 * 1016 *	89.70
4	do. S. 16 * 1919 *	100.40
30/1	do. Ser. 3 u. 4 >	101.30
功力	do. > 5 *	00.50
31/2		90.30
31/2	do. > 11. + 1913 +	90.30
4	D. HypB. Berlin S. 10 >	99.
4	do. S. 14, ak. b. 1914 »	99.40
4	do, S.15 u. 16, uk. 17 »	89.60
4	do. S.18u.19utigh.19 .	89,70
4	do. S. 20 u. 21 uk. 20 s	101.
33.4	do. 13 u. 13a uk. 13 >	92,50
31/2	dn. kündb. ab 1905 »	91.
4	Frki, Hyp., B. Ser. 14 .	99.50
4	do. do. S. 20 uk. 1915 *	100.20
0	do du, Ser, 21 uk. 20 »	100.60
4	do. do. 5.16u, 17 »	93.80
4	do. do. S. 18 kdh. 05 *	08,60
317%		97.80
15/2		91,50
31/2	do. do. Ser. 19 >	91.50
31/2		92.50
4	do. HypKrV.S. 15-19	99.80
711	21-27, 31, 34-42 tilgb. »	99.40
1.0	do. do. S.43 nh, 1913 »	99.80
10.0	do. do. S. 46, kdb.06 .	09.50
	And the second of the second	

25.

The second secon	0.0000
do. do. 8.46, kdb.05 *	09.50
do. do. S. 47 uk. 1915 »	100.10
de. do. S. 48 ak. 1917 a	100.50
do. do.S. 49 uk. 1919 v	100.70
do. do. 5.50 uk. 1920 »	100.50
do. do. S. 44 uk. 1013 v	
do. do. 5.28-30 u. 32 >	95.
do. do. S. 45, tilgb	92,50
Hamby, H. B. S. 141-400 .	59.50
	09.
	99.50
do. 471/500 + 1916 >	100.
do. 541 610 ak. 1918 »	Contract of the contract of th
do. S. 1-190, 301-10 »	90.50
do. 311-350 nk.1913 =	90.50
Mrin. HypB. S. 2,6 u.7 »	90.
do, do, S. 3 ak, 1911 »	99.
do. do. 5.9 > 1914 >	99.10
do. do. S. 11 > 1916 >	59.20
As As C 19 - 1017	60.00

4 do. do. 5. 3 ak. 1911 >	99.
4. do. do. 5.9 > 1914 >	99.10
4. do. do. S.11 > 1916 >	59.20
4. do. do. S.12 : 1917 >	09.30
4. do. do. S.13 : 1916 >	55 60
4 do. do. 5.14 - 1919 -	100.50
3/2 do. do. kb. ab-05 ii 07 +	90.80
319 do. Ser. 10 ±	92.
4 M. BCHyp. (Gr.) 2-4 »	00.05
4. 1 do. Ser. 6 uk. 15 .	100.50
31/m do, unk. b. 1906 .	02.
4 PfSiz. HypB. uk. 1917 a	100.
31/h do. do	91,40
11/1 Pr.BCrActB.Ser. 4 .	114.
4 do. do. S. 17u. 18ah 10 »	90.
4. do. do. S. 21 uk. 1913 »	99.10
4 do. do. S. 22 uk. 1015 »	99.
4. do. do. S. 14uk. 1916 >	89.60
4. do. do. S. 25 uk. 1918 .	29.60
4. do. do. S. 20 + 1919 +	59,80
4 do. do. S 27 * 1920 *	100.10
344 do. do. 5.20 * 1913 *	93.
344 do. do. S.21 + 1915 +	93.
Prido. do. S. 3, 7, 8, 9 . 4. Pr. CentrBCB. v. 90 .	90,30
4 Pr. CentrBCB. v. 90 *	99.20
4. do. do. v. 1899 u. 01 +	99.20
4. do. do. v. 1903 uk. 12 *	98.50
4. do, do. v. 1005 + 16 +	99 70
4. do. do. v. 1907 * 17 *	99.70
4. do. v. 1919 - 19 -	09.20
4. do, do, v. 1910 + 20 +	100.
305 do. do. v. 1886 *	20.10
31/z do. do. v. 1889 *	90,10
31/2 do. do. v. 1894 *	89 50
3½ do. do. v. 1896 kb.05 *	89 50
3/hido, do. v. 1904 stc. 13 -	90,40
4. do. do. Com.(12d,10)	97.20
4. do do do 08 nk; 17 -	101.
31/1 do. do. do. v. 1887 *	91.
35; do. do. do. 954k.06 +	01.

95.10 99.60 89.60 89.80 100.10 93. 93. 93. 93.20 98.50 98.50 98.20 196.10 80.10 80.10	Zt. Verzinsi. Lose. In 66 1. Badache Prämien Thir. 3. Beig CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regafierung ö. ff. 30v Goth. PrPidhr. I. Thir. 30v Goth. PrPidhr. I. Thir. 30v Goth. PrPidhr. I. Thir. 30v Löbin-Mindener Thir. 30v Lübin-Mindener Thir. 30v Menning PrPidnerThir. 30v Menning PrPi
89 50 90,40 97,20	Universitablishe Lose.

Unverzinsliche Lo	56.
Zf. Per St	in Mh
- Augaburger fl. 7	371.10
- Braunschweiger Thir, 20 - Finlandisch. Thir, 10	217
- Mailander Le 45	340.
- Meininger s. II. 7	1
- Oesterr, v. 1864 6, II. 100 - do, Cr. v. 58 5, II. 100	556. 458.
- Pannenheim Gräff.s. ft. 7	408
- Salm-Reiff.G. o.fl. 40CM.	3
- Türkische Fr. 400 - Ung Staatsl. 6. fl. 100	118.40
The state of the s	NO 62 43

97.70 97. 89 60 99.30 99.30 99.30	Ocsterr, v. 1204 6. do. Cr. v. 58 5. Pagmenheim Graff Saina-Reilf, G. 6. fl., Türkische Ung Staatsl. Venetiamer	fl. 100 s.fl. 7 l0 CM. r. 400	556. 458. 118.40 393. 44.30	
100.30	Geldsorten.	Brief.		
100,80	Control of the Contro	1 20 43	Geld,	
99.	Engl. Sovereig. p. St.	19.19		
94.30	Oesterr, fl. 8 St. »	10.21		
98,60	do. Kr. 20 St. s	17.	16.90	
99.20	Gold-Dollars p. Doll.	420.	4.180	
93,10	Neue Russ.Imp. p.St.	-	216.	
80.30	Gold al marco p. Ko.	2000	2780	
69,60	Ganaf, Scheideg.	88.90	4425070	
100.30	Hochhalt, Silber .	76.50	74.80	
IDL.	Amerikanische Noten	220		
93.10	(Doll.5-1000) p.D.	6.19	4.19:4	
99.10	Anter leanische Noten	4.18	470	
90,60	(Doll, 1-2) p. Dell. Beig. Notes p. 160Fr.	80.75	4.19th	
95.	Engl. Noten p. I Lete.	20.45	30.41	
03.	Frz. Noten p. 100 Fr.	81.10	81.	
98.	Holl, Notes p. 100 ft.		169.20	
99.	Hal, Noten p. 100 Le.	20,80	80.70	
99,20	Oest. U. N. p. 100 Kr.	85 10	85.	
99.80	Russ, Not. Or.p. 100R.	-	766	
00,50	do. ('n.3R.)p.100 R.		000	
90.30	Schweig, N. 9, 100 Fr.	80.90	80.80	
20.10	Wholts and Zinte	m in Gal	(B) (C)	

3 3 3 3 3 3 3 3 3 3		31/1 do. do. do. v. 1837 + 31/2 do. do. do. 93/4k.06 +	91.	1
2 2Nudo, do.	9			P
30.3 30. 30.10	000000 0 000000	37 ado, 14yp. Act. Bank 38 ado, 14yp. Act. Bank 38 ado, 14yp. Act. Bank 38 ado, 14yp. Act. Bank 4. do, do, do, 41 ado, do, Sr. 125 1 and 1 ado, 4. do, do, Sr. 125 1 and 1 ado, 4. do, do, v. 04 ak, 13 4. do, do, v. 05 ak, 13 4. do, do, v. 07 ak, 17 4. do, do, v. 07 ak, 17 4. do, do, v. 09 ak, 19 4. do, do, v. 09 ak, 19 4. do, do, v. 09 ak, 19 4. do, do, do, v. 04 ak, 12 4. do,	97.70 97. 88.00 89.30 89.30 100.30 100.30 100.20 98.60 38.60 38.80 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30 100.30	The state of the s
Reichsbank-Diskout 5%. Wech Amsterdam . ft, 105 169.50 4 % Autw. Brüssel Fr. 100 80.70 5 % Italien . Lire 100 80.57 5 % Lomion . Litr. 1 20.41 63.5% Madrid Pa. 100	18	31/3 00.		3
Reichsbank-Diskont 5%. Week Amsterdam , fl. 105 169-50 4-% Autw. Brüssel Fr. 100 90.70 5-% Italien , Lire 100 80.57 51/2% London , Litr. 1 20-41 43-2% Madvid Pa. 100	ı	31/1 do. > > 1914 >		
Amsterdam , fl. 106 169-50 4 % Autw. Brissel Fr. 100 20.70 5 % Italien , Lire 100 80.57 5 % London , Litr. 1 20-41 43.5% London , Litr. 1 20-41 43.5%	19		-	-
Amsterdam , fl. 106 169-50 4 % Autw. Brissel Fr. 100 20.70 5 % Italien , Lire 100 80.57 5 % London , Litr. 1 20-41 43.5% London , Litr. 1 20-41 43.5%	1	Reichsbank-Diskont 5 %.	Wee	3h
	-	Autw. Brüssel Fr. 100 80.70 Italien . Lire 100 80.57 London . Lstr. 1 20.41 Madrid Pa 100	\$1/2 0/6 \$1/2 0/6 \$1/2 0/6 \$1/2 0/6	1

99. 99. 99. 99.80 100,50 80.30 90.10	Frz. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 H. Haf. Noten p. 100 H. Haf. Noten p. 100 Le. Cost. U. N. p. 100 Nr. Russ. Not. Gr. p. 100 R. do. (* n.3R.) p. 100 Fr. Kapital und Zins	81.10 169.30 80.80 85.10	169.2 80.7 85.
We	chsel. in h	tark.	
7 50254	St. Peterab. SR. 100 Triest Kr. 100	80.85	4 %0 61/3 (u 6 4/0 5 0/0

Miesbadener Caublatt. Bernfpreder-Stuft

"Tagblatt-hand". Shalter-halle gebinet ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

"Zagblatt . Baus" Str. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Museigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lotale Ungeigen im "Arbeitsmarti" und "Aeiner Anzeiger" in einkrülcher Gahlern; WOhl, in davon abneichender Sahansführung, loteie für alle übrigen istalen Anzeigen; 30 Die für alle andendrigen Anzeigen; 1 Mt. für lotale Setiamen; 2 Mt. für andendrige Velfamen. Gange, balbe, drittel und bierzel Seiten, durchtunfend, nach befonderer Berechung, Wei wiederholter Anfradenz underänderter Anzeigen in barzen Jwilchenraumen einsprechender Kadelt.

Bur bie Mujnahme von Angeigen am vorgeschriebenen Tagen wird feine Gemahr übernommen.

Mr. 584.

00 70 80

80

20

50

50

60

10

0

Amgeigen-Aunahmer Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Kusgabe bis 3 Uhr nachmittags. Biedbaben, Donnerstag, 15. Dejember 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

1. Palatt.

Politische Aberficht.

Die lehte Sihnng vor den gerien.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 70 Bfg. monatich, M. 2.— vertieljährlich burch ben Berlag Sunggaffe 21, ohne Bringerlohn. A. 3.— viertieljährlich burch alle deutschen Sofianflatten, ansichliechtlich Beiberlaged. — Bezugs Beitellungen nehmen anberdem entgegen: im Bielbaben die Iweigielle Die-mardrung I, fonde die 113 Ausgabeitellen in allem Teilen der Stadt; im Diebricht die bertigen II Ausgabeitellen und im Rheingam die betreffenden Togblatt-Tröger.

L. Berlin, 14. Desember.

Im Reichstag berrichte heute erregte Stimmung. Giner der mirfjamften und ichlagfräftigften Redner, ber nationalliberale Abgeordnete Beinge, jagte beit Ronfervativen und bem Bentrum derb und ungefcminft eine Reihe bon unangenehmen Bahrheiten, und wenn die Stimmung namentlich auf ber Rechten somit einigermaßen gereizt war, so besorgte Fürst Say-teld das übrige, indem er sein Bedauern über die Ber-derängung der liberalen Parteien aus dem früheren Mod außerte und mit erfreulider Beftimmtheit bingufiigte, daß trot allem Erennenden Die Berechtis gung ber liberalen Beltanichauung anerfannt werden muffe. Es bedarf ja nicht ber Freund-lichfeit dieses freitongervativen Redners, um bem Liberaliemus die Stellung in Bolitif und Gefchichte gu fichern, die ihm gebilhet, aber da man folche Worte ron rechts her sonst nicht zu hören bekommt, so sei dem Burfien Babfelb immerbin jugegeben, bag er wenigftens versucht, ohne Schenkloppen ausgutommen, wie fie feinen Rachbarn auf der deutschfonservativen Seite to gut, weil gu ihnen gehörig, fteben, War Die Datfeibiche Rede ber Ausbrud einer Gehnfucht nach Bufranden, die im Commer bes vorigen Jahres für febr lange Beit ihr Ende erreicht haben, jo zeigten bie Musführungen des Abgeordneten Beinge vollends, daß diese Sehnfucht ins Leere geht, daß sie in den gegen-märtigen Berhältnissen feine Realität besitzt. Be-fenders die Schärfe des Lones, mit dem der Abgeerbnete Beinte ben in Sannober bom Bunde ber Land. mirte eingeleiteten Rampf gegen die Nationalliberalen rufnahm und eine entsprechende Munterfeit und Brifche ber nationalliberalen Gegenwehr in Ausficht ftellte, lionfte erfichtlich die Konfervotiven. Aber dann bliffte ihnen eine Freude, die freilich fogujagen banach mar. Serr Raab iprach, und diefer antifemitische Krafterfichtlich die Bedürfniffe eines meier tefriedigte großen Teiles der Konfervativen nach Form und Inbait. Berr Raab, deffen plumpe Angriffe auf Die Barteien der Linken wirklich, wie es fpaterbin der Abgeerdnete Muller-Meiningen nannte, eine Referdleiftung berfiellten, muß ben Barteien bes ichwarzblauen Blods als der Mann ericbienen fein, ber genau das, mas fie empfanden, ausgudrichen verftand; denn unmittelbar nochdem er geendet hatte, fam gur Berbluffung und aur Entruitung ber linfen Geite ein fonjervatip-fleria foler Schlufantrag! Bare es noch ein Bendebrand ober ein Berold gewejen, der im Ramen der ichwarg-

Flauen Gefellichaft gesprochen hatte! Gin Schlugantrag wirde auch dann ein grober Berftoß gegen die swifden ben Graftionen ftattgehabte Berftandigung über bie Buhrung ber beutigen Debatte gewesen fein, indeffen hatte er sich mindestens moralisch swar nicht rechtsertis gen, aber doch erklaren laffen. Aber ansgerechnet nach der Rede des Abgeordneten Raab follte geichloffen werben. Wie übel bas den Konjerbativen und bem Bentrum befam, mag man aus bem Situngsbericht entnehmen. Es berdient betont gu werben, bag bie Milglieder ber Birticaftlichen Bereinigung fo viel Anstand besassen, mit den Fraktionen der Linken gegen einen Schlufiantrag zu stimmen, Freilich mußte für diese Fraktion die Erwägung bestimmend sein, daß sie als ein geringfügiges Säuflein grundfäglich darauf angewiesen ift, irgendeiner Mundiofmachung zu widerfrrechen. Bon den Bolen war selbswerständlich, daß auch sie den Schluganirag ablehnten, und wenn die Freikoniervatiben dasfelbe taten, fo folgten fie einem natürlichen und für fie ehrenvollen Gebot des Tafts und des guten Geschmacks. Jedoch lag es nur an einer einzigen Stimme, und der ichvarzblaue Blod hätte seinen Billen durchgesett. Taß weiterhin die Stimmung infolge dieses ungemein bezeichnenden Zwischenfalls nicht angenehmer wurde, braucht man nicht erft pu iagen. Die weitere Tebatte brochte sehr erregte Reden, sie brachte vor allem eine leidenschaftliche, gut disponierte und ungemein wirfnugsvalle Abfertigung namentlich des Zentrums duch, den Abgeordneten Miller-Meiningen, gegen den alsdann Herr Groeber, ber nicht fauft war, das Geld gu behaupten fuchte. Der Reichstag geht in die Beihnachtsferien mit ben felben Grundgefühlen, mit benen er bor wenig Wochen gusammengetreten ift. Die Lage ift bie gleiche, wie sie war und sein nunte seit der Katastrophe vom Juli 1909, aber seder Tag bringt naturgemätz neue Ruancen, und so ist die Loge doch auch wieder eine ordere interen interen eine andere, infofern jest auch bie lette Doglich-feit gefcwunden ift, Die fagenhafte Sammlungsparole gu bermirflichen, mit ber Berr b. Bethmann-Sollweg bis in die jungiten Zage hinein unfere Buffande, indem er fie gu entwirren fuchte, nur noch mehr bermirrt hat.

Ber Sanfabund über die neue Fernfpredgebührenordnung.

Der Bentralausichus Berlin bes bundes hat Stellung genommen gur neuen & erns fpredigebührenordnung und fagt u. a.: Der jest vorliegende Rommiffionsentwurf geigt wieder-Der jest vorliegende Momminibutentier Geift in der um, daß ein gewerbefeindlicher Geift in der deutichen Gesetgebung gefordert werden foll. fdluffe der Rommiffion haben awar ben Regierungsentwurf abgeandert, doch ift der Grundgedaufe des Gefetes, eine unverhaltnismäßig ftarte Berangiehung bon Induftrie, Sandel und Gewerbe gu den Roften des Berniprechtvefens, ber gleiche geblieben.

iprecher als wichtiges Werfzeug bes täglichen Gebrauchs und modernen Berfehrs barf nicht borwiegend ein Gegenstand fistalifcher Ausbeutung merben. geht jeboch bas Beftreten, benn bie Gernfprechgebiihrenordnung dient offenfichtlich ber Schaffung neuer der gemerblichen Finangmittel gu Laften Streife und befonders wiederum bes Mittelftandes. Siergegen muß energiich und nachdrudlichit Broteit Die heutigen Cabe durfen unter erhoben werden. feinen Umftanden weientlich erhöht, vielmehr muß im allgemeinen auf eine Berbilligung ber Gern fpredigebuhren hingewirft werben. Bor offem muß die Paufchalgebühr beibehalten werben, eventuell mit Beffegung eines Sochitfates ber Gefprache. Ferner muß unter Aufrechterhaltung der niedriger, als es im Entwurf geschen ift, zu bemeffenden Grundgebühr Die Baufchalgebühr, Die ber Teilnehmer an Stelle der Gefprächsgebühr wählen fann, berabgefeit werben. twobei eine Staffelung nach Bahl ber Beiprache gerecht fertigt erfcheint. Daß im übrigen eine Berbilligung ber Cate möglich ift, zeigt bas Beifpiel ber meiften außerdeutschen Lander, insbesondere auch ber nordiiden (Schweben und Norwegen), beren Ferniprechgebühren meit binter ben bentichen gurudbleiben, Unt die dortigen Ginrichtungen fennen gu lernen, wird borgeschlagen, eine Kommission aus Beamten, Technifern und Induftriellen von Reichs wegen gu ernennen, deren Erfahrungen in Zufunft dem beuischen Fern-iprechverfehr augrunde gelegt werden sollen. Rur eine Berbilligung ber Gerniprechgebilhren wird nad faufmannifchen Erfahrungen eine Steigerung der Gin-nahmen aus dem Fernfprechberfehr mit fich bringen,

Deutsches Reich.

" Der Raifer und die portugiefifche Armee. Der Raifer nahm bis jest in der portugiefifcen Armee Die Stellung eines "Ehrenoberften bes Roniglich Bortugiefischen Stavallerieregiments 92r. 4 Staifer von Deutschland Wilhelm II." ein. Dieje Barde murde ihm am 18. Oftober 1888, aljo furg nach dem Regies rungsantritt berlieben. In bem neuesten Gothaifden Hoffalender findet fich, worauf die "Befergig." auf-merksant macht, diese Stellung nicht mehr vor. Der Raifer dürfte fie alfo niedergelegt haben.

Die Dftaffenrei'e bes Aronpringen. Die "Gneifenan" ift Mittwochmorgen 8 Uhr in Bomban bor Anter gegangen, Der Couberneur begab fich jur Begruffung bes Aronpringen an Bord und fehrte bann an Land gurud, wo er benfelben empfing. Zum Empfange hatten fich Beamte, Konfuln und eine große Menichenmenge eingestunden. Der Kronpring ift bei bestem Bobibefinden; er ichnttelte ben höchsten Beamien die hand und ließ fich die Mitglieder der beutschen Rolonie in Bomban vorstellen. Godann fuhr der Kronpring, bon einer Militarestorte geleitet, nach bem Couvernements. gebaube. Die Menge begrufte ben Krompringen allenthalben mit Ratiden und Tuderichwenten. Die gange Empfangs-

Femilleton.

Beichnende Münfte der Sezelfion.

In ber graphischen Musftellung ber Berliner Segeffien bat diesmal bie hiftorifche Abteilung ungewöhnlich Erlefe-

Rare Blatter fünftlerifcher Conbernaturen finden fich in überraschenber Gille auf einem Bled gufammen, und man wandelt zwijden ihnen wie auf einer cour des miracles.

Seiten tonnte man fo viele Blatter von Mernon beieinander feben. Mernons Phaniafie fliegt wie eine Gule um Die Giebel und Turme bes alten Baris, und Die fpulhafte Beute gestaltet fich bannt ju belfbunffen Rachtfluden. Gine Mifdung von Balgac, bem auch lebes verwitterte Mauerwert Luteilas rebend ward, mit G. Th. A. hoffmanr und ausgebrüdt burch Rembrandtiche Schwarzfunft. Die Bruden pont neuf, pout au change rabiert er; Die Bogen über bie Geine, bie gwet Belten verbinden, ichweigenbe Saufer mit Gitterfenftern, Die ein Unbeimliches gu bergen icheinen. Doch feine gange Liebe ift Rotre-bame, bas gotiiche Mufferium auf ber Geineinfel mit feinen parabiefischen Wenfterrofen und ben höllischen Alpbruchamonen ber Bafferfpeier und Chimaren, Die Chimaren frangen bas Dachgefims ber Rirche, aus Stein gehauene Balpurgisnachtsgefichte; Unholbe aus Antonius Berfuchungen; Kreujungen aus Menich und Beftie mit Bodefüßen und Glefanfenruffel, Grotesten mit Gierrachen, Die in Bredigerhaltung an ber Bruftung wie auf einer Rangel fiehen und eine Satansmeffe ju gelebrieren icheinen.

Unter biefen ungeheuerlichen Gebilden frühmittelalterlicher Steinmegfunft hoch oben gu fireifen und bamt tief brunten bas moberne Baris zwerghaft wimmelnb gu feben, gibt eine ber flatiften Genfationen.

Subsmans hat mit biefen Damonen Bwiefprache gebflogen, und Strindberg ließ fie Schicffalsworte reben über die Stadt, auf Die fie feit Jahrhunderien binunterschauen. Merhon aber hat bie gange infernalifche Bunft als Rabierer gebannt, und bier fieht man ben Bambur, hodenb, bie Ellbogen aufgeftunt, mit Gehorn und Flebermausflügeln und einem blatenben Lafternunb.

Balgac verwandt ift auch bonore Daumier, ber bie Comobie humaine feinerzeit mit bifionarer Gewalt befdmor. Er witterte bas Gefpenftifche im Alltäglichen, er erfaunte bie Frate und bie Blodeberggrimaffe unter ben glatten Mienen. Und feine Rarifaturen find Entlarbungen, vollzogen von einem Zeufelebefdworer. Man fieht hier folde Ropfe, Die Richter, Den Auftionator, einen miniichen Berenfabbat.

Miter als bieje und ftarfer noch ift Gona, ber Sponier. Bon ibm werbeit aus ber Pribaffammlung Auffeffer neunundbreißig Beichnungen bargeboten, Die noch nie ber Offentlichteit jugonglich maren.

Gerabe in ben Beidnungen ließ Gona feine Ginbilbungefraft am wilbeften los. Im Erbgefchof bes Brabonmfeums verfentie ich mich ftunbenlang in bieje 3wijchenwelt. Fiebertraume rogten fich mit gierigen Fangarmen; ein Blenichempolub mit flaffenbem Rachen, wie ein Entfegeneichrei aus taufenb Münbern; Meerfagen, Gitanos und Sautter in fledigen Zonen, wie verwaichene Betterfpuren auf riffigen Manem; 3witterformen aus Glebermaufen und Lemuren; Rupplerinnen im Gaffenbunfel; messe noire Szenen.

Und henterhaft und graufig, wie mit bem Geierblid empfengen, ifi auch Die Berliner Rollettion. Nouvenux caprices beißt bie Gerie mit Gelbfmnorbern, Buiflotinefituationen, - ber Ropf gwifden ben Balfen eingeffemmt, - baimt Monftrofitaien von Zwergen, Riefen, Rarren und Erettel, als ein Alumpen Unglud hingesett. Und alles mit

einer folchen Bucht bes Strichs aufgerufen, baf fich bieje Rachtfride mit ungeheurer Gegenwart aufbrangen.

Doch auch noch ambere Temperamente begegnen in ber retrofpeftiben Abteilung. Raffiniert und pridelnb lodt Ronftantin Guns, ber Die Gitten und Die Mobe bes zweiten Raiferreichs in fafginierenden Duftfarben aufgeschrieben; bie bummrabrigen, wiegenben Phastons im Bois mit ben Damen im Bolant-Reifrod und ben Rniderichirmchen ber Eugeniezeit; Liebesmarfte por ber maison close mit bem wibigen Gegenfat berRrinolinen ber "pensionnaires" gu ben Stifts", ben furgen Rodden ber flanierenben riefigen ichottiichen Golbaten; Promenabenigenen mit hogen, ichmalen Bolindern, gefchnurten Zaillenroden ber Danbye und ben Binbebanderfapotten, Franfenichals und Tommenmuffs ber Mondanen. Daneben bann bie fille Große und feierliche Rube ber Blatter bon Legros, ber in Bortraits, Raturigenen, Totentanglegenben immer etwas Biblifch-Erbabenes-Entrudtes hat.

Mon ben jungeren Stunfflern gebt Mifred Rubin fputs bafte Bege. In einem feffelnben Befenntniebuch "Die andere Geite" hatte er in bas bunffe Reich ber Traume geführt, und jest beglettete er eine bem jehr bere wondte Cebrije bes Gerard be Rerval Aurelie bon ber grengenlofen Dacht bes Traumbermogens mit erlebnisbollen zeichnerifden Randeinfallen. (Erichienen in Munchen bei Georg Miller.)

Musgestellt bot Stubin feine bifionaren Blatter gu ben Erzählungen G. A. Boes, ferner febr merfwürdige Genefis-Phantafien, barede Umichreibungen foffiler Lanbichaften, Urwalogrunde und Urtierphantofien. Bewegungempitve liebt er, die ben Menichen aus ben Jugen bringen. Gine Panif zeichnet er bon bem wilben, losgelaffenen Stier, ber bem bie Menichen gerfvieben wie Blatter bom Bind ger-

feier bot ein überaus farbenprachtiges Bilb. Mittags fanb Frühlftlick beim Gonverneur ftatt. Der Aufenthalt in Bom-ban ift auf brei Tage berechnet. Das Better ift fchon, Der Aronpring befichtigte nachmittags bie Gebenswürdigleiten ber Stadt und wurde überall bon großen Bollsmengen fehr freundlich begrifft. Abends fant in bem Saufe bes Gouberneurs Diner fiatt. Der Gouberneur bieg ben Stronpringen berglich willtommen und fprach bie Soffmung aus, bag bie bevorfiehenbe Reife ju ben fconften Erinnerungen bes Kronpringen werben moge. Inden fabe in biefem Ereignis ein Abbild ber freundichaftlichen Begiehungen zweier großen Bolter, Die einander branchten und beren gegenseitiges Berfteben und Bufammenarbeiten einen frieblichen Fortichritt ber Belt weithin berbiirgen lonne. Der Aronpring banfte für ben Empjang und bie Begrüftung. Er fet glüdlich, mit bem Besuch biefes wundervollen Laudes einen seiner Lieblingstraume verwirflichen zu können. Dit dem Gouderneur sei er böslig der Meinung, daß aus den freundschaftlichen Beziehungen beider großen Böller, die wichtigsten Wohltafen sur den Frieden und den Fortschritt der Menscheit hervorgingen. Mu bem Diner nahmen außer bem beutichen und englischen Gefolge bes Aronpringen Die Spipen ber Behörben, mehrere indifche Fürften und bornehme Gingeborene feil.

Gine Gintammenftenerreform? Kreisen der preußischen Finangpolitik foll, wie die "Tägliche Rundichau" wiffen will, ernithaft erwogen werden, die unterften bier Stufen der Ginfommenfieuer demnächft fallen gu laffen, alfo die Ginfommen bis zu 1500 Marf von der Beftenerung gu entbinden. Es wurde fich babei um einen Steuerausfall bon jährlich 36 Millionen handeln. Die Rachricht flingt angesichts ber befannten Finanglage wenig alaubhaft. Huch die Motivierung, daß die Beranlagung diefer vier unteren Klaffen fehr viel Arbeit mache und daß, wenn die Steuerbehörden dabon befreit würden, fie die anderen Rlaffen beifer heransiehen fonnten, mirft nicht gerade überzeugenb.

* Liberales Bufammengehen in ber Mart Brans benburg. Die brandenburgifden Probingialleitungen ber Fortidrittlichen Bolfspartei und der nationalliberalen Partei beschloffen, ein gemeinfames Borgeben beider Parteien bei den nächften Reichstagsmaffen herbeiguführen, um jede Befampfung liberaler Kandibaturen gu bermeiden. Die Berhandlungen haben gu einem vollständigen Ginbernehmen ge-

* Der Girafburger Laubgerichtsbirefter Lebi ift gum Senatsprafibenten om Oberlandesgericht Rolmar ernanut lvorben. Levi ift ber erfte 3 fractit, ber jum Senatsbrafibenten berufen wirb. Seinerzeit war er bon ber effag-lothringifden Regierung jum Reichsgerichts= rat vorgeichlagen worben, biefe Ernennung bon bem Bunbestat aber nicht bestätigt worben. Auch diesmal foll nach ber "Frantf. Beitung" bie Ernennung gum Senateprofibenten nicht ohne Biberftand bor fich gegangen, aber bon ber elfag-loihringischen Regierung burchgeseht worben fein.

" Der Berliner Brofefforengant. Brofeffor Ludwig Bernbord bat in feinem geftrigen Rolleg wieder eine Uniprade an die Studenten gehalten, ihnen gedanft als Menichen, auf die man fich verlassen könne, und gesagt, daß der von Schmoller, Abolf Wagner und Sering eingegangene Anschlag am Schwarzen Brett Unrichtigfeiten enthalte, und dag es nicht mahr fel, daß er mit Zuftimmung des Borfibenden der Unterindungskommission ergangen fei. Dieser habe den Anichlag überhaupt nicht gekannt; das fei ein Beweis für die Aufregung ber Berren.

" Gin Professorenftreit in Sannover. Bu bem Profefforenstreit an ber technischen Hochschule wird noch gemelbei, baß die Professoren, gegen bie fich bie gestrige Studenten-Demonftration in erfter Linie richtete, Die Geheimrate Dantwerts, Arnold und hotopp, ihre Borlefungen vorläufig eingeftellt und bies am ichwargen Brett ber technischen Sochichule befannt gemacht haben. Bemerfenswert bei biefer Bewegung ift, bag Profeffor Barthaufen, für ben bie Gtubenten eingetreten find, bei einer Krise, bie bor ungefahr 6 Jahren anlählich ber Frage ber tonfestionellen Berbindung ausgebrochen waren, bie Studenten auf seiner Gegen feite batte.

* Cimmohnergahlen por einem halben Jahrhundert und jetet. Ein intereffantes Bilb über bas Bachstum ber Stable Deutschlands innerhalb eines Zeitraums von eima einem halben Sahrhunbert (genau innerhalb 46 Jahren) bietet die folgende Aufstellung, die bas Ergebnis ber Boltsgahlungen bam 3. Dezember 1864, bom 1. Dezember 1905 und bom 1. Dezember 1910 bringt. Es hatten Eintvohner:

1. Degbr. 1. Degbr. 3. Degbr.

						ar wayers	1. 20801.	or mellers
+ Mars 00						1910	1305	1864
1. Gros-Se	ritt	t				3 712 554	3 205 578	
2. Berin		*				2 064 153	2040 148	632 749
1. Groß-Be 2. Berlin 3. Hambur; 4. München 5. Leibzig 6. Dresben 7. Bredlau 8. Cöln 9. Frantfur 10. Düffelbor	3					936 000	802 793	175 488
4. München						595 053	537 800	167 054
5. Leipzig						585 743	537 783	85 394
6. Dresben						546 882	516 996	145 728
7. Bredlau						510 929	470 994	163 819
8. Coln					0	477 003	428 722	199 169
9. Frantfur	t a		997.			414 406	336 985	81 184
10. Diffelbor	rf					356 733	953 974	44 997
11. Murmber	7					332 539	994 496	70.499
12. Sennobe	2	0				909 753	979 995	70 640
13. Effen	0.0		U.S.	90		203 000	231 960	24 090
14. Chemnis						990 455	944 007	91 990
15. Stuttger						962 200	244 221	04 827
16 Waahein	70					970 644	200 100	69 084
17. Paninah	17.00	19	2.	٠.		213 044	200 101	38 501
19 Bramen	. 10	57	pe.	1		240 009	223 770	101 507
9. Frantfilt 10. Tüffelber 11. Rürmber 12. Hantobel 13. Effen 14. Chemniş 15. Stuttgar 16. Magber 17. Königsber 18. Bremen 19. Rigborf 20. Siettin						246 827	214 861	70 692
20. Station		*	*	*		236 378	152 858	_
20. Oicitin	*	*			*	234 033	224 119	70 759
21. Dutspure		*				227 075	192 346	14 500
22. Quiremine	0					212 862	175.557	27 356
23. Sciet ,						208 845	163 772	18 000
24., Wannthe	m	G				193 379	168 700	30 425
25. Halle (S	aal	c)				180 496	169 916	45 972
16. Strafdur	g					178 290	140 678	82 014
17. Schöneber	rg				4	172 672	140 932	Test
28. Alltona						172 411	168 320	52 781
29. Elberfeld						170 066	162 858	62 008
30. Danzig						169 306	159 648	90 434
31. Barmen						169 019	156 080	59 544
32. Gelfentine	heu				-10	168 293	147 005	100 044
33. Nachen				-		156 008	184 005	69.911
34. Poien						154811	136 909	E9 999
35. Coffel						153.878	190 467	10 000
36. Braunicht	peli	2	4			143 319	190 907	45 450
7. Bodum		B	5			126 999	100 007	40 400
18. Karlsruhe		•				100 020	110 400	11 500
18. Bremen 19. Rigborf 20. Stettin 21. Duisdurg 22. Dortman 22. Tortman 22. Kiel . 24. Mannthei 25. Hanchei 26. Straßburg 27. Schönebei 28. Altona 29. Elberfeld 30. Danzig 31. Barmen 32. Gelfenlin 33. Nachen 34. Pofen 35. Caffel 36. Braunfch 37. Bochum 38. Karlsruhei 39. Crefeld 40. Planen 41. Mainz 42. Erfurt 43. Mülheint	33	*		*	1	100 000	111 249	30 318
in Wiener	*		*			129 219	110 344	53 421
ii. 90ains		*			*	121 104	105 381	-
O County					*	115 245	106 348	
18 900 Their	(93	116	25		*	111 498	98 847	1773
A SULAPERIT	(01	11()	1)			110 658	101 215	-
E Convers	101	c II	117		4	109 013	100 955	25 573
is. Saarbriid	car					104 390	89 617	
12. Erfurt 13. Mülheint 14. W i e s b (15. Saardriid 6. Augsburg 7. Lübed *) Gelsen						101 500	94 923	-
379179.675						00.010	91 371 852 als 2a	

erst 844 Einevohner und 1874 erst 7576 Eintvohner,

* Weitere Bollegablungeergebniffe. Sagen 87351 (77 687). Neu B 37 205 (30 440).

Die auferorbentliche Bifchofstonfereng in Gulba wurde ant Mittwochabend mit einer Andacht ge-

Deutschrenglischer Gebankenaustaufch. Die aus dem Wiener Auswärtigen Umt oft inspirierte "Wiener Mug. Stg." erfährt, daß in der Bolitik die ichon feit einiger Beit bemerkbare allgemeine Detente in der internationalen Lage mejentliche Fortichritte gemocht hat. Deutschland und England feien im Begriff. febr wichtige Bourparlers einzugehen, die einen Austausch der Meinungen über die gesamte politische Lage jum Anhalt haben. Der Zwed diefer

eingehenden Beiprechungen fei ber, daß festgestellt werde, daß zwijchen England und Teutschland weber in wirtschaftlicher noch politischer Beziehung unüberbrudbare Intereffengegenfabe beftanden. Es ift mabrscheinlich, daß bei biefer Gelegenheit auch einige fontrete Bragen, wie beispielsmeise die perfiiche Frage, fo-weit diese Gid perfien betrifft, jur Erörterung gelangen. Man fei überzeugt, daß diefer umfaffende Gedankenaustausch zwischen England und Deutschland einen gunftigen Berlauf nehmen, und daß die Folgt ein maßigeres Tempo in der Fortjetzung der Ruftungen der beiden Staaten fein werde. — Es mare fehr erfreulich, wenn die Meldung guträfe. Der Schluffat allein fajon macht fie aber wenig wahricheinlich.

Albend:Musgabe, 1. Blatt.

" Gine Lohnerhöhung fur bie preußischen Bahn: arbeiter. Wie von einem Bertreter der Eisenbahn-direktion Elberfeld mitgeteilt worden ist, hat die prenkische Staatsbahnberwaltung den Bahnarbeitern vom Dezember d. 3. ab eine Lohnerhöhung sugebilligt. Die dadurch erwachsene Mehrausgabe beträgt für das preußifch-heffische Bermaltungsgebiet iber 12 Millionen

Der Streit ber Brestaner Bahnheilfunde Studierenden. Um Camstag hatten smei Delegierte ber Breslauer Studenten der Zahnheilfunde im Kul-tusministerium eine Audienz, in der ihnen Ministerial-direktor Naumann eine baldige Abhilfe ihrer Beichwerden über die Unzulänglichkeit des zahnärztlichen Instituts beriprach. Taraufbin haben borgeftern die ftreifenden Studenten ihre Tätigfeit offigiell wie ber aufgenommen.

Varlamentarisches.

Graf Oppersborff und bas Bentrum. Rach einer Berliner Rachrichten-Bermittlungsfielle foll Graf Oppers. borff bereits bom Borftanbe bes Zentrums ernftlich bermarnt morben fein. Geine Freunde aber haben ihn verlaffen. Man geht an ihm vorüber, als fenne man ihn nicht. Rur fein Jugenbfreund Graf Braidma, mit bem er gemeinschaftlich einst im Zesutenkollegium saß, schüttelte ihm noch mit alter Herzlichkeit die Hand. So ist es leicht möglich, daß Eraf Oppersborss aus dem Zentrum ausscheidet und der polntsche Araktion beitritt, vielzleicht als Hospitant. Das were dann der erste Hospitant der polnifden Reichstagsfrattion.

Die Reichswertzumachssteuer. In ber Reichstagskom-mission jur Beratung ber Wertzumachssteuer erklärte ber Reichsschapfelreiar, er stimme mit ben borgeftern eingen brachten Antragen ber Konjervativen und bes Zemrums barin überein, daß für die Beit bis jum 1. Dezember 1910 alle Beunruhigung weiter Kreise vermieben werben miffe. Er muffe aber unter allen Umftanben barauf besteben, bag bis jum Jahre 1914 bie Unrechnung ber Zuwachsfleuer auf ben Umjapftempel ausgeschloffen fei; bie Finangierung beg Etats berlange gebieterisch, baß biefe Betrage unberfürgt ber Staatstaffe gufliegen. Der tonserbatibe Antrag wurde gugunften bes Bentrumeantrages gurudgezogen und biefer angenommen, nachbem er babin abgeanbert worben war, bag ber bie Anrechnung ber Zuwachsstener auf ben Erund-studssienwel enthaltene San gestrichen und ber zweite Abfas burch eine andere Fassung erfett werbe. Gegentiber bem jogialbemofratifden Antrag, mit bem Infrafitreten ber Sumadifiener bie Bunbmarenfiener aufauheben, erflarte ber Schatfefretar, es fei ihm unberftanblich, wie er ben Gtat balangieren fonne, wenn man bie befiebenbe 216gabe aufgebe; fie erbringe im laufenben Jahre 15 Millionen, ohne ben Beharrungeguftanb erreicht ju haben. Derfelbe Wunsch gelangte auch in einer Interpellation ber Fortidritt. lichen Bollspartei zum Ausbrud. Die Situation sei eine andere, als die Antragfieller borausgufeten fdrienen. Ge habe sid nämlich neuerbings ein Zündholzsnnbifat aufgelöft und es feien bie Breife baburch ftart gefallen. Die Fabritanten feien barauffin enblid borftellig geworben, nicht wegen ber Mufhebung ober Berabfehung ber Steuer, fonbern wegen ber Besteuerung ber Ersahmittel und bes Bunbholg-monopols. Der sozialdemokratische Antrag murbe abgelehnt. Der Beitpuntt bes Infraftiretens bes Gefepes ift ber

wirbelt. Und ber "Abfturg" baunt jene Borftellung ber Ricberbelirien bon bem rapiben, bas Gein gerfprengenben himmierfaufen in unendlichen Abgrund.

Mn Danmier erinnert Amanbus Faure mit bem Rachtfilld ber Reabeler Gaffe und ihrem, man mochte fagen, grellen Duntel. Gut und vollgultig find in Diefer Sezeffionsausstellung bie Stügen ber Gefellichaft bertreien.

Liebermann mit feinem Rarton jum Gemalbe ber Jubengaffe in Amfierbam, eine Stubie boll Staffato-Ribbibmus, an ber man ftubieren tann, wie bie Impression flutenben Menfchengewimmels für bie fünftlerifche Darstellung transponiert wirb.

Colche Studien, an benen fich auch bas Filtrieren bes Stofflichen beobachten lagt, find febr inftruttib fur bie Graphologie eines Rünftlers.

Die Baftelle bom Bannfee, Auberboote, Commergarten, Rorbseffelftimmungen, haben in Zon und Leichtigfeit etwas von Erbenfamere Geloftes, etwas Gludhaft-Beiteres ber feltenen Stunbe.

Corinth bringt ein verbliiffenbes und frappantes Borfrait bes Frantfurfere Dr. Ebinger am Milroffop. Rate Rollwis gestaltet mit tiefem Ernft berbwuchtig obne Bebleibigfeit ihre Dibfeligen und Belabenen, edige, bont Glend gezeichnete Mitter mit Mugen, Die im Leiben fiumpf und franenlos geworben.

Und voll Gewalt ift ein Cotentangbilb, auf bem mit germalmenbem Griff ber Anochenmami ein Weib padt. Schimmer und hauch liegt über ben Paftellen Konrab

v. Rarborffe bom Strand und ben Dunen, Atmofphariich wirfen fie in Farben, bie bom Meerbunft berichleiert finb. Umb fomeichlerifc, wie weiche Luft, find bie belifaten Mquarelle Glevogis: blubenbe Fribfingetone in fpriegigem Grun, fanfte graufilbrige harmonien, tupftg-gefprentelte

Londfcaftsftilleben. Strude Lagumenrabierungen (bie nit einem Tegt bon Soffmanntothal bei 3. Barb ericeinen werben) tann man

mabrhaft venetianifche Gpigramme nennen. Effentiell find fie: fie geben ben Stimmungebuft ber "ichonen Stabt, bie nie berfagt". In Ahnung und Gegenwart verichweben bie Filigranumriffe bon Bruden und Palaggo-Faffaben in ihrem juwelierhaften Filigran, und Chioppia-Segel, Ruppeln und Turme werden Bierat, und tiefes Dunfel weht über bas Baffer, die Johreffen ber Toieninfel.

Bon berühmten auslandifden Gaften ftellt fich Sobier mit einer Conderausstellung bon Zeichnungen ein, meift Studien gu befannten Berten, und baburch befonbers an-

Man fann hier bie Ausbrudstunft blefes Monumentalen in ber erften hanbichrift verfolgen, blefe gefühls. ftarten Bewegungen, biefe inbrunftigen, erfullten Saltungen, biefe natürlichen Feierlichfeiten im Ballen homnischer Scharen. Bie bas Schreiten erfter Menfchen, aus Gottes Sand zwijchen Simmel und Erbe gestellt, fo wirfen bie Beftalten feiner Lebeneblätter. Und man empfindet fie alle als Bariationen über bas Thema Ecce homo, body nicht driftianifierend, bem Tod jugewandt, fonbern bem beiligen

Der Wiener Alimt zeigt anbeutungsbolle Mt- unb Bilbnisfindien; Ruancen bon Gefichtern und Rorper, ein roier Lippenfirich in blaffer Flache, - fuggeftib mit fparfamften Mitteln hingefest.

Gine Entfaufdung ift für mich biesmal Munch. Gein beforaiiber Enimurf für eine Universität "Die Geschichte" - fie ftellt in blaugrinen Tonen einen alten Weisen mit einem Anaben am Meer unter ber Beltefche bar - wirft feer und bubbenhaft.

Dagegen reigen zwei jüngere Frangofen febr. Bonnarb mit feinen Parifer Groquis in Lithographie voll bibrierenben Tempos bes Strafenlebens, und Maurice Denis, ber in feinem Bullus l'Amour traumhafte Gebilbe, atherifche Frauen unter Barfwibfeln und an Fontomen ju artiftifchen Ornamenten, gu hauchigen Gewebenmfterungen fillifiert aus diffongarten Linien und Farben.

Beim Streifen burch bie Gale entbedt man noch manche reigbolle bunte Beute. Bottner, ber Schöbfer lebenbiger

feramifcher Tierftulpturen, zeigt mit feinem Papageienbild und feinen Zeichnungen aus bem Geflügelhof - bem Reich Chanteclers - Studien von ihrühenber Augenblidlichleit. Und Maria Glavoras ichlafenbe Ragen find meich gefiebert, fuifternb streichlerifch, wie ber Rame ber Runft-

In Greiners hegenschule marichiert ein Corps be Ballett bochit angenehm berruchter Alte auf, und bon biefen blanfen Berfein gilt, was Mephifio fcmungelind bon ihren Bettern in ber Beletage, ben Engelu, meint: "bon hinten angefehn, die Rader find boch gar ju appetitlich".

Bibige Rarifaturen bringt Sans Linbloff: b'Mibert, eine Gebirgslanbicaft mit haarwald und Baftgebuich und tiefen Mugenhöhlen; Ostar Fried mit langgegogenem fteilen Rafengrat; Konrab Anforge mit balligen Gewitterbaden, - Sinfonie mit bem Paufenichlag.

Bascins Zeichnungen zu heines Schnabelewopsti befiriden burch ben blonben Schmelg bes Fleisches feiner Radifieiten und bie blumenhafte Suge feiner bingebuichien Farbentonung: rotes Saar und transparentes Gpipen-hemb, Die gariliche Linie einer Gigfurbe, ichlante Beinchen, - hechft artiftisch berfeinerte Gimilichfeit,

Balter Alenem fest feine alte Liebhaberei, Binterfilmmungen beforativ auszuwerten, - ben Breughels bes Blener Bafeunts bermanbt - weiter fort: Schwarze Stihonetten ber Golittichublaufer auf blaugrunent Gie. runbell in weißem umrahmenten Schneegefilb.

Und ichlieglich eine fehr beachtenstwerte neue Begabung, ber hier mit ihrer umfangreichen Rollettion freigebiger Plat eingeräumt wurde: Sans Meib.

Seine Rablerungen fiber muthologische und ballabeste Sgenen haben in ihrem wifchigen Schwarzweiß, in bem eigentümlichen Riefeln bes Striches voll unenblicher Melodie, in bem Fluftnieren und OSzillieren ber tonigen Blache eine Schwingung voll feltenen Reiges.

Felig Boppenberg.

1. April 1911. Bet ber Abstinnnung iber bas Gesantgesets frimmten bann, wie schon mitgeteilt, 15 Mitglieber für und ein Mitglieb der Reichspartei bagegen, sieben Mitglieber ber Sozialbemokraten, die Mitglieber ber Fortschrittlichen Bollspartei enthielten sich ber Abstinnnung.

Mbend-Andgabe, 1. Blatt.

Wahlbewegung.

Eine versehlte Spekulation. Wie die "Tiff. Allgem. Itg." mitteilt, hat sich der frühere Minister v. Moltte, der zugleich Ehrenbürger der Stadt Tisst ist, zur übernahme der ihm von den Konservativen und Agrariern angetragenen Kandidatur in Tilsit-Riederung dereit erklärt, aber unter der schnerzlichen Bedingung, daß er sich der Reichs- partei anschließen dürse. Stimmen die Konservativen dieser Bedingung zu, so kompromittieren sie dadurch, wie das Tilsiter Blatt schreibt, die disherige Politis der bündlerrischkonservativen Partei; sehnen sie sie ab, dann haben sie gegen die Fortschrittliche Bollspartei keine zugkräftige Kandidatur

Ausland.

Ein Seehasen Baris, über 150 Abgeordnete unterstützen bas Projekt, durch den Bau eines Seclanals Baris-Rouen einen Seehasen Baris herzustellen. Die Kosten werden auf 145 Willionen Frank veranschlagt. Die Verwirklichung des Projektes würde dem Staat 20 Millionen Zölle einbringen und ½ Million Kosten jährlich für die Regulierung der Seine ersparen.

Die Weiftrod-Affare. Der bom Kriegsminister gur Untersuchung bes Tatbestandes bei bem Tobe des Frembenlegionars Beistod nach Oran entsandte General Dessille hat nunmehr die Untersuchung abgeschlossen und sich nach Frankreich eingeschisst.

Sugland.

Die Wahlen. Bis gestern abend um 11 Uhr 30 wurden gewählt: 223 Liberale, 251 Unionisten, 38 Mitglieder der Arbeiterpartei, 62 Redmondisten und 8 O'Brienisten. Die Gewinne sind und erändert.

über-Dreadnoughts. Die Schiffsbauwerst Scott u. Ko. von Greenad bei Glasgow erhielt ben Austrag für den Bau eines neuen "Supper-Dreadnoughts" von 25 000 Tonnen, der über 2 Millionen Psund Sterling lostet. Diezelbe Firma vollendet eben den Bau des Dreadnoughts "Kolosso".

Bufland.

Sfasonows Borftellungsreifen. Wie bas Reutersche Bureau erfährt, wird ber russische Minister bes Außern, Sfasonow, zu Ansana bes nächsten Jahres Paris und Lombon besuchen.

Beigien.

Das Befinden der Königin. Bon den Arzten der Königin wird erflärt, daß bei der Königin die Refonvaleszenz eingetreten ist. Die Kräfte kehren allmählich wieder, das Allgemeindesinden ist gut Krankheitsberichte werden nicht necht veröffentlicht.

Italien.

Gine Bauernrevolte, Bauern in ber Proving Cambo Baffo stürmten aus Erbitterung über örtliche Steuern das Rathaus und stecken es in Brand. Der Unterpräsest von Iserno eille mit Truppen herbet, um den Aufstand und den Brand zu unterdrücken.

Griedenland.

Der Wahlsteg des Kabinetts Benizelos. Die Gesantzahl der gewählten Regierungs-Anhänger beträgt, wie schon mitgeteilt, 277. Als Unabhängige, Liberale und Benizelosfreunde samen 50 Abgeordnete durch. Jaimis zählt 18 Abgeordnete. Der Rest, der aus thessalischen Agrarieru, Anhängern der alten Barteien und Sozialisten besteht, ist regierungsseindlich. Jummerhin darf Benizelos auf eine sichere Mehrheit von 300 Mann rechnen.

Meriko.

Reue Gesechte mit Insurgenten. Einer Welbung aus Mexiko zusolge sielen am Somutag in sünsstündigem Gesecht mit 1000 Truppen dei Cerro Prieto in Chibuabu abu a siedzig von 500 Insurgenten; viele andere wurden verwundet und gesangen. Die Truppen versoren vierzehn Wann. Die Insurgenten slohen aufgelöst. A ach amilichen Meldungen, die beim Staatsbepartement eingegangen sind, haben die mexikanischen Truppen die Stadt Guerrero den Aufständischen wieder abgenommen. Der amerikanische Botschafter in Mexiko ielegraphierte, daß in dem Staat Chibuahua und den anderen Teilen des Landes seder organissere Widerstand gedrochen ist.

Pereinigte Staaren.

Die ueue Millionenfriedensstiftung Carnegies. Carnegies Gesamtstiftungen betragen jeht 180
Millionen Dollar. Der jeht, wie gemeldet, von ihm gestiftete Beltfrieden sonds von 10 Willionen besteht in Sproz. Bonds. Die Einstünste daraus sind vollständig für die Friedens. propaganda bestimmt. Der Berwaltungstat umsaft eine Reihe besamter Ränner, darunter die früheren Botschafter in Deutschsand White und Tower, ben Deutschamerisaner Schmidlapp von Cincinnati, den Botschafter Straus, den Senator Root, den Präsidenten der Columbia-Universität Butser. In dem Begleitschreiben zu der Stiftung sagt Carnegie, der Mord set, gleichviel in welcher Gestalt, nur bei wilden Tieren entschuldbar.

Der Deutsche Berein ber Columbia-Universität veransaltete zu Ehren bes Kaiser-Wilhelmprosesson Daenell einen glänzenden Kommers, dem u. a. der Stifter der Rooseveltprosesson James Spener beiwohnte. In einer Ansprache pries der Rooseveltprosesson Wheeler den industriellen Fortschritt Deutschlands und die Friedenkliede und das Bsilchtgefühl des Kaisers, und regte an, Amerika solle auf eine Berständigung zwischen Deutschland und England hinzwirken. Alle drei Länder könnten den Weltsrieden erhalten.

Dentidjer Reidjstag.

(Fortfetung des Draftberichts in der Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 14. Dezember.

Rach bem Abg. Raab fpricht gegen ben bon ber fonferbatib-fferifalen Mehrheit eingebrachten Schiugantrag

Abg. Dr. Müsser-Meiningen (Fortschr. Bpt.) zur Geschäftsorbung: Die einzige Gelegenheit für das Parlament, die gesamte politische Situation zu behandeln, solle durch den Schuhantrag beseitigt werden. Roch im letien Moment sei durch den Vorredner Raad eine Reihe unwährser Behauptungen ausgestellt, er hat geradezu den Reford der sanatischen Angrisse gegen die Linke gedrochen. In einem solchen Angenblick einen Schuhantrag einzudringen, ist eine ganz ungeheure Bergewaltigung der Minderheit, gegen die wir mit aller Entschiedenheit protestieren. (Lebhaste Bustimmung links.)

Abg. Dr. Everling (natl. faur Geschäftsordnung): Auch in protestier auf bas entichtebendste gegen ben Schluß ber Debatte, weil ich verhindert bin, auf die Aussührungen bes herrn Abg. Erzberger über die Enghlen zu erwidern.

Albg. Singer (Sog.): Es ift bie erfte bemerkenswerte

bie Bergewaltigung ber Minoritat.

Abg. Dr. Wiemer (Fortider. Bpt.) beantragt namentliche Abstimmung über ben Schlufantrag.

Die Konserbativen und das Zentrum geben weiße JaZettel ab, während die Reichspartei mit den Parteien der Linken, der Wirtschaftlichen Bereinigung und der Polen gegen den Schuß filmmen. Der Schluß der Debatte wird mit 113 gegen 112 Stimmen abgelehnt. (Große Bewegung.)

Abg. Sped (Bentr.) beautragt, die Gigung ju bertagen. (Unruhe und Gelächter lints.)

Der Antrag wird abgelehnt. Das Wort erhält hierauf Abg. Dr. Böhme (bei feiner Fr.). Der Nedner fann sich lange in der Unruhe des Hauses nicht verständlich machen. Man hört nur bruchstückstweise, daß er sich gegen die von der rechten Seite über die Wahl in Labiau-Wehlan verbreiteten Unwahrheiten wenden wolle. Bon behördlicher Seite seien dort ungesepliche Eingriffe seder Art erfolgt, genau wie in Olepto-Lyd. Aus der andauernden Unruhe auf der Rechten ruft der Abg. Pauli-Potsdam: Verlangen fürmisch einen Ordnungsruf.

Prafident Graf Schwerin-Löwig: Der Ausbrud Berlogenheit ift unguläffig. Ich nehme an, bag Gie ihn nicht auf ben Redner bezogen haben, sonbern auf Borgange brauben.

Abg. Böhme: Beeinflussungen sind nur von konserbativer Seite ersolgt. Ich war selbst dabet, wie ein Amt & von ste et et uach einer Bersammlung zu zwei Faß konservativen Bieres einlub. Wir danken dem Reichstanzser dasit, daß er die disderige Schutzollpolitikt weitersühren will. Das Borgeben des Bundes der Landwirte gegen die Industrie ist nicht staatsmänntisch. Bei der Festsehung des Futtergersienzosses dat der Bund der Landwirte eine Prämiterung der Großgrundbesiher durchgesetzt, aber nicht im Interesse der Bauern gehandelt. (Sehr richtig! dei den Kationalliberalen.)

Abg. Dr. Müller-Meiningen (Forsicht. Bpt.): Gegenüber ben Schmähungen bes herrn Raab beschränte ich mich auf die Feststellung, daß er selbst den Sozialdemokraten in seinem Bahlkreis ein Bündnis angetragen hat. (Hört! hört!) Im übrigen verhindert mich mein Reinlichseits gefühl, mich mit diesem herrn noch weiter einzulassen. (Sehr gut! links.) Seine Ausstührungen über unsere Jaltung bei der Finanzresorm waren unwahr. Auch in allen anderen Fällen hat er wider besseres Wissen die Unwahrheit gesagt. (Hort! hört! kinks; Unruhe rechts.)

Bigepräfibent Schultz: Das ift eine ichwere Krantung und Beleidigung. Ich rufe Sie gur Orbnung!

Abg. Dr. Müller-Meiningen: Das ist eine merkwürdige Pariei. Giner ihrer Kandidaten in Balded, der Frhr. von Richthosen, hat, um die Zentrumsstimmen zu erhalten, versprochen, daß seine Partei bei der Abstimmung über die Ausbedung des Jesuten gesehes hinausgeben werde. (Lebhastes Hört! Hous.) Und die Tätigkit dieser Bartei neunt Horr Raad "schöpferisch". (Heiterfeit Unts.) Worin besteht denn die Tätigkit dieser Zwergpartei eigentlich? Die Herren stimmen sich gegenseitig nieder. Die Situation wird durch nichts bester beleuchtet, als durch das Austreien Erzbergers. Das ist wieder der alte Erzberger, so liede ich das Zentrum. Es sühlt sich wieder ols holietischer Mittelpunkt Deutschlands. (Heiterseit.)

Es fann nichts paffieren in Europa, Amerifa, am Rordober am Subpol, worüber herr Erzberger nicht fein Gutachten abgibt.

(Große heiterkeit.) Sie glauben doch nicht eiwa, herr Erzberger, daß auch nur Ihre Presse damit einverstanden ist? Ich erinnere nur an die "Kölnische Boltkzeitung", die Ihre Riedersagen sorgfältig gebucht hat. Ich erinnere an die schweren Angrisse Erzbergers gegen die Mette, deren Liedling er jeht geworden ist. (helterkeit links.) Armer Herr v. hehdebrand! Sie haben ausgespielt hir und werden Ihre Tätigseit nach dem preußischen Abgeorductendause verlegen nüssen. Dier herrschi Erzberger. Zwei Stunden lang hat er Zensuren ausgesiellt. Er spielt seht den parsamentarischen Diktator. (heiterkeit.)

Sie glauben gar nicht, welchen Gefallen Sie uns tun, wenn Sie wieder so übermütig auf.reten wie vor 1907. Als politischen Zensor sehen wir Herrn Erzberger gern, aber unerseglich ist er nach seiner ganzen Bergangenheit als maatischer Zensor, als Erzieder zur Wahrhaftigkeit. (Lebhasie Zustimmung lints.) Er hat in seinen übertreibungen von der Berlogenheit des Hansabungen von der Berlogenheit des Hansabungen. Her Schatten eines Beweises beizubringen. Herr Erzberger hat selbst hier einmal bei den Petitionen über den

Borfdfing einer Lügenfteuer

referiert. (heiterfeit.) Wenn der Staatssefretar für jebe Unwahrheit ber schwarzblauen Bresse über die Finanzresorm nur eine einzige Reichsmart erheben würde, so
könnten Sie den Kommunen die gange Wertzuwachssteuer

erfassen und noch eine große Schuldentilgung in Angriff nehmen. Ich will auf Labiau-Behlau nicht näher eingeben. Aber bas Material ift ba, in welcher Beije gum Beis fpiel ber fogenannte "bunfle Bunft" in bem Leben unferes Freundes Magner behandelt worden ift. Es ift ein Stanbal (Lebhaftes Gehr richtig! lints.), eine Gemeinheit, betart auf bas Brivatleben eines Menfchen einzugehen. (Erneutes Gehr richtig! linis.) In einer Begiebung tann ich eine angenehme Ronftatierung machen. Bor einem Jahr bat Berr Ergberger behauptet, wir maren bereit gemejen, 400 Millionen indirette Stenern gu bewilligen. (Biberfpruch Ergbergers.) Benn Gie jest bas Gegenteil jagen, gut! Der Mecbenfünftler Ergberger bat wieder eines feiner jamofen Bahlentunfiftude uns borgemacht. Er rechnet uns vor, wir hatten 300 Millionen inbirefte Steuern bewilligen wollen, feine Freunde 310 Millionen. Auf ber einen Geite fest er Die Steinnahme ein, auf ber anderen bas Goll 3n Birflichfeit heben Gie 470 Millionen bewilligt. (Bort! Bort!) Ober woffen Gie uns etwa wieber bas Manover mit ben fogenannten Befitfleuern bormachen? (Mbg. Ergberger ruft: 3ft ja alles falich!) Und Ihre "foglate" Finangreform! Gie fragen ba bie einzelne Mart mit ber berhaften Bunbholgfener 3ufammen. (Buruf rechis: Bichorienfteuer!) Bur bie baben Die Liberalen nie gestimmt. (Buruf: Angeregt!) Auch nicht angeregt. Der Rebner verlieft unter ber heiterfeit ber Linfen Ansfpruche bes "Baberifchen Baterland" über bas Bentrum und feine Finangreform und bemerft auf bas Gelachter bes Bentrums: Bollen Gie etwa bestreiten, bag bas ein waschechtes Bentrumsblatt ift? (Abg. Grhr. von Bertling ipringt auf und lauft topfichuttelnd einige Schritte bon feinem Babe weg, bann febrt er topfichuttelnb jurud. Stürmifche Seiterfeit.) Gie wiffen offenbar gar nicht, was Gie mit Ihrer "fogialpolitischen" Finaugreform bei ber armen Bevölferung bes baberijchen Landes angerichtet haben. Bir haben eine Interpellation über bie Runbholgftener eingebracht und werben ja babei feben, ob bas Zentrum die fogiale Pariet ift. (Zuruf bom Zentrum; Machen Sie eine andere Steuer!) Ra, eine ichlechtere als bie, tann es gar nicht geben. Und wenn Gie fich auf ben Robi fiellen.

Sie waschen ben Borwurf nicht weg, daß Sie eine Maffen-egoistische Steuerpolitik gemacht, daß Sie vor den Wahlen seierliche Bersprechungen gemacht und sie nachher fchmählich im Stiche gelassen haben.

(Lebhafter Beifall links.) Die Finangresorm ist nur eine Epische in ber Machtpolitik bes Zentrums. Bolitischer Egoismus und politische Kurgsichtigkeit, Mangel an jedem zeitgemäßen Geist bei ben Konfer-

siven sind die Helsershelfer der großzügigen, aber vrakelen und unchristlichen Zentrumspolitik. Die Mitsschuldigen sind die Rechtsparteien.

Der Reichstangfer bot eine Geschichtoflitterung vor-

Fürst Bulow ist gegangen, weil er sich nicht dem Gespöti der Welt aussehen wollte, weil er nicht Gesche machen wollte, die eine verhängnisvolle Birkung haben müßten. Er hat dabei als wirklich fonstitutioneller Minister gehandelt. Herr v. Beihmann war nicht so. Er war mit der Ablehnung der von dem Ministerium, dem er angehörte, seierlich als notwendigen Bestandteil der Resonn erstärten Erdschaftssteuer einverstanden nach dem Motto:

"Sobald bas Gelb im Raften Mingt, Regierung mit bem Zentrum fpringt!"

(Große Heilerkeit.) Das Aerikal-tonfervative Handelsgeichöft blüht überall. Denken Sie an den Wahlrechtsverrat
und die Farce über die Borromäus-Enzyklika im Abgeordnetenhause. Das Zentrum ist die Partei der undegrenzten politischen Möglichkeiten. In sedem Bundesstaat
sieht es anders zur Bahlrechisfrage. Fru, d. Hertling hat
erflärt: Wir drängen und nicht an den Thron! (Lachen
links.) Denken Sie doch an den in Dem ut erstordenen
Reichstagspräsidenten und die weitere Haltung des Zentrums. Esel und Berdruß erfast einen, wenn man dieses
Treiben sieht. In gewissen hohen Areisen übersieht man
noch die Gesaft. Die Beuroner Rede beweist, daß man die
Berhältnisse nicht kennt. (Sehr richtig! links.)

Das Berhalten Erzbergers Dernburg gegenüber war bezeichnenb.

Er hat einem Mann, der sich hier nicht verteidigen fann, Ejelstritte versetzt. Bon dem "toten Löwen" werden Sie aber noch manches zu hören bekommen, er wird Ihnen noch zu schaffen mochen. Der jetige Staatssekreitet hat ja schon seinem Borgänger ein glänzendes Zengnis ausgestellt. Man kann dem Staatssekreiter nur dankbar sein, daß er in so ritterlicher Beise Derndurg in Schutz genommen hat. Wir hätten gewünscht, daß auch andere Herren vom Megierungstisch in gleich ritterlicher Beise ihres Borgängers gedacht hätten. (Beisall links.) Sie wissen wohl, wen ich meine. Wie in dem Bederprozes vom Landrai v. Walhahn, wird

bas verlogene Schlagwort von ber fogialbemofratifchliberalen Berbrüberung

hinausposaunt. Es bebeutet ben Chimborasso der Heuchelei, uns die Annahme der sozialdemokratischen Unterführung in Ladiau-Wehlau zum Vorwurf zu machen. Zwischen und und den Sozialdemokraten Kasst eine Westauschauung. (Gelächter im Zentrum.) Oh, über diese Pharisaer und Schrifigelehrten! (Große Heiterseit.) — natürlich nicht die Anwesenden, (Heiterseit.) Man muß die Orgien der Bundesgenossenschaft; zwischen Zentrum und Sozialdemokraten dei uns in Babern nur mitgemacht haben! (Hörtl Hörtl und Heiterseit.) Damals behandelte man den ersten Vorstling, so, als wenn er Wüsser-Weiningen dieße! Und Sie wagen, einer anderen Partei die Annahme der Untersühung der Sozialdemokratie dorzuwersen? — die einsachse Scham sollte Sie daran hindern! Der Reichskanzler wiederholt den Sammlungsaufrus. Wer gemeinsam arbeitet, will auch gleiche Rechte haben. (Sehr richtig! links.) Der Kampf um das gleiche Recht ist es, den der Liberalismus einig und geschlossen auszuseschten hat.

Aug wir muffen eine Sammlungspolitif treiben, bie Sammlung aller liberalen und bemofratischen Gement-(Lebhafter Beifall links; Aba! rechts und im Bentrum.) Burud auf die Schangen! Es lebe ber frifch-frohliche Raumf unter ber Jahne bes Fortidritte! (Sturmifcher Beifall linte: Bifchen im Bentrum.)

Bigeprofibent Schult: Dr. Miller-Deiningen fprach gu Anfang in bezug auf ben Abg. Raab bom Reinlichfeits-Satte ich biefes Wort gehört, jo wurde ich es entfcbieben gerügt haben. Es verftogt gegen bie parlamenfarifche Orbning.

Abg. Grober (Bentr.): Die Rebe bes Dr. Miller-Meiningen bezeigt ben ichweren Arger feiner Bartei fiber ben Berlauf ber Finangreform. (Lebhafte Buftimmung im Bentrum und rechts.) Der Freifinn berfagt, wenn es nene Steuern gibt. Der Abg. Grober gebraucht gegen ben Mbg. Miller-Meiningen ben Ausbrud Berleumbung, ber Brafident rugt bas, Grober weigert fich, den Ausbrud gurudgunehmen und erhalt nunmehr einen Ordnungernf.

Mbg. Grober: Das ift eine Unterftreichung

meines Canes. (Große Unruhe linte.)

Bizepräfibent Schulty: Das geht nicht, bag Gie in biefer Beife eine Beleidigung noch einmal wiederholen, nachbem fie foeben gerügt worben ift.

Abg, Grober wendet fich gegen ben Abg. Schrader und fpricht iber ben Mobernifteneib. Der Gib bezieht fich nicht auf Die fraatliche Cemiffensfreiheit, er ift ein Amis- und Dienfteib bes tatholifchen Beifilichen. Edyraber bat nun geftern erffart, man muffe die Frage aufwerfen, ob ein Ratholit, ber einen folden Gib geleiftet habe, überhaupt beim Staatsamt jugelaffen werben fonne. Das ift ein Borftog gegen bie Gleichberechtigung, Die Grundlage bes tonfessionellen Friedens. Fort mit bem Rulturlampf und folden Rufturfampfern. (Beifall im Bentrum.)

Mbg. Dr. Frant (Gog.): Der gange theologische Streit beweift, wie notwenbig bie Tremming ber Rirche bom Staat ift. Sat ber Reichstag nichts Befferes gu tun. Der großen deutiden Arbeiterbewegung wollen Gie mit ffeinlichen Musnahmegeichen beifonmen? Der Reichstangler hoffte, eine Begründung für feine Blane burch ben Moabite-Broges gu erhalten. Das war ifm ummöglich. Darum war feine gefrige Rebe ein Rudgug. Man wollte einen politifden Broges. Dan ficht ben Terrorismus immer nur auf ber Arbeiterfeite und ficht ibn nicht bei ben Unternebmerberbanben. Das Augurenfacheln bes Reichsfanglers auf die Frage nach ber preufifchen Bablrechtsverlage wird bent Bolf Die Augen barüber öffnen, bag ber Reichstangier bas feierliche Beriprechen bes Monarchen nicht zu erfüllen vermag. Der Redner wendet fich gegen Raab. (Es ift inswifden 7 Uhr. Rach fiebenftunbiger Dauer ber Gigung beginnt bas eleftrifche Licht ju verfagen, in ben Lampen merben bie Robienftific erneuert.) Die nachften Reichstagemabien werden feine Gotterdammerung hervorrufen, aber

eine Gögenbanmering.

Den Rationalliberalen icheint es bange gu werben wegen ihrer Giege. Man gewinnt feine Geblachten mit einer Entfculdigung, daß man angreifen muß. Lauf flingt ber Weblaut Labiau-Behlau: Martgraf werbe hart! Der Gemieb bon Rubla, ber ben Landgrafen im Echwingen feines Sammers gurief: "Landgraf werde bart" beffagte fich, bag Die Ebelleute ben Ramen bes Gurften migbrauchen nad bas Boll fcinben, und ber Landgraf hörte auf ihn, pflügte einen Ader und fpannte vier Edle vor. (Seiterfeit.) Alfo, Bie bort brüben beidmoren mit 3brem Martgraf werbe bart! ein Berbanquis gegen fich felbft berbe!. (Beiterfeit.) Uns ift es gleichgültig, ob ber Marfgraf hart ober welch ift. Die nadhiten Bablen werben die Entideibung bringen.

Reine Madt fanu bie Demotratifierung Deutschlands aufhalten.

28as jenem Onftem bon Blut und Gifen nicht gefungen ift, bas wird auch nicht gelingen bem beutigen Chitem aus Summi und Blech. (Seiterfeit. Beifall bei ben Cogial.

StantSefretar Delbrud: 3ch will bem Borredner gegenüber nur einige tatfachliche Richtigftellungen machen Der Reichstangler bat ausbrudlich erflart, bag er Ausnahmegefete nicht vorschlagen werbe, außerbem bat ber Reichstangler ertfart, ce fei munichenemert, bei bestimmten Delitien nach dem Borbild anderer Lander ein rafcheres Berfabren gu ichaffen, und bierfiir bat er lediglich an ben Entwurf ber Strafprozegordnung erinnert. Er hat ferner allgemein bie Frage aufgeworfen, ob nicht geringe Beranderungen ben Berhaliniffen entiprechend und gang allgemein wirtfame Strafbeftimmungen jum Gdut Des Gelbfibeftimmungs rechts, ber perfonlichen Freiheit und bes perfonlichen Friedens verlangt werben mußten. Gin Borentwurf ift, wie befannt, langft ausgearbeitet und gebrudt. Die Berbunbeten Regierungen werben bie öffentliche Rritif prufen und benmächst bemgemäß einen Entionef aufstellen

Lic. Everling (Rail.): Die gange Bergangenheit bes Abg. Schraber burgt baffir, bog feine Rebe bavon fein fann, bag er bie Ungebenerfichteit ausgesprochen batte, man follte ben Ratholiten Die Möglichfeit nehmen, Staatsstellungen einzunehmen. Die Enghtlita fpricht fich wohl über ben Protestantismus, und gwar in febr beleibigenber Form aus, indem fie ben Protestantismus als ben Anjang ber Entwidlung jum Atheismus bezeichnet.

Die bentiden Ratholifen follten ben Papft veranlaffen, baß er ce unterlaffe,, Anbereglaubige gu verlegen,

Statt beffen brebt man ben Spieg um und ftempelt uns jum Beleidiger. Bir gonnen ben Ratholifen Die Gleichberechtigung, befirchten aber die Storung bes fonfeffionellen Griedens in unferem Baterlande. (Gebr gut.) Der einzige Beg jum tonfessionellen Frieden ware Die Anerfennung bes evangelischen Christeniums als Christentum und bie Auftojung bes 3 entrums in feine verichiebenen politifchen Beftanbieile.

Abg. Breif (Ronf.): Die Ginigfeit in ber beutiden Pandwirticaft nut gewahrt werben. Deshalb ift bie Totigfeit bes Bauernbimbes berberblich. Dit ber Mittelfleudöfreundlichfeit bes Freifinns ift nicht weit ber. Das Borfengefet wirft geradegu erbritdenb für bie Heinen

Abg. Edirader (Forifcht, Bpt.): Die Rebe bee Abg. Greth beweift, wie unbehaglich ber Rechten bie gegenwärtige Situation angefichte ihres Berhaltniffes jum Bentrum ift.

Mir hat es fern gelegen, ben fatholifchen Rollegen gu nabe gu treten. Bei ber Besprechung ber Enghflita habe ich mich aud bollftanbig objettiv verhalten.

Gin Schlugantrag wird barauf mit geringer Mehrheit angenommen. Rach perfonlichen Bemerfungen werben Die Sauptfeile des Giate an Die Budgeitommiffion ber-

Radfte Gigung 10. Januar, nachmittage 2 Ubr: Interpellation ber Freifinnigen, betreffend die Aufbebung der Bundmarenfteuer, Dentidriften und Betitionen.

Brafibent Eraf Chwerin-Lorwis: Meine Berren, ich wünfche Sonen allen ein froblides Beibnachtefeft und ein gludliches neues Sahr.

Schlug gegen 10 Ubr.

Aus Stadt und Tand.

Miesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 15. Dezember.

Die Bermertung bes Biesbabener Bahnhpfogelanbes.

Bie ichwer die Bemvertung bes Biesbadener Bahnhofegelandes ift, geht aus ber Tatfache bervor, bag bisber fein einziger Bauplat weber bon ber Stadt noch bon ber Gifenbahnverwaltung, verfauft wurde. Run ift ce ja richtig, bag bie Preife, Die fur Die Blate geforbert werben. febr boch find. Aber baran liegt es nicht, bag bisher fein Abfat ftattgesunden hat. Die Urfoche ift vielmehr, foweit die fielalifden Terrains in Betracht fommen, barin gu fuchen, bag bie Gifenbahnvermaltung nur einzelne Bargellen direft an den Bebauer abgeben wollte, aber feben Bwifchenbanbel ausschaltete und ferner ablebnte, gange Baublod's abzugeben. Run gebort ein großer Mut und viel Unternehmungeluft bagu, auf eine folche große Blache querft ein einzelnes Geichaftsbaus bingufteffen. Geine Berwertung und gute Berginfung ift faft unmöglich. Dagegen wird ein ganger Baublod viel eber rentabel ju machen fein. Die Gifenbahnverwaltung ift baber, wie verlautet, neuerbinge geneigt, gange Baublode gu bertaufen, Die Ctabtbermaltung batte nach biefer Richtung überhaupt feine Befdrantungen bei ihren Berfaufsbedingungen gemacht. 3m Intereffe bes Umfages ber Grunbftfide lage es, wenn ber geplante Reubau des Berwaltungsgebandes ber Konigl. Regierung in Biesbaben auf bem fiefalifchen Gelanbe guftanbe fame, fo bag ale erfies Bauwert bort ein umfangreiches öffentliches Gebaube entftunbe. Der Staat tann biefem Plan um fo leichter guftimmen, ofe Bargelbaufmendungen für Grundftude in biefem Sall gar nicht notwendig find, vielmehr einfach nur eine Uberichreibung bon ber Gifenbahnverwaltung auf die Bermaltung bes Innern ftattgufinden hat. Allerdings ift bamit bie gelbliche Bermertung bes betreffenben Grundftliche für bie Gifenbahnberwaltung ausgeschloffen. Die Gelbstoften bes Terrains find für ben Gijenbabnfistus nicht febr erheblich, außerbem bat in ben langen Jahren, mabrend beren er es befint, eine gewaltige Bertfleigerung flatigefunden, jo bag bet glattem Abfas ber Grunbftude im Laufe ber Beit boch noch ein autes Geichaft für die Gifenbahnbermaltung babei beraustommt, abulid, wie es auch in anderen Groffiabten ber

- Gine Ronfereng ber Sanbrate aus bem Regierungsbegirt Biesbaben fant unter bem Borfit bes Berrn Regierungeprafibenten am Dienstag im hiefigen Regierungs gebaude ftatt. Dieje Ronferengen werben jahrlich gweimal abgehalten, und zwar abwechfelnd in ben verichiebenen Rreieftabten bes Begirfe. Die Berbanblungen find nicht-

- Lidtbifdervortrag im Aurhaus. Berr Dr. M. Ber aer aus Caffel, der in diefem Jahre im April im großen Saal bes Ruthaufes einen Bortrag bor ausverfauftem Saus hielt, mußte fich gestern mit bem fleinen Caal und einem weniger gablreichen Publifum begnitgen. Auch biesmal war fein Bortrag febr feffelnb und wurde bon einer großen Mugabl guter Lichtbilber unterflüßt. Milerbinge machte fich eine flarfe Rervofitat bei bem Rebner bemertbar, bie ju häufigem Beriprechen führte. Unter ben Buborern befanden fich einige Grofivilbjager, Die nut außerorbent lich lebhaftem Intereffe ben Borführungen folgten. Much bas übrige Bublifum ichien febr befriedigt, find bech jest Die Bortrage über Mirifa und Indien fo haufig geworben, bag man fich icon bort gang beimifch fühlt, von ber bortigen Geographie fait mehr weiß wie von ber einbeimifchen und geneigt wird fich einzubilden, mit babei gemefen gu

Wefangnioverein. 3m "Ratholifchen Bfarrhaus" fand gestern abend eine außerordentliche haupiberfammlung bes "Raffauifchen Gefangnisbereins" unter ber Leitung feines erften Borfigenben, Generallentnant Grebs, ftatt jum Zwed ber Beratung von neuen Sapungen, welche burch Die Abficht bes Gintrags bes Bereins ine Bereinsregifter bedingt find. Im aligemeinen find bie Bestimmungen ber alten Gatungen übernommen. Der 3wed bes Bereins ift, in einer mit ben Staatsgeseben übereinstimmenben Beife für die fittliche Befferung ber Gejangenen und für bie Dilberung der Rot der aus der Saft Entlaffenen und ber Angeborigen ber Bejangenen mitguwirfen, und biefer 3wed foll erreicht werden burch Unterftutung ber Gefängnisangeftellten bei ihren Bemühungen um bie Befferung ber Gefangenen, burch fiberweifung bon Schriften an bie Befang. nisbibliothefen, burch Erteilung von Rat und Ausfunft an bie aus bem Gejängnis Entlaffenen, um ihnen gur Führung eines geregelten Lebenswandels ju verhelfen und fie bor Rudfallen ju bewahren, burch Gewährung bon Unterfunft, Rleibung, Reifegelb, Wertzeug, Arbeitoff und burch Nachweis von Arbeit an entlaffene Gefangene, burch Unter-Eringung jugendlicher und anderer Gejangenen in Rettungsauftalten und Afblen ober in Lehr- und Dienfiftellen uim. Der Mitgliedebeitrag beträgt mindeftens 1 M. In ber Spige bes Bereins fieht ein Ausschuft, refp. ein aus einer Berion besiehender, bom Ausichuf gu mablenber Borftanb. Die neuen Capungen wurden anftandelos gnigeheißen.

Ummefbung ber Ausverläufe. Die bon ber Ronigl

Anmelbung ber Ausberfäuse tritt am 22. Dezember in Rraft. Die Ausberfäuse find spätestens 14 Tage bor Beginn anzumelben, biejenigen, welche am 22. Dezember beginnen ober fortgefest werben, find bennach bereits jest gur Anmelbung zu bringen. Die Anmelbung fann ichriftlich ober mimblich bei ber hanbelstammer, Abelheidftrage 23, erfolgen. Inhalt ber Anmelbung ift: Angabe bes Geidaftsbetriebs, für ben ein Ausverlauf erfolgen foll, alfo auch Angabe ber Bobnung, Angabe ber Art bes Ausbertoufe (für welche Waren), bes Grundes jum Ausberfauf. bes Beginns bes Aneverfaufe. Aber bie Anmelbung bes Ansvertaufe wird bon ber Sanbelstammer eine Beicheine gung erteilt. Spateftens 8 Tage por Beginn bes Musbes faufe ift ein genaues Bergeichnis ber Baren bei ber Saubelefammer einzureichen.

- Rohlenverfaufsgefellichaft. Bor einigen Monaten wurde berichtet, bag ber Auffichterat ber Rohlenverfaufagefellichaft abberufen fei, bagegen würden die beiben entlaffenen Geschäftsführer in aller Rurge wieder handelsgericht lich eingetragen. In einer fürglich flattgehabten Gefellichafteverfammling wurde bas frühere Bertrageverhaltnis wiederhergestellt, tropbem lebuten Diretter Dach (Mannheim) und Friedrich Zander fenior (Biesbaben) eine Wieberwahl in den Auffichtstrat ab. Es wurde an Stelle bes herrn Dach ber Gesellschafter ber Firma Zander, 6. in, b. S., herr Tierargt Dr. Muller (Biebrich) und filt herrn Friedrich Banber fenior ber Generalbireftor ber Bergwertegefellichaft Dentich-Luremburg, herr Annbe (Bochum) gemabit. Außerbem wurde ber Auffichisrat um Bitglieber verftarft. Dieje Bahl fiel auf herrn Moris Cramer, Gelbftrage 18, und herrn Raufmann Schwart in Firma Sugo Stinnes bier. Der Groftaufmann Rarl Boli (Biesbaben), ber bem früheren Muffichtsrat icon angehört hatte, wurde ber Bereinbarung gemäß wiebergewählt. Die jegige Bufammenfegung bes Muffichtsrats refultiert aus bet Umwondlung ber Firma Schweifiguth in eine G. m. b. & in welche die Bergwerfsgesellichaft Deutsch-Luremburg und bie Firma Sugo Stinnes Aufnahme gefunden bat.

Bu ben Bahlungefchwierigfeiten bes "Raistellere erfahren wir, bag bie außergerichtliche Regelung ber 9in gelegenheit febr mabricheinlich guftanbe tommt. Bebenfalls bat bie Glaubigerversammlung, Die vorgestern im "Bring Rifolas" tagte, Die ihr bon bem Glaubigerausichus in Gemeinichaft mit bem Rechtsbeiftand bes herm herborn botgelegten Borichlage genehmigt, burch bie es ermöglicht wird, ben Ronfurs ju bermeiben. Allerbings haben bie Glaubiger bie Genehmigung bon ber Erfüllung einer Bedingung abhangig gemacht; fie wollen, bag bie Gtabt einen Bachtnachlag und eine Berlangerung bes Bachtbertrags auf bier Sabre gewährt. Die Stadt burfte ihrerfelts mabricheinlich bas erbetene Opfer bringen, ba es nicht nur im Intereffe bes herrn herborn, fondern auch im Intereffe aller Betei. ligten, Die faft ausnahmslos Biesbabener Geichaftsieute find, und ber Stadt felbft liegt, baf ber wirtichaftliche Bufantmenbruch bes Ratstellerpachtere bermieben wirb.

- Gin Sahrraddieb tonnte geftern nadmittag, both nachdem er aus einem hausflur in ber Beffribftrafte ein bott unbeauffichtigt ftebendes Rad entwendet batte unb bamit forigefahren war, binter ber Gifchgucht in ber Berfon ftellungelofen Sandlungegehilfen feftgenontmen werben.

Jaliche Popiere. In der herberge gu Maing fprad gestern ein Mann bor, ber Ancchte für ein Gut in ber Rafte bon Franffurt fuchte. Er engagierte ichlieflich amei 2frbeiter und ließ fich bon ihnen die Bapiere geben. Dann begab er fich mit ben beiden Arbeitern nach Bicebaben, me er, nachdem er in ber Barteballe noch ein paar Glas Biet ausgegeben hatte, auf Rimmerwieberfeben verichwand. (53 ift angunehmen, bag es bem zweifelbaften Individuum, bas etwa 30 bis 35 Jahre alt fein fann, blonbe Saare und Connrrbart bat und mit einem grangestreifien Angug, Stehltogen und heligrauem Schlapbhut belleibet hat, lebiglich um bie Bapiere gu tun war, um mit Gilje biefer unter falfder Alagge fegeln gu fonnen, was um fo mehr angunehmen ift, ale er zwei Bortemonnaies, fcwer gefüllt mit Gold- und Gilbergelb, bei fich führte. Die abgeschwinbelten Bapiere lauten auf Die Ramen Tagiobner Anten Goafer aus Beiler, Areis Areugnach, und Mrbeiter Guffan Demenoge aus Crefelb.

- Gine wufte Radaufzene fpielte fich in ber borletten Racht gegen 3 Uhr in ber oberen Weftenbftrage ab. einer bori belegenen Rachtwirtschaft hatte fich ein "Stragen: banichen", eine Frau, eingefunden, um anscheinenb ihren Galan gu treffen. Gelbitverftanblich fand fie auch balb esfellichaft, und als auch ihr Chegatte fich ploglich einfand, ben fie unberüdsichtigt gelaffen baben foll, tam es benn gu Museinanberfetungen, Die fich auf Die Strage fortpflangten und folieflich in Tatlichfeiten enbeten. Dabei ftiegen Die Beteiligten nicht wieberzugebenbe Schimpfereien unb Schreie aus. Rach einer Beile verlief fich bie Gefellichaft in ben Rebenftragen. - Das Beftenb fcheint von fold nacht. lichen Ruheftorungen besonders beimgefucht gu fein. Go ichreibt uns aus bemfelben ein Lefer: "Die iconen Tage ober, beffer gefagt, die rubigen Rachte in ber Beftenbftrafe find borüber, benn es find Ausnahmefalle, wenn bie Muwohner biefer Strafe in ihrer Rachtrube nicht geftort merben. Besonders find es die Anwohner an Ede Scharnhorft. Beftenbftrage, bie unter biefen Rubeftorungen, bie gerabe in der letten Beit öftere bortommen wie je, gu leiben haben. Rommen ba in ber Racht bon Sountag auf Montag in frühefter Morgenfinnbe wufte Gefellen bie Strafe berauf, bis einer mit feinem Stod Schlage auf ein Firmenfdilb berfett, bag auch ber im festellen Ochlaf Liegenbe erfebredt auffahrt, meinend, bas Saus ginge aus feinen Augen. Gine balbe Stunde bergeht, ba fommen anbere Burichen grolend beraufgezogen: ber eine fchleift ben Stod auf bem Pflafter, ein anderer reibt ben Gtod am Baun bes Borgartens, ein britter ruft: "Schiegt ibn tot!" -. eine Mufit, Die ichlimmer wie Die argite Ratennufit. Solche abwechselungereichen Rachte wiederholen fich in feber Boche mehreremals, und nur gu häufig endigen folch nächtliche Szenen in wifte Schlägereien, bag ich icon ofters am Morgen größere ober fleinere Muttachen fan. Und bas Muge bes Gefetes - ichfaft. Wie weit man auch feine Regierung am 8. Dezember er, erlaffene Berordnung über I rufende Stimme fchidt, fein Schutmann lagt fich feben

вŧ

eg.

15

Ta.

eb)

tře-

ES

ott

cn:

ØØ.

10

tit

en:

311

ctt.

ic

en

it-50

Se.

212

Be Ħ-Ť:

cit

in.

ne

ñe

þε

Bielleicht gemigen biefe Beilen und man erblidt vielleicht öfters in ber Racht einmal einen patrouillierenben Gous-BEGINE,"

Mbend-Musgabe, 1. Blatt.

- Lebensmude. Seute vormittag hat fich in einent Anfalle von getftiger Umnachtung ber biefige Rechtsamwalt und Rotar Juftigrat Carl Lop in feiner Bohnung am Reuberg erichoffen. Goon in ber gangen lesten Beit trug er ein aufgeregtes Befen gur Chau, bas auf einen franthaften Buftand foliegen lieg.

- Bierbeunfaff. Um "Baibbauschen" ruifchte beute bormittag bas Bierb eines Flaschenbierbaublers aus ber Schwalbacher Strafe in ben Chauffeegraben und war nicht mehr herauszubringen. Erft ber herbeigerufenen Feuer-wehr gelang es, bas Dier wieber bienfifahig auf bie Beine

— Kurgüste. Se sind hier eingetroffen: Brinzesin Anna von Wittgenstein aus Tegernsee im "Sotel Kassan und Geelle", Landrat Freiherr Marschall von Nieder kie in aus Kontadaur im "Bitteria-Hotel", Königl. Landrat Geheim-rat Berg aus St. Goardhaufen, Schriftseller Dr. Rax Salde aus Wünchen im "Gotel Retropole u. Wonopol", Ton-funftler Trososson Alingler aus Berlin im "Hotel Bies-badener Hof", Landrat d. Bussen aus Diskendurg im "Hansa-Hotel".

— Rleine Rotigen. Die Batangen lifte für Milität-anwärter Rr. 50 liegt in unierer Expedition auf unentgeltlichen Sinfict offen. — Herr Johann Riehl, Kaiferlich Königlicher Zollbeamier a. D., Belenenftraße 8, feiert morgen Freitog, den 16, Dezember, seinen 82. Geburtstag.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunß, Borträge.

Die Prauenschündeit im Spiegel der Kunst. Am Sonnstageddend biest der Berliner Runstdoschet Dr. Alfred Köpp den einen Bortrag über "Krauenschündeit im Spiegel der Kunst für den "D. B.," Aledaer verwies zumächt auf die griechticke Kunst als Form zum Indalt, dann auf die Albent Hennich Schmid des Kodons, die troh des kolen Branners zu leden schöndert als Abeal galt, und als Gegensat dierzu auf die Kunst der Nenaisanse. Fast komisch müsten auf den Laien die audbratischen Gestalten wirken in ihrer plumpen Leuschett. Dermoch enwitige man, das der Künstler beselft sei von den Willen, das Schöne darzustellen. Besonders deutlich trat dies dei Kastael hervor. Die Kunst gede allmählich in den Dienst des Zeitgeschnacks des "Kudaltereichmacks", über. Sie werde mehr und mehr Mittel zum Sunneureiz, und wöhrend früher das Gewand nur Wittel zum Sunneureiz, und wöhrend früher das Gewand nur Wittel zum Sunneureiz, und wöhrend früher das Gewand nur dazu diense, den Körper zu verbüllen, dabe es seit — als mehr Matiel zum Einneureis, und vodhrend friber die Gewand tur dazu diente, den Körder zu verhüllen, habe es jetst — als fogenanutes Liebeskleid — den Awod, zu enthüllen und gede der Galanterie und Kofetterie Ausdruck. Doch bemühr nan lich, auch die Seele zu zeigen. Im ganzen Eutwischungsaange der dilbenden Kunft, dei dem Venden und Minaen, das Schönke darzuttellen, habe immer und mit Recht das Weid als Tündild des Lebens und der Schönkeit gegolien. Mit dem Goetbewort: "Das Ewigweißliche zieht uns hinap" ichtog der Vortragende, dem die Zuhörer mit Beifall für seinen Bortrag daulten.

* Königliche Schausviele. Gingetreiener Diebernisse balber gelangt Gountag, den 18, d. M., die Over "Ada" an Stelle der angefundigten Oper "Armide" zur Anflübrung (Abonnement D). Die Beseinung wird noch besamt gegeben.

— Resideng-Theorer. In vollständig neuer Einflübrung gelangt am Gowstag. T libr. ein Bert ätteren Svielplang, orgeromges beliebtes und stets, geru gelebenes Lustiviel "Ter Kompagnon" auf Insindrung und wird Countagadend 18. Ubr wiedertoolt. Die Hautstellen sind beseit mit den Damen Schen, von Born, Buttle, Bischof, Agte und mit den Damen Gertram, Bartat, Mittner-Schönau, Degener und Schöfer. Die Spielleitung liegt in den Sanden des Herrn Tachaner. Sonntaganachusting wird Deuri Balailles packendes Schouspiel Liebeswalzer" zu belden Freisen gegeben.

— Rechtstigkrischenzert. Es wird gewiß in weiten Areisen

Liebeswalzer" zu balben Freisen gegeben.

*Rebliätigkeitsbengert. Es wird gewiß in weiten Kreisen freudig begrüßt werden, daß in dem am 10, d. R. in der Ringsliede flattindenden Beibnachtsfonzert die Zerkeitiche "Edriffinacht" gefungen wird. ein Wert, das von früberen übernischen der allen, die es gebort, noch in belter Erinnerung stehen wird. Auch das übrige Brogramm ist in seinsimmiger, der Timmung eines Weibnachtsfonzertes ansprechender Weile ausgemmengesielt und es bedarf wohl seine besweber Weile ausgemmengesielt und es bedarf wohl seine beswebern din weises auf die Ramen der Solisten, die zu den belten unserer Stadt geboren und ihre Kunst bereitwilligft in den Tienst der Wohltätigkeit gefellt haben. Die Rachtrage nach korten ist demgenach auch stoden groß und da der Ertrag für den Verein für Speisung bedurftiger Schussischen, karten zu f. 2 und 3 R. ind noch zu haben in den Rusischenbandlungen sowie dei Worth u. Mingel und in der Numendanblung Babl.

* Die Rünfeler-Mörchenabende im Aurbaus sieden unmittel-

u. Mingel und in der Kunnenhandlung Babl.

Die Künftler-Märchenabende im Aurbaus lieben unmittelbor bebor und wir möchen uicht berfehlen, nochmals auf dieselben binginveisen. Wie schon erwähnt, dat der Leiter des Internehmens, Scoriftiteller Bilbelm Elobes, der selbt als Sprecker austritt, die im besten deutschen Bilderbindverlag von Jos. Scholz-Kainz erschienenen Märchenmotive für seine farbenvollen, die die fleinke Einzelbeit wirkfamen Lichtbilder unteber gemacht. Belch neue Freude und überraichung", so urteilt Dr. Alchard Lopie-Frankfurt über diese Keinerbilder, wird das Kind an den allbefannten Wärchen erseben! Bie haben sie sich derausgemacht, wesch sodines, fardemprächtiges Geward das ihnen der Künftler angelegt. Es ilt schwer zu sigen, welchen von den Rärchen man den Borzug geden soll, od den munderzurten und weiden Konturen der fardigen Bellbilder, oder der draftischen, korf kunturen der fardigen Bellbilder, oder der draftischen, korf kunturen der fardigen Bellbilder. Der der draftischen Fallbern. Eins daben alle gemeinten Sutmor ausweisenden Bildern. Eins daben alle gemeinten der Stimmung der Rärchen durchaus gerecht und wirken in ihrer Dumer aufwersenden Bildern. Eins daben alle gemeinsam — und das ilt das Weiensliche —, sie werden santlich der Timmung der Marchen durchaus gerecht und wirken in iber Fardenkrodelt in ursprünglicher Beise auf die Vonntalie des Kindes." Der erste dieser Abende findet am kommenden Sonntag, undwintiggs dieser Abende findet am kommenden Sonntag, und dieser dieser Abende des Aurdauss Possiben getten wird, der morgen Freitag das E. Aurdauss des Dirigemenstades und vollfährt die Direktion mit seinen Sanden allein. Der Meister katte in Amsterdam einen der artigen Erfolg, das er anschließend au sein erstes Konzert nach awei Extra-konzerte am Montag und Dienstag dieser Woche geben nuchte. die Aondoner aus dien erstes Konzerte in London (Lucens dall) dirigiert, erfreut sich gan besonderer Beierbleit des Londoner Kublisms. So säreibt die Londoner Deithelbeit des Londoner Rublisms. So säreibt die Londoner Deithelbeit des Londoner Rublisms. So säreibt die Londoner Deithelbeit des Konzertes am Kreisag größes Interesse fünd hie Kabierbarden in Kreisag größes Interesse fund. Der Salift ses Konzertes, der geserte Kladierveitunge Olise Gabrisowisch, werd das Alabiersonzert den Ekabierveitunge Olise Gabrisowisch, werd des Kladierveitungs ferert den Künitler mit nachstehnden Worten: "Ban nuch ihn gebört daben, um sich au überzeugen, des mit Lifst und Aubinstein die Kladierberden nicht ausgestorben und, das ein neues Heroen weisten der Kladierveitung ferert den Künitler mit nachstehnden Borten: "Ban nuch Kubnitein die Kladiersberden nicht ausgestorben und, das ein neues Heroen weister Kladierveitung ferert den Künitler mit nachstehnden Borten und die debrischen und, das ein neues Heroen witich.

belmitraße 16, frühere Sausnuntmer 12) veranstaltet Freing, den 16. Desember, um 6 Uhr, im fleinen Saal der Warflurg' (Schrölbacher Straße 51) die L. Kommermußt-Aufführung (II. Beranitaltung) von Schilerr und Schilerinnen der Ebernachtung von Schilerr und Schilerinnen der Ebernachtung von Schilerr und Schilerinnen der Ebernachten Bum Vortrag gelangen Werfe von Beethoven, Weber und Wozart. Die lehte Bortragsübung vor Weihnachten von Schilern und Schilerinnen der Unter- und Wittelliaßen findet Montag, den 19. Dezember, abends 61. Uhr, im Jestitut statt.

Aus dem Laudhreis Wicobaden.

Gefundenen Griatioabl gur Gemeinteverireiung

für den in der 3. Abteilung durch Tod ausgeschiedenen Tüncher-meister Wilhelm Wiesenborn wurde der Tünchermeister Karl Bach mit 148 Stimmen gewählt. Der jozialdemokratische Gegenkandidat Tüncher Ludwig Kilian erhielt 87 Stimmen.

Maffanifche Machrichten.

Großfeuer in Bollbaus.

Pp. Solbans, 14. Dezember. In dem Verladeraum der biefigen Vortlandse mentfabrit Wirfe brach bente worden geeen Libr Feuer aus, das iconell um fic griff. Dant der vereinten Anfrengungen der Fenerwebern den Zollbaus, Habetätten, Burgfcwalbaw, Küdersdaufen und Middersdaufen, gelang es, das Feuer auf feinen Serd zu befäräufen und ein weiteres Unnögreifen zu verfindern. Die Zementderladeballe brannte vollfichtig aus, woder eine 50- bis 60 000 leere Säde verdrannten. Bei den Böscarbeiten wurden durch die Waffermassen. Der Schaen, den das Feuer anrichteie, besauft undernaben. Der Schaen, den das Feuer anrichteie, besauft nich ungefabr auf 30 000 M. und ist durch Versicherung gedeckt. Der Beitied der Fabrit feldst leider durch den Brand feine Unterbrechung. Angehlich ist die Entstebung des Feuers auf Seldstentzündung feuchtgewordener Säde (?) zurückzuführen.

Gifenbabnunfaff.

!! Rieberwolluf, 14. Dezember. Bei der beute bier stattgefundenen Bürgermeisterwahl wurde von drei in die engere Wahl gezogenen Bewerdern Derr Siadsfelretär I an sen aus Lord a Rh. gewadelt.
!! Oberspai, 14. Dezember. Auf iragische Weiserseibel wir der gestander deinem Tod gesunden hot der bei der Kuma Geschwister Selbach beigärtigte Arbeiter Ischann Vreisen auf da hon die kladen, der einen Aleknaden entladen wollte, machte sich, da die Mappen nicht aufzugan, au der verreffenden Vorrichtung au schaffen. Plöslich öffneten sich die Mappen und der Rann ihrze samt der Leiche wurde noch nicht gelandet.

eh Prembech (Tunnes) 14 Dezember. Geseen falli-

ch, Bromboch (Lumus), 14. Dezember. Geftern folli-bierte an dem Laubstein auf der Keilftraße ein Brobewagen der Ablerwerfe, Frankfurt o. R., mit einem Steinfubr-wert des R. B. Müller aus Sundstall. Beide Wagen wurden ichner beschädigt. Wenkbenleben find erkreulicherweise nicht zu

Ans der Umgebung.

Andre de Mainzer Tiadtverordneten Versaumfung.

5. Mainz, 15. Dezember, In der gestrigen StadtverordnetenVersammfung wurde von Oberbütgermeister Dr. Götielmann
mitgeleist, daß das scheinigeneise int geleiste Besulfat der
Vollezählung mit 3000 Einwohnern zu boch augegeben
mar. Die Einwohnerschli beträgt mit den beiden Vorsten
110.670. also nebe 4322 Versonen oder 4 Prod. Mainz datie
im Jahre 1905 91 179 Einwohner, jeht 93.304, also eine Junadure
bon mir 2025 Versonen oder 2.5 Proz., Rainz-Mombach ist dan
6406 auf 7595 Eersonen oder 2.5 Proz., Rainz-Mombach ist dan
6406 auf 7595 Eersonen oder 2.5 Proz., Rainz-Mombach ist dan
6406 auf 7595 Eersonen oder 2.5 Proz., Rainz-Mombach ist dan
6406 auf 7595 Eersonen oder 2.5 Proz.

Matte 16 Proz., Kaffel dan 7583 auf 9671 oder 908 Versonen
mehr oder 9 Verg.

— Der Vorsikende ließ sich auch über die de ernor if e.d. n.d. du in a.d. der 189 Personen
mehr oder 9 Verg.

— Der Vorsikende ließ sich auch über die de ernor if e.d. n.d. du in a.d.

Messen gehracht würden. Er bosserten usw. andere Zeute in
Gesobe gebracht würden. Er bosserten usw. andere Zeute in
Gesobe gebracht würden. Er bosserten von anter Vorsikende mit
diesen gestellt wirden. Wischand aus ohne Volzeidererdming Abhisse ersolge.

3 n. einer der Leiten Situngen batte Proches
Matte gestern, das sich die Beantsandungen als gerechtsertigt
herausgestellt und Vorsonze getrossen werde, das derartige Fälle
im Aufunft nicht mehr vorsonnen würden, — Kur die Krieg Steilne die er von 1864, 1866, 1870/71 wurde ein Kredit von
6000 M. bewilligt. Es sol den Verteran, die Merken und
die nicht über 1500 M. Einsonnen baden, eine Encagade don
20 M. auteil werden. In besonders gearteten Küllen sollen
auch diesenigen, die Arbeitslofe erbalten pro Bege

2 M., suberlose Verwilligt, Les instateles Abden, die Erkernfold erbalten.

Wärs für böchstens 30 Tage gewöhrt. Mus ber Malnger Giabtverordneten Berfammlung.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtefalen.

Der Diffnnblungsprozeft bon Dielegun.

sh. Berlin, 13. Dezember. In ber fortgefesten Beweisaufnahme bes Mieleghner Dighanblungsprozeffes macht ber Lehrer Sentichel Befundungen über bie Art bes Unterrichts in ber Anftalt. Es wird feftgeftellt, bag in Mielegon tein geiftiger Unterricht ftattfand. Der Ange-Magte Baftor Breithaupt begründet bies bamit, bag ibm fein Lehrer gur Berfügung ftanb. Es war nur ein Dorflebrer vorhanden, Die Boglinge feien ihm gejeffelt fibergeben worden, so daß er die Fesselung für zulässig hielt. — Zeuge Pastor Mathies erflärt, daß 3 Schläge auf das Gesäß ersaubt seien, bei schwereren Fällen 5 Edflage. - Beuge Baftor b. Bobelichwingh bat ben Angeflagten in hoffnungsthal fennen gefernt. Der Angeflagte hat bort bie Stellung eines pflegenben Brubers gehabt. Hus biefer Stellung wurde nach einem Jahre eine etwas gehobenere. Er hatte bie Gurforge für bie Entlaffenen unter fich, 3. B. burch Rorrefponbeng mit ihnen. Es handelte fich bei ber Rolonic Soffnungsthal nur um erwachsene Berfonen, pabagogifche Dagnahmen fommen nicht in Trage. Breithaupt bat fich mit großem Gifer und großer hingabe feiner Aufgabe angenommen; mein Bater bat ibn baber auch gelobt. Gein Berftand ging allerbings manchmat mie ibm burch, und große Menichentenntnis

hatte er nicht trot feines felbstbewußten Auftreiens, Went ich gefragt worben ware, batte ich abgeraten, ibm Die Siefte in Mieleson angubertrauen. Die Enflaffung erfolgte wegen eines Konfliftes mit ber Polizei. Bon ber Boligei fam bie Mitteilung bag Breithaupt in trunfenem Buftano in Berfin aufgefunden wurde; er mar gur Bache verbracht worben und bort hatte ber Argt Trunfenbeit foligefielt. -Ginem Aurforgezögling follen auf Beranfaffung bes Angeflagten Breithaupt einmal 50 Beitschenhiebe verabreicht worben fein. Der Angeffagte Breithaupt bemerft bagu, bat biefer nach feiner Rudefehr in Die Auftalt einen Brief an einen anderen Gurforgegogling mitbrachte, ben er in bor Stiefelfoble verftedt batte. In Diefem Brief wurde ber betreffenbe Barforgezögling animiert, ebenfaus gu flieben. Da Raubies bann auch noch einige Dale nachts fich an einem Beitlaten aus bem Gdelafzimmer beruntergelaffen hatte, fo habe er, Angellagier, bejdhloffen, ihm einmal eine empfindliche Buchtigung angebeiben gu laffen. Die Blich-tigung wurde im Biur bes herrenhaufes bollftredt. Der Bogling fitt an Anlegelenfinberfulofe. - Der zweite Mingellagte, Inspettor Engels, ber in Diejem Jalle der Bel-bilfe beschufbigt ift, bestreitet, baß Raubies Commerzempfin-bungen nach ben 50 hieben geangert habe. — Borf.: Die Strafe foll aber noch bericharft worden fein baburch, bag ihm vorher bas hend aus ber hofe gezogen tourde. Angekl: Ja, aber nur etwas. — Borf.: Jedenfalls aber boch foviel, bag zwischen der Beitsche und bem Geläß nur noch bie bunne Sofe war. Ber hatte benn biefe Strafver-fchärfung angeordnet? — Angekl.: Ich glaube, baf es ber herr Haftor war. — Angeklagter Breithaupt: Ich wußte nicht, weshalb ich bas angeordnet haben follte. - Bori .: Mun, um bas Schmerzgefühl ju erhöhen. - Angeilagter Breithaupt: Das war mir fern. - Borf. (gu ben übrigen Ungeflagten gewenbet): Bie faßten Gie bie Anordnung auf? - Die Angeflagten unifono: Ilm bas Comerageffini in erboben. - Der betroffenbe, jeht in ber Anftalt Birt holy befindliche Fürforgezögling befundet ale Beuge, baft er am zweiten Tage nach feiner Ginlieferung ausrudie, fich aber felbit ber Boligei wieber fiellte. Bur Strafe befam er 50 Siebe. Brobel hob bas hemb hoch, Engels ichlug gu und ber Baftor ftand baneben mit ber Uhr in ber Sand, gablen mußte ber Benge felbit. Mis er am nachften Morgen om Brunnen Baffer bumpte, erhielt er bom Bafter einen Sieb fiber bas Weficht. Dann friegte ibn ber Boffer beim Rragen und puffte ihn nach bem herrenbaufe. Er ichlog binter fich bie Tur gu, ber Bogling mußte fich überlegen und befam Siebe, wie viel, fann er nicht fagen. Rachbem er bie Brügel befommen hatte, ging er hinaus und fofite ohne Stiefel arbeiten. Er ging jum Brunnen und wufch fich in Gegenwart ber Arbeiter, Die gerade Grubftudspaufe botten, bas Blut ab. Dann fam Engels und fagte, er folle mitfommen. Gie gingen in ben Rohlenfelfer, in ben er eingeichloffen murbe. Bis abende blieb er ohne Gfien im Roblenfeller. Da fam Engels und fagte: Raus, Aufere! Gie gingen nad ber Station, ba mußte er fich noch einmal nieberlegen und befam bom Paftor Siebe, eina 50. Der Benge ergabit ichlieflich noch, bag ibm am anbern Zag Befte und Jade weggenommen wurden, er mußte fich mit ber einen Sand bie Soje halten, mit ber andern arbeiten. -Gin anderer Beuge befundet, bag Mufers bei ber fetten Grefution 71 Siebe befommen habe. Er felbft habe gegabit. Mulers frand am Tenffer und wimmerte, ba erhielt er noch Schläge fiber ben Ropf.

Hleine Chronik.

Strenbeug eines frangefifden Bangerfreugers, In Breft berrichte fo beftiger Giurm, bag bie Anterfetten bes Bangerfreugere , Ebgard Quenet" riffen. Der 14 000 Zoumen große Pangerfreuger wurde gegen die alten Damme bes Sandelehafens geworfen. Bugfierbampfer berfuchen, ibn abzubringen, twas ihnen auch gefang.

Gin Schiffsbrand. Muf bem am Camelag aus Cheffa ausgelaufenen Frachtbampfer ber Rufflichen Donaugefellfcaft "Bulgaria" brach ein Brond aus, ber acht Stimben andquerte. Der Dambfer febrie, bollig ausgebraunt, gurud, ohne Steuer und Mompag. Ben ber Befatung ift ein Mann ertrunten, brei erfitten ichwere Brandivunben.

Belbfrmord eines Greifes. In einer Boligeigelle bes Rothaufes ju Weifenfels erhangle fich ein 7819briger Brivatier, ber fich an Rindern bergangen batte und beshalb verhaftet worden war. Der Gelbfimorber hatte feinen Robi burch bas Armelloch einer Befte geftedt, und bieje felbit au eine Arampe gehangt.

Gin Gifenbahnnnfall, Beint Ginfaufen eines Gomitter enace in den wern Bagen und legten fich auf bie Geite. Dabei ift ein junges Mabden toblich berungliidt. Gin junger Mann erfitt einen einfochen, ein zweiter einen tompligierten Beinbruch. Die Aufräumungearbeiten find beenbet. Die Leiche bes jungen Mabdens wurde in Die Leichenhalle, Die beiben ver-

letten jungen Leute ins Rrantenhaus gefchafit. Handel. Industrie.

Wolkswirtschaft.

Der Arbeitsmarkt im Jahre 1910.

Unerwarlet hat der Monat November eine so günstige Wendung am Arbeitsmarkt gebracht, daß man wesentlich berubigtet dung am Arbeitsmarkt gehauten entgegenblicken kann. Denn nur Hoch-den nächslen Menaten entgegenblicken kann. Denn nur Hoch-konjunkturjahre ließen bisher den Andrang im November noch tiefer sinken, als es im laufenden Jahre der Fall wav. Mit einem Schlege hat sich der Horizont am gewerblichen Arbeitsmarkt wieder erheilt und die Bilanz des Jahres 1910 gestaltet sich nun doch erfreulicher, als es noch in den letzten Monaten erhofft werden konnte. Betrachten wir erst einmal die Nechfrage nach Arbeitskräften, wie sie sich dieses Jahr im Vergleich zu 1909 entwickelte, so hommen wir zu einem sehr be-friedigenden Ergebnis. An der Zahl der offenen Stellen ge-messen war die Nachfrage in den ersten elf Monaten des laufenden Jahres um 18.9 Proz. größer als in der Parallelzeit des Vorjahres. Und zwar ging sie am Arbeitsmarkt für Männliche um 21.3 Proz., am Arbeitsmarkt für Weibliche um 14.9 Proz. über die verjährige hinaus. So ist also sehen die Bewegung der Nachfrage recht befriedigend gewesen. Es kommt hinzu, daß auf der underen Seite das Angebot von

Arbeitskräften nur in geringerem Grade zunahm: es stellte sich insgesamt um 5.3 Proz. höher, und zwar bei Männlichen um 3.5, bei Weiblichen um 11.5 Proz. Einer Zunahme der Nachfrage um 18.9 Proz. steht also eine Zunahme des Angehots um nur 5.3 Proz. gegenüber. Es ist selbstverständlich, daß dadurch der Andrang sehr zurückgehen mußte. Er beirug im Durchschnitt der ersten elf Monate 131.0 gegen 147.7 in der Vergleichszeit 1909. Er bleibt damit auch hinter dem Andrang vom Jahr 1909, der nach den definitiven Ziffern 154.3 betrug, noch wesentlich zurück. Vornehmlich am Arbeitsmarkt für Männliche hat sich die Situation sehr gebessert, denn während hier einer Zunahme der Arbeitsgelegenheit um 21.3 Proz. nur eine Zunahme des Angebots um 3.5 Proz. gegenüber steht, stellt sich am Arbeitsmarkt für Weibliche die Steigerung bei der Arbeitsgelegenheit auf 144.9, beim Angebot auf 11.5 Proz. Der Zustrom der Frauen zu gewerblichen Berufen hat demnach fast so zugenommen wie die Nachfrage nach ihnen. Verfolgt man die Entwickelung von Angebot und Nachfrage in den einzelnen Zeitabschnitten des Jahres, so zeigt sich, daß das Verhaltnis im ersten Quartal zweifellos am günstigsten war. Im zweiten Quartal störte der Bauarbeiterkampf die Situation am Arbeitsmarkt empfindlich. Im dritten griff dann wieder eine kräftige Erholung durch, die aber im Oktober erneut etwas beeinträch-Erhelung durch, die aber im Oktober erneut etwas beeintrachtigt wurde. Es betrug nämlich Arbeitsgelegenheit und Angebot im Vergleich zum Vorjahr in Prozent: 1. Quartal: Nachfrage + 17.6, Angebot - 0.9, 2. Quartal: Nachfrage + 16.7, Angebot + 5.9, 3. Quartal: Nachfrage + 24.3, Angebot + 9.5, 4. Quartal (Oktober-November): Nachfrage + 12.7, Angebot + 6.9. Bei der verhältnismäßig geringen Zunahme der Nachfrage im noch nicht beendeten vierten Quartal ist zu beachten. daß bereits das letzte Quartal 1909 eine sehr kräftige Zunahme der Nachfrage gebracht hatte. Die unerfreuliche Verschiebung im zweifen Quartal ist ausschließlich eine Folge der Arbeils rube im Baugewerbe und den davon abhängenden Gewerben wie denn auch die Besserung im dritten Quartal zum Teil auf dem Nachholen der Bauarbeiten beruht. So drückte die Bau-tätigkeit der Entwickelung am gewerblichen Arbeitsmarkte 1910 mehr als sonst den Stempel auf. Was das übrige Gewerbe betrifft, so nahm im Bergbau die Arbeiterzahl zu, aber die Be schäftigung ließ nach. Im Eisengewerbe wies die Roheisenindustrie eine Besserung, zahlreiche Zweige der Weiterverarbeitung aber eine teilweise Abschwächung gegenüber dem Vorjahr auf. Im Textilgewerbe brachte der eine Monat eine stärkere, der nächste wieder eine schwächere Zunahme der Beschäftigten als im Vorjahr, und so wechselten Auf und Nieder so gleichmäßig miteinander ab, daß in den meisten Zweigen dieses Gewerbes die Bilanz nicht viel günstiger war als vergangenes Jahr. Daneben gab es auch eine Anzahl von Gewerben, wie die verschiedenen Branchen der Bekleidungsindustrie, die elektrotechnische, die chemische, die Papier-industrie, wo sich der Arbeitsmarkt im allgemeinen wieder merklich bessern konnte. Auch in den meisten Zweigen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes befriedigte der Arbeiterbedarf. Selbst im Tabakgewerbe brachte das zweite Halbjahr eine sichtliche Erholung. Die Nachfrage nach landwirtschaft-lichen Arbeitskräften war andauernd rege. Nicht zu vergessen ist endlich, daß sich die Arbeitsgelegenheit für Ungelernte im laufenden Jahre wieder kräftig gehoben hat, so daß der Ausblick in den Winter weniger trübe ist als im vergangenen Jahr zur

Banken und Börse.

w. Banque des Pays du Nord. Auf die Initiative der leiten-8en skandinavischen Banken und im Einverständnis mit den betreffenden Autoritäten Frankreichs wurde unter der Firma Banque des Pays du Nord in Paris eine Bank gegründet mit dem voll gezeichneten Aktienkapital von 25 Millionen Frank.

Berg- und Hüttenwesen.

- * Konsolidierte Alkaliwerke Westeregeln. Wie die Verwaltung mitteilt, war der Verdienst der Gesellschaft im Jahre 1910 etwas höher als im Vorjahr. Es sei daher anzunehmen, daß die vorjährige Dividende (damals 10 Proz.) reichlich ge-
- * Deutsche Kolonial- und Handelsbank, G. m. b. H. in Berlin. Wie die Gesellschaft mitteilt, hat sie durch ihren Direktor Mützel Option auf ca. 3000 Diamantenfelder südlich der Empfängnisbucht in Deutsch-Südwestafrika erworben. bedeute den Zusammenschluß des Besitzes von 66 verschiedenen Syndikaten in eine Gesellschaft, wovon das Institut die Möglichkeit eines rationellen und gewinnbringenden Abbaues gegeben glaubt.

Marktberichte.

= Fruchtmarkt zu Limburg vom 14. Dezember. Roier Weizen (Nassauischer) per Malter 16 M. SO Pf., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 15 M. SO Pf., Korn per Malter 11 M., Futtergerste per Malter 9 M., Braugerste per Malter 11 M. 25 Pf., Hafer per Malter 7 M., Kartoff-'n per Malter 5 M. 60 Pf. bis 6 M. 60 Pf.

Industrie und Handel.

* Dividenden - Schätzungen. Lübeck-Büchener Eisenbahn 8 bis 8½ Proz. (i. V. 8 Proz.); Kaiserkeller, A.-G. in Berlin, 9 Proz. (8 Proz.); Maschinenfabrik für Mühlenbau vorm. C. G. W. Kapler, A.-G. in Berlin, Unterbilanz Ende 1909 142 898 M. bei 1.80 Mill. M. Aktienkapital; Vorwohler Portland-Zementfabrik Planck u. Ko., A.-G. in Hannover, 10 bis 12 Proz. (18 Proz.); Odenwälder Hartstein-Industrie, A.-G. in Darmstadt, 7 Proz. (wie i. V.); Bank des Berliner Kassenvereins etwas höher als im Vorjahr (damala 4½ Proz.); Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-Aktiengesell-schaft 13 bis 14 Proz. (13 Proz.); Glas- und Spiegel-Manufaktur in Schalke 13 bis 14 Proz. (8 Proz.); Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei vorm. Th. Floether, A.-G. im Gassen etwa 13 Proz. (12 Proz.); Mecklenburgische Kali-Salzwerke Jessenitz 4 bis 5 Proz. (5 Proz.).

Zum Konkurs August Thyssen jun. teilt eine Korresponden.

denz mit, daß jetzt von dritter Seite versucht werde, die Forderungen gegen die Konkursmasse unter der Hand zu 40 bis 50 Proz. aufzukaufen. Angeblich soll Herr August Thyssen senior erneut bereit sein, mit den Gläubigern seines Schnes einen Vergleich auf "breitester Basis" zu schließen.

* Altmaterial-Verdingungen. In dem am 12. d. M. bei der Eisenbahndirektion Main i stattgefundenen Verkaufstermin von alten Oberbaumaterialien wurden folgende Höchstpreise erzielt: 19.5 Tonnen Eisenschienen in Darmstadt 7.63 M., 53.5 Tonnen Stahlschienen über 5 Meter in Darmstadt 7.62 M., 58.5 Tonnen Stahlschienen über 5 Meter in Darmstadt 6.39 M., 61 Tonnen dergleichen 1½ bis 6 Meter in Darmstadt 5.83 M., 7 Tonnen Eisenschwellen in Gustavsburg 6.68 M., 21 Tonnen Stahlschwellen in Gustavsburg 5.52 M., 45 Tonnen Eisenlaschen in Gr.-Umstadt 5.96 M., 38 Tonnen Stahllaschen in Darmstadt 5.95 M., 60 Tonnen stählerne Unterlassplatten in Monsheim 5.82 M., 30 Tonnen Weichenteile in Darmstadt 5.50 M., 35 Tonnen Brückenkonstruktionen in Gustavstadt 5.50 M., 55 Tonnen Brückenkonstruktionen in Gustavsburg 6.23 M., 43 Tonnen Oberhauschrott in Gustavsburg 5.88 M., 35 Tonnen Stahlschrott in Gustavsburg 5.88 M. Samtliche Preise verstehen sich per 100 kg frei Waggon Lagerort,

* Die Lederfabrik Friedrich Stadermann in Frankfurt a. M. wurde in eine Gesellschaft m. b. H. umgewandelt unter Verlegung des Sitzes nach Offenbach a. M., während die Fabrik unverändert in Oberursel a. T. bleibt. Die bisherigen Prokuristen, die Herren Adam Arnsberger und Karl Rheinboldt, wurden als Gesellschafter aufgenommen und ihnen die Geschäftsführung übertragen, während die seitherigen Inhaber, die Herren Ludwig Zimmermann und Julius Stadermann, sie darin unterstützen

Verschiedenes.

m. Von der Nahe, 13. Dezember. In Münster am Stein wurden dieser Tage etwa 30 Stück 1910er Wein zu 800 bis 850 M. das Stück verkauft. 60 Stück Naheweine wurden von einer Firma in Waldhilbersheim für 650 bis 750 M. das Stück

m. Winkel i. Rhg., 13. Dezember. Der Weingutsbesitzer Adam Herber in Winkel hat seine sämtlichen 1910er Weine das Stück zu 1800 M. verkauft. Die 1910er Weine der Besitzer Heinrich Molsberger und Martin Beisgen in Östrich gingen zu 1600 M. das Stück in anderen Besitz über.

Berliner Börse. Leiste Notierungen vom 15. Dezember,

(Eigener Drahtbericht des Wissbadener Tagblatts.) Vorletzte leizte Notierung. Berliner Handelsgesellschaft Commerz- u. Discontobank Darmstädter Bank 170.10 170,20 114.20 130,90 Deutsche Bank
Deutsch-Asiatische Bank
Deutsche Effekten u. Wechselbank 259,75 141.75 144.75 110,60 194 L sconto-Commandit 130.40 130,50 210,75 Oesterreichische Kreditanstalt . . . 5.83 144,40 142.50 71/2 Wiener Bankverein 139,60 Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr. Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 187.50 121.50 187,90 Hamburg-Amerik. Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahn 143,10 106.10 105 161.50 Oesterr. Südbahn (Lombarden) . . 22 Baltimore u. Ohio 107.20 107.70 Pennsylvania Lux. Prinz Henri
Lux. Prinz Henri
Neue Bodengesellschaft Berlin
Südd. Immobilien 60 %
Schöfferhof Bürgerbräu
Cementw. Lothringen
Farbwerke Höchst 146,75 146.75 88.70 84,25 84,25 114.25 538,50 524.80 521 Felten & Guilleaume Lahm, . . . 166.50 Lahmeyer 118,25 118,50 Rhein-Westfäl. Kalkwerke 164 168.50 260 260,50 224 114.25 202,75 Eschweiler Bergw. 183,60 184.2 Friedrichshütte . 132.70 1 12.70 Gelsenkirchener Berg 212 do. Guss 75.50 74.40 185 Harpener 184,60 Allgem. Elektr. Gesellsch. 171 170.60 266,80 Tendonz: fest.

Leute Madpridgten.

Bur Ausidmudung bes Reichstages.

hd. Berlin, 15. Dezember. Der Maler Rafael Schufter-Woldau hat jeht die ihm in Auftrag gegebenen neuen figurenreichen Handgemalbe allegorischen Inhalts, die ben großen Sigungsfaal des Bundesrats im Reichstagsgebäube ichmiiden follen, foweit vollendet, bag mit ihrer Aufstellung an Ort und Stelle heute begonnen werden fann. Im nadften Monat wird die gu biefem 3med eingesette Rommiffion aufammentreten. um die Bilder offigiell gu übernehmen.

Die beutideruffifden Begiehungen.

hd, Baris, 15. Tegember. Der Korrespondent des Matin" batte mit dem ruffifchen Minifter des Auswartigen, Beren Sinfonow, eine Unterredung, mit Besug auf die Rede bes deutschen Reichstanglers Reichstage und die Außerungen des frangöfischen Diniftere des Aufern, Bicon, ju diefem Gegenftand. Sigionom autorifterte ben "Matin"-Rorrefponbenten zu folgender Erflärung: 3ch habe nichts binguaufügen und auch nichts hinweg zu nehmen von der Erflärung, die ich seiner Beit nach meiner Rudfehr aus Botebam abgegeben habe. Meine Unterredung mit Gerrn von Beihmann-Bollweg und Gerrn v. Kiderlen-Bachter hatte als Bafis die abfolute Intearität der gegenwärtigen Gruppierung ber Mächte. Die beutichen Staatsmänner wiffen, daß Rugland immer feinen Berpflichtungen treu gewesen ift und feinen Grund bat und auch feinen Bormand machen will, feine enge Allians mit Frankreich ober feine Entente cordiale mit England irgend wie aufzu-

Die Landingserfagmahl in Magbeburg.

Magbeburg, 15. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Bei ber im vierten Bahlbegirf bes Regierungsbegirfs Magdeburg stattgehabten Landtagsersatwahl wurde ber bisberige Abgeordnete Oberverwaltungsgerichterat Eugen Schiffer (Ratl.) mit allen 655 abgegebenen Stimmen wiedergemählt.

Die Areinfrage.

hd. Athen, 15. Dezember. Bie aus Canea gemel-bet wird, liegen die Bertreter der Schutmächte ber Eretischen Regierung eine Erflärung betreffs bes Broteftes ber Pforte wegen ber Bereidigung ber Abgeord-

neten auf den Ramen des Königs Georg gugeben, Die Schutmachte wollen biefen Gib nicht anerfennen und betonen das Souveranifaisrecht des Sultans. Die christlichen Abgeordneten traten geftern Bu einer Gigung gufammen, die einen fturmifden Berlauf nahm. Man erwartet wichtige Beichlüffe infolge der Erflärung der Schuhmachte.

hd. Wien, 15. Tegember. Die fretische Regierung ftellt die Beröffentlichung ber letten Rote ber Chutmächte gurud, weil fie infolge derfelben Untuben

befürchtet.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Bum Berliner Profesiorenftreit.

lid. Berlin, 15. Dezember. Gine Deputation bon 5 Studenten der Berliner Univerfitat begab fic gestern jum Professor Bernhard in deffen Bohnung und liberreichte ihm folgende mit mehreren hundert Unterschriften bededte Abreije. Die Unterzeichneten banfen herrn Brofeffor Bernhard für die Erflärung. die er unserem dringenden Wunsche entsprechend am verigen Mittwoch abgegeben het. Wir versichern ihm nach wie bor unferes vollen Bertrauens und bitten ihn dringend alles zu tun, damit feine Lehrtätigfeit uns erhalten bleibe. Der Sprecher der Teputation betonte noch besonders, daß die Studierenben wünschten, Profesior Bernhard moge feine Borlefungen in bem Ginne und Geifte wie bisher fortseben, Darauf fprach Professor Bernhard der Teputation feinen Dank aus.

Rollifion zweier Linienichiffe.

Riel, 15. Dezember. (Gigener Trabtbericht.) Bon verschiedenen Seiten wird gemeldet, daß die Linien-icisse "Schwaben" und "Elsaß" gestern abend in der Kieler Bucht insolge Rebels follidiert haben. Der Echaben foll gang unbedeutend fein.

Gin Erbbeben an ber Ditfufte bon Mfrifa.

hd, London, 15. Dezember. Die "Caftern Lelegraph Company" erhalt eine Drahtmeldung, daß an der Oft füfte bon Afrifa ein heftiges Erdbeben stattgefunden hat, Auch in Canfibar wurde geftern bormittag um 11 Uhr 40 Min. ein deutlicher Eroftog veripiirt. Bier Rabel der obigen Gesellschaft zwischen Canfibar und Durban murden gerriffen,

Lebte Sandelsnachrichten. Telegraphifcher Rursbericht.

(Mitgeteilt bom Bankaus Afeiffer u. Ko. Lancoaffe 18.)
Frankfurter Börfe. 15. Dezember, mitags 12½ Ubr.
Kredit-Aftien 200 25. Distonto-Kommandit 199 25. Dresdner Bank 163. Deutsche Bank 259.75. Sandelsgesellsdatt 170.50.
Staatsbahn 160.50. Lombarden 22½. Baltimore und Ohio 107 50. Gelfenfirchen 212.50. Vochumer 223.50. Sandens 185.50. Türlenlofe 180.50. Kordbeutscher Lloud 106.25. Samburg-Amer. Baket 143.25. Edison 267.50. Tendens: rubig.

Fruchtmarft zu Wiesbaben am 15. Desember. Breise per 100 Kilo: Safer 14.80 bis 15 M., Richtitroh 4.60 bis 5 M., Seu 6.20 bis 7.40 M. Angefahren waren 17 Wagen mit Frucht unb 18 Wagen mit Stroh und Heu.

Schiffs-Nachrichten.

Efterreichischer Lloyd. Bertr.: Intern. Verk. Bur. E. Born, Kaiser. Briedrichel. 8 u. Weltreisebur. L. Kettenmaher, Langa. 48. F 318

Die nächten Absahren von Post- und Passagierdampsern sinden statt: Nach Benedig: 17. 12., 20. 12. Dampser "Metcourch" Kach Dalmatien: 17. 12. Eillinte Ariest-Catiano (A) Dampser "Brinz Hobenlobe". 19. 12. Linie Ariest-Catiano (A) Dampser "Brinz Hobenlobe". 19. 12. Linie Ariest-Catiano (A) Dampser "Baron Gautsch". 21. 12. Dalmatiniscolo, Jara. Spolato, Lesina, Gradosa. (A) Bampser "Baron Gautsch". (A) berührt: Pola, Lussiniscolo, Jara. Spolato, Lesina, Gradosa. Catielnuodo und Cattaro. Berührt: Bola. Lussiniscolo, Bara. Spolato, Masarria, Curzola, Gradosia und Cattaro.) Rach der Levante und dem Muttelmeer: 16. 12. Theffalische Linie (B) Dampser "Responnene". 17. 12. Linie Ariest-Sposia Linie (B) Dampser "Responnene". 18. 12. Griech-orientalische Linie (B) Dampser "Taron Bed". Rach Osinidien. China, Japan: 18. 12. Linie Ariest-Bombah Dampser "Bobennia". 25. 12. Linie Ariest-Kalbutta Dampser "Bobennia". 25. 12. Linie Ariest-Kalbutta Dampser "Bindobona". 27. 12. Linie Ariest-Kalbutta Dampser "Bobennia". 25. 12. Linie Ariest-Kalbutta Dampser "Bobbodona". 27. 12. Linie Triest-Kobbona Dampser "Borwaerts". 1. 1. 1911 Linie Triest Bombah Dampser "Asundert".

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Piensistelle Frankfurt a. M. (Meteorolog. Mberitung bes Bhufifel, Bereins)

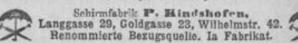
für ben 16. Dezember:

Wolfig, geringe Regenfalle, Temperatur unveranbert.

Genaueres burd bie Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Bf.), weiche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Bett roorausfagen find außerbem in ber Lagblatt-hauptogentur, Bilhelmitraße 8, und in ber Lagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Geschäftliches.



Die Ibend-Insgabe en fest 12 griten.

Lenung: D. Sculte bom Grubl-

Berentwortliche Bebahren für Boliff u. hanbel: A. hegerharn, Erbenheimen bib.; für Fenilleton: M. Schulte vom Brühl, Comenbera: für Giebbabene, Rachrichten: E. Rotherbi: für Raffanilde Rachrichten, Aus ber Ungebung and Gerichtstagt: h. Diefenbach; für Germichtes, Gvort und Brieffelben. E. Lobarder: für die Augignen u. Beitamen: D. Dornauf; ibmilich in weisbaben. Erud und Berlag ber D. Schillenberg ichen bol-Buchbruderei in Wiebbaben.

Miesbadener Canblat

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-Bans". Schafter-halle geoffnet von 8 Uhr morgens 266 8 Uhr abenba.

27,000 Abonnenten.

Angeigen-Annahme: Bit bie Abend-Musgabe bis 15 Ubr mittags; für bie Morgen-Musgabe bis 3 Ubr nochmittugl.

2 Tagesansgaben.

"Tagblatt-haus" Rr. 6650-53. Ben 8 Uhr mergene bis 8 Uhr abenba.

Angeigen-Preid für die Zeife: 15 Big, für lotale Angeigen im "Arbeitswartt" und "Ateiner Angeigen" in einbeitster Saptern: WDig, im donom abweichender Sapausführung, fotos für alle übeigen lotalen Angeigen; 30 Big, 18 alle gastourtigen Angeigen; 1 MR, für letale Actiamen; 2 MR, für gutindrige Argeigen; 30 Big, 18 alle gastourtigen Angeigen; 1 MR, für letale Actiamen; 2 MR, für gutindrigen Argeitsche Aufliche Bullacher und vierrel Series, durchtungen, nach befondere Berechnung.— Bei wiederholter Aufnahme underkönderer Angeigen in burgen Zwickenräumen entbrechender Angeit. Beginge-Breis für beibe Anogaben: 20 Big, monatlich, W. 2.— biertelibbelich burch ben Berlag Lingunffe Di. ohne Bringerlohn. W. 3.— vierteijährlich burch alle bentichen Vestausteiten, auslichierlich Belteflagtd. — Begings-Besteutungen nehmen außerdem entgegen: im Wiedbatten die Breisstelle Bin muncfring Di, fotbie die 112 Ausgabelfellen im allen Leilen der Etabet, im Biedrich: die dorigen Wied-gabellellen und in den benachdarten Landorten und im Weinigan die betreffenden Tagblatt-Arager.

Har ber Mufnabme von Argeigen an vorgrichtiebenen Zagen wird beine Gerolin übersommen.

Mr. 583.

n-

10.

611

591

202

fe.

Wiesbaden, Donnerstag, 15. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe..

Das bisherige Ergebnis der Etatsdebatten.

Bethmann, Riberlen-Bächter und Lindequift haben ber biesmaligen Etatsberatung bie Signatur gegeben. Die beiden neuen Staatsfefretare haben fich gar nicht übel eingeführt. Berr v. Riderlen gab flare und dipio-matisch-fluge, aber durchaus feste und die deutschen 311tereffen lebhaft betonende Ausfunft über die Agadir-Affare und die Mannesmanner, und mit Geichid berftand er es, feine "gelbe Weften-Rede" von vor zwei Johren ausgumerzen, indem er fie gutmitig felbit ironisierte. Der nene Staatssefretar macht den Ginbrud eines energischen, seiner Berantworfung fich aber durchaus bewußten und daher feine Borte flug magenben Mannes. Doch es werben erft weitere Zaien bon ibm abzumarten fein, ebe man positiv sagen fann, daß feine Ernennung ein Gewinn war. herr b. Lindequift bot ebenfalls ein erfreuliches Tebut als Staatsfelretar ber Rolonien. Er erword fich wiederholt den demonfirativen Beifall der Linken, ale er feinen Amtsborganger Bernburg gegen die Arrogangen des Antifemiten Latimann in Schutz nahm und - was noch mehr wert war - eine Boitit des wirtichaftlichen Ausbaues und der humanen Gingeborenenbehandlung empfahl, die fich aufbaute auf dem, was Ternburg geschaffen bat. Und als Ergberger in feiner icharfen Philippifa gegen Ternturg in offenfichtlicher Ubertreibung beifen Diamantenbertrage in Grund und Boden berdammte, da erhob fich Lindequift zu einer zweiten furgen Rede und nohm auch hier mit bemertensmerter Entichiedenheit feinen Borganger in Schut, Uns fonnte es nur recht fein, wenn im Reichskolonialamt fünftighm Dernburg-Bolitif auch ohne Ternburg getrieben wer-ben würde. Aber Herr v. Lindequift würde fich als-bann gewärtig sein mussen, sehr bald auf der rechten Seite und im Bentrum als fuipeft ju gelten,

Berr v. Beihmann icheint alfo in ber Bahl Diefer beiden Staatssefretare feinen ichlechten Griff getan au haben. Um fo ichmerghafter wird bem Boife feine eigene Politif werden. Ausnahmepolitif ohne Aus-nahmegeleb — das ist jebt seiner politischen Welsheit nahmegefeb letter Schlug. Er ftebt über ben Barteien, und in Diefer erhabenen Stellung greift er in einer Beife in ein ichmetendes Gerichtsverfahren ein, daß die Rechtsanwälte in Moabit den billigen Triumph batten, ibn, obne dag ibm irgendein Berleidiger erftand, angreifen und, um mit dem "Bormarte" gu reben, auf die Anflagebank gieben gu können. Alles, was biefer Mann anfaßt, gerat ihm gum Unbeil; aber bas Schlimme ift, bag er, ohne fich beffen vielleicht bewußt gu werben, immer tiefer in die Schlingarme ber Reaftion bineingerät und feine Gebankengange immer inniger ben

Bünichen der Sendebrand und Ergberger anpast. Denn auch das Bentrum bat, wie aus ber Rede des wandlungsfähigen Abgeordneten von Biberach bervorging, fein konfervatives Sery vollkommen entdedt, fo daß im Reichstag bas bittere Scherzwort ventiliert werden tonnte: Ergberger follte gum Chrenmitglied der fonfervatiben Fraftion ernannt werden!

Unter Bethmanus Leitung gleitet die Regierungsmaidinerie mit unbeimlicher Deutlichkeit und Ge-schwindigkeit in den Sumpf der Reaftion und ber Repressibpolitif hinein. Rur wenn das Bolf zum Liberalismus erwacht, fann die furchtbare Gefahr für unfer Staatsleben abgewandt werden. Aber gliidlicherweise zeigt Labiou-Behlau, daß das deutsche Bolt fich febr energisch ben Schlaf aus ben Mugen reibt.

Politifde Aberficht.

Der Ginfinft der Immadisfiener auf Bodenpreise und Miete.

Stadtrat Dr. jur, Bocholot führt in feiner foeben ericienenen Schrift über die Reichewertzumachsfteuer gu ber Frage, ob von biefer Steuer ein Ginflug auf Bodenpreife und Micte au ermarten ift, folgendes aus:

Der Breis eines ftabtifchen boureifen Grundfliids wird fich unter normalen Berhaltniffen nach ber Grundrente richten, welche aus dem Grundftiid in bebautem Buftande gezogen merden fann. Der Raufer mird te-rechnen, welchen Mietpreis er aus dem bebauten Grundftud nach Lage ber Mietpreise gieben fann, Der Breis des ju errichtenden Saufes ift nach ber Große der bebauten Glache und dem Anbifinhalt Des Gehandes mit siemlicher Genauigfeit zu berechnen. Wenn nun jemand für einen Bauplat, der nach der gegenwärtigen Konjunktur girka 40 000 Mark toftet, deshalb, weil er an bemfelben febr viel verdient hat und daher 10 000 Marf Wertzuwachssteuer zahlen muß, 50 000 Mart fordert, fo wird ber Raufer auf den Erwerb diejes Plates in der Regel verzichten; er wird einen anderen Bouplag erwerben, beffen Gigentumer gu bem gegenwärtigen Marktpreise verfauft, weil er entweder die Wertzuwochssteuer selbst übernimmt oder wegen geringen Berdienstes feine Wertzuwochssteuer zu gablen hat. Gerade ber Umffand, daß die Wertguwachsftener die einzelnen Grundftudsverfaufe teils gar nicht, teils in gang verschiedener Bobe belaftet, wird die Il be tmalaung biefer Steuer und befonders ber höheren Bertguwadistenerbetrage ber Regel nach unmöglich Bei der Umfatfteuer, welche alle Erundftudspertaufe mit den aleiden Brogentfagen belaffet und big bei ber Ralfulation bes Weichafts megen ihrer berbaltnismößig geringen Sobe nicht fo ins Bewicht fallt, wird eine tatjächliche Ilbermalaung der Steuer bei steigender Stonjunttur meift möglich fein; tatfochlich ift auch die Zahlung ber Umfatiteuer in den Raufverträgen fast regelmäßig bem Räufer auferlegt.

Bervorgehoben foll hierbei jedoch werden, bag feit dem Jufrafttreten der Wertzunvachöfteuer in die Raufvertrage auch häufig die Bestimmung aufgenommen ist, daß die Wertzuwachssteuer vom Räufer getragen wird, worauf die interessierten Gegner der Steuer mit Ge-nugfung hinveisen. Diese Bestimmung steht aber m. E. nur auf dem Bapier. Der Käufer wird für fein Grundftiid regelmäßig den hochften Breis fordern, den er nach der geltenden Konjunftur irgend befommen fann; ber Räufer wird im gangen mit den Unfoften nur den Betrog gablen, bon welchem er eine angemeffene Berginfung bei Ausnutung bes Grundfliche erzielen fonn; überninmt er daber neben dem Raufpreife einen boberen Betrag an Wertzumachsfteuer, fo ift ibm das Grundstud den Raufpreis plus der Wertgumochssteuer wert. In biefem Falle hatte ber Ber-faufer aber den Kaufpreis um ben Betrag ber Berts aumochaftener erhöht und biefen Mehrbetrag gleichfalls in seine Lasche gestedt, wenn die Wertzuwachsftener nicht bestände. Siernach werden bei allen Ber-faufen von unbebaufen baureifen Grundfrüden auch noch Einführung der Wertzuwockssteuer unter normalen Berhölinissen die Konjunktur, Angekot und Nochstage und die konliche Ausnutharkeit des Bodens durch hobes Bauen und biete Aberbauung des Terrains ben Roufpreis zweifellos ebenjo bestimmen wie bisher.

Bei ben noch nicht baureifen Grundftuden werben die Breife fich ebenfo nach ber stonjunftor richten wie bei baureifen Grundftuden, ohne Riidficht barauf, ob Wertzuwachssteuer zu gablen ist ober nicht, nur wied bei ben noch nicht baureifen Grundftuden die Steigerung ber Bodenpreise ungleichmäßiger und fprunghaffer fein als bei baureifen Grundstiiden, je nach bent Bertrauen, welches einzelne Spefulanten ju ber balbigen baulichen Erfdließung und Entwicklung eines Stadtbegirfs haben. Dier wird ber Raufer für ben Erwerb bes Terrains eine Summe gablen, welche er nach feiner Rolfulation burch fpateren Bieberbertauf mit Binfen und entiprechendem Gewinn wiederguerhalien erwartet. Dt in der Rauffumme der Raufpreis plus Wertzuwachsfteuer ober nur der Raufpreis enthalten ift, ift für benRäufer vollitondig gleichgillig. Ter Berfäufer würde auch bier bei nicht boureifen Grund-ftuden wohl zweifellos einen um ben Betrag ber Wertzumochsfieuer erhöbtenstaufpreis forbern, wenn er annehmen fann, daß dem Käufer fein Grundstiid jo viel wert ift, ba jeder Bertaufer aus feinem Grundftud ftete einen fo hoben Kaufpreis berauszuschlagen suchen wird, als Die Ronjunftur nur irgend gulagt. Berfaufer, Die weniger fordern, als zu befommen ift, wird es nirgends geben. Der Unterschied liegt nur darin, daß der Bestrag der Wertzuwachssteuer im ersten Falle der Gemeinde, also der Allgemeinheit zufließt, im zweiten

Fenilleton.

Jigeunerleben im Winter. Sthnologische Studie von F. 28, Brepoli-Biesbaben

Unter allen Boltern Europas ift feines bem forichenben Auge ber Wiffenschaft fo berborgen geblieben, wie jenes Bolf ber Zigeuner. Wohl tommt unfere Bevollerung baufig mit ben Zigennern in Berührung: Aber über ibre herfunft, Gigenart, Gitten und Gebrauche berricht Duntel und Unfenntnis. Wenn bier bom Binterleben ber Bigeuner Die Rebe fein foll, fo find nicht jene braunen Geftalten gemeint, Die in großer Angabl alljährlich ihr Binterquartier in hamburg aufschlagen, um, fobalb bas Mailuftel wieber weht, fich aufzumachen und die Ortichaften bes hamburger Staatsgebietes und ber Provingen Sannover und Schles-wig Solftein ju branbichaten. Diefe Art von Bigeunern befieht jum großen Zeil aus folden, die bon ihrer urfprüng. fichen Bigemereigenart nur Die Berichlagenheit, Die Luft jum Diebftahl und ben Sang jum Berumtreiben behalten haben. Aus ber Stammesgemeinichaft ber Bigenner find fie ausgeschloffen, fei es, bag fie gegen bie Stammelgesebe verftoßen ober gegen Stammesangehörige fich unehrlich betragen haben - auch bie Zigenner find unter fich verbunben, betrachten fich als eine Ration, bie in verschiebene Stamme eingeteilt ift,*) und jeber Stammesaltefte wacht fiber bie Reinerhaltung feines Stammes und handhabt ungefchriebene Bigennergefete. Jene Bigenner affo, bie im Binter Samburg besuchen, burfen baber feineswegs als inpifche Bigeuner angesehen werben, fie ftellen nur ben Auswurf bes Bolles bar, und bas führt leicht irre.

Schon Dr. Graffunder befannte 1835 in feinem Wert Sprache ber Zigenner" (Erfurt 1895): "In mir haftete

4. Dezember Serr b. Kormann folgenden im Wortlaut überein-flimmenden Antrag an den Reickstag gestellt: "Der Reickstag wolle beschließen: Den Serrn Reickstanzler zu ersuchen, einen Geschentwurf vorzulegen, der das Verbot des bandentvetsen Umberziehens der Zigeuner ausspricht."

bas Bilb ibres wunderbaren Elends, mich feffette bie Gefialt, in ber mir unter ihnen ber Menich erichienen mar, und ich bermochte nicht mehr meine Gebanten bon ihnen gu trennen." In neuerer Beit haben bebeutenbe Gelebrie Dentichlands, Englands und Diterreich-Ungarns, ja, felbit ein Mitglieb bes öfterreichischen Raiferhaufes, Ergherzog Bofeph, fich beftrebt, in bas Geelenleben biefes Bolles eingudringen, um fo Berftandnis für es gu gewinnen. Da nun ber beutiche Reichstag fich jedenfalls mit einem Gefetis entwurf über bas Bigeunerwefen gu befaffen hat, ericheint es angebracht, gu berfuchen, einen Ginblid in bas Befen ber Bigeuner gu erhalten. **) Es bietet fich bier wirflich ein Bild wunderbaren Clends, befonbere wenn man bas

Leben ber Bigenner im Binter betrachtet.

Bene Bigeuner, Die noch jur Bigeunergemeinschaft geboren, gieben gegen Enbe bes Jahres in weniger bewohnte Cegenben (Galigien, Butowina, Ungarn), um bort in Erbhöhlen ju überwintern. Jeber Bigeunerftamm bat einen bestehmmten Sammelpuntt; benn bie Aberwinterung geschieht flammesweife. Alle Angehörigen bes betreffenben Gtammes firomen, fofern fie nicht burch Bolizeigewalt aufgehalten werben, biefem gu. Ift ein Stamm giemlich vollgablig geworben, fo beginnt er mit bem Bauen bon Erbhoblen. Diefe werben von allen Stammesangehörigen gemeinfam gebant, und zwar fur jebe Sippe eine. Solde Sippe besteht aus mehreren Familien, ba alle Schwiegerfohne gur Gippe gegablt werben, immer alfo bret Generationen bagu gehören, Bis jur Fertigfiellung ber Soble tampieren bie Bigenner im Freien ober in Belten. Bevor bie Sable bezogen wird, findet eine eigenartige Abwehr-Beremonie fiatt. Der Anficht ber Zigeuner gufolge gibt es Menichen, bie burch Telebathie anberen Schaben gufügen tonnen. Gold Ginflug muß alfo unicablich gemacht werben, und zwar geschiebt bies, indem ein Teuer von Stechapfeisanden augegundet wird, in das die Zigenner Alaun schlitten. Bon diesem Abwehrseuer wird in sebe einzelne Soble etwas getragen. In früheren Beiten, als Die Wanderzigenner in Deutschland noch nicht fo febr in ihrem freien Umberftreichen burch bie Boligeiorgane bebinbert waren, bezogen fie Winterquartiere auch an ben Gubabhangen beutscher Webirge, s. B. am Speffart und in ben Bogefen, im Obenmalb ufm. Man findet bort bei ber Landbevollferung bin und wieber noch ben Glauben, baß ber Cied apfelftrauch eine ben "bojen Bild" bannenbe Birfung habe, und biefer Glaube lagt fich bestimmt auf ben Einfluß ber Zigeuner gurudführen. Das Stechapfelfener ift für famtliche Zigeunerftamme ber Bufowing, Galigiens und ber Clowafei unbebingt vor Ginrichtung ber Winterquartiere erforberlich.*) Erft nach biefen Borbereitungen bringen bie Bigeuner ihre wenigen Sabfeligfeiten in ben Soblen unter. Dit einer Emfigfeit und einem Arbeitöfleiß, ben man bei biefem Bolf gar nicht bermuten folite, werben bie boblen nun nach Möglichkelt wohnlich ju machen gefucht. Samtliche Borbereitungen gum Bewohnen ber Soblen muffen in einem balben Tag vollendet fein, ba bie zweite Salfte bee Tages einem Stammes-Feligelage gewibmet ift. Es berührt orbentlich mobituend, ju feben, wie bei ben Ginrichtungs. arbeiten famtliche Sanbe im Dienfte bes gangen Stammes fich fleifig regen. Aberhaupt icheint bei biefer Arbeit bie Lofung gut fein: Giner für alle, alle für einen, Gierabe bierbei zeigt fich om beutlichften, welche Liebe gu feinem Stamm jeber Banbergigenner befitt, und wie Die Stammesibee in gewiffem Ginne eine Art bon Gthil bei ben Bigennern erzengt,

Sind Die Arbeiten beenbel, fo berfammelt fich ber Stamm ju einem gemeinschaftlichen Dabl, bas aus in Schlingen gefangenem Bilbbret, erbettelten ober geftoblenen Gemiljen, Bein ober Branntwein befteht, und bei bem, wenn

*) Raberes barüber fiebe in meiner Schrift: "Die Zigeuner nach Geschichte, Religion und Sitte". Göttingen 1909, Banbenboed u. Ruprecht.

[&]quot;) Jene Zigeuner find auch die, welche, don Schlesien fommend, unser deutsches Bateriand im Sommer durchwandern

Falle dem Berfäufer. Wenn ein Berfäufer die Empfindung hat, daß er die Steuer überwälzt habe, wenn eine entsprechende Bestimmung im Kaufvertrag auf dem Papier steht, so mag man ihm diese Freude ruhig

Donnerstag, 15. Dezember 1910.

Offenbar fühlen die Grundftudsintereffenten auch felbst sehr wohl, daß die Wertzuwachsfteuer nicht übermälzbar ift, obwohl fie mit der Abermälzung der Steuer droben und diese als Grund gegen die Steuer geltend machen, indem fie die "armen Mieter" beflagen, welche später unter der Steuer angeblich leiden mußten. Ware die Steuer überwälzbar und würden burch fie die Bodenbreife gefteigert, dann mare der heftige Rampfund die Agita. tion, welche gerade die intereffierten Beiber unbebauter Grundftil de ilberall gegen die Steuer in Szene geseht haben, wirklich gang unerflarlich. Die Grundbefiger murden ja dann durch die Steuer gar nicht benachteiligt, wenn fie fie nicht endgultig gu tragen batten; fie fonnten vielmehr gum Teil burch die prophezeite allgemeine Preissteigerung der Grundstücke, welche die Bertzuwachsteuer zur Folge haben foll, noch Borteil ermarten. Die Beftigfeit ber Agitation, mit welcher gerade die Besiber unbebauter Grundstücke überall gegen die Steuer vorgeben, lagt vielmehr flar erfennen, daß fie fehr wohl empfinden, daß die Wertzuwachssteuer nicht übermalzbar ist. Die Reichszuwachssteuer wird hiernach auf die Sobe der Bobenpreife und Dieten feinen Ginflug ousiiben.

Naumann über ben Sangler.

Abgeordneter Naumann beschäftigt sich in der neuen Nummer seiner "Hilse" mit dem "einsamen Kangler" und kennzeichnet sein Wesen in scharfen

Strichen wie folgt: "Die Mittelpunkte seines Innenlebens sind Ber-nunft und Flicht. Durch Bernunft und Arbeit bemächtigt er sich des ihn umdrängenden Stoffes, soweit es gelingt, hundert Sachen gugleich ju bemeiftern, und was er babei findet bas ift ihm Wahrheit; für die Bohrheit aber einzutreten ift Bflicht, Man tann ibn in diefem Ginne einen Buritaner nennen. Sat man ihn aber bon diefer feiner innerften Seite ber einigermaßen begriffen, dann erst wundert man fich, was er eigentlich an dem Plate foll, an den er gelangt ift; benn biefer Blat fordert Cenialität ober ein leichtes, praktisches Talent; beides aber hat er nicht. . . Dit mocht er halt und prüft, was er vor sich hat. Dann bort er auf allerlei Stimmen und lägt fich raten und weiß doch, daß die Ratenden auch nichts wiffen. Deshalb fehit ihm bie Rraft, ben anderen ein Fishrer zu fein. Es gibt niemand, der blind an ihn glaubt; er verlangt es auch gar nicht; denn er ift selber zu boll von dem Gesühl der gottergebenen Abhängigkeiten, das auch ihn nur zum Organ des unbekannten Willens macht, den man ahnen, aber nicht wiffen kann. Er ift ein Führer im Ginn eines redlichen Borgefehten, der Difgiplin berlangt und burchfett, aber nicht Gibrer in bem hoheren Sinne, daß er Menichen nach fich gieht, auch wenn er ihnen keine Besehle gibt. So ift er arm an Entwürfen und schöpferischen Gedanken, und auch seine überlegteften Reden find Mojaita benen man Muhe und Auswahl anmerkt." Mojaifarbeiten,

Raumann faßt die gegenwärtige Lage wie folgt gufammen: "Trot aller Bethmannreden haben wir ein fonserbatibes parlamentarijdes Regiment, nur obne einen parlamentarijden Minister. Wenn nämlich die Staatsfefretare etwas durchfeben wollen, geben fie gur De hrbeit, denn bon der blogen Buftimmung bes Reichstanglers tonnen fie nicht leben. Offigiell mird ber Barlamentarismus gelengnet, aber unter der Sand wird er geübt, weil er die einzige mögliche Regierungsform ift.

und es einzig und allein bespotisch beberricht. ***)

ber Arbeit ber Einrichtung des Binterquartiers, als Stamm und Nation jum Mahle bereint, fühlen fich alle Zigenner ganz "rom" (b. h. Zigenner) und geben sich ans gesichts bes drobenden Winterelends noch einmal ihrer ans-

gelaffenen, aber harmlofen Frenbe bin. Man bat oft ange-nommen, jebenfalls auf Grund bon Berichten alterer Schrift-

fteller, bie aber feineswegs fich eingehenber mit ber

Bigennererforichung befaßt baben, bağ bie Bigennerftammes

feste wuste Gelage feten. Das fann wohl nur bom Soch-

geitägelage gefagt werben; benn bei bem Binterfeft, bem

einzigen eigentilden Stammesfeft, geht es wohl frohlich,

aber teinestwegs wifft gu, Much fieht ber Abend bes Reft.

tags ben Bigenner nicht mehr beim Fetern. Er bat 28tch-

tigeres gu tun. Dit bem Ginrichten ber Soblen ift bie

Tagesarbeit noch nicht getan. Rach feiner Borfteffung bat

er noch gegen mancherlei gebeime Machte borber Makregeln

gu freffen. Sat bie Zigennersippe bor bem Dabl bie Gin-

fliffe frember Berfonen bannen muffen, fo bot fie es nach bem Mabl mit bem Tod zu tun. Es ift eigentümlich, bag

bie Bigeuner im unmittelbaren Anschluß an eine Stammes.

freudenfeier bes Tobes gebenten, fo gwar, baft nach einer ftürmischen Musik gleich bas "Memento mori" erschallt,

Auf diese Weise macht sich der parteilose Ich-Kangler felber zur Deforation. Er repräsentiert eine Un-parteilichkeit, die es nicht gibt."

Deutsches Reich.

* Die Biele des Sanfabundes. Der Sanfabund berfendet foeben die Probenummer feines offiziellen Organs "Sanfa-Bund", bas als ftanbige Zeitschrift im Berliner Berlag bon hermann hillger ericheinen foll. An erfter Stelle bringt die Rummer einen Artifel aus ber Feber bes Bunbespräfidenten Rieger mit ber Aberfchrift: "Bas wir wollen." Darin heißt es: "Die Zeitschrift wird vor allem fiete baran festguhalten haben: bag ber moberne Staat nut gebeigen fann, wenn ber Grunbfat ber Gleichberechtigung affer Erwerbaftanbe ben feitenben Gebanfen und bie unverrichare Grundlage auch feiner Wirtschafispolitif bilbet. Barteien ale folche ju betampfen, wird biefer Beitschrift ebemfo wie bem Sanfabund felbft fern liegen muffen; fie muß ftets getragen fein bon bem Gebanten, daß fie einer gewiffe wirtichaftspolitische Biele verfolgenden wirtichaftlichen Bereinigung zu bienen bat, bie fich weber bon rechts noch von Eines ins Schlepptau nehmen laffen und fich mit feiner Pariet und mit feiner Bartelpolitif ibentifigieren barf, wenn sie auch stets benen entgegenzutreten hat, welche die Grundlage unferer Staats und Biri-ichaftsorbnung zu zerstören fuchen." Diese programmatische Erflärung bringt in ihrem Schlugfat bie gegnerische Stellung bes Sanfabunbes gegenilber ber Gogialbemofratie gum Anedruck.

" Brotefte gegen bie Schiffahrteabgaben. Die preußifche Elfter-Saale-Ranalgefellicaft bat beidloffen, beim Reichstag bie Mblebnung bee Schiffahrteabgabengesches und ben Ausbau bes Kanals für Kähne von 600 Tonnen flatt 400 Tonnen zu forbern. Borgelegt wurde ein neues Projett, bas bie Einmindung bei Roffen porfieht und mit 21.5 Kilometer Lange 12 Millionen Mart tofiet. - Auf Beranlaffung bes früheren öfterreicifchen Sanbelsminiftere Baernreither in Auffig fand eine aus gang Sachfen bejuchte Berfammlung bon öfterreichifchen Bertretern von Indufirie, Sandel und Schiffahrt ftatt, bie febr energifch gegen bie Ginführung bon Schiffahrteabgaben proteftierte.

Beimweh eines beutichen Coglatbemofraten im freien Amerifa. Der fogialbemotratifche Lanbtagsabgeorbnete für Berlin 11, Rechtsanwalt Dr. Rari Liebinecht, ift foeben bon einer Bortragsreife burch bie Bereinigten Staaten gurudgefehrt. Reichstangier b. Bethmann-Sollweg bat am Samstag im Reichstag auf eine Auferung bes Ab-geordneten Liebknecht in Amerika Bezug genommen und erklärt, bag banach Abg. Liebknecht von feinen Innfionen fiber Amerika eiwas zurückgekommen fel und fogar Seine web empfunden habe. Gegen biefe Darftellung bes Reiche tanglers wendet fich jest Abg. Liebfnecht in einer Bufchrift an ben "Borwarts", Die aber feineswegs eine Wider-legung, vielmehr eine Bestatigung ber Behauplung bes herrn b. Beihmann-hollweg ift. Abg. Dr. Liebenecht ichreibt nämlich wörtlich: "Gegenüber ben Mufionen auch mancher ameritanischen Proletarier habe ich bie grandiosriidfichtelofen Erzeffe bes ameritanifchen Rapitalismus, feine faft vollige Schrantenlofigfeit, feine unerhorte Gleichgultigfeit gegen Beben und Gefunbheit ber Arbeiter und die unverhallte fapitaliftische Korruption ber öffent lichen Gewalten fcharf gefennzeichnet und beiont, bag biele biefer wuften Ausschreitungen in Deutschland nicht moglich feien; nicht möglich feien bor allem, weil fich bas organifierte, flaffenbewußte Profetariat eine entfchelbenbe Dachtstellung erobert habe und an bielen gefährbeten Stellen Schuthanme aufgerichtet habe. Ironisierend fügte ich noch bingu: Die amerikanischen Arbeiter hatten gewiß keinen Grund, sich bom hafer stechen zu laffen; ich kame in biesem amerikanischen Dezensabbat fast in Berfuchung, beutscher "Batriot" zu werben. Wenn es aber in Deutschland möglich geworden ist, zu leben, ja, wenn es heute eine wahre Luft ist, in Deutschland zu leben, so bank bem frifchen und fiftnen Rampf ber fiets möchtiger und gielffarer boran-marichierenben Sozialbemofratie: Huf biefes Seilmittel

verwies ich die amerikanische Arbeiterschaft. Anch von "Seim weh" habe ich brüben gesprochen: in Philabelphia, in New York, in Chicago, in Pittsburg, in Detroit, wo die "Rosafen" ber Republit gang à la Rheinfelben und Mansfeld, à la Hannover, Frankfurt, Salle, Reumunfter, Braunichweig e tutti quanti und à la Moabit gehaust haben; in Los Angeles, wo foeben eine Maffenjuftigtragobie im Gange ift, bie ein neues Chicago gu merben brobt; ange-fichts ber Rafernen und Gefängniffe, bie ich auf meinem Bidgadwege allenthalben in ber Neuen Belt traf."

* Gin Bolenprozeft wegen Geheimbünbelei und Aufreigung gut Gewalttätigfeiten begann geftern bor ber Straf- fammer in Leichen. Angeklagt finb 27 Berfonen, barunter

awei Geiftliche.

* Gin Bentrumsbonfott. Die Dortmunber "Tremonia" ichreibt folgenbes: "Gine febr fiart besuchte Bertrauens-mannerversammlung ber Bentrumspartel, bie fich n. a. auch mit den Breffeverhaltniffen im Bablfreife Dorimund-Sorbe befchaftigte, faste einmilitg foigende Refolution: "Die Bertrauensmänner ber Bentrumspartet für Die Stadt Dortmund forbern mit Entichiebenheit, bag alle Bartei-freunde bei ihren Gintaufen in erfter Linie folde Geschäfte berücksichtigen, die die "Tremonia" burch Inferate und Monnements unterflüben. Die auffällige Burndfebung ber Bentrumspreffe burch einige Firmen, Die Gerechtigfeit und Gelbfterhalmungspflicht rechtfertigen bieje Entichliegung." Das läuft barauf binaus, bag bas Bentrum nun auch bas wirtichaftliche Leben und Treiben mit fonfessioneller Gehäffigtott burdfeuchen will, Ratürlich jum Schaben beiber, ber tonfeffionellen Zuffande und bes wirticafilichen gebens, bas naturlich in fich andere Rormen trägt als die Bugeborigfeit ober Richtzugehörigfeit jum Bentrum.

* Gin Unifum. Dag ber Rebatteur einer in Denifchland erscheinenben Zageszeitung, ber mabrend ber Abmanbiert, auch bor Gericht in gabireichen Progeffen fich felbit pertreten hat, offne baß es ber hinguziehung eines Dol-meischers bedurfte, plöpfich zu ber Erfenntnis kommt, ber beutschen Sprache nicht mächtig zu fein, dürfte noch nicht bageivesen sein. Der Redatteur des in Sonderburg er-scheinenden Freedentiftenblattes "Onbbothoften", Sven &. fon, ist ein foldes Unifiem. Wie nämlich bie "Conberd. Big." erfahrt, hat er sich bei ber Bolfdantung als "ber beutschen Sprache nicht machtig" bezeichnet.

* Fortidritte bes Sanfabunbes. In ben letten brei Bodien find bom Sanfabund 30 Orts. ober Begirtigruppen gegrundet worben, 65 neue Bertrauensmänner wurden befiellt und 27 große wirifchafiliche Berbanbe find neu bei-

Rechtsprechung und Perwaltung.

Die Rriminafifat ber Jugenblichen zeigt im festen Jahr einen überaus erfreulichen Rüdgang. Es find nämlich im Jahr 1909 in Deutschland wegen Berbrechens und Bergebens gegen Reichsgesete 49 703 Berfonen im Alter bon weniger als 18 Jahren berurieilt worben gegen 54074 im Jahr 1908 und 55 211 im Jahr 1907. Es ift alfo im lepten Jahr eine Monahme um 4371 ober 8,1 Prozent gu ber-0,8 Prozent gefunden ift.

Angland. Frankreidy.

Das frangefifche Gino gur Ranglerrebe. Beguglich ber Rebe bes beutichen Reichstangiers wird in einem anfcoinent infpirierten Artifel bes "Matin" u. a. ausgeführt: In ben Borten bes Reichstanglers b. Bethmann-Sollweg über bie beurich-ruffifden Begiehungen und bie Aufrechterhaltung bes Status quo auf bem Ballan und im Orient wollten manche Blätter ben Beweis für eine Loderung ber Tripfeentente und insbesondere des französischerufischen Kündnisses erbliden. Wir sind in der Lage, zu erflären, daß eine solche Auslegung durchaus unrichtig ist und daß die Regterungen der Tripleeniente bie Erffarungen bes Reichsbanglers mehr als eine Urfache

eben möglich, auch gebratene Igel, ber Lederbiffen ber Bigeuner, nicht fehlen burfen. Bahrend bes Mahles fpielen geschritten, beren Miche bie Rraft hat, ben Tob gu bannen, weehalb fie auch junachft in bie Sohlen gestreut wird, um Die Manner ihre fturmifchen Beifen, Die, um mit Lifgt gu reben, boch eine Beredlung ber primitiven Inftinfte bes baburch ben Genfemann für ben Binter bom Lager fern-Wesen, both eine Verkotting der printiten Intime des Wesens der Zigenner hervorgerusen haben. In dieser Wustt liegt die Arbeit des Zigenners, aber auch seine ganze Er-holung und Lust: "Dieser diskreien Kunst vertraute sich das Zigennervoll, in diese rätselhafte Gießform warf es die Verherrlichung des Zaubers, der es bon unseren Beguhalten. Auferbem füllt jebe Gippe bes Stammes ein Gadden unit biefer Miche, bas fie auf affen ihren Sahrten im nachften Commer mitnimmt, um nötigenfalls bie Buge tobiranter Familienangeboriger bamit eingureiben. Es väre interessant festguft tellen, ob biefer Brauch ber Bubpettichaftigungen fernhalt, ber es unfere Arbeiten berachten verbrennung und ber in ber Frithe icon ftatifinbenben Beuervertellung fruberen gigennerifden Gebrauchen ent-fiammt, ober ob er tatholifden Urfprunge ift.") Jebenfans lagt, ber es für alle unfere Lodungen ungugänglich erhalt bei biefen großen Stammeszusammenfünften geigt fich ber geht man nicht fehl, wenn man in biefen Berbremungegere-Bigeuner in feiner vollen findlichen Sorglofigfeit. Rach

monten eine Berquidung deifilider und beibnifder Bor-

einer mit Tannengrun und Gfen gefchmudten Strohpuppe

ftellungen erblidt,

Größere Zigeunerfiamme halten an bicfem Tage auch noch eine Bablung ab. Der Stammesaltefte gabit bie eingeinen Gipben und ftellt bie Babl ihrer Mitglieber foft. Sierbet werben bie jungberheirateten Chepaare nicht etwa gur Sippe bes Mannes, fonbern gur Sippe ber Frau getabit; benn ber Mann tritt burch feine Berbeiratung aus ber vaterlichen Familte in die feiner Frau. Bei biefer Bablung bermiffen bie Bigenner wohl manchen ber Ihren, ber im berfloffenen Commer-Salbjahr auf feinen Manberungen geftorben ober mit ben Beborben in Ronflift geraten ift. Es ift Pflicht bes Stannnesalteften, bet biefer Belegenbeit feftsufiellen, wo bie Berftorbenen geenbei baben und begraben find, und er tut bles nicht etwa aus Urfunben, fonbern aus ben Ergablungen ber Angehörigen ber Gippe, bie bei bem Begrabnis jugegen waren. Es ift Ghrenpflicht bes gangen Stammes, bafür gu forgen, bag bas Grab eines Stammegangehörigen, auch wenn es weit bom Winterquartier entfernt liegt, im nachften Sommer-Salbjahr

") Seute noch wird in Tessin und Oberitalien in jedem Ort gur Diterzeit ein großes Feuer angegundet, bas ber Briefter mit Weikwaster besprengt, und bessen glübende Kohlen bon ben einzelnen Familien auf ben bauslichen Berd getragen werden. Auch biese Kohlen bannen bose Einslüsse.

minbeftens einmal bon Stammegangehörigen befucht wirb, Dieje haben bas Grab mit bem Lieblingsgetrant bes Berftorbenen gu benegen.

Aus Knuft und Seben.

* Bur Frage bes Tierichuises. In einer Abhandlung, "Die Folgen ber Evolutionstheorie", ichreibt ber Freibenter Rarl Rochel folgenbe icone Worte: "Gute Menichen haben gu feiner Beit Tiere gequalt, aber auch Die Beften haben fie nur als Maschine betrachtet und nie zu versteben gesucht. Uns aber ift burch bie Cvolutionserfenntnis ber Schluffel jum Berftanbnis ber Tiere gegeben: für uns find fie noch nicht fertig geworbene Menschen, halbbewußte Geschöpfe . . . Unfere Arterhaltung und Arierhöhung wird noch lange berlangen, bag wir bie Tierwelt als Mittel betrachten. Die Evolutionserfeminis bringt in blefe tatfachliche Stuation blog bie Anderung hinein, bag wir in ben Tieren nicht blog Mittel, fonbern auch Bwede gut feben baben. Indem fie nämlich bie gleiche phyfische Schmerzempfindung befiben wie wir, verlangt auch ihnen gegenüber unfer fittliches Empfinden als höchfte Norm möglichfte Berminberung ber Schmergen. Jede Tierqualeret ift feibftverftanblich ausgeschlossen. Wohl schlachten wir bas Bieh, weil wir es zu unferer Erhaltung nötig haben, aber wir schlachten es auf bie ichmerglofefte Beife, . . "Unfer gefamtes Berhalten jur Tierwelt muß, wie gejagt, bon ber einen Erkenninis gelettet fein, bag bie Tiere basfelbe phufifche Leibensbermogen besitzen wie wir. Wir burfen alfo unfererfeite nicht mehr gu ihren Romperleiben beitragen, ale es unfere Art. erhaltung erjordert." Huch hierbei wird bie Menichheit in welterer wiffenichafilicher und fittlicher "Evolution" nicht fteben bleiben. Ob wir bie Tiere "zu unferer Erhaltung notig haben", biese Frage wird immer brennenber und immer spruchreifer. Schon jest berneinen fie viele jum eigenen Beften wie gu bem ihrer Mittvefen. Bilbenbe Runft und Mufit

Dr. Richard Straug wurde vom Bring-Regenten von Bobem gum Ritter bes Magimilian-Orbens ernannt,

Raum ift bas Seftmahl beenbet, fo wird gur Berbrennung **) Franz Lifst, Gefammelte Schriften, hevausgegeben bon L. Samau, Leipzig 1883, S. 10.

210

1180

HTE-

em

af.

ter

uch

ILD=

2.110

abt

dni

HO:

nen

Eb.

1600

dit

18.

ber

ret sen

et.

lich

nu

tm

ten

tin

tit-

m

¢ä.

ď)

22

gur aufrichtigen Befriedigung aufeben. Das Ruffland fich ju einer Angriffsattion gegen Deutschland nicht bergeben werbe, tann weber England noch Frankreich unangenehm fein, bie niemals einen friegerischen hintergebanten gehabt haben und beren Ginbernehmen bor allem bie Bertelbigung ihrer Interessen und die Aufrechterhaltung des europäischen Friedens bezweckt. Daß Deuischland dieselben formalen Bersicherungen Außland gegeben hat, ist für den Berbfindeten Frankreichs und für ben Frieden Europas bon hochfter Bichtigfeit. Die Regierungen haben fo bie Gewißheit, daß die bedrohliche Eventualität bom herbft anläglich ber bosnifcen Annerion fich nicht mehr wieberholen werbe. Die Stelle über Die Aufrechterhaltung bes Status quo int Orient und auf bem Ballan bat im Quat b'Orfan wie in ber Bowningstreet besondere Bustimmung gesunben. Des weiteren fann Franfreich nicht bedauern, bag Deutschland und Ruffand ihre Differengen in Berfien geregelt haben, ebenso wie Rugland bon bem beutsch-frangöffichen Marolloablommen mur befriedigt fein tonnie. herr Bichon habe biefer Tage ju einem Deputierten gejagt: "Richts von dem, was Rufland Erfrentickes erfährt, kann uns umangenehm sein, ebenso wie nichts, was uns Enter widerfährt, Kufland schaben fann. Die Bande, die uns verfnüpsen, sie ruhen weder auf Egoismus noch auf Streitsucht, deshald sind sie dauerhaft. Richts hat sie in der Bergangenheit gelockert, nichts wird sie in Jukunft lösen. Sie tonnen es mir glauben, die französische Regierung ift ent-ichlossener denn je, niemols den Weg zu verlassen, den sie fich burch bas Bunbnis mit Rugland und bie Entente mit England vorgezeichnet bat. Gie bat feine Luft, die Banbe, welche Rufland und Frankreich vereinen, sich lodern zu sehen." Der "Matin" fügt hinzu: Minister Bichon wird an einem ber nächsten Tage bei der Erörterung des Budgeis bes Außeren alle bie auswärtige Bolitit Frantreichs berührenben Fragen besprechen, und aus feiner Rebe mirb far hervorgeben, bag bie Auslegung ber Erflärungen bes beutichen Reichstanglers feitens ber Regierungen ber Tripelentente mit ber oben erwähnten überein-

Morgen-Unegabe, 1. Blatt.

Sugland.

Intereffante Entichabigungeurteile. Der Gerichtshof prach bem Unioniften Simmons, ber bei ben Januarwahlen in St. Georges Caft geschlagen wurde, insolge einer Ber-leumbungsklage gegen die "Dailh Chronicle" eine Ent-schädigung von 5000 Pfund zu. "Dally Chronicle" erwähnte mahrend ber Wahlgeit, Simmons habe als Mitglieb bes Stabtrats bagu beigetragen, 3000 Mann arbeitslos gu machen und habe breimal gegen bie Gewährung bon Dabigeiten an arme Rinber geftimmt. Der Anwalt Simmons behauptete, bie Beröffentlichung verhimberte bie Bahl Simmons. - Die Tochter Lord Anollys erhielt vom guftandigen Gericht eine Entschädigung von 500 Pfund seitens bes Blattes "John Bull" jugesprochen, welches melbete, fie fei mit einem Offigier babongelaufen.

Mulland.

Die "Gleichberechtigung" Finnlands. Die Rommiffion für Gefegesvorlagen nahm bie Borlage über ble Gleichberechtigung Finnlands und ber finnifchen Burger mit ben übrigen ruffifchen Uniertanen mit einigen Anberungen an, barunter Die Gleichberechtigung ber Abfolventen bon Schulen bes Reiches und ber Finnfands, sowie bie Be-ftrafung für munbliche und schriftliche Aufreigung gegen bas neue Gefet. Die Bertreter ber Opposition erflarten bie Borlage für berfassungswidrig und berließen bei der Spezialberatung die Sihung. Der Borfckag, die Rechts-beschräntungen für die Anden in Finnland aufzuheben, wurde abgelehnt.

China.

Rundgebungen in Mutben. Aus Mutben wird gemelbet: Empa 10 000 Berfonen mit Beriretern taufmanniicher Gilben und berichiebenen Bereinigungen an ber Spite veranftalteten eine fuirmifde Rundgebung jugunften schlor bein berufung ber Bolfsbertretung. Die Menge irug ein grobes Schild mit ber Aufschift; "Die Bevolkerung ber Aufbener Provinz verlangt ichleunigse Einberufung bes Parlaments." Der Generalgouverneur Siffan mußte ber Menge berfprechen, eine Beiliton barüber por ber Bentralregierung ju unterftuben. 60 Delegierte begaben fich jur überreichung ber Belition nach Befing. Lettere tragt 20 000 Unterschriften.

Aus Stadt und Jand.

Wieshadener Nachrichten.

Wiesbaben, 15. Dezember.

- Die Ausstellung bes Armniszeugniffes gu Alagesweden, namentlich in Brivatbeleibigungsfachen, follte von ben guftanbigen Boborben nur nach allergenauefter Brufung ber Berhältniffe ber Gefuchfteller borgenommen werben. Mbgesehen bavon, bag vielfach Leute in gang unberechtigter Beife Anspruch auf folche Attefte erheben, weil ihre Berhältniffe, genau befeben, ben entiprechenben Borausfehungen gar nicht angehaßt find, erscheint auch ber Anlag felbft biel-fach als ein folder, bag, wird ben Blinfchen ber Antragfieller enifprochen, barin nur eine Art Ermunterung gu leichtfertigen Beleidigungeprozeffen gu erbliden ift. Denn um mas handelt es fich im Grunde bei berlei Rechtsftreitigfeiten? Die Schiebsamter wiffen babon gu ergablen: ober Rlatich und Schimpfereien ber niebrigften Art, bei benen meift beibe Teile bas Ihrige tun, um aus ihrem Bergen la feine Morbergrube gu machen, ober Aberempfindlichfeit, bie oftmale einer befferen Betätigung wert ware. Und un folder Richtigfeiten willen wird bann ein großer Apparat in Bewegung gefeht und muffen bie Berichte in ftunbenlangen Berhandlungen ihre toftbare Beit bergeben. Wenn auch bei ben Antragen auf Erfeilung ber Armutegeugniffe und Berfolgung ber auf Grund berfelben angestrengten Riagen borber gesiebt wird, fo bleiben boch noch Falle genng, in benen die Benntung folder Zeugniffe fich als ein Migbrauch ber öffentlichen Mittel barftellt. Es follte barum noch weit ftrenger, als bisher fcon gefchieht, ben, wie wir horen, gerabe in letter Beit ungewöhnlich gablreich gesiellten Antragen ber mehrerwähnten Art mit genauer Brufung gegenüber getreten werben.

- Karneval und gute Sitte. In der "Al. Br." lesen wir: "In der "Franksurier Barte" wird gerügt, daß bei bem herrenabend einer Karnebalsgefellichaft ein unanftanbiger Zon geherricht habe. Bir hatten bisher von bem be-treffenden Bereine eine beffere Meinung. Wir wurden es lebhaft bebauern, wenn altangefebene Kannevalvereine ihren guien Ruf baburch aufs Spiel festen, bag fie unziemliche Zweibentigfeiten und Ginbentigfeiten an Stelle von Wig und Satire pflegen. Gin Rarneval, ber gur Berrohung ber Sitten führt, tonnte auf Unterftubung ber öffentlichen Meiming nicht rechnen."

- Salvarfan. Das neue Mittel Chrlichs wurde biefer Tage bon ben Sochster Farbiverfen zum erstenmal in bie Welt verschiedt. Wie bas "höchst. Kreisbl." hört, handelte es sich bei diefem Bersand um einen Berg von Paleten, bie gleichzeitig ber Post übergeben wurden. Diese hatte gur Bereinsachung der Arbeit einige Bahnpostwagen mit bem erforberlichen Berfonal bireft in bie Fabrit laufen laffen, wo die Abernahme ber Massensenbung erfolgte.

Die Gefechteichen bei Rambach wurden mit bem 10. b. M. eingestellt und werben am 1. Februar n. 3. wieber

aufgenommen.

Der "Tenfelsgraben" wird hengestellt, b. h. ber Graben biefer im hinteren Rerotal bon ber "Leichtweishoble" gur Platter Strafe führenben Strafe, welcher nach jahrelanger Aufnahme von Wassermassen jeht tief ausgefurcht ift, und mit welchen in früheren Wintern schon mancher Robler und Roblerin beim Gport unfaufte Befanntichaft machte. Er wird jest im mittleren Teil mit Steinen und Bementplatten glatt ausgelegt und verbeffert.

- Gin ehrlicher Finber. Bon einem Raufhaus wurde gestern ein Mädchen mit 230 M. auf die Post gesandt. Unierwegs verlor fie bas Gelb. hinter ihr ging ein Rellner namens heinr. L. ber, ber fand es. Er gab es bem Mabchen aber nicht, sondern ging ihr nach in die Boft. Alls er fab, bag bas Mabchen bitterlich weinte, trat er auf fie gu mit ben Borten: "Fraulein, weinen Gie nicht, was burch ehrliche Sanbe geht, ift nicht verloren", und überreichte ihr bas Gelb. Das Madchen bantie ihm herzlichft und fagte, Te wurde ihm einige Mart bon ihrem Bochenlohn geben, er lehnte auch biefes Anfinnen ab. Go berichtet uns ein Lefer, ber ben Borgang mit angefeben haben will.

Lefer, der den Borgang mit angesehen haben will.

— "Tagblatt"-Sammsungen. Dem Tagblatt"-Verlag gingen zu: Vir Kodlen für Arme: den Frau A. Anding 5 M., den A. M. 6 M. — Kür Wittagessen für bedürftige Kinder: den Frau A. Anding 5 M., den d. T. 5 M. — Für die Augenbeitsansalt: den Sauer 2 M., den Frau A. Anding 5 M., den K. S. 10 M. — Für die Blindenschule: den K. S. 5 M., den Ungenannt 2 M., den L. R. 2 M., den Frau A. Anding 5 M., den Krau A. Anding 5 M., den Krau A. Anding 5 M., den K. J. 15 M., den Krau A. Anding 5 M., den K. J. 15 M., den K. S. 5 M. — Für den Kinderbebakranskirt: den K. A. 15 M., den K. S. 5 M. — Für den Kinderbereit: den A. B. 10 M., den Krau A. Anding 5 M. — Für den Kreuert: den A. B. 10 M., den Krau A. Anding 5 M. — Für den Krau E. D. 3 M., den Frau A. Anding 5 M., den Krau E. D. 3 M., den Frau A. Anding 5 M., den Krau E. D. 3 M., den Frau A. Anding 5 M., den Krau E. D. 3 M., den Frau E. D. M. E. 5 M. — Für des Frühper: den E. Edulkerein zur Erbaltung des Deutschums im Anslande: den E. E. 10 M., den Frau E. D. 3 M. — Für des Frühper: den A. E. 10 M., den Frau E. D. 5 M. — Für den Frühperstürfergeverein: den R. E. je 5 M. — Für des Frühper: den A. E. 10 M., den Frau E. D. 3 M. — Für des Entspelfürsgeverein: den R. M. 1 M., den Frau E. S. 5 M. — Für den Frühperstürfendererein: den Frau E. D. 3 M. — Für den Frühperstürfendererein: den Frau E. D. 3 M. — Für den Frühperstürfendererein: den Frühp

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunft, Borträge.

* Offin Gabrilswitich, der Golift des am Freitag dieser Woche im Surhause stantisentden G. Bulluskongertes, gehort seit Iahren in der Vamistentvelt zu den bervorragendlien Vertretern seines Instrumentes. Bei den ausgezeichneten Onalitäten dieses von maßgedender Kriift als "Rubinstein rechivivus" dezeichneten immeen Künflers erübrigt es sich vollkommen, auf besondere Einzelheiten seiner pianistichen Beandung dinguweisen. Gabrilovitich wurde in St. Vetersdurg als das süngte Kind eines dort ansässigen Rechisanwalts am 28. Januar 1878 geboren. Da die Busst eine kändige Dausgenossin war, so kamen dald dei dem jungen Offip die mutikalischen Qualitäten zum Durchbruch. Dieser Umftand bestimmte die Eltern, schon in seinem 6. Ledensische mit dem Alabierunterricht bezinnen zu lassen. So entwickle sich das Talent Gabrilowisses aufglend rasch und die Eltern hielten es nunmehr für richtig, den Rat des alten Madiscrumeisters Anton Rubinstein einzuholen. Dieser Rat wurde sir den ferneren Lebensgang unseres Künstlers entscheidend. Die Krüfung degann, und schon nach furzer Zeit sonnte der gesürchtete Kaviertian den überglücklichen Stiern die Erflarung abgeben, das ihr Sodn zu Ausgergewöhnlichem berufen sei, eine Meinung, die sehr bald über Beitigung fand, als der 11 jährige Virtuose nach twee Betätigung fand, als der 11 jährige Virtuose nach twee Betätigung fand, als der Alabiersdorium ein Rozartsches Kladierlonzert mit technischer Reisterschoft und erstaunlichem Stilgefühl vortung. 16 Kabre als, wurde ihm, dem alleriungsten Ibitarienten, der Rubinstehneris zugeltrochen, der in einem Hostvaren Konzertslügel bestand. Im Robender 1804 ging Sabre lang ernsten Stianden desulieben. Seine Virtuosen konzertssigen der und konnennen Kabre Lufsehn der Angerten einem Ruf berühndete. Später songerten einen Sus berühnt er einem Kohlen Schweden Tankelden Benschlen Benserten einen Bus herrende Erdore in anderen arohen Säden Deutschlands, sowie in Ötterreich, Ausfand.

* Vönigliche Schusfriese. Beute findet im Abaunem

*** Königliche Schauspiele. Seute findet im Abennement A eine Wiederholung der Strausichen Operette "Der Figeunerbaron" stait. Morgen gelangt Wozarts komische Oper Figeunerbaron" itait. Morgen gelangt Wozarts komische Oper Figeunerbaron Oochseit" aur Aufführung (Abonnement B); neu beset sind die Kartien der "Gräfin" mit Frau Müller-Weiß, der "Susame" mit Kräulein Kriedeldt, der "Marzestline" mit Fräulein Gönvarts, des "Bärbchen" mit Fräulein Köseler und des "Kigaro" mit Serrn Braun. Am Samstag, den 17. d. M., um 2½ Uhr, wird dei Boltspreisen das beliebte Weihnacksmärchen "Schneewittigen und die sieben Zwerge" gegeben. Kür Samstagabend ist eine Aufführung von Aubers komischer Oper "Kra Diavolo" seitgesett, in welcher der Bahbufs derr Engelse als goeb Koosburn auf Engagement gastieren wird (Abonnement A).

Bereins-Radjrichten.

Bie alljährlich, so findet auch in diesem Jahre am nächten Soniag, den 18. Dezember (4. Addent), abends 8 Uhr, im Saale des Evangelischen Bereinshauses, Platter Straße 2, die Weihnachtsfeier des "Ehriftlichen Vereins junger Wänner" fiatt. Ein ausgewähltes, reichhaltiges Programm, sowie zwei große, im Lichterglanz erstrablende Christdaume tverden dazu beitragen, die Zuhörer schon vor dem Keste in eine weihnachtliche Simmung zu versehen. Ansprachen werden gehalten von den Serren Bfarrer Dr. Meinede und Karrer Sosmann. Programme zu 25 Kf. sind in der Wissonsbuchhandlung, Wichelsberg 24, sowie abends an der Kasse au haben.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

y. Sonnenberg, 18. Dezember. Bur Reueinbedung ber Blatter- und Bahnholzstroße find ca. 200 Anditmeier Steine erforderlich. Der Eemeinded von der den de boritand bat in der gekrigen Sihung beschoffen, die Steine im Bierstadterstall brechen und im Wege der Rosstandsarbeiten dier zerfleinern zu lassen. Jur Unterdaltung der Bizinaswege Bierstadt-Sonnenberg und Wiesbaden-Sonnenberg-Rambach im lommenden Rechnungsjade werden don der Wegeauflichtsbehörde 900 M. gefordert. Der Geneindevoritand empirehlt die Genehartung insen. Am Huterbaltung ber Bisinalbsarbeiten ber gerfleinern all affen. Am Huterbaltung ber Bisinalbsee Bierkabt-Sonnenberg und Breibinder-Sonnenberg man Breibingsaft werben bon der Begeaufführsbeberbe 900 R. gefordert. Der Gemeindevorftand empfieht die Genehmsung und Einftellung diese Betrages in den Einft für 1911 mit der Roben, welche deutglich Betrages in den Einftellung diese Begeaten follen noch einige Rijköblen für Reefen und Kotschausgen angefauft werben. Die bereits angebrachten Rijköblen für Betreit und Kotschausgen angefauft werben. Die bereits angebrachten Rijköblen für Geteit, ib alli der Erfolg, wirfleme Anseitenbertilgung, an den Obtsbauten alshalt autage treten durft. Bon der Erhöbung der Rijköblen für Reefen und Kotschausgen an den Obtsbauten alshalt autage treten durft. Bon der Erhöbung der Rijköben eine Anseitenbertilgung, an den Obtsbauten alshalt autage treten durft. Bon der Erhöbung der Rijköben eine Anseitenbertilgung, an den Obtsbauten alshalt autage treten durft. Bon der Erhöbung der Rijköben ein die Anseiten Lebert ein Gestalt der Kenntnis genommen. Ein Angebot auf das füd ergebende Bundentaumnbols im Diftrift Krunmiborn fall der Borifiebörbe Bundenftaumnbols im Diftrift Krunmiborn fall der Borifiebörbe Bundenftaumnbols im Diftrift Krunmiborn fall der Borifiebörbe Bundenftaumnbols im Diftrift Krunmiborn fall der Borifiebörbe Bundenftauftlichen Erherung ind Bebenften nicht geltend zu machen, die Berührlich gererbandenses der Rengerungsbezirfe Wiesbaden auf Seriaberungen für der Angerben für der Striegerverhandes des Regerungsbezirfe Wiesbaden auf Seriaberung ein Bedeuften nicht geltend zu machen, die feinen befritundren Ehrengsbezirfe Wiesbaden in der gereiben der Geneinbertreitung auflichen Berifft in den Berifft der Berifft d

anicklag erbeblich überschreiten.

(?) Dotheim, 13. Dezember. Am lehten Sonntag wurde bon bem Vorland der Oristanten leiten Lasse Arbeitgeber Bödermeister Georg Ganff einstimmig zum ersten und der Arbeitnehmer Orecheler Albert Richter zum zweiten Borschenden gewählt. Durch die Wahl des Serrn Gauff wird die Riederslegung des bon diesem eine Reihe von Nahren geführten Borsches des Sanitätsbereins bedingt werden. — In dem Daufe Biebricher Landstraße b entstand durch Rachgiehen von Petrosen der um ins Keuer eine Explosion, woder ein Knade Brand wurde mit den erfitt.

z. Albrefeim, 13. Dezember. Der Kochmungschicklus.

Leum ins Feuer eine Explosion, wobei ein Knabe Brand wunden erfitt.

2. Flörsheim, 13. Dezember. Der Rechnungsabichluß des erken Betriebsjades unteres Eas werks kellt sich in Einmahme auf 27 519.75 M., in Ausgabe und Abschreibungen auf 28 041.05 M. Rachdem sich schon im ersten Betriebsjade ein Reinverdierit ergeben dat, kann über die Kentabiliät unterer Gasanstalt kein Iveisel mehr besteben. Durch den in nächster Zeit anszuführenden Anschluß der diesen Gruben der Firma Duscerboff Södne mit einem Jahreskomium von ca. 30 000 knistemeter kann die Gasprodultionskosten einen günktigen Einsluß ausüben wird. Die Gemeinde Flörsbeim kann sich beglückwürtsden, das auf ie Gasprodultionskosten einen günktigen Einsluß ausüben wird. Die Gemeinde Flörsbeim kann sich beglückwürtsden, dah sie bet der Entscheidung der Frage Gas oder Esektrizität, sich für erkeres entschied und nicht dem jeht allgemein herrickend bie anderwartes in Heinen und mittleren Gemeinden mit Elektrizitätissischer andeim gefallen ist, da sie sonst wohl auch wie anderwartes in Heinen und mittleren Gemeinden mit Elektrizitätistwerken mit nambaster Unterklang oder einer sehr einer gekeinen Beleuchtung zu rechnen hätte. — Das Ergebnis der Bolksaäldung von 1905 üt ein Juvaads von 557 Versonen, giech 12.6 Versonen von 1905 üt ein Juvaads von 557 Versonen, giech 12.6 Versonen. Wit Ausnahme des Schweinebeitandes gebt die Kiedsucht bier andauernd zurück.

Maffauische Madrichten.

Wingernot.

Bingernot.

— Bom Abein, 13. Dezember. Die Debatten im Reickstag baben die Angen von ganz Deutschland auf die Kot unserer Sinzer gerichtet und mehren deren Osffinung auf Silfe. Auch dei dem Gleichgültiglien oder Konservativiten unter idnen ist jeht die überzeugung durchgebrecken, daß es so nicht weitergeben kann und daß mit dem kloßen Aboarten nichts gelan ih. Es dat die feit nämlich auch unter den Weindauern, desonders natürlich unter den fleinen und fleiniten Bestyranten, dans Allernotivendigste in den Weindergen zu fun, und die sich für ihre Arügbeit dommit entschuldigten, daß die fleißigen und ietigen Winzer, die sich die Eefsauding der Schöllinge Unsummen kossen lieben, auch nicht mehr ermeter als sie, ja zum Teil noch weniger. In der Kal sinden siede ein zu elne Klingerte, der sonders solche in zusigen Lagen, die trob einer trässischen Purmmeste ihrer Bestier einen guten oder doch im Bergleich zu den übrigen guten Extrea, deinigen. Diendar sommen die Westendich der Schinders gliche der Westender auch nicht mehr erner der bech im Bergleich zu den übrigen guten Extrea, deinigen. Ossender boch im Bergleich zu den übrigen guten Extrea, deinigen. Diendar sommen die Westen sonden der Bestien is weigen Lagen der voh ein Bergleich zu den übrigen guten Streag dein gene deuernden Jug dertragen und meiden solche Lagen. Wenn man sich natürlich auch such jur die Wesiger solcher Weinderse, die bei ihrer geringen Lage sat nur in den danne been zu demitteller Leute ind, kreuen fann, das sie nicht auch ganz leer ausgeben, so liegt für viele in diesen Ausnahmen der Gefahr einer derechtlichen Berallgemeinerung, da sie mit auch der Keinder einer derechtlichen Berallgemeinerung, da sie nicht auch ganz leer ausgeben hoch er erkraller liede Ausnahmen berufen und der diesen erhalbe fahren. Aber ist es den Latjache, der Ausnahmen berufen und der diesen erhalbe fahren. Aber ist es den Latjache, der diesen zu der sie kleichen Rraßen und Sehne erhalbe fahren machen, die Gegen der einer nit allen ihm zu Gebote stehenden Kitzeln eine

Beispiele anführen, daß gerade in biesem Jahre der oder jener eitrige Mottenfeind die Thoden der der Left auf einen halben Oerbit rechnen konnte. Dann mußte er sehen, wie seine Sossmung dem Zag zu Zag, ja sint von Schmide zu Einende inn unter dem Sänden servaum, so daß ihm schließich satt nichts übrig blieb. Ratürlich bleibt da, no die besonders geschützten und mottenrein gehaltenen Weinberge in großer Alade beieinander liegen, der Erfolg nicht auß, wie die der Königl. Domäne es dentilich außiveilt. Wer Rivallente können loche Ersolge unter Leinen Umfännen erzielen, wenn sie nicht im geschoffener Semeinschoft borgeben unter Leinen Umfännen erzielen, wenn sie nicht im geschoffener Semeinschoft vorgeben unter Leinen Umfännen erzielen, von sie in das nicht einen zu des Generationen als Deutschen Umgester auf turden habe in seinen zu machen. Beit danne in nach mit dem "deutschen" Ungezier auf turdes in beiten geschoben fat, dann wohe die Suche mit einer fellen. Das in seinen zu machen. Ihre eine keine Refamplung zu machen. Aber jest handelt es sich um die bekreugte "Istalienermotie", die während der Kegenations-periode scher alle die Sie Socioen eine Generation auf die Beine diese Keiner der Ausschaften der Sienes ohne Aussandmer oder wir milisen mit der Artsfache rechnen, daß solche Sammerberbite wie der den Die Med zu der Verlagen auf der Schafte der Gelegenäche ist (die Diste Son nur einen Freind, und das sie der Gelegenäche ist (die Diste Son nur einen Freind, und das sie der Gelegenäche ist (die Diste Son nur einen Freind, und das Schafte der Gelegenäche ist (die Diste Ortspoligenommen böse Weiter, kann men sich vochren und verligenommen böses Weiter, kann men sich vochren und verligen der der der Schaften der Schaft Beispiele anführen, daß gerade in diesem Jahre der oder jener eifrige Mottenfeind dis 6 Wochen bor der Lese auf einen halben

Donnerding, 15. Dezember 1910.

Aus der Umgebung.

o. Fronkfurt a. M., 14. Dezember. Wie die "Frankfurder "

furder "

gebiede Mönder des Agenien Wilhelm Vienert, der lester Tage auf dem Griesbeimer Exergierplat erstoden aufgebunden wurde, K naph, derhoftet. Knaph war in eine Wirtschaft gegangen und war auf Verankassung des Wirtes diend die Gendarmerie verhaftet worden.

Mainz. 14. Dezember. K beinpegel: 1 m 46 cm gegen 1 m 67 cm am gestrigen Bormittag.

Geriditlidges.

Ans Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Unverbefferlich. Der Gelegenheitsarbeiter Johann Stord wurde bon ber Straffammer wegen Buhalterei gu einer Gefängnisftrafe von 2 Jahren verurteilt, bes weiteren wurde er auf 5 Jahre ber bürgerlichen Chrenrechte für berluftig und feine Stellung unter Boligeiaufficht für gulaffig

Aus answärtigen Gerichtsfälen. Mordprozeft Müller,

hd. Franffurt a. D., 14. Dezember. Der Werichtsberr ber 21. Division, Generalleutnant Scholz, bat gegen bas Urteif bes Rriegsgerichts bom 9. Dezember, bas über ben Beugfeldwebel Muller aus Sanau wegen Totichlags eine Buchthausstrafe bon 15 Jahren verbangte, Berufung an bas Oberlandesgericht eingelegt. Er wünfcht Bestrafting wegen Morbes.

Eine ftilrmifde Berhanblung.

st. Sabamar, 12. Dezember. Bor bem Schöffengericht m babamar fand eine intereffante Berbanblung wegen Beleibigung bes Lehrers S. von Niebergeugheim flatt, Die wegen Beleidigung bereits porbestrafte Barbara Geis, eine pon ben "Frommen" in Riebergengbeim, batte ben 9 S. wiederholt als gott- und religion slosen Menschen hingestellt, fo bag diefer bei ber Staatsanwaltichaft Anzeige erstattete. Der Zuschauerraum war besett bis auf bent letten Blat. Unter ben Zeugen befanben fich mehrere Schuffinder, berem Ausfagen nicht in allen Zeilen übereinftinemien; aber die Erwachsenen bestätigten die tatfächliche Beleidigung in zwei Gallen. Der Rechtsantvalt wies in feiner Berteibigung auf bas gespannte Parteiverhaltnis in Mieberzeugheim bin und iprach bon einer Bfarrerpartei, ju ber bie Guien und Frommen gehören, und von einer Oppositionspartei, beren Führer ber Lehrer fei. hierbei und auch bei bem Ausdrud "Reft", womit er bas Dorf Rieberzeugheim meinte, wurde er bom Bufchauerpublifum ausgegifcht, Rufe, wie "herunter mit ibm!" und "hinaus mit ihm!" wurden lant. Der Borfibenbe berwies bem Berteibiger bieje Ausbrude und gebat Rube. Der Amt'a:nvalt batte 15 M. Strafe beantragt. Das Gericht feste jeboch 25 M. fest und Beröffentlichung bes Urieils im Raff. Bote" und erffarte, baf biefe gang pribaten Beleibigungen mit ben Parteiverhaltniffen nichte gu tun batten. -Rad ber Berhandlung mußte ber Berteibiger eiligft berichwinden, ba ihn bas aufgebrachte Publifum gur Rebe

Minden, 14. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) 3m Borfener Bierframallprogeg wurde ein Angeflagter gu einem Jahre brei Monaten Gefängnis, 9 Angeffagte gu brei bis neun Monaten Gefängnis und brei Angeflagte ju einer bis feche Bochen Leit verurteilt. Zwei Angeflagte murden freigesprochen.

- Die verherten Ferfel! Bor einigen Tagen wurde bor bem Schöffengericht ju Camberg in einer Beleidigungsfache verhandelt, beren Einzelheiten beshalb ein gewiffes Interesse beaufpruchen, weil sie ergaben, wie bei ben Landbewohnern ber Glaube an übernatürliche, geheimnisvolle Krafte und an Herereien hier und ba noch in rocht fraffer Form zu bosteben scheint. - Bar ba ein febr bejahrter Bauer aus Gifenbach, ber bor einiger Zeit ein Mutterichwein mit fleinen Ferfeln batte, die nach feiner Angabe frifch und gefund waren, bis ein Rachbarsmann bie Ferfel befah und babei angeblich einige geheimnisvolle, unverständliche Worte fprach. Daraufhin foffen die fleinen Schweine "qui, qui" gefchrien und fünf Stud babon am anberen Morgen tot im Stall gelegen haben. Mis min ber bom Unglud betroffene Bauersmann bei weiteren Ortsbewohnern ben Tod feiner Ferfel beffagte, gab er auch feiner Meinung Ausbrud, daß fie fein Nachbar "verhert" habe; biefer aber lieft fich nicht fo obne treiteres als "Berenmeister" femgeichnen, fonbern machte gunachft feiner Erregung in beleibigenben Ausbrucken Luft und gog bann ben Urheber jener Aufernugen bor ben Schranten bes Gerichts zur Rechenschaft. Obwohl nun bortfelbft ein erwachsener Sohn und eine Tochter bes Angeflagten in gar geheimmisboller Beife ben gangen Bergang und ben erfolgten Tob ber Ferfel barguftellen versuchten, bestritten boch biefe fowie ber Angeflagte felbit, an hegen ju glauben. Das Gericht ließ bamt beibe, den Angeflagien und ben Rläger, gegen den Biberfloge erhoben worben war, fireiffrei ausgeben und legte jebem bie Salfte ber entftanbenen Roften auf.

DM. Gin Brunnenftreit. Der Sergoglich Raffauis iche Domanenfistus erwarb 1857 bas Gigenium an bem früher bem Grafen Baffenheim gehörigen Baffenbeimer Sof" in Oberreifenberg, ju bem auch bas fogenamte herrenbaus gablte. Diefes bezog fein Waffer aus einer Bafferleitung, Die jeht ber Landgemeinde Oberreisenberg gehört. Rach Behauptung bes Fabrifanten Rarl Matthias Bienewald in Oberreisenberg wurde biese Bafferleitung ichon bor undenflicher Zeit von bem Grafen Baffenheim gur Bafferverforgung bes herrenhaufes und bes Brumens in ber Ortichaft angelegt. Gin 1859 geführter Streit gwifden bem Domanenfielus und ber Gemeinbe endete bamit, bag bem Fistus bas Recht jugefichert wurde, bas für die Bewohner bes herrenhauses erforberliche Baffer aus bem Brunnenftod begieben gu bfirfen. 1865 gingen burch Berfleigerung bie Berrenhausgrunbftude in ben Befits ber Cheleute Johann Schmidt über, Die es an ben Fabritanten Bienewald verlauften. Rach Infraftireien bes Kommunalabgabengeseiges wurde nun ber Fabrifant 1908 jum Baffergelb veranlagt. Er behauptete, bag er als Gigenfilmer bes herrenhaufes jum unentgeltlichen Wafferbegug, ben bie Gemeinde auch früher immer anftanbelos gewährt habe, berechtigt fei. Er ging gegen bie Gemeinde flagbar por, indem er bon biefer Anerkemnung verlangte, bag fie nicht berechtigt fei, bon ben Bewohnern bes Serrenhaufes Baffergelb ju erheben. Das Landgericht Biesbaben gelongte jur Alageabweifung, weil eine Grund-bienfibarfeit unftreitig nicht vorliege. Das Oberlandes. gericht in Frantfurt wies bie Berufung bes Rlagers mit ber Daggabe gurfid, daß bie Rlage wegen Ungulaffigfeit bes Rechtswegs abgewiesen wurde, ba es fich um einen im Bermalfungeftreitverfahren ju erledigenden Gall hanbele.

Sport.

- . Sliwettlaufe im Taumis. Der Stiffub "Taumis" beranstaltet, natürlich entsprechendes Wetter vorausgesett, wie in den Borjahren auch in Diejem Binter wieber Stimettläufe, Langlauf und Sprunglauf. Als Termin ift ber 5. Februar festgeseht. Die Ausschreibungen erscheinen anfangs Jamuar. Bur Melbung berechtigt find nur Bereine, bie bem "Deutschen Stiberbanb" angehören.
- * Rabfernfahrt Brestan-Hachen. Die Allgemeine Rabfabrer-Union D. T. G. bringt für die Woche nach Oftern 1911 eine Rabfemfahrt bon Bresfan nach Nachen (1500 Rilometer) gur Musichreibung. Gie ift in feche Sahr- und zwei Rasttage eingeteilt. Die Fahrt beginnt am Oftersomtag, ben 16. April, in Breslau und erftredt fich am erften Tag über Liegnit-Bunglau-Gorlit-Bauten nach Dresben. Die zweite Ctappe führt weiter fiber Freiberg-Chenmit-3widau-Leipzig-Weimar nach Erfurt. Dort ift am 18. April Rofttag. An Mittwoch, ben 19. April, ichließt fich bie britte Etappe an, bie fiber Cotha-Eifenach-Meiningen-Bamberg in Rurnberg folient. Die vierte Ctoppe berührt Ansbach-Crailebeim-Scho. Sall-Beilbronn-Beibelberg und Mannheim, wo ber zweite Rafting tft. Die vorlette Ctappe foll fiber Frantfurt a. D. Maing Bingen Cobleng-Bonn nach Coln und bie lette über Diffelborf-Billich nach Hachen führen. Sowohl fur bie gange Strede wie fur bie eingelnen Ciappen werden Geld- und Chrenpreife ausgefest.
- er. Die Internationale Automobil-Sternfahrt nach Monaco, Die icon furs angefiindigt wurde, ift jest gur Ausschreibung gelangt. Die Sternfahrt foll im Januar 1911 unter bem Proteftorat bes Frangofifchen Automobilffubs, fowie ber wichtigften europäischen Automobifflubs ftattfinden. Bugelaffen find Bagen aller Stärfen und aller Gabrifate. Bor Beginn ber Fahrt muffen Motor, Chaffis und Rarofferie plombiert werben. Der Start fann bon Baris, Boulogne fur Mer, Le Sabre, Mabrid, Liffabon, Rom, Bien, Berlin, Bruffel, Amfterbam, Genf und St. Beiersburg aus erfolgen. Die Fabri ift als Tourenfabrt gebacht, für bie eine burchicmittliche Tagesleiftung bon 240 Rilometer geforbert wirb. 3m übrigen ift ben Ronfurrenten in ber Bahl ber Route bollfommene Freiheit gelaffen, boch nuß bie Durchfahrt in bestimmten Gtabten bescheinigt werben. Für bas Rlaffement kommt in Betracht Die Durbidmittsgeschwindigfeit über Die gange Strede, Die burchfahrene Difiang, Die Bahl ber beforberten Berfonen, ber Romfort bes Automobils und beffen Buftanb bei ber Anfunft. Zag und Stunde ber Abfahrt werben ben Konfurrenten einzeln befannigegeben. Die Anfunft bat bis gum 28. Januar um Mitternacht zu erfolgen. Für ben 29. Januar ift bam eine Auffahrt in Monte Carlo mit Breisgnerfemnung in Aussicht genommen. Der 1. Breis beträgt 10 000 Frant, außerbem merben noch 9 weitere Preife in

Sobe von 5000 bis 200 Frant gegeben. Icher Breisträger erhalt außerdem einen Chrenpreis und jeber Konfurrent, ber bie Strede abfolbierte, ein Souvenir. Melbeschluß ift am 31. Dezember; das Rennungsgeld beträgt 50 Frank.

Jugban. Der "Sportberein" fuhr am Sonntag mit ftart gefchwächter Manufchaft nach Frankfurt und bolte fich in bem Bettipiel mit ber "Britannia" bie erfie Rieberlage in ben Ligaspielen und damit die erfte Rieberlage in biefer Saifon

Permischten.

* Gin Raubmord. Die 68jahrige Rentiere hoffmann wurde am Montagnachmittag in ihrer Wohnung zu Berlin, Bfuntenthalftrage, tot aufgefunden. Die Leiche lag im Bett in einer Blutlache und war bereits fiart verweft. Das Dedbett war forgfältig barübergelegt. Rach polizeilichen Ermittlungen ift bie Frau bas Opfer eines Morbers ge-worben, ber anscheinend beabsichtigt bat, sie zu berauben, aber ge ft ort wurde. Das Bolizeiprafibium ichrieb eine Belohmung bont 1000 M, aus für bie Auftfarung bes an ber Fran hoffmann begangenen Berbrechens. Sausbewohner hörten bereits am Mittwoch voriger Boche in ber Soffmannichen Wohnung einen bunmfen Sall und gleich barauf Silferufe. Als fie gufammen mit einem Schutymann Ginlag in die Bohnung begehrten, wurden fie furg abgewiesen, Darauf ließ man bie Tur burch einen Schloffer offnen, Man fand niemand in ber Wohnung und glaubte baber, bas fich bie wunderliche alte Frau fiber bie Sintertrepbe entfernt habe. Erft am Montag, als zwei Coufmen ber Rrau hoffmann, die ihre Bertvandte befuden wollten, fich bie Wohnung wieber hatten öffnen laffen, wurde bie Leiche ber Frau baburch gefunden, daß gufällig die Pforinerofran in bas Bett ber alten Dame fagte, bas fauber gurechtgemacht und jugebedt war. Die Ermorbete flammt aus guter Familie. Ihre Berwandtichaft ift jum Teil in Berlin, jum Teil in ber Probing anfaffig und besteht aus höheren Beamten- und Offiziersfamilien, Die jum Teil auch mohlhabend find. Rach ben Angaben ber Bermanbien ber Ermorbeten hat biefe ein Bermogen von rund 100 000 DR. befeffen, bas bon einem Berliner Bantier bermaltet murbe.

Berlin, 14. Dezember. (Gigener Drahibericht.) 3h bem Mord an der Frau Soffmann wird berichiet, bag bas Schedbuch ber Ermorbeien, verschiebene Schundgegenftande und bie Goffiffel gu ben Behaltern, bie gur Aufbewahrung bon Berigegenftanben bienten, fehlen

Aleine Chronik.

Soziale Stiftung. Für ihre in Mulbaufen in Thuringen gelegene Garnfabrit ftifiele Frau Rommerzienrat Bag-ner die Summe von 100 000 M. ju Boblfabrtszweden.

Der junge hagenbed geftorben. In Rienfiedten bei hamburg ift ber Tierbandiger Bilbelm hagenbed, Gobn bes Begründers bes Tierparts in Stellingen, geftorben.

Gine Mutter von 20 Rindern. Bei ber Bolfegablung in Tonning gab eine Arbeiterfrau an, Mutter bon 20 Rinbern zu fein, von benen acht gestorben finb.

Berfehlungen eines polnischen Pfarrers. Mus Oftrolenta flüchtete ber polnifche Bfarrer Rowalsti mit feiner Birtichafterin. Kowalsti bat feit Jahren Sittlichleitsberbrechen an Schulfinbern berübt.

Die Cholera, Unter ben Truppen bon Salonifi breitet fich die Cholera immer weiter aus; auch werben weitere fünf Cholerafalle und eine Reihe choleraberbachtiger Galle gemelbet; ebenfo find zwei Biviliften an Cholera erfranti. Rach amtlicher Mitteilung find bis jest in Funchal 422 Cholerafalle vorgefommen, von benen 136 toblich verlaufen find. — Bom 13. September bis 6. Dezember find in Ronstantinopel 781 Personen an Cholera erfranft und 454 geftorben. - In Salonifi find 7 neue Cholerafalle borgefommen, babon fünf unter ben Truppen.

Rettung aus Geenst. Die Paffagiere bes geftranbeten Dampfers "Olympia" find gerettet.

Die Margarinevergiftungen. Nach bem Genuß bon Bada-Margarine aus ben Margarinewerken bon Mohr und Ko. in Altona-Otensen sind jeht auch in Elberseld mehrere Personen erfrankt. Die Polizeiberwaltung warnt in einer öffentlichen Befanntmachung bie Bevölferung bor bem Anfauf bes betreffenben Brobuftes. - Der Regierungs, prafibent bon Schlestwig traf in Altona ein und begab fich mit bem Direktor bes chemischen Untersuchungsamtes in Die Mobriden Margarinewerle, aus benen bie vergiftete Bada-Margarine bervorgegangen ift. Die hetren nahmen eine eingebenbe Befichtigung bes Betriebes vor. - In Gerbfiebt bei Salle a, b, Caale ift bie gefamte Familie bes Babnarbeiters Thiele an bem Genug bon Margarine erfranft.

Ginbruch in die fatholifdje Rathebrale in London. In ber romifch tatholischen Rathebrale bes fubofifichen Londoner Biertels Couthwart wurde ein Einbruch verlibt, wobei Rirdengerate im Wert von 80 000 M, erbeutet wurden. In ber Rirche erbrachen bie Diebe eine Rolleftentaffe. Dann Metterten fie fiber bas Dach ber Saftifiei in bie Bobnung bes Bifchofs bon Couthwarf, wo fie ebenfalls eine gange Menge wertvoller Rirchengerate entwenbeten.

Die Best breitet fich in Rugland in bebroblicher Beife aus. In ber Mongolei find gange Romabenfiamme bon ber Seuche ergriffen. In panifartigem Schreden flüchtet bie Bebofferung nach allen Richtungen. Besonbers Sibirien und bas Amurgebiet werben neuerbings bon ber Beft bebrobt; boch werben bon ber Beforbe feinerlei Dagregein jur Fernhaltung ber Seuche getroffen.

Bon der eigenen Frau ermorbet und beraubt. Der Boftbeamte Marina wurde in feiner Bohnung ju Reva! ermorbet aufgefunden. Der Schrauf, in bem er 5500 Rubel Dienstigelber aufbeibahrt batte, war erbrochen, bas Celb fehlte. Unter bem Berbacht ber Taterichaft ift Maringe Gattin berhaftet worben.

Bieber aufgefundener Diamant. Bie ber "Beralb" melbet, ift ber berühntte Sope Diamant, fiber beffen Ber-

iger

ent,

ift

un-

ant

tille

ber.

atte.

lin,

im

Das

hen

ate

octr.

ine

ber

mer

DIT:

auf

lah

fen.

ten.

ber,

ber

fich

tche

HET

ge-

tter

nin Be-

hi-

Œrbe-

tbe.

gac

ent-

be-

in

ag-

bei

mile

gitt

ner

er-

tet

ere

ille

tf±

120 en Mt-

ge-

ge:

ten

elb

cut

or

ble

ta-

ids

H-

3n

311

CIT.

m

ttg

tae

ife

tet

en

th-

lef. 16

28

60

fcwinben bie berichiebenften Gerüchte umgingen, in ben letten Tagen bei einem Rem Porfer Juwelier namens Cartifs, ber auch Filialen in Paris befitt, aufgefunden worben. Der Diamant war bor einiger Zeit von eurep'iliden Juwelierbandlern in aller heimlichfeit aufgefauft und nach Amerika gebracht worden, wo er bisher verborgen gehalten murbe.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Deutscher Reichstag.

Gigener Draftbericht bes "Biesbabener Tagblatte". # Berlin, 14. Dezember.

Mm Bumbesratstifch: Staatsfelretare Dr. Delbriid, Bermuth, heeringen, v. Lindequist, Dr. Lisco, Wadergapff, Bahnschaffe, Frhr. v. Gebiattel und Kommissare.

Brafibent Graf Schwerin Lowin eröffnet Die Cipung unn 121/4 11br.

Die erfte Lefung bes Giats

wirb fortgesett.

Abg. Dr. Seinhe (natl.) kommt auf bie Ausführungen bes Abg. Erzberger über bie Reichsfinangreform gurud. Unfere Saliung war burchaus flat. Das Bentrum hat die Erbschaftesteuer abgelehnt, mur um ben Reichsfangler gu fturgen. Auch die Konfervativen haben fich burch politische Motive bestimmen laffen. Die Borgange in der tatholifchen Rirche, bas Ginschreiten gegen bie Moberniften und bie Enghfliten berbienen alle Aufmertfamteit. Wir perlangen ben

Schuty ber perfonlichen Freiheit und eine fcnelle burchgreifenbe Juftig.

Aber Ausnahmegesehe lebnen wir ab. Die Schutzollvolitif, bie bem Bolle Bobligten gebracht hat, behalten wir bei. In bemfelben Ginne treten wir ein gegen bie Rubbarmachung ber fogialpolitischen Einrichtungen gu fogialbemofratischen Zweden. Mit ber Beschlennigung bes Ber-fahrens wegen Bergeben gegen bie öffentliche Orbnung, an ber bie gange Ration ein großes Intereffe bat, ift fein Ausnahmegefet beabfichtigt.

Mbg. Fürst hatfielb (Rpt.): Ohne bie Mitarbeit meiner Bartei ware bas große Wert ber Reichsfinangreform ge-

Die Folgen ber neuen Stenern find feineswegs foflimm, Die Berhebung ber Mehrheitsparteien, wie fie bon liberaler Geite betrieben wird, ift um fo bebauerlicher, als wir bie Berechtigung ber liberalen Beftanichanning anerfennen. Die Sozialbemofratte barf nicht glauben, bag gange vier Millionen Wähler auch wirfliche Sozialbemofraten find. (Sehr richtig! rechts.) Der Streit auf firchlichem Gebiet ift bebauerlich. Dem Staatsfelretar Dernburg gebulfrt bas Berbienft, eine neue Ara ber Rolonialpolitit berbeigeführt und bas bentiche Rapital für bie Rolonien intereffiert gu haben. Der Ausban unferer Flotte ift jum Schutze unferes Belthanbels notig. Unfer Bunbus mit Ofterreich hat die Brobe aufs Exempel bestanden. Wir fonnen mit rubigem Betriffen unfere Bolitit treiben, offen und chrlich fowohl innerhalb wie außerhalb Deutschlands.

Wir verlangen nicht nur eine gerechte, fonbern auch eine rafche Bestrufung von Deliften gegen bie öffentliche Orbnung,

am fo wirtfamer wird fie fein. Bir wünfchen eine planmagige zielbewußte Bolitit ber Fortentwidlung. (Lebbafter Beifall rechts.)

Mbg. Raab (Birtich. Bgg.): Mit bem Fürften Bulow war ber Liberalismus nicht immer fo gufrieben gemejen, als es nach ber jüngfien Rebe Baffermanns und ber heutigen bes Abg. Seintse scheinen konnte. (Höri! Hört! rechts.) Der Blod ist an dem Berhalten der Liberalen geicheitert. Der Freifinn lebt nur noch bon ber Gnade ber Sogialbemofratie, bie ihm auch gewährt wirb, weil biefe noch mehr Juben als ber Freifinn bat. (Große Seiterfeit.) Gugen Richters Cpigonen unterftupen bie Sogialbemofraten (Barm fints; Glode.), wenn fie bier ein bifchen Moabiter Rramall gegen ben Reichstangler machen. (Seiterfeit rechts; Larm links.)

Die Sozialbemofratie ift in gewiffer Begiehung afferbings nichts gu befiegen, fo lange es Gelbftfucht und Dummheit gibt.

(Bravo! und heiterfeit rechts; Gelachter links. — Buruf: Auch Sie mit!) Die Sozialbemolratie folite Bekennermut zeigen. (Lärm linfo. - Buruf: Triole!) Diefer Buruf ift einfach hundogemein. (Lärm und Glode.)

Brafibent Graf Schwerin-Lowin tuft ben Rebner wegen biefes Ausbrudes jur Orbnung.

Abg. Ranb (fortfahrend): Benn Sie einmal bem beutifer hie Mbhanfungsurfunde zur Unterschrift borlegen follten, fo beftimmen Gie bagu feinen Gamilienvater, benn es fonnte ein gefährlicher Weg werben.

Sierauf wird ein Schlugantrag eingebracht.

Zehte Madzeichten.

Die Fernfprechgebührenordnung.

** Berlin, 14. Dezember. (Gigener Drahibericht.) Der Mbgeordnete Raden, ber Bater bes jest von ber Rommiffion gur Beratung bes Gernfprechgeblihrengefebes angenommenen Bermitflungsborichiags, ift, wie ber "L. A." erfahren will, bamit beschäftigt, einen Abanberungsantrag ausguarbeiten, nach welchem ber bas Telephon ftart bemugemben Breffe eine Ermäßigung ber Gebühren gewährt werben foll.

Der Brogeg ber Bonner Rorpsftubenten. ** Bonn, 14. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) In bem Brogeg gegen bie Angehörigen von Bonner Rorps wegen Transportgefährbung wurde ber Angeflagte Quefter (Tentone) freigesprochen, weil eine Transportgesährbung nicht nachgewiesen war. Baumann (Rhenane) wurde zu 30 M. Geldstrase, Weill (Westfale) zu 50 M. Geldstrase ver-urteilt. Die Letztgenannien waren geständig, auf der Majchine gestanden, bezw. bem Schaffner bie Mitte bom Ropfe geriffen gu haben,

Eine Answeifung aus Deut'd: Oftafrifa, Berlin, 14. Dezember. (Gigener Drahfbericht.) Der Berausgeber ber "Deutschoftafrifanifden Beitung" ban Rob und ber Buchbrudereibefiger Aleine in Dar es-Salaam !

wurden auf Grund bes gegen fie ergangenen rechtsfraftigen Urfeils bes faiferlichen Gerichtehofes bom Couverneur aus bem Schutgebiete bon Deutsch-Oftafrifa ausgewiesen, Der Staatsfefretar bes Reichstolonialamtes erfuchte ben Gouverneur auf feine biesbezügliche Melbung, telegraphifch bie Ausweifung fo burchzuführen, bag ben Beruriellten, bon benen ban Ron feine Gefängnisftrafe in Deutschland abgubugen haben wird, borber bie ordnungemäßige Entwidelung ihrer laufenben Privatangelegenheiten ermöglicht

Der Radfolger bes Janufchauers.

** Gibing, 14. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Der patriotifche Bablberein für ben Babifreis Gibing-Marienburg, bem Areife bes tonfervativen Abgeordneten bon Dibenburg-Januichau, bat ben Bigeabmiral a. D. Ralau bom Sofe als Reichstagelanbibaten aufgeftellt. Der freifinnige Bollsberein bat biefer Ranbibatur guge-

Die Wahlen in England.

London, 14. Dezember, (Eigener Draftbericht.) Um l Uhr 15 beute nachmittag war ber Stand ber Bahlen folgender: 217 Liberale, 249 Unioniften, 60 Rebmonbiften, D'Brienisten, 38 Mitglieber Ber Arbeiterpartet. Die Liberalen gewinnen 19, die Unionisten 24 und die Arbeiterpartei 4 Manbate.

Ein bentiches Schiff geicheitert. eine, 14. Dezember. In ber Rabe von wh. Cernna, 14. Dezember. In der Rabe von Chorrubede ift der Dampfer "Balermo" der Samburger Reederei Rob M. Sloman fun, gescheitert, Das Shiff gilt als verloren, es gelang der Mannichaft, sich au retten.

Gin großer beuticher Dampfer in Seenot, Breft, 14. Tegember, (Gigener Draftbericht.) Der Sturm halt an, Gin großer deutscher Dampfer be-

firdet fich auf der Bobe von Queffant in Seenot und verlangte Bilfe. Gin der Safendirektion geboriger Schlepper ist abgegangen, um Bilfe zu leiften.

Die Cholera. ** Funchal, 14. Dezember. (Eigener Drohtbericht.) Auf Madeira verbreitet sich die Cholera weiter. Die Aussichten find fehr dufter. In der Rabe von Funchal kam es gestern gu Gewalttaten, weil die Behörden die Einführung der allernotwendigften fanitaren Dag. regeln berinchte. Das Haus des Arztes und die Apothefe wurde geplündert, das Zuchthaus gestürmt und die Gefangenen befreit. Es wird über Mangel an Fraten, Wartern und Arzeneien geklagt. Auch die militärische Silfe, die von Lissabon erbeten wurde, ift ausgeblieben.

Berhaftung einer Rauberbanbe.

Ricm, 14. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Gine Rauberbande bon 40 Berfonen murde bier foftgenommen. Gie verübten 18 Raubmorde, In der von ihr bewohnten Sohle murden Gewehre, viel Dunition und gefälichte Baffe gefunden.

100 Berfonen burch einen Guftboden in einen Bferbe-

ftall gefturgt. ** London, 14. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) In Dundrum, in der Rabe bon Dublin, brach bei einer Wählerversammlung von Nationalisten der Fußboden des Berfammlungslotales ein und etwa 100 Berfonen flürzten zwölf Huß tief in den darunter liegenden Pferdestall. Die Panik unter dem alge-ftürzten Menschenknäul wurde durch die wildgewordenen Pferde noch bergrößert. 6 Berfonen erlitten todliche Berlehungen; eine größere Anzahl wurde weniger idmer berlett.

ichwer verlett.

W. Paris, 14. Dezember. Der deuticke Dolmeticker Seinrich Wener wurde gestern wegen verschiedener Joteldiebstädle verhaltet. Er entstammt einer der angesehener konntlien des Großberzogiums Werstendungschwerten. Er begann seine Diedeslausbahn als Setelmarder in Deutschland, wo er bereits zweimal dorbeitraft ist. Dann arbeitete er zunächst in Frankreich mit einigem Erfolge in der Broding und ging dann nach Baris, wo er ich auf die Ausrendung der größeren Gotels derlegte. So begad er sich vor einigen Togen in ein großes Hotels der Champs Elvses, wo der neue griechsiede Gesichaftstager Remandu Bohnung genommen hatte. Er drang in dessen Aumnend Kohnung genommen hatte. Er drang in dessen Fich noch in das Jinmer eines reichen Südmereilaners, wo ihm eine bertvolle Krawattenmadel in die Hand sie. Er berjuckse dann die Sachen zu Gest zu machen, was ihm aber nicht gelong. Rach einigen Togen stellte er sich dann selbst der Kolizei.

wb. Bomban, 14. Dezember. Der beutiche Rronpring ift beute bier eingetroffen.

Berlin, 14. Dezember. (Gigener Draftbericht.) Gine Abordnung ber beutichen Bunbholgfabritanten fuchte ben Staatofefretar bes Reichofchanamtes auf, um ihm bie ungfinftige Lage ju ichildern, in welcher bie Mehrgahl ber Bimbholgfabrifen fich infolge ber Ginführung bes Bundwarengejebes befinden. Gie empfahlen bie Bestenerung aller Bunbholgerfagmittel und fodam die Schaffung eines Monopols, das an die bis-herigen Sabriten verhachtet werde folle.

Athen, 14. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) Die Rube wurde bisber nirgends gestört, Wahrscheinlich werben bie Unfanger Benigelos mindeftens 300 Stimmen auf fich bereinigen. Rach einer Melbung ber Zeitung "Athinai" erflarte Benigelos, Die Rammer werde fich ausschließlich mit ber Revision ber Berfaffung gu befaffen haben.

* Trier, 14. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Minifierialrat Dittmar - Strafburg bat bie Wahl gum Burgermeifter bon Det abgelehnt, nachbem ber Cemeinderat bie von ihm geforberte Gehaltserhöhung bon 15- auf 20 000 Dt. abgelehnt batte,

Die Reichewertzumadisffener, ** Berlin, 14. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Die Bertgumadjeftener wurde beute bon ber Reichstagefommiffion mit 15 gegen 1 Stimme bei 7 Stimmenenthaltungen angenommen.

Tehte Sanbelenachrichten.

Berliner Borfe.

Berlin, 14. Dezember. (E. D.) Der Verkehr an ber Borie bewegte iich wieber in fehr ein gem Rahmen, Dem entsprechend ist auch über neimensverke Kursberanderungen

nicht au berickten. Es logen keinerlei Rachrickten bor, welche die Spelvsetion zur Aufgabe ihrer Jurischeltung batten ber, welche die Spelvsetion zur Aufgabe ihrer Jurischeltung batten ber, welche Aufgabe ihrer Jurischeltung batten ber Oftober-Ausbiels der Wortschau-Wiener Eisendahn blieb auf die Aftien des Unternehmens einflugloß, Schontungbahnen stiegen weider. Bon amerikanischen Verhienen Ralimore etwas onziehend. Jüt russischen densiehen berrichte gute Meinung. Bon Schiffichtissattien dansa nachgebend. Desgleichen die übergen Schiffabriswerte. Bon Elektrizissattien Deutschlabergee begehet, dei langiam anziehenden Kurfen. Stierreichische Werte ohne weienliche Anderung. Lägliches Welld 4%. Bribatdistont 4%.

Familien-Nachrichten.

Standesant Mirobaden. Mathaus, Simmer Rr. 30; geldfiet an Wochentagen von 8 die 14st Uber für The-fichiefungen nur Denstags. Donnerstags und Comstags.)

Sterbefälle:

Sterbefälle:

10. Dez. Antonie, geb. Schilling, Ebefrau des Kentners Justide tais Wilhelm Labmann, 74 J.

10. Schuhmacher Karl Rappes, 69 J.

10. Kentner Karl Raber, 83 J.

10. Kentner Karl Raber, 83 J.

10. Schuhmacher Mar van Lad, 30 J.

10. Sine. Louise Wüller, geb. Wagner, 64 J.

10. Lasterer Friedrich Geiser, 57 J.

10. Kentnerin Laura Dormann, 47 J.

11. Johann, S. d. Tagl. Wilhelm Strod, 4 M.

11. Krin. Magdalene Theis, 90 J.

11. Krinierin Magdalena Fries, 22 J.

11. Arbeiterin Magdalena Fries, 22 J.

11. Swe. Agnes Advadam, geb. Jüdell, 60 J.

12. Swe. Agnes Advadam, geb. Jüdell, 60 J.

13. Christiane, geb. Stabl, Ebefrau des Kentners Georg Klein, 62 J.

12. Swe. Karoline Habmann, geb. Meffert, 55 J.

12. Swe. Karoline Habmann, geb. Begiffert, 55 J.

12. Swe. Kardarina lliblein, geb. Beaum, 74 J.

12. Swe. Katharina lliblein, geb. Beaum, 74 J.

12. Shipe, Katharina lliblein, geb. Beaum, 74 J.

13. Christian, G. d. Kehlenbändlers Christoph Eng, 2 J.

Standesamt Sonnenberg-Rambach.

Geburten.

30. Rob. bem Bader Abolf Bfeiffer in Sommenberg e. T., Gla. 9. Des. bem Bubrmann Johann Bfrang in Sommenberg e. T.

Antonie Otrilie.
Aufgebote:
Bisefeldwebel im 1. Nass. Inf.-Regt. Ar. 87 Jasob Joseph Beid in Nains mit Maric Wilhelmine Naroline Himmigboses in Rambach.

Ebeschließungen: Bankbeamter Heinrich Otto Morell in Wilmersdorf bei Berlis mit Eleonore Mathilde Seel in Sonnenberg.

Standesamt Bobbeim.

27. Nob. dem Maurer Wilhelm Bos e. T., Inlie Luise, 1. Dez. dem Maurer Jakob Bilhelm Ludwig Müller e. G.,

Tünder Karl Heinrich Diesenbach von Dobbeim mit Fabrik arbeiterin Elisabeth Schneider zu Frauenstein. Schloser Emil Bilhelm Legner in Dobbeim mit Elise Wilhels mine Maus baselbst.

Eheichftehungen. Fuhrmann August Wilhelm mit Auguste Birk. Tunder Barl Sammer mit ber Fabrifarbeiterin Ottilie Raris Miller.

Sterbefäffe:

3. Des. Gustav, S. d. Taglöbners Gustav Abel, 3 M. 8. " Landwirt Georg Philipp Schnell, 74 N.

Standesamt Sierftadt.

Geburten.

7. Dez. dem Glaser Theodor Martin Mernberger e. T., Gifa Mufgebote:

Schneider Jos. Berbach in Bierstadt mit Margarete Winter bat. Inecht Julius Geligmann in Bierstadt mit Silva Levb baselby 8, Des. Taglöhner Karl Ludwig Cramer, 74 3.

Geschäftliches.

Das Ideal-Geschenk das stets und überall mit Freuden

begrüßt wird, das in gefälliger Weise hundertmal an den edlen Geber erinnert und stets reinen Genuß gewährt, ist ein Karton echter

Salem-Aleikum Cigaretten Nº 34 4 5 6 8 10 POLIX

Vor Weihnachten auch in Kartons á 50 Stck. überalt erhältlich

Ewe Kaffee Seit Jahrzehnten anerkannt feinste Marke.

Emmericher Waaren-Expedition, Telephon 2518, Marktstrasse 26. 1209

Die Morgen-Jusgabe umfast 18 Seiten und bie Beringsbeilage "Der Roman".

Leitung: 28. Schulte bem Beliff.

Beruntworflicher Mebafteur für Belieft u. Canbel: A. begerb arft, Erbenbeime. Johe: für Fruifetont W. Schufte vom Brubt, Comunderg; für Wesbabeiner Bogrichten: E. Rötherdt; für Anfantion Cantichen, Aus der Umgebung und Gerichtslaef: D. Diejenbach; für Bermichten, Lunt und Bertfalten: E. Lodacker; für die Augeigen u. Verfahmen: D. Hornauf; ibmilich in Wiebbaben. Trud und Berlag ber D. Schellenbergichen hof Bugdenuferei in Wiebbaben.

Apreditunde ber Rebaftiger 38 bes 1 Mbs.

Zt.

ZI. Egypt. garantierte \$\frac{3}{4}\text{M2 Japan. Ard. S. II } \display \dinfty \display \display \display \display \display \display \display \di

Provinzial-u. Communal-

zi. Obligationen. in %.

101. 97. 95.50 91.10 91.10 91.10 88. 86.20 100.75 101.20 100.90 95.50

95,50 94. 96.

96. 96. 94. 93,50 92,70 93,80

93.75

91.30 91,30 91,50 100,

> 91.60 9160

99.80

100,90 100,60 100,60 93.

100.10

100,10

91,30

99.80

100. 91 61. 94.60 94.30 100,40

101.90 05,30

> 92. 99.80

4. do.1908 unkdb.b.18 *
31/2 do.Lit. N u.Q(abg.) *
31/3 do. Lit. R (abg.) *
31/3 do. St. R (abg.) *
31/3 do. St. T 1891 *
31/3 do. V 1896 *
31/3 do. V 1897 Abt. III *
31/3 do. V 1907 Abt. I *
31/3 do. V 1906 A. I, III *
31/3 do. V 1908 A. I, III *
31/3 do. V 1938 I *
4. Bingen v. 01 uk. b. 05 *
4. Darmstadt v. 07 u. 14 *
4. V 197 u. 16 *
31/3 do. V 1888 u. 1894 *
31/3 do. V 1958 u. 1897 *
31/3 do. V 1924 *
4. do. So V 1921 I III *
4. do. So V 1921 I III *
4. do. 90 u. 1014 *
4. do. 90 u. 1014

31/2 do. abg. v. 79 *
31/2 do. v. 1888 u. 1894 *
31/2 do. v. 1888 u. 1894 *
31/2 do. v. 1897 *
31/2 do. v. 02am.ab 67 *
31/2 do. v. 02am.ab 67 *
31/2 do. v. 05 * ab1010 *
4. Gressen v. 1907u. 1917 *
4. do. 09 u. 1914 *
31/2 do. v. 1890 *
31/2 do. v. 1893 *
31/2 do. v. 1895 kb. ab01 *
31/2 do. v. 1895 kb. ab01 *
31/2 do. o2 uk. b. 08 *
31/2 do. o5 uk. b. 1910 *
4. Hanau von 1909 u. 20 *
4. Heidelberg von 1901 *
4. do. v. 1907u. 1913 *
4. do. v. 1894 *
31/2 do. 1993 *

4. Heidelberg von 1901 > 4. do. v.1907u.1913 | 30/2 do. v. 1894 | 91. 30/2 do. v. 03uk.b.1911 | 31/2 do. v. 03uk.b.1911 | 31/2 do. v. 1906 | 91. 30/2 do. v. 03uk.b.1911 | 31/2 do. v. 1906 | 0.00. 4. do. v. 1900 uk.b.1910 | 0.00. 4. do. v. 1888 u. 83 | 0.00. 4. do. v. 1888 u. 83 | 0.00. 4. do. v. 1888 u. 83 | 0.00. 4. do. v. 1888 u. 1913 | 0.00. 4. do. v. 1903 uk. 100 | 0.00. 4. do. v. 1908 u. 1913 | 0.00. 4. do. v. 1907 uk. 100 | 0.00. 4. do. v. 1908 u. 1913 | 0.00. 4. do. v. 1908 u. 1915 | 0.00. 4. do. v. 1908 u. 1916 | 0.00. 4. do. v. 1908 u. 1916 | 0.00. 4. do. v. 1909 uk. 1916 | 0.00. 4. do. v. 1909 uk. 1916 | 0.00. 4. do. v. 1903 u. 1910 | 0.00. 4. do. v. 1903 u. 1911 | 0.00. 4. do. v. 1903 u. 1910 | 0.00. 4. do. v. 1903

ner Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts. Offizielle Ku

1 fl. holl		 un.	1.70
1 alter Gold-Rubel		*	3.20
1 Robel, alter Kredit-Rube	ď.		2.16
1 Peso		2	4
i Dollar			4.20
7 fl. süddeutsche Whrg		3	12
1 Mk. Bko		2	1.50

Mr. 583.

I I

E F 7

0

τ

I

0

V

**

6

THE THE THE THE THE

ZL a) Deutsche.	In to
DRAni. unk. 1918 .d	102.
D. RSchatz-Anw.	89.90
D/2 D. Reichs-Anleihe »	93.10
3, 12 2 2 8 8	25.10
Pr. Cons. unk.v.18 .	102.50
. Pr. Schatz-Anweis.	99,90
3/2 Preuss. Consols *	93,10
3	84.85
Bad. Anleihe 08	101.45
6. Bad. A. v. 1901 uk. 09 >	160,45
3/2 « Anl. (abg.) s. fl	96,20
30/2 3 3 3 4	Company of the compan
31/2 . Anl. v. 1886 abg. >	93,40
31/a > > > 1892 u. 94 »	92,50
31/2 * * * 1892 u. 94 * 31/2 * * v. 1900 kb. 05 *	100
31/2 * A.1902uk.b.1910 *	91.60
31/2 > > 1904 > > 1912 >	91.60
3 * * * v. 1896 *	B4.60
4. Bayr. AblRente s. fl	10125
4 > EBA.uk.b.05 .4	101.20
4	101,30
31/h » EB. u. A. A. »	91,95
3 « EBAnleihe »	83.
4 Pfalz. E. B. Prioritates	100.50
3. Elsasa-Lothr. Rente .	82.25
4 Hamb.StA.1900u.09 »	101.
31/2 • StRente •	93.60
31/2 » StA. amrt.1887 »	92,50
31/2 * * 91,93,99,04 * 3 * * * * 86,97,02 *	92.
3 Gr. Hess. 1899	83.20
	101.25
4 1900 .	101.35
31/2 > > (abg.) >	91.80
3//2	01 50
3	81.40
3 Sächsische Rente .	83.30
3:/2 Waldeck-Pyrm. abg. a	0.0.00
4 Wiirttemb. unk. 1915 »	102.
31/1 * v. 1875-80, abg. *	94.
31/2 * * 1881-83 * *	91.75
31/2 > > 1885 tr.87 > >	1
31/2 > > 1888 g. 1889 »	91.75
31/2 > > 1893 -	-
31/s > > 1894 a	
31/2 > > 1895 *	
31/s > > 1900 s	91.78
31/5 > > 1903 >	91.80
3 > > 1896 >	85.
b) Ausländisc	he.
I. Europäisch	

3 > >1896 >	89.
b) Ausländisch	
I. Europäische	
5. Belgische Rente Fr. 3. Bern. StAni.v.1895 a 41/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr.	93.40
3. Bern. StAni.v.1895 *	99.70
400 * u. Herz.02 uk.1913 *	100.05
4 u. Herzegowina »	-
41/2 * u. Herz.02 uk.1913 * 4. * u. Herzegowina * 5. Bulg. Tabak v. 1902 .# 3. Französ. Rente Fr.	97.50
3. Französ, Rente Fr. 4. Oaliz, Land - A.stfr. Kr.	117
4 Propination . O. fl.	97.50
15/16 Griech, EB. atfr.90 Fr.	50.80
13/4 MonAnl. v. 87 * 87 2500r *	50.35
B Holland, Anl. v. 96h.fl.	-
3. Holland, Anl. v. 96h.fl. 4. Ital. amort. 99, S. 3u. 4 Le 4. Kirchgüt, Obl. abg. »	-
31/4 cons. stir. Rtc. i. G.	
3V4 10 000/20 000 Le	103.00
2910 > 100-4000 >	103.70
3 Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	99.10
31/2 Norw. Anl. v 1894 .6	\$9.50
3. Norw. Anl. v 1894 .s 3. cv. v.1888 >	82.50
with Chil. P'amierrente o. II.	99.
4 » Goldrente ö. fl. G. 41/8 » Silberrente ö. fl.	97.95
d s cinheiti. Rte. cv. Kr.	93.60
4	93,80
	90,00
4./2 Portug, TabAnl6 4/2 do inn.amrt.stir.v.05 >	17702
34 . do. unif. 1902 S. 1410 *	83.20 64.75
3. do. > S. III > 3. do. > S. III >	67.
	11.60
Direct District memory Diversity 1972 a	102.
	95.50
6 1901 a	52.
% a inn. Rte. (7/e 80) a	28.15
5	91.40
6 > > > 1896 >	98.85
4 * * * 1898 >	
4. * * * * 1905 *	90.60
4 1010 .	80.65
41/2 Russ Staatsant affr 05 v	100.40
4 do. Cons Ant. v. 1980 »	92,80
4. do. C. E.B. S. In. 1189 >	94.
4. do. Com. Ant.v. 1830 » 4. do. Gold- do. v. 1859 » 4. do. C. E.B.S.In. 1189 » 4. do. do. S.111sti.v.90 »	-
4. do. Gold-A.Em Hv.90 > 4. do. > Hiv.90 >	91,50
4 40 - 11/11/07	
4. do. > *IVv.90 * 4. do. > *VIv.94 *	94.
4 StR.v.04 a.K. Rbl.	94.60
31/1 . Conv. A. v. 96 stfr	93.30 82.90
4. do. > VIv. 94 > 4.	86.
3. 96 * 31/2 Schwed, v. 80 (abg.) *	77.50
307 > 1880 >	92.
31/2 > > 1890 +	-
3. 31/2 Schweiz, Eidg. unk.	-
1911 Fr.	96.
450 Serb. stir. Gold	31'00
4. Span. v. 1882 (abg.) Pes.	83.85
307 THEK - LEYPE-11D. E	- 100
6, al F COHB, FV, 1890 A	87.
4 * (Administr.) 1903 . 4 * (Bagdad) S. i .	86.25
4 * con. u.v.1903,06Fr.	93.40
4 > Anl. von 1005 _#	86.50
6. Ung. Gold-R. 2025r	86.75
* * 1012,50r *	94.65
6 Staats-Rente Kr.	91.00
31/2 > 10,000r > 3, . > StR.v.1897stf. >	81.70
Lis. for Gold > A	76.50
> Grundtl. v.69 +5.fl.	95.50
* 5000r v >	93 20
	90.20

II. Aussereuropäische.	Von. Ltn.	III we
5. Arg.t.OA.v.1887 Pes 5. * abgest. * 101.70 5. * 1907 unk. 1912 * 102.20 5. * 1907 tgk. ab 1910 * 102.20	3. 3. B. f. ind. U.S. A-D. 6 f. Handel n. Ind 4. 4. BodC. A., W. s Bis. pm Handelsbanks.B. 13. 13. Hyp. n. Wechs	133. 71.30 123.80 184. 180.50 129. 118.40 163.80 170.50 128.50 111.40 114. 180.80 288.95 144.80

61/2 61/2 A. Elaäss, Bankors 129.		
4/r do. • 1895 4050r • 4/r do. • 1896 4050r • 4/r do. • 1898 • 98. 4. Christiania von 1894 • 100. 4. Kopening, v. 01 u. 11 • 3//2 do. von 1850 • 3//2 do. von 1850 • 4. 4. Lissabon • 1886 • 81.68 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi. 99.Nenpel st. gar. Lire 40.10 • 97.80 5. Wien Com. (Gold) • 97.80 5. do. • (Pap.) 6.IL 98.50 4. do. Invest. Anl. • 97. 4. do. Invest. Anl. • 97. 5. do. 1909 i. Q. (409) • 95.30 4/rdo. v. 83 i. Q. Div. Vollbez. Bank-Aktien.	35/2: Amsterdam h.fl.	-
4/r do. • 1895 4050r • 4/r do. • 1896 4050r • 4/r do. • 1898 • 98. 4. Christiania von 1894 • 100. 4. Kopening, v. 01 u. 11 • 3//2 do. von 1850 • 3//2 do. von 1850 • 4. 4. Lissabon • 1886 • 81.68 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi. 99.Nenpel st. gar. Lire 40.10 • 97.80 5. Wien Com. (Gold) • 97.80 5. do. • (Pap.) 6.IL 98.50 4. do. Invest. Anl. • 97. 4. do. Invest. Anl. • 97. 5. do. 1909 i. Q. (409) • 95.30 4/rdo. v. 83 i. Q. Div. Vollbez. Bank-Aktien.	41/2 Buk. v. 1888 (conv.) .4	
4/k do. * 1898 . 98. 4. Christiania von 1894 . 100. 97.80 3/a do. von 1896 . 3 4. Lissabon * 1886 . 8 4. Moskan Ser. 30-33 Rbi. 39h Nepel st. gar. Lire 100.10 3/h Nepel st. gar. Lire 200.10 4. Stockholm v. 1890 . 97.80 5. do. * ((*2p.) ô.fi. 99.50 4. do. v. 1893 u. 28 Kr. 96.30 4. do. v. 1893 u. 28 Kr. 96.30 4. do. u. 1893 u. 28 Kr. 96.30 5. do. 100 j. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0.		
4. Kopening, v. 01 u. 11 s 37,80 do. von 1880 s 3 do. von 1880 s 3 do. von 1880 s 4 k. Lissabon v. 1886 s 4 k. Moskan Ser. 30-33 Rbl. 39k. Neppel st. gar. Lire 100,10 97,80 do. v. 1890 s 5 Wien Com. (Ookd) s 5 do. v. 1890 u. 28 Kr. 96,30 do. s 5 do. 199,50 do. v. 20 do. v. 1890 u. 28 Kr. 96,30 do. v. 1890 u. 28 Kr. 96,30 do. v. 1890 u. 28 kr. 92,30 do. v. 28 do. v.	41/z do. = 1898 .	
31/2 do. von 1880 . 3. 81.68 4. Lissabots > 1886 . 4. Stockholm v. 1889 . 5. Wien Com. (Gold) . 5. do. v. (P2p.) 3. ll. 99.50 4. do. v. 1893 u. 58 Kr. 96.30 4. do. v. 1893 u. 58 Kr. 96.30 31/2 Zürich von 1889 Pr. 95.30 6. St. Buen. Air. 1892 Pe. 102.80 5. do. 1991 t. O. (409) . 4. do. v. 83 l. O. (409) . 6. St. Buen. Air. 1892 Pe. 102.80 6. St. Buen. Air. 1892 Pe. 102.80 70. VOIIbez. Bank-Aktien.	4. Christiania von 1894 »	
4. Moskan Ser. 30-33 RN. 39in Neapel st. gar. Lire 100.10 4. Stockholm v. 1880 # 97.80 5. Wien Com. (Gold) # 55. do. + (P2p.) 5.fl. 99.50 4. do. + (P2p.) 5.fl. 99.50 4. do. Invest. Anl. # 97. 3/n Zürich von 1889 Pr. 98.30 6. St. BasnAir. 1892 Pr. 102.80 5. do. 1999 i. O. (409) # 100.70 4/r/do. v. 83 i. O. 7	4 Kopenhg. v. 01 u. 11 .	100,000,000
4. Moskan Ser. 30-33 RN. 39in Neapel st. gar. Lire 100.10 4. Stockholm v. 1880 # 97.80 5. Wien Com. (Gold) # 55. do. + (P2p.) 5.fl. 99.50 4. do. + (P2p.) 5.fl. 99.50 4. do. Invest. Anl. # 97. 3/n Zürich von 1889 Pr. 98.30 6. St. BasnAir. 1892 Pr. 102.80 5. do. 1999 i. O. (409) # 100.70 4/r/do. v. 83 i. O. 7	31/2 do. von 1880 .	240
4. Moskan Ser. 30-33 RN. 39in Neapel st. gar. Lire 100.10 4. Stockholm v. 1880 # 97.80 5. Wien Com. (Gold) # 55. do. + (P2p.) 5.fl. 99.50 4. do. + (P2p.) 5.fl. 99.50 4. do. Invest. Anl. # 97. 3/n Zürich von 1889 Pr. 98.30 6. St. BasnAir. 1892 Pr. 102.80 5. do. 1999 i. O. (409) # 100.70 4/r/do. v. 83 i. O. 7	3 do. + 1895 +	10 may 1
4. Moskan Ser. 30-33 RN. 39in Neapel st. gar. Lire 100.10 4. Stockholm v. 1880 # 97.80 5. Wien Com. (Gold) # 55. do. + (P2p.) 5.fl. 99.50 4. do. + (P2p.) 5.fl. 99.50 4. do. Invest. Anl. # 97. 3/n Zürich von 1889 Pr. 98.30 6. St. BasnAir. 1892 Pr. 102.80 5. do. 1999 i. O. (409) # 100.70 4/r/do. v. 83 i. O. 7	4. Lissabon > 1886 .#	81.00
4. Stackholm v. 1880 # 97.80 5. Wien Com (Gold) * 5. do. • (P2p.) 5.fl. 99.50 4. do. • (P2p.) 5.fl. 99.50 4. do. Invest Ant. # 97. 3/* Zürich von 1889 Pr. 98.30 6. St. BasnAir, 1892 Pc. 102.80 5. do. 1999 L. O. (409) # 100.70 4/*rdo. v. 83 l. O. Div. Vollbez. Bank-Aktien. Vorl. Ltst. In % 60/2 6/*t A. Ehiks. Bankors. 129.	4. Moskau Ser. 30-33 Rbs.	
5 do. 5 (Psp.) 5.11. 99.50 4 do. 5 (Psp.) 5.11. 99.50 4 do. 1893 u. 58 Kr. 96.30 4 do. Invest. Ant. 4 97. 3. Zürich von 1889 Pr. 95.30 6. 5t. BuenAir. 1892 Pe. 102.80 5 do. 1999 t. O. (409) A. 100.70 40/2 60/2 A. Ehikes. Bankors. 129.	39ii Neapel at, gar. Lire	
4. do. v. 1893 n. 18 Kr. 19030 4. do. Invest Anl. 4 97. 3½ Zürich von 1889 Pr. 95.30 6. St. Baen, Akr. 1892 Pe. 102.50 6. 1909 n. O. (409) g. 100.70 4½ do. v. 83 l. O. 2	4 Stockholm v. 1880 .#	97,80
4. do. v. 1893 n. 18 Kr. 19030 4. do. Invest Anl. 4 97. 3½ Zürich von 1889 Pr. 95.30 6. St. Baen, Akr. 1892 Pe. 102.50 6. 1909 n. O. (409) g. 100.70 4½ do. v. 83 l. O. 2	5 Wien Com, (Gold) *	00.50
4. do. Invest. Ani. 4 97. 3½ Zürich von 1889 Fr. 95.30 6. St. Baen, Air. 1892 Pe. 102.80 5. do. 1909 i. Q. (409) // 100.70 4½ do. v. 83 i. Q. Div. Vollbez. Bank-Aktien. In %	5. + do. + (1'ap.) 6.11.	
3/h Zürich von 1889 Fr. 95.30 6. St. Bren, Air. 1892 Pc. 102.80 5. do. 1999 L. O. (409) A. 100.70 4/h do. v. 83 L. O. Div. Vollbez. Bank-Aktien. Vorl. Ltst. In %	4, . do. v. 1898 u. Di Kr.	
6. St. Buen, Air. 1892 Pc. 102.50 5. do. 1999 t. O. (409) A. 100.70 4/4-do. v. 83 t. O. Div. Vollbez. Bank-Aktien. Vorl. Ltst. In 46	4. Go. Invest. Ant4	05.20
5. do. 1909 i. Q. (409) # 100.70 4/2:do. v. 83 i. Q. 2 Div. Vollbez. Bank-Aktien. 10 4/2 6/2 A. Eisler. Bankoes 129.	3 Zurich von 1589 Pr.	300.00
ov. Vollbez. Bank-Aktien.	D. St. Dicen, Asr. 1892 Pe.	
Div. Vollbez. Bank-Aktien.	5 do. 1909 L Cr. (409) .N	700.10
Vorl. Ltst. In 46 61/2 61/2 A. Flaiss, Bankors 129.	401.00. V. DO L. CI	
	Vorl. Ltst. 602 602 A. Elsäss, Bankge 7., 554 Radische Bank 3., 3., B. f. ind. U.S. A-D.	In % 129.
	Vorl. Ltst. 64/2 61/2 A. Eliāss. Bankge 7 53/4 Badische Bonk 3 3 B. J. ind. U.S. A-D., — f. Handelu.Ind.	In % 129.
4. 4 BodCA., W 123.80	/orl. Ltst. 61/2 61/4 A. Elsäss. Bankge 7., 574 Badische Bank 3., 3., B. f. Ind. U.S. A-D. — . f. Handel n.Ind. 4., 4., s. BodCA., W.	In % 129.
4. 4 BodCA., W 123.80	Vorl. I.tzi. 60° 60'A A. Ehäss. Bankge 7., 50° Radische Bonk 3., 3., 8. B. Ind. U.S. AD. — . f. Handeln.Ind. 4., 806CA., W. 80, 50° . Handelsbanks.	In % 129. 2.133. 4 71. 71.36 1.123.86 1.164.
4. 4. BodCA., W. 123.86 go, go Highdelsbanks, B. 164. 3. 13. Hyp. e. Werks 120.56	Vorl. 1.tm. 61/2 61/4 A. Eliäss. Bankge 7., 51/4 Radische Bank 3. 3. 8.f. ind. U.S. A.D. 4. 4. * BodCA., W. 89, 99 * Handelbanks. 3., 13. * Hyp. v. Wechs.	In % 129, 133. 4 71, 7136, 123.86 1, 164, 160,56
4. 4. Bod -CA. W. 123.86 85. 05 : Handelsbanks, B. 164. 3. 13. Hyp. wechs. 120.56 70.7 To Bareer Bank V. 120.	Vorl. 1.tm. 61/2 61/3 A. Elaäss. Bankge 7., 53/4 Badische Bonk 3., 3., 8. f. ind. U.S. AD. — - f. Handelu.Ind. 4., 4., 8 BodCA., W. 25, 25, 13. Handelsbanks 3., 13. Hyp. w. Wechs. 71/2 70/8 Terrory. Gank V.	In We 129, 133, 471, 7136, 12386, 120,50
4. 4. * BodCA. W. * 123.86 go. pm * Handelsbanks.H. 164. 3. 13. * Hyp. e. Wecha * 120.56 7. 70 Barmer Bank V. * 129. 6. 6. Bergu. Mc1ali-Bk.# 118.66	Vorl. 1.tm. 61/2 61/3 A. Ehäss. Bankge 7 51/4 Radische Bank 9 3 3 8.f. ind. U.S. A.D.	In William 129. 123. 4 71. 4 71.36 1.123.86 1.184. 6 129. 4 118.46
4. 4. * BodCA., W. * 123.86 25. ms * Highdelsbanks.H., 164. 3. 13. * Hyp. v. Wechs * 120.56 7/2 7/2 Barmer Bank V. * 129. 6. 6. Berg. M. Meisil-Bk., # 118.66 89/2 8/8 Berg. Mark. Hank * 163.66	Vorl. 1.tet. 61/2 61/2 A. Elsäss. Bankge 7., 53/4 Badische Bonk 3. 3 B.f. ind. U.S. AD., s. Handel n.lnd, 4. 4 s BodCA., W. gs., ps. s Handelsbanks: 3., 13 Hyp. e. Wechs. 7/n 7/n Barmer flank V. 6. 6. Berg. M. Metali 6k. 83/2 83/8 Berg. Mark. Hank 83/2 83/8 Berg. Mark.	In % 129. 133. 4 71. 123.86 1.184. 120.56 12
4 4 * BodCA., W. * 123.86 25. 50 * Handelsbanks, H. 164. 3 13 * Hyp. v. Wechs. * 120.56 7/2 7/2 Barner Bank V. * 120. 6. 6. Berg. Mark. Hank * 163.66 8/4 8/4 Berg. Mark. Hank * 163.66 9. 9. 9. Berf. Handelsg. * 170.56	Vorl. 1.tet. 61/2 61/3 A. Elaäss. Bankge 7 53/4 Badische Bank 3 3 4 B.f. ind. U.S. AD. f. Handelu.Ind. 4 4 5 BodCA., W. 25. 25 Ilandeisbankal 3 13 + Hyp. s. Werha. 71/3 71/3 Barmer Bank V. 6 6. Berg-s. Metali-fik., 87/2 87/8 Berg. Mark. Bank 9 9. Herl. Handeissg.	In % 139, 2, 133, 4 71, 36 12386 129, 129, 128, 6 118, 6 1
4 4 * BodCA., W. * 123.86 25. 50 * Handelsbanks, H. 164. 3 13 * Hyp. v. Wechs. * 120.56 7/2 7/2 Barner Bank V. * 120. 6. 6. Berg. Mark. Hank * 183.66 8/4 8/4 Berg. Mark. Hank * 163.66 9. 9. 4 Berl. Handelse, * 170.56	Vorl. 1.tm. 61/2 61/3 A. Ehäss. Bankge 7 51/4 Radische Bank 9 3 3 8. f. ind. U.S. A.D.	In % 129, 22, 133, 471, 71,36, 123,86, 129, 418,46, 170,56, 129, 428,56

b	DMRTTART ARI	MA	A
ì	urse der Frankfurter Börse. o E	igene	r Dra
		882	-
j	Vorl. Ltzt. In 4/0.	Vorl.	
	7 7 Deutsch, HypB.Thl. 145,60 9 9 Dherseebank : 173,50	101	1 De
	9. 9 Oberseebank : 173,50 6. 6 VerBank : 127. 9. 01/2 Oiskonto-Oes 193 90	The same	3 I life
	9. 01/2 Oiskonto-Oes. 193 90 71/2 81/2 Oresdener Bank 162.95 8. 41/2 Eisenbahn-RBk 161.	11	9 G 8 H 8 H 9 K 10 d
	8., 417 Eisembath-RBL. > 161. 9., 9. Frankfurler Bank > 201.80 9., 90.2 do. HBk. > 212.50 8. 8. do. Hyp.CV. > 167.30 8. 3. OothaerQCB.Thl. 165. 500 500 Miried Bdkr. Gr. # 102.10 602 do. do. CBank + 121.20	10	0 K
	8. 8. do. Hyp.CV. 167.30	41/2	41/2 d
	51/4 Mitteld Bdkr., Gr. # 102.10 61/2 6. do. CrBank * 121.20	11/9	0 O
	6. 61/2 Natlok, f. Dischl. 130,10	12	2 R
	001 0. do, CrBank 121.20 6. 503 Natink f. Dischi. 130.10 11. 11. Nurnb.Vereinibk 236.50 600 001. Onst. Ungar. Bk. Kr. 6. 612 Oest. Länderb. 13440 912 10. do. CredA. 5. fl. 310. 5. 5. Piälz. Bank 9. 0. do. HypotBk. 196.50 8. 8. Preuss. BCB. Thl. 165 51/2 53/4 do. HypotBk. 312240	20,	2 R 4 V 8 O
	91/10. do. Cred. A. o.fl. 310.		
	9. 9. do. HypotBk. + 186.50		Zinst
	6. 8. 90. Hypot8k. 18839 51/1 53/4 do. HypAB. 6 122.40 777 54 Reichsbank 143. 7. Rhein. Gredit. B. 138.90 9. 9. do. HypotBk. 199. 7. 7. RhWestl.DiscG. 127.70 7. 7/7 Schadih. Bankver. 143.20 6. 6. Saud. Bk. Mannh. 117.70	-	_
	71. 5ti Reichsbank . 143. 7. 7. Rhein, Credit, B 138.90	Divi	ien v
	9. 9. do, HypotBk, 199. 7. 7. RhWestl.DiscQ. 127.70	Vort.	Ltet.
	7. 71/r Schaaffh, Bankver. * 143,20 6. 6. Südd, Bk., Mannh. * 117.70	51/9	8 Li 6 Al 8 6 81/4 Be
	8. 8. do. BodenkrB. 120.50 51/r 502 Schwarzh HypB. 115.80	81/4	81/4 Bd
	7. 7/7 Schaafft, Bankver. > 143,30 6. 6. 5. Saidd, Bk., Mannt. > 117,70 8. 8. do, Bodenkr. B. > 180,50 5/6; Sar Schwarzh, Hyp. B. > 118,80 7/2; 7/2; Weiner Bank-V. > 139,90 7. 7. Würntbg, Bankunst. > 148,50 6. 5. do, Landesbank 6. 5. do, Candesbank 7. 7. do, Vereinsbk, fl. 149,30	61/2	61/2 D
	5. 5. do, Landesbank » — 6. 5. do, Notenb. 5. 4115.80	43/4	6. Se 6. Se 6. H
	7. 7. do. Vereinsbk. fl. 149.20	0	0 11
	Div Nicht vollbezahlte	West	53
	Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %.		b)
	9 9 Banque Ottomane Fr. 137.	5	6 V 5 B
	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges.	10Ve)	10/m Br
	Vorl.Ltrt. In %.	5	5
	- Ostair, Eisenb,-Ges.	57/	5. Fi 5. Fi 645 O
	- Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. # 203. 55 South West Africa C. • 163.50	4	4. P
	Aktien industrieller Unter-	5	5 D
	Divid. nehmungen.	5	5. St
	Vort. Ltzt. In %. 18 12 Alum.Neuh.(50%)Fr. —	51	5. St 644 O 641 O 0. B
	10 10. Aschiffeg, Bantpap. # 176.70 8. 8. 3 MaschPap. * 130.75	0	6. A
	10. 10. Aschifbg, Bastpap. # 176.70 8. 8. 3 Masch. Pap. * 130.75 10/2 inth Bad, Zckf. Wagh, ft. 185, 1. 5. BaugSüdd.160%E. # 85.40 15. 15. Bielst. Faber Nbg. * 235.30 10. 0. Brauerei Binding * 185. 9. 8. * Duisburger * 110, 7. 6. * Eichbaum * 107, 120/12 Eiche, Kiel * 183.50 8. 7. * FlenningerFrkf. 130,	See.	4/25/17
	15. 15. Bleist Faber Nbg. • 285.30	10.+	0.,0
	9 8 Duisburger > 110,		Obli
	12 ^{1/3} 12 > Eiche, Kiel > 183.50 3. 7. > HenningerFrkf. > 130.	Zt.	
	8. 7 PrAkt . 135.75	4 A	fig. D
	3/7 1 • Hofbr. Nicol. • 88	Mary Service	assele
	8. 6. 3. Kempff 123,50 4. 3. Löwenbr, Sin. 45. 10. 9. Mainzer AB. 205,50	41/1 D	Eises
	See See > Mannin, Act. > -	4/1	do.
	6 5 Parkbrauerelen . 84.50	44/5	do.
	6. 0. Rhein.(M.)Vz. 48.	31/25	do.
	0 0 Stamm-A Schöfferhof - 86.25	-	-
	4. 5. * Sonne, Speier. * 84. 13. 10. * Stern, Oberrad * 191.	O SHIP	b)
	0. 2. Storch, Speier > 73.	4 B	öhm.
	7/2 61/2 * Union (Trier) * -	4	do.
	6 8. Recover Schlenk . 136	4	do.
	12. 10. Cem. Heidelb 147.	4	lisabei
	9. 0. Lothr. Metz = 114.30 8. 8. Cham. u.ThW.A. = 151.50	4, . F	r. Jos.
	71/2 51/2 Chem.AC. Guino» 109 80 22. +24. * Bad. A. u. Sodaf. * 507.	4 0	iraz-K
		And B	SPORT
	12. 17. Sale Goldby 915 90	4	do, v
	27. 27. s Farbw. Höchst s 538.75	4 A	odes.
	0. 0. 3 Mühlheim 5 63.50 20. 20. 5 Fabr., V. Mannh. 340.	4	do. S
	7. 12 Weiler-try-Meer . 237. 32 32 Werke Albert . 520.50	4	do, d
	10 11. * Holzverkohigs. * 252.70 10 10. * UltFabr. Ver. * 173.	31/1	do, No do, d do, d
	12 12 12 12 12 El. Accum. Berlin * 226. 6 12 10 . * Deut. Uebersee * 183.60		do. L
	13. 14. • Oes.Alig.Berl. • 266.80 18. • 18. • BergmWerke • 251.	30/2	do, co do, di
	20. 20. Fabr., V. Mannh. 340. 7. 12. Weiler-ter-Meer 237. 32. 32. Werke Albert 520.50 10. 11. Holzverkohigs 252.70 10. 10. Ult. Fabr. Ver. 173. 12½ 12½ gl. Accum. Berlin 226. 9½ 10. Oes. Alig. Berl. 266.80 13. 14. Oes. Alig. Berl. 266.80 18. 18. Sergm. Werke 251. 4. 4. W. Homb.v.d. H. 6. 5. I lahmeyer 127.50 7. 7. Light u. Kraft 138.20	31/2	do. d
	7. 7 Licht u. Kraft . 138.20 10 10 Lief. Oes., Berl 190.	31/1	do. d do. d do. Sik
	5. 6. Schuckert 156.40	25/10	do.
	6 0 Signers, Betr 124. 7 7 TelG. Disch.A 126.80 9 8 Feinmechanik (j.) - 154.	5 6	do. E. o. Stal
	C. 1 101 - L HEIRDER LANGE A TRACKS	4.	do. Br
	10. 10. Gasges, Frankfurt 202.	3, 10	do. LX
	7 7 Heddernh. Kupf. • 130,25	3	do. v.
	9. 10. Kaik Rh. Westl. 163.70 10. 8. Kamstscidel, Frir. 100, 10. 12. Ledert. N. Sp. 215, 3. T/2 Rothe, Kreum. 113.	4. P	do. v. ilsen-i
	16. 12. Ledert, N. Sp. + 215. 3. The - Rothe, Kreuzn. + 113.	3 P	rag-Di
	10. 10. Ludwigsh, WM. > 163.	3	do
	3. 7/2 > Rotte, Kreum. * 113. 10. 10. Ludwigsh, WM. > 163. 25. 25. Masch. A., Kleyer * 426. 0. 4 Armat. Hilpert * 05. 12. 12. * Badema, Wh. * 215.50	4. R	beicher indofft
	\$144 KEA . Dicicion by	4	do. Si
	7. 7. * Faber a. Schl. * 143. 5. 71/2 * Gasm. Deutz * 125.	(B)(C)(E)(C)	orarib
	13., 14., > Gritzn., Darl. > 266,90	4	do. A
	19 24 Moenus . 383.	4 5	ardin.
		24/08	od,-Ita
	25. 25. Witten, St. 282 4. Mehl-u, Br. Havs. 999,	5 V	oscani Vestsiz
	10., 10. MetallGeb.Bing,N. 200.	30/2 ()	do.
J	0, 21/2 Prz. Stg. Wessel > B2.70	31/2 Ju	era-Sin chweiz
	8 8 Pulverin, Pin Sale 135.80	4. K	wang.
	and the state of t	4	fig. Cb
	A SHIELD INCHILL STANKS	Barret A	osk. K lo. uk
	a rea former Tric., Bea 2.22	4.4	lo. Wi
	5. 4. D Verlags-Asst. 115.60	41/2 6	a, de
1	12. 12. Waggon Fochs 187. 15. 15. Zellst-Fabr. Waldis. 280.50	4. 6	lo, de
ı	Post of the	4 18	uss. Sd

1	Vorl. Ltzt. In %.	Vorl. Ltzt. In	14.
	7: 7: Deutsch, HynR.Thl, 145,60	10 11 Deutsch-Luxemb 20	B.
1	9. 9 Oberseebank : 173,50 6. 0 VerBank : 127.	3 3 Friedrichsh, Brgh, , 18:	2.20
	9 01/2 Diskonto-Ges 193 90 71/2 81/2 Oresdener Bank . 162.95	9. 9. Gelsenkirchen > 21	3.37
		10 9 LINDCLHIN DELEM YO.	
	9. 90/2 do. HBk. = 212.50	10. 10. do. Westereg. > 22	7,75
83	9., 9 Frankfurier Bank > 201.80 9. 907 do. HBk. > 212.50 8. 8. do. Hyp.CV. > 167.30 5. 50 Mitteld Bdkr., Gr. # 102.10	n. * 203 wassener pergnan s	3.25
0	51/4 51/4 Miffeld Bdkr., Gr. # 102.10 61/2 6. do. CrBank * 121.20	9. 15. Phonix Herghan + 24	2,50
	6. 60 Nathak Dischl. 130.10 11. 11. Nürnb.Vereinibk. 236.50 60 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	12. 12. Riebeck, Montan • 10. 4. V.Könu.LH Thir. 17 20. 18. Ostr. Alp. M. 5 fl 38	1.50
	6 614 Oest, Ungar, Bk. Kr.	20, 18, Ostr. Alp. M. 6. fl. 38	2.
П	94/s 10. do, CredA. ö.fl. 310.	Kuxe.	200
	9. 9. do. HypotBk 194.50	(ohne Zinsber.) per St. — — Gew. Rossleben # 12.	
	C C Whell Credit M London	Aktien v. Transport-Anst Divid. a) Deutsche.	alt.
	9 9 do, HypotBk 199. 7 7 RhWestl.DiscQ 127.70 7 71/r Schaaffh. Bankver 143.20		A.
	7 71/r Schaaffh, Bankver. » 143,20	Vorl. Ltt. 8. 8. Lübeck-Büchen 6 18 515 0. Allg. D. Kleinb. 8. 8. do. Lok. 41.57 8. 16 814 814 814 814 817 817 817 814 814 814 814 817 817 814 647 648 817 818 818 51. 519 D. Fis. Betr. Ocs. 11 444 0. Schant E. B. Akt. 13 512 6. Sädd Eisenb. Ges. 12 0. 0. Hamb. Am. Pack. 14 0. 0. Nordd, Lloyd 10	
	8. 8. do. BodenkrB. 180.50	81/4 81/4 Berliner gr. StrB 18	8.
	71/2 71/2 Wiener Bank-V 139.90	6/1 6/1 Danzig El. StrB. > 18	8.
	6. 6. Said. Bk., Mannh. * 117.70 8. 8. do. BodenkrB. * 180.50 5/1 5/1 5/1 Schwarzh. HypB. * 118.80 7/2 7/2 Wiener Bank-V. * 139.90 7. 7. Würribg, Bankzunst. * 148.50 5. 5. do. Landesbank *	5 510 D. EisBetrGes. * 11 434 6 Schant.EBAkt. * 13	9.
	6 5 do. Notenb. s4 115.80 7 7 do. Vereinsbk. fl. 149.20	51/2 6. Südd. EisenbGes. > 12 0. 0. HambAm. Pack. > 14	8,50
	THE RESERVE OF THE PROPERTY OF	0 0 Nordd, Lloyd • 10	6.50
	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %.	b) Ausländische.	
	9 9 Banque Ottomane Fr. 137.	6 6 V. Ar. u. Cs. P. 5.fl. 11	5,30
9	Aktien u. Obligat. Deutscher	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. 1. 5. 5. do, StA. 9 0. StA. 23	6.
	Divid. Kolonial-Ges. In %.	100/100/1 do. Lit. B. >	
	11 - Otaviminen Pr. -	5. 5. do. PrA.0.0.) - 16	0.75
	- Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. # 203. 55 South West Africa C. • 163.50	61/1 61/2 Ost,-Ung. StB. Fr. 16	0.25
	5 South West Africa C. 163.50	5. 5. do. Pr.A.B.O.) > 5. 5. Finikirchen-Barcs > 16 Oh. 040 Ost-Ung. StB. Fr. 16 Oh. 050 Ost-Ung. StB. Oh. 050 Ost-Ost-Ung. StB. Oh. 050 Ost-Ung. StB	1.75
	Aktien industrieller Unter-	5. 5. do. StAct 0. W RazbOdEbenfurt. 2	7.60
	Divid. nehmungen.	5 5. Stuhiw. R. Orz. > 7 63/8 Gotthardbahn Fr.	_
W	Vort. Ltzt. In % 18 12 Alum, Neph. (50%) Fr. -	5 64a Orient-EBBetrO 15 6 6. Baltim. u. Ohio Doll. 10	6.
	10 10. Aschiffeg, Buntpap. # 176.70	6 6. Pennsylv. R. R 12	8,
	10'/2 Int's Bad, Zckf. Wagh, fl. 185,	6. 0. Pennsylv. R. R. 12 6. 6. Anatol. ElsB. 41 5. 40s Prince Henri Fr 14	7.
	15. 15. Bleist Faber Nbg 285.30	10 10 Grazer Tramway of 19	3.
9	18. 12. Alum, Neuh (1998) Fr. 10. 10. 10. Aschiffby, Bustpap. # 176.70 8. 8. 3 Masch. Pap. * 130.75 10'/2 10'le Bad. Zckf. Wagh. fl. 185, 3. 5. BusgSidd, 180 Met. # 25.40 15. 15. Bleist. Faber Nbg. * 235.30 10. 9. Brauere Binding * 185. 9. 8. * Duisburger * 110, 7. 6. * Eichbaum * 107, 12/4 12 8. 7. * Eichbaum * 107, 12/4 12 8. 7. * Pir. Akt * 135.75 10. 9. * Herkules Cassels	PrObligat. v. TranspA	nst
	121/2 12 * Eiche, Kiel * 183.50		No.
	8. 7. » HenningerFrkt.» 130. 8. 7. » » PrAkt » 135.75		5,
	10. 9. Herkules Cassels 3/7 1. Hofbr. Nicol. 28 8. 6. Kempfl 4. 3. Löwenbr. Sin. 45. 10. 9. Mainzer A.B. 205.50	4/2 Bad, AU. I. SCHIII. > AV	
7	8. 6.	4. Casseler Strassenbahn . 4/1D. EBBetrO. S. II . 10	0.
	10. 9 Mainzer A.B 205,50	41/1 do. (Ff.) S. Hu. IV . 10	
8	9. 9. » Nürnberg » 172.	4. do. Serie I u. III . 9	4.80
	6 5 Parkbranereien . B4.80 7 6 Rettenmayer . 114.	4½ do. 08 uk, 1913 » 4., do. v.02 » 07 »	_
	6. 0 Rhein.(M.)Vz 48. 0 0 Stamm-A.		9.30
	41/2 0 * Schöfferhof * 88.25 4 5 * Sonne, Speier. * 84.	b) Ausländische.	
	13 10 > Stern, Oberrad > 191.		_
	0. 2. 3 Storch, Speier > 73. 14. 14. 3 Tucher = 244	The state of the s	4.50
	71/2 61/2 * Union (Trier) * 73.	4. do. do. von 1895 Kr. 9	5.30
	6. 8. Bronzet, Schienk • 136.	4. do. do. 86 × i.Q . 8	5.30
	12. 10. Cem. Heidelb. 147.	4, Elisabethb, stptl, i. G. >	Ξ
	9. 0 Lothr. Metz * 114.30 8. 8 Cham. u. ThW.A. * 151.50	4. Fr. JosB. in Silb. 6. fl.	5.40
	71/1 01/2 Chem.AC. Guino. 10980	4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S 9 4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr.	5.35
	27 24 Bad. A. u. Sodaf 507. 0 0 Blet, Silb. Braub 122.	4, Ksch, O, 89 stl. 1, S. O. H. "	3,30
	3336. D.Gold-StSch. 614. 1212. Fabr. Goldbg. 215,30 1414. Oriesh. El. 273.20	4. do. v. 80 s i. G4 4. do. v. 91 s i. G. s	6.50
	14. 14 Oriesh, El 273.20 27 27 Farbw. Höchst . 538.75	4. do. do. stfr.i.S 9	4,50
1	0 0 Mühlheim . 63.50 20 20 Fabr., V. Mannh 340.	A. Mahr, Grb. von 95 Kr.	4.40
	7 12 Weiler-ter-Meer . 237. 32 32 Werke Albert . 520.50	4. Ost. Lokb. stf. i. O 8 4. do. do. stfr. i. O 10	_
	10 11.+ a Hoizverkohlgs. a 252.70		3.30 6.
	10. 10 UltFabr. Ver 173. 121/2 121/2 El. Accum. Berlin . 226.	31/2 do. do. v. 1903 Lit. C 10	3.50
-1	13. 14. Deut. Uebersee : 183.50	31/2 do. conv. L. A. Kr. 38	6.
	4. 4. W Homb ed H	5. do. do. L.B. stfr.S.o. h. 0	6.30
		31/2 do. do. conv. L.B. Kr. 8	6.20
	10 10 Lief Ges., Berl 190.	5. do. Süd (lana.) sf. L.O 8	9.40
	11 12 Soom.u. Hals 244.25	sans do. do. Fr. 5	6.70 8.55
	7. 7. TelG. Disch.A. 126.80	5 do. Stsb.73/74 st.i.O#	-
	9 8. • Feinmechanik (J.) • 154. 9 10. • Filzfabrik Fulda • 140,50	5. do. Br. R. 72 st. i.G. Thi. 4. do. Stab. v.83 stf. i.O46	1.
	10. 10. Oasges Frankfurt * 202. 9. 9. Guanmif Berl, frkf *	3 do. IX. Em. stf. i. Q. >	-
	7 7 Heddernh. Kupf. + 130,25 4 0 Gelsk. Gußst. + 77.		1.00
	9. 10. Kaik Rh. Westf. 163.70 10. 8. Kunstseidel, Frkf. 100.	4. Pilsen-Priesen st. 1. S. & fl. 7	6.50
	to 12 dietert N. Sn. a 215.	3 Prag-Dux 1896stir. i. G. + 7	7.90 6.50
	3 70a » Rotte, Kreuzn. » 113. 10 10. · Ludwigsh. WM. » 163. 25 25. · Masch. A., Kleyer » 426.	3 . do. v. 91 stf. i. C 7	5.30
1	0, + 4, + * Armut, Hilpert * US,	4. ReichenhPard.sf.S. o.fl.	4.45
	12 12 * Badenia, Wit. * 215.50 17 23 * Bielefeld D., * 412.		330
	7 7 Faber a. Schl 143.	5 UngGal. stf. i. S. ö.fl. 4 Vorarlberg stf. i. S. s 20a Ital. stg. E.B.S.A-E. Le Z	-
	5., 71/2 • Gasm. Deutz • 125. 13., 14., • Gritzn., Durl. • 266,90 14., 14., • Karlsruller • 181,20	4. do. Mittelm. stf. i.O. s	5.80
	120/2 170/2 * MannesonR. * 220,40	21/al ivorno Lit.C. Du. D/2 > 7	4.70
	18. 24.		0.20
1	25., 25., . Witten, M 282	4. Toscanische Central . 11	5.80
-	4. Mehl-u. Br. Haus. * 99, 10. 10. MetallGeb.Bing,N. 200.	5. Westsizilian. v. 79 Pr. 5. do. v. 1880 Le 10	
	10. 10. MetallGeb.Bing.N.: 200. 8. gi/2 Olfab. Ver. D. : 154.50 0. 21/2 Prz. 5tg. Wessel : B2.70	31/2 Gotthardbahn Fr. 9 31/2 Jura-Simplon v. 94 gar. *	4.
-	0. 2th Frz. Stg. Wessel * 82.70 21. 10. Frzesh, Spirit abg. 258, 8. 8. Pulveri, Fr. St. 135.80 10. 10. Schuht, Vr. Frank. * 173, 8. 8. Schuht, Vr. Frank. * 173, 7 7 do. Frankl., Herz * 113.80	4. Schweiz-Centr. v. 1830 » 10	1.50
1	10. 10. Schult. Vr. Frank. 178.	4. KurskKiew.stfr.gar . 9 4. do. Chark.89 9	0.50
2	7. 7. do. Frankl, Herz * 118.50	4. Mosk - Jar A 97 stf. g 9	0.50
,	8. 7. Selend. (Wolf) 128,50 25. 15. Claudd. Semens 263,	4/3 Mosk, Kasan EII, 1909 * B 4. do. uk. 1915 stfr. Q. * S	0.00
	6. 70/2 Spinn. Tric., Bes. 133.	4 do. do. v, 98 uttr 9	0.00
3		4-2 do. Wor, an iglosify, a 9	7,30
	5. 4. D Verlags-Aust. 115.60	Ha do, do. Serie II	00000
3 16		4. do. do. v. 95 atf. p 9	0.70
3 16		4. do. do. v. 95 stf.g. 9 3. Or. Russ. ERO. stf. 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g.	0.70
5	5., 4. D. Veriags-Aast. 115.80 12. 12. Waggon Fucht 187. 15. 15. Zellst-Fabr Waldis. 250.50 Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltst. In wa	5. do. do. v. 95 aff. g. 9 3. Gr. Russ. ERQ. aff. 4 4. Russ. Sdo. v. 97 aff. g. 4 4. Go. Sidwest affr. g. 4 4. Rysan-Uralsk aff. g. 9	0.50
2	Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltd. In wa. 12. 12. Boch. Bb. u. O. # 233 00	4. do. do. v. 95 aff. g. 9 3. Or. Russ. ERO. aff. 4. Russ. Sdo. v. 97 aff. g. 4. do. Sidwest affr. g. 4. do. Sidwest affr. g. 4. do. do. v. 97 affr. sd. do. do. v. 97 affr. sd. WarschWien affr. gar.	_
0000	Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltst. In wa	4. do. do. v. 95 aff. g. 9 3. Or. Russ. ERQ. aff. 4. Russ. Sdo. v. 97 aff. g. 4. do. Sidwest stfr. g. 4. Ryasan-Uralsk aff. g. 9 4. WarschWien stfr. g. 9 4. WarschWien stfr. g. 9 4. WarschWien stfr. g. 9 5. do. do. S IX stfr. s	0.50

ZI.	In %.	Z
4. Warsch, W. S. XIuk. 11.44 4. Wladikawkas stfr. g. * 4. do. v. 1898 uk. 09 *	99,40	444
4. do, v. 1898 uk. 09 » 5. Anatolische I. U. » 41/2 Port. E. B. v. 891. Rg. » 3. Salombi-Moundir	99.	4
3 Saloniki-Monastir * 5 Tehuantepec rckz. 1914 *	67.30	434
Pfandbr. u. Schuldver	schr.	3 6
v. Hypotheken-Ban		4.3
37/2 Allg. RA., Stattg. # 38/2 Bay. Ver-B. München	91.80	3
4. do. HB. 5.0 uk.1912 > 31/2 do. do. Ser. 1 u. 15 *	91.80	31
4. do. do. (unverl.) >	100.40	4.
37.1 do. do. (unver!.) 37.1 do. do. (unver!.) 4. do. BdCA., Wzbg. 3. do. do. S.9 u. 10 3. do. do. S.11.12, 14 4. do. do. S.11.12, 14 4. do. do. S.11.3-6, 20, 21 3. do. do. do. S.13.3-6, 20, 21 3. do. do. do. kdb. ab 07 4. Nürnb.V -B., S.13, 20, 21 4. do. 5, 22 unk. 1912 4. do. 5, 22 unk. 1912	93. 91.70 95.50	4.
4. do. do. 5.9 u. 10 > 4. do. do. S.11,12,14 >	95.50	33
4. do. do. S. 22, 23 31/2 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 3	91.80	4.
4. Nürnb.V -B., S.13, 20,21 + do, S. 22, unk. 1912 -	87.56 100. 100	3
31/2 do	9130	4.
4. Berl. Hypb. abg. 80% > 31/z * do. * 80% * 4. D. GrCr. Gotha S. 6 *	99.80	4.314
A GO SEE / P	99.70 99.70 99.50	31
4. do. 5.12, 12a > 1914 >	99.60	3133
4. do. S. 13 unic. 1915 > 4. do. S. 14 > 1916 >	99.50 99.70	3
4. do. S. 14 × 1916 × 4. do. S. 16 × 1919 × 31/2 do. Ser. 3 u. 4 × 31/2 do. > 5	100.40 101.30 90.30	2
31/2 do. > 5 31/2 do. > 8, unk. 1905 > 31/2 do. > 11, 1913 > 4. D. HypB. Berlin S. 10 >	90.30	4 3
4. " GO. 3. 14, UK. D. 1914 .	99.40	5
	99.60 99.70 101.	4031
3½ do. 13 u. 13a uk. 13 * 3½ do. kiindb. ab 1905 *	92.50	544
4. Frkf, Hyp.B. Ser.14 » 4. do. do. S. 20uk. 1915 »	100,20	
4. do. do. S. 20 uk. 1915 » 6. do. do. Ser. 21 uk. 20 » 6. do. do. S. 16 u. 17 » 6. do. do. S. 18 kdb. 05 »	100.80 99.80 99.80	4
31/2 do. do. Ser. 12, 13 * 31/2 do. do. S.15,kb.1906 *	91,50	4
31/s do. do. Ser. 19 * 31/s do. KOb. S. 1 k. 1910 *	92.50	4
4. do. HypKrV. 5.15-19 21-27, 31, 34-42 tilgb. • 4. do. do. 5.43 uk. 1913 • 4. do. do. 5.46, kdb.03 •	99,80 99,40 99,80	444
4. al do. do. S. 47 0k, 1915 *	89.50	4
4. do. do. S.48uk.1917 *	100.20	54
4. do. do. S.50 uk.1920 » 37/s do. do. S.44 uk.1913 » 31/s do. do. S.28-30 u. 32 »	95. 92.50	4
30z do. do. S. 45, tilgb. » 4. Hambg. H. B. 5. 141-400 » 4. do. S. 401-470 » 1913 » 6. do. 477/540 » 1916 »	99.50	4
4. do. 5.401-470 * 1913 * do. 471/540 * 1916 * do. 541/610 uk. 1918 *	100.	4
31/2 do. S. 1-190, 301-10 » 31/2 do. 311-350uk.1913 »	90.50	9 55 4
4. Mein. HypB. S. 2,6u.7 » 4. do. do. S. 8 uk. 1911 »	99,	3
4	99.10 99.20 99.30	40.4
4. do. do. S. 12 * 1917 * 4. do. do. S. 13 * 1918 * 4. do. do. S. 14 * 1910 *	100.50	4 5
31/E do. do. kb. abto u.u. *	90.80	4
31/2 do. Ser. 10 4 M. BCHyp. (Gr.) 2-4 4 do. Ser. 6 uk. 15 31/2 do. unk. b. 1906	99,25 100,50 92.	444
4 Pfälz. HypB. uk. 1917 > 31/1 do. do. *	100.	4
41/2 Pr.BCrActB.Sev. 4 » 4. do, do. 5.17u.18ab10 » 4. do, do. 5.21uk.1913 »	99.	
4do. do. S. 22 uk. 1915 »	99.10	4
4do. do. 5.26 * 1010 *	99.60	3 5 3
4. do. do. S 27 * 1920 * 38/4 do. do. S 23 * 1913 * 38/4 do. do. S 23 * 1915 *	93.	3
3N/do. do. S.20 * 1013 * 3N/do. do. S.23 * 1015 * 3N/do. do. S.23 * 1015 * 3N/do. do. S.3, 7, 8, 9 * 4. Pr. CentrBCB. v. 00 *	90,30	300
	99,50	23
4, do. do, v. 1993 uk. 12 + 4, do. do, v. 1995 » 16 + 4, do. do, v. 1997 » 17 + 4, do. do, v. 1999 » 19 + 4, do. do, v. 1910 » 20 »	99.70 99.90	4
4. do. do. v. 1910 * 20 * 3½ do. do. v. 1886 *	100.	5
31/2 do. do. v. 1880 > 31/2 do. do. v. 1894 >	89 50	3
3½ do. do. v. 1896 kb. 06 > 125 do. do. v. 1994 uk. 13 > 4. do. do. Com. (1 kd. 13 >	89 50 90.40 97.20	2
4, do do do 00 00 uk 17 = 31/2 do do do v. 1887 =	201.	1
3/2000 00, 00.00 + 10 +	91.	-
Pado, HypAct. Bank * 2Vuto. do. do. do. * 4Va.do. do. Sr. 125 auf / *	92,50	-
41/2,do, do, Sr. 125 nuf 4do, do, 31/2;do do, abg	97.	0
4. do do. v.04 uk. 13 +	89.30	-
4. do do v. 07 uk. 17 + do do do v. 09 uk. 19 + do Kom. v. 08 uk. 18 + do do do v. 09 uk. 19 + d. do do v. 09 uk. 19 + d. do dryp. v. 63.(Ant.Cif) =	99,30 100,30 100,80	1
4. do. do. v. 69 uk. 19 + 4. do. HypVG.(Ant.Cif) +	100.20	2.2
31/2 do. do. do	98.80	0
317 do. do. do	99.20 93.10 99.30	0
4do. do. E. 28 . 17 . 4do. do. E. 29 . 19 .	100,30	0
3Ve do. do. E. 26 + + 14+	93.10	A
31/rdo. do. F. 17u. 18kdb. > 3 rdo. do. E. 24 uk. b. 12 > 2 p do. Kleinb. E. 1kb ab 04 +	90,50 90,60 95,	1
3 1do. do, E. 24 uk. b. 12 » 3 p do. Kleinb. E. 1 kb ab 04 » 1 p do. Kom. S. 3 uk. b. 12 » 4. do. Landsch Central »	103.	17. 17. 17
4. Rhein, HypB.kb.ab 02 *	99.	HHO
4. do. * * 1917 *	99,30	R
31/2 do 1914 .	90,10	50
Reichsbank-Diskont 5%.	We	
Amsterdam . fl, 100 169.56 Antw. Brüssel Fr. 100 10.70 Italien Lire 100 80.57	4 0/0 5 1/0 51/2 0/0	1
A contract to the same of the	AT IN CO.	180

er Tagblatts.	I MK.	DRO
ZI.	In %.	Zt. In 4a.
4 Warsch, -W.S. XIuk. 11.44 4 Wladikawkas stfr. g. * 4 do, v. 1898 uk. 09 *	99,10	4. RhWestl.BC.S. 3 5 A 99. 4. do. S. 7 u. a 8 u. 8a > 98, 7 a 4. do. 9 u. 79auk.12 > 99.
S. Anatolische i. G. >	99.	4. do. > 10 uk. 1915 > 99 10
3 Saloniki-Monastir * 5 Tehuantepec rckz. 1914 *	67.30	4. do, *12 * 1920 * — 31 do. *2. 4 s. 6 * 91. 4 . S8dd. B-C. 31/32, 34, 43 * 100.60
Pfandbr. u. Schuldver	schr.	4. W.BC.H., Coln S.7 9 91.95
	ken. In No.	4. do. do. S. 8 = 92.30 310 do. do. S. 4 = 92.80 314 do. do. S. 9 = 91.70
30/2 Bay. Ver-B. München > 4. do. HB. S.ouk.1912 >	91.80	4. Württ, HB. Em. b.92 > 59.80 3:3 do. do. * \$2.30
4. do, do, Ser. 1 u. 15 *	91.80 100.40	Staatlich od. provinsial-garant.
4. do. do. (unveri.) *	100.40	4. Ld. HemHB.S. 12-13 100.90 16, nk. 1913 4 92.70 4. do. S.14-15u.17uk.1914 100.90
4. do. BdCA., Wzbg. >	91.70 95.50 95.50	4. do. S 18-20 uk. 1916 * 101. 3% do. Serie 1, 2 6-8 * 91.70
	95.50	3½ do. > 3-5, verl. > 91.10 3½ do. > 9-11 uk. 1915 > 91.30 4. do. Com. Ser. 5-6 > 100.70
4. do. do. 5. 22, 23 * 31/2 do. do. S. 22, 23 * 33/2 do. do. S. 13. 6, 20, 21 * 31/2 do. do. kdb. ab 07 * 4. Nürnb.V -8., S. 13, 20, 21 * 4. do. S. 22, unk. 1912 * 4. do. S. 29-32, unk. 18 *	91.80 87.56 100.	4. do. do. Serie 7-9 > 100.90 4. do. do. > 10-12 > 101.40
4. do, S. 22, unk. 1912 = 4. do, S. 29-32, unk.18 =	100	3½ do do + 1-3 + 92.90 3½ do Ser. 4 verl. uk. 1915 + 91.50 4. L. K(Cass.) S.22 uk. 1914 + 101.20
31/2 do	91 30 99.80 90.80	4. do. 5.21 - 1916 - 191.30
4. D. GrCr. Gotha S. 6 > 4. do. Ser. 7 > 4. do. 9 u. 9a >	99.70	4. Nass.LB. L.V.n.W. 15> 101.50 304 do. do. Lit. U 99. 305 do. do. Lit. I 94.70
4. do. 5.12, 12a > 1914 >	99,50 99 60 98,60	31/2 do. do. F, O, H, K, L > 84.50 31/2 do. do. M, N, P, Q > 84.50
4 1 do 5 17 unit 1015 a	99.50	31/s do. do. Lit. R, S, \$ 94.50 11/s do. do. Lit. T \$ 94.50 3., do. do. Lit. O. \$ 89
4. do. S. 14 * 1916 * 4. do. S. 16 * 1919 * 4. do. Ser. 3 u. 4 * 31/2 do. * 5	100.40 101.30 90.30	zı Amerik. EisenbBonda.
31/2 do. > 8, unk. 1905 > 31/2 do. > 11. > 1913 >	90.30	4. Centr. Pacif. I Ref. 4 96.50
4. D. HypB. Berlin S. 10 * 4. do. S. 14, uk. b. 1914 * 4. do. S. 15 u. 16, uk. 17 *	99.40 99.60	5. Chic. Milw. St. P., D. P. 106.60 4°. do. do. do. 4°. North. Pac. Prior Lien 99.80
4 46. 5.180.190020.194	99.70	3*. do. do. Gen. Lien 70.60 5*. San Fr. u. Nrth. P. 1M. 1011G
4. do, S. 20 u. 21 uk. 20 » 33/4 do, 13 u. 13a uk. 13 » 34/5 do, kindb. ab 1905 » 4. Frkf. Hyp. B. Ser. 14 » 4. do, do, S. 20 uk. 1915 »	92.50 91, 98.50	Diverse Obligationen
4. do. do. 5.20uk.1915 * 4. do. do. Ser.21uk.20 * 4. do. do. 5.16u.17 *	100.20	Zf. In op.
31/2 do. do. Ser. 12, 13 *	08,60 08,60 03,10	4. Brauerei Binding H. 99.
3½ do. do. S.15,kb.1906 » 3½ do. do. Ser. 19 » 3½ do. KOb. S. I k. 1910 »	91,50	4. do. Frkf. Essigh. * 4. do. Nicolay Han. * 4. do. Mainzer Br. * 102.50
4 do Hyn - Kr V. S. 15-19	92.50 99.80 89.40	41/2 do. Rhein. (Alteb.) > 97.50 41/2 do. do. (Mainz) = 83.
21.27, 31, 34-42 tilgb. • do. do. S.43 uk. 1913 • do. do. S.46, kdb.08 • do. do. S.47 uk.1915 •	99.50	4/2 do. Storch Speyer > 101.30 4. do. Werger > 96. 4. do. Oertge Worms > 94.
4. do. do. 5.48 uk.1917 » 4. do. do. 5.49 uk.1919 »	100.20	4. Buderus Elsenwerk > 98.30
4. do. do. S.50 uk.1920 » 3% do. do. S.44 uk.1913 » 3% do. do. S.28-30 u. 32 »	95. 92.50	4. Cementw, Heidelbg. * 101.50 4/2 Bad, Anil u. Sodaf. * 102. 4/2 Blet- u. StlbH., Brb. * 100.50
31/2 do. do. S. 45, tilgb. > 4 Hambg. H. B. S. 141-400 >	99.50	41/2 Fabr. Griesheim EL . 104. 41/2 Farbwerke Höchst . 102,40
4. do. S. 401-470 > 1913 > 4. do. 471/540 > 1915 > 4. do. 541/610 uk. 1918 >	100.	4. do. Kalle & Co. H. > 4. Concord. Bergb., H. > 87.5/
31/2 do. 5.1-190, 301-10 × 31/2 do. 311-350uk.1913 ×	90.50	4. EsbB. Frankl a. M. » 102.
4. Mein. HypB. S. 2,6u.7 » 4. do. do. S. 8 uk. 1911 » 4. do. do. S. 9 » 1914 »	99, 99, 99,10	3½ do. do. 4½ EisenbRenten-Bk. 102.60 4. do. do. 100.
4. do. do. 5.11 * 1916 * 4. do. do. 5.12 * 1917 *	99.20	419 El. Accumulat., Boese 103,
4. do. do. S. 13 * 1918 * 4. do. do. S. 14 * 1910 * 31/2 do. do. kb. ab 05 u. 07 *	100.50	4. do. Serie I-IV * 78.30 5. El.Desch, Uebersteg. * 104.27 107 do. Ges. Lahmeyer * 101.30
31/2 do. Ser. 10	92.	4. do. do. do. 96 4. Frankfurter Hofriypt. 100.
4. do. Ser. 6 uk. 15 > 31/2 do. unk. b. 1906 * 4. Pfälz. HypB. uk. 1917 >	100.50	4 HarnenerBergh Hyn.s 101.
31/1 do. do. 41/1 Pr.B. Cr. Act. B. Sev. 4 >	91,40 114. 99.	41/2 Hotel Nassau, Wiesb. > 102, 41/2 Sellindust, Wolli Hyp. > 103, 41/2 Zellst, Waldhof Mannh. 102,60
4. do. do. S. 21 uk. 1913 + 4. do. do. S. 22 uk. 1915 >	99.10	ZL Verzinsl. Lose. In %
4. do. do. S. 14 uk. 1016 = 4. do. do. S. 25 uk. 1018 = 4. do. do. S. 26 = 1010 =	99,60 99,60 99,80	3. Beig.CrCom. v. 68 Fr. 152.50 5. Donau-Regulierung 5. II.
4 Ma do C 27 x 1020 x	93.	3/2 Goth, PrPfdbr. 1, Thir. — 3/2 do. do. II — 3 Hamburger von 1860 » —
34/4do. do. S. 20 + 1913 + 34/4do. do. S. 23 + 1915 + 34/1do. do. S. 3, 7, 8, 9 + 4. Pr. CentrBCB. v. 90 +	93, 90,30 99,20	3. Holl, Kom. v. 1871 h.fl. 106.60 3-2 Köln-Mindener Thir. 134.60
4do. do. v. 1899 u. 01 + 4do. do. v. 1993 uk. 12 +	99,50	20/a Lütticher von 1853 Fr
4. do. do. v. 1905 * 16 * 4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1909 * 19 *	99.70 99.90	3. Madrider, abgest. * 70.20 4. Meining PrFidbr. Thir. 137.25 6. Oesterreich. v. 1860 5. ft. 176.80 3. Oldenburger Thir. 125.
4 do. do. v. 1910 * 20 * 31/2 do. do. v. 1880 *	80.10	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 487. 5. do. v. 1866 a. Kr. *
31/2 do. do. v. 1894 * 31/2 do. do. v. 1896 kb. 06 *	90,10 89 50 89 50	Unverzinsliche Lose.
100 do. do. v. 1004 uk 13 × 4. do. do. Com. (1 kd 10 × 4. do. do. do. 00 uk 17 ×	90.40 97.20 101.	Zt. Per St. in Mk - Augsburger fl. 7 371.10
31/2 do. do. do. v. 1887 * 31/2 do. do. do. 96 uk. 06 *	91.	-Brannschweiger Thir, 20 217. -Finlandisch, Thir, 10 340,
3Vaido, do, do, 06 * 16 * II ado, HypAct. Bank *	92,50	- Meininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 558.
2Viuto. do. do. ** 4Vx do. do. Sr. 125 nuf * 4. do. do. 400 *	97.70	- do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 458. - Pappenheim Gräft.s. fl. 7 - Salm-Reift.G. ö. fl. 46 CM.
Hadden do Labort v	09 80 99.30 89.30	- Türkische Fr. 400 118.40 - Ung. Staatsl, 5, fl. 100 393.
4. do do v. 07 uk. 17 *	100.30	Geldsorien. Brief. Geld.
 do Kom, v. 08 ak, 18 * do do, v. 69 ak, 19 * do HypVG.(Ant,Cif) * 	100.80	Fruit Sovereig n St. 2045 2047
31/2 do. do. do	98.80	20 France-St 16.18 16.15 Cesterr, fl. 8 St 16.21 do. Kr. 20 St 17. Gold-Dollars p. Doll. 420. 4.191/1
4. do. do. E. 22uk.b.12 » 4. do. do. E. 25 » » 14 « 4. do. do. E. 27 » « 15 »	99 20 93,10 99,30	Gold al marco p. Ko. 2800 2790
4	100,30	Oungi, Scheideg. 23,90 Hochhalt, Sither 76,50 76,50
3-1 no- no tertine to kno- i	93.10 93.10	(Doll.5-1000) p. D. 4-19 4-19), 4
3 rdo. do, E. 24 ak, b. 12 » 3 p do. Kleinb. E. 1 kb ab 04 » 3 p do. Kom. S 3 uk. b. 12 »	90,60 95. 00.60	Doll. 1-2) p. Doll. 6.18 6.181/2 181/2 80.75 80.75 80.75 80.75 80.75 181/2
 do. Landsch/Central > Rhein, HypB.kb.ab02 > 	103.	DOM MOREH D. 100 IL TONIO 400-20
t. do. uk.b.1907 * 4. do. * 1912 * 4. do. * 1917 *	99. 99,30 98,80	Ital, Noten p. 100 Le. 80,80 80,70 Cest, U. N. p. 100 Kr. 85 10 85, Ross, Not. Gr. p. 100 R. —
1. do. * * 19 *	100,00	do. (1 st.3R.) p.100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr. 80.90 80.96
30r do 1914 .	90,10	* Kapital und Zinsen in Gold.
Reichsbank-Diskont 5%, Amsterdam , fl, 100 169,56 Anter Refered Fr 100 16 30	400	
Antw. Brilssel Fr. 100 00.76 Italien . Lire 100 80.57 London . Lstr. 1 20.41 Madrid . Ps. 100 — NYork(3 T.S.) D.100 —	51/29/8 41/29/8	Triest , Kr. 100 - 4 4/4
NYork(3 T.S.) D.100 -	4//29/0	do Kr. m. C = 5 %

Handschuh- und Krawatten-Spezial-Geschäft.

Spezialität:



05000000

000

SO.

10

30

0

24

000000000000

0

D

Weihnachts-Verkauf. =

Damenund Herren-Handschuhe.

In Ziegenleder Mk. 4.— 3 Paare Mk. 11.25

Ia Glace Mk, 3,25

Donneretag, 15. Dezember 1910.

Suède, Mocha, Rehleder, Renntierleder, Dent & Fownes gloves, Glacé mit Plüschfutter, Seidenplüschfutter, Lederfutter u. Ia Pelzfutter, Juchten, Nappa, Offizier- und Reit-Handschuhe.

Ball- und Gesellschafts-Handschuhe in Seide und Leder!

Stoff-Handschuhe jeder Art mit und ohne Futter von Mk. 1 .-- an. Suède-Imitation, Woll- und seidene Handschuhe, Strickhandschuhe.

Prima Herren-Wäsche: Oberhemden, Nachthemden, Kragen, Manschetten. Kragenschoner. - Cachenez. -Autoshawls.

Mosenträger aller Systeme.

Ball- und Gesellschafts-Krawatten in feinster Auswahl. Mandschuh-Martons gratis. Mandschuh-Bons.

Krawatten jeder Art:

Selbstbinder, Regattes, Schleifen, Plastrons, Doppeltwesten etc.

Hosenträger aller Systeme.



ist der Beste der Welt! Endwell", "Guyot", "Professor Esmarch", "Professor Jäger", seidene Träger.

Schmitt's Garantie-Träger à Mk, 1.75 u, 2.25,

Fischhaus

Johann

Wolter,

Ellenbogengasse

12

elephon

453

Gegründet

1886!

15 Langgasse

Riesenauswahlin

allen

Fluss

H.

Seefischen,

Räucherwa

ren,

Marinaden

u. Fischkonserv

en!

anggasse

Gegründet 1875.

Reisedecken, Wagendecken, Autodecken.

Reiseplaids.

Hervorragende Auswahl. Billige Weihnachtspreise.

Rosenthal & David.

Engl. Magazin,

Wilhelmstrasse 44.

Prospekte franko M. Schulze-Kahleyss, Nervenarzt.

Wegen vollständiger Aufgabe

versilberter u. vernickelter Tafelgeräte ausser Berndorfer Fabrikate

gewähre auf nachstehende Artikel

Suppenterrinen Gemüseschüsseln Fleischplatten Saucieren Kaviar - Service Käseplatten Cabarets Weinkühler

Tafelaufsätze

Leuchter

Essig- u. Oel-Menagen Kaffeekannen Teekannen Milchkannen Butterdosen Honigdosen Zuckerdosen Kakesdosen Zucker- und

Rahm-Service sowie alle anderen Tafelgeräte. Die Ausstellung befindet sich in der I. Etage.

Weihnachts-Einkäufen günstigste Gelegenheit

Zum Besuche ladet höflichst ein

000000000000000

G. Eberhardt, Hoflieferant,

Langgasse 46.

00000000000000000000000

Konditorei Maldaner.

Für Sonntag und Weihnachten empfehle ich:

Hochfeine Dresdener Kosinenstollen.

Die Stollen werden genau nach Rezept und Backart wie Dresdener Christstollen hergestellt. Ich bitte die Herrschaften, die ihre Stollen aus
Dresden zu beziehen gewohnt sind, eine Kostprobe zu nehmen,
um sich von der bemerkenswerten Olite zu überzeugen.
Der Stollenversand nach dem Isund Ausland findet täglich statt.

Wilhelm Maldaner, Marktstr. 34. Fllialen: Sedanplatz 7; K.-Fr.-Ring 44; Am Kochbrunnen, Hotel Römerbad.

Biebrich a. Rh., Wiesbadener Str. 47. Frau E. Thon, Wwe. Guten Bribat-Mittagetifch von 50 Bf. an Beftenbftrage 1, 1 L B 24966

1910!

Nürnberger Lebkuchen. Thorner Honigkuchen. Hildebrandts

Braunschweiger,, Groninger

Nürnberger Plätzel. Nürnberger Moppen. Nürnberger Pflastersteine.

Nürnberger Schokolade-Spitzkugeln.

Liegnitzer Bomben. Aachener Printen. Holland. Speculatius.

ca. 150 Sorten Marzipan-Waren.

Marzipan-Kartoffeln. Marzipan-Teegebäck.

Marzipan-Torten echte Lübecker u.Königsberger. Marzipan-Ananas-Brote.

30 Sorten Christbaumbehänge.

Weihnachtsbonbonnieren. Weihnachts-Attrappen.

Kaufladen-Artikel.

Weihnachts-Präsent-Schokoladen

empfiehlt

Schokoladenhaus, Hauptgeschäft: 1825 Langgasse 8.

Zweiggeschäfte: Bahnhofstrasse 3, Wellritzstr. 24.

Ellenbogengasse 12! Telephon 453!



Mente und morgen

sowie jeden Donnerstag und Freitag

rosser ==

I. Billigere Fischsorten! Schellfische, gross 30 Pf., 2-5 - pfünder 35 u. 40 Pf., Portionsfische 30, kleine 20 u. 25 Pf., Cabliau, ganze Fische 30 Pf., im Ausschnitt 40 Pf., Backfisch ohne Gräten 30 Pf., Backschollen 40 Pf., grosse.

Griine Heringe 25 Pf., bei 5 Pfund 1.10. Gewässerter Stockfisch, la

II. Bessere Fischsorten! Rotzungen von 70 Pf. an, ff. Nordsee-

schollen 70 Pf., Tafelzander Pfd. 90 Pf., Seehecht im Ausschnitt 70 Pf. ff. Heilbutt im Schnitt 1.20.

ff. Blaufelchen 1.40. Allerfeinste Rheinzander, Ostender Seezungen, Limandes, echter Winterrheinsalm, rotfl. Salm im Ausschn. 1.80.

Kleine Ostend. Steinbutt Pfd. Holland. Angelschellfische und Cabliau

in absolut unübertroffener feinster Qualität! Lebende Karpfen, Schleien, Forellen, Anle, Hummer etc.

Bestellungen frühzeitig erheten!

Räucherwaren,

Marinaden, Fischkonserven!

Mieler Bücklinge, Sprotten, Flundern, Lachs-heringe, geräucherte Schellfische, Aal, Lachs, Bismarckheringe u. Rollmops in Gewürz- und Remouladensauce, Bratheringe, russische Sardinen, Heringe u. Aal in Gelee, Sardellen, Ochsenmaul-salat, Kronenhummer, Delikates heringe in div. Saucen.

Brathücklinge. - Seemuscheln.

Ellenbogengasse 12! Telephon 453!

Mk. 2.75, 4.50, 8.75, 12.50 u. s. w.

Grösste Spezialität in Damen-Konfektion am Platze.

Donnerstag, 15. Dezember 1910.

ieder Art, über 1000 Stück am Lager.

S. Hamburger

Langgasse 7.



Ein praktisches Geschenk!

Reise - Toilette - Necessaires

mit nur guten Einrichtungen zu Mk. 4.50, 5 .- , 6 .- , 8 .- , 10 .- , 12 .-, 15 .-, 18 .-, 20 .- und höher in allen Lederarten.

Führer's Lederwaren- und Gr. Burgstr. 10. Beachten Sie meine 12 Schaufenster.

verkaufen sehr billig flaschenweise) Reste von

(Portwein, Sherry etc.).

Hermann Brötz & Sohn,

Zianmiani

entzüdenb idion, fiberrafdenb billig. Drogerie Bruno Backe, gegenüber bem Rochbrunnen,

Wir kauften vorzugsweise eine Kollektion eleganter, moderner

rokat-Taschen

bedeutend unter regulärem Preis.

Wir offerieren diese als besondere Gelegenheit in 3 Serien:

bis Ende dieser Woche.

Eichmeyer Nachfolger, Wilhelmstrasse 52.

Jum Backen!

Teigrübre u. Anetmaschinen

in berichiebenen Größen von Dit. 7.- an

Ausstechformen

in unerreichter Musmahl

Anisbrotformen

Muzenmandelformen

Konfehisprihen

Waffeleisen

Dreffierbeutel

Teigschüsseln in Auminium, Emaille Steingut und Glas

Spekulatiusformen

Sprengerlesmödel

Vanillestangenformen

Engl. Brotformen

Fettpfannen

Spriktüllen

🚃 in größter Auswaßt zu billigsten Freisen. 💳

Aleine Murgftraße.

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

in allen nur bortommenben Solje und Bolftermobein ju bedeutend herab-gefehten Breifen. B24076 A vatona Manurer. Möbelgeschäft, Wellrifftr. 6.

für Kleider und Taschentuch, eigene Fabrikation, sowie alle deutschen und fremdländischen Spezialitäten in Flaschen & Mk. 0.50, 0.75, 1.00. 2.50. , 8.— bis Mk. 25.—.

Eall de Cologne, eigenes Fabrikat, aus den auserlessnsten Ingredienzien bereitet und gleichwertig der besten Kölner Marke, in Fl. à Mk. -. 70, 1.25, 2.-, 2.25, 3.75, Ltr. Mk. 6.50, in Kisten mit 6 Fl. Mk. 6.-, von Sob. Marin Farina, gegenster dem Jülichsplatz, Fl. Mk. -. 95, 1.75, 3.50, Kiste 9.50.

Glockeng asse 3718 Fl. Mk. 1.75, 2.60, Kiste 9.50.

Andere Marken wie Klosterfrau, Jülichsplatz Nr. 4, Atkinson etc. sind ebenfalls vorrötig.

etc. sind ebenfalls vorrötig.

Eau de Cologne-Seife von angenehmem, erfrischendem Geruch, macht die Hant zart und weich, sehr beliebt St. 0.50.

Karton Mk. 1.25. Kartonnagen, geschmackvolle, enthaltend: 1 Fl. Parium, oder 2 France, 3 Fl. Parfum, oder 1 Fl. und 1 St. Seife, oder 2 Fl. und 1 St. Seife, von Mk. 1.25 bis Mk. 30.-

Toilette-Seifen, sowohl eigene Spezialitäten als auch amerik. deutsebe, engl. und franz. Fabrikate in allen Preislagen, in einfacher und eleganter Ausstattung und in geösster Auswahl. Hübeche Karsons eleganter Ausstattung und in grösster Auswahl. Hübeche Kartons mit 3 Stück guter Fettseife à Karton Mk. 0.50 und 0.75. mit 6 Stück Mk. 1.40. Ferner Kartons à Mk. 1.-, 1.25, 2.-, 2.75, 4 .- , 5.50 bis Mk. 25 .- .

Magazin für Zelluloid-, Ebenholz-, Elfenbein- u. Schildpatt-Waren, sowie für alle Tollette Artikel in echt engl. Silber,

Wiesbaden.

Wilhelmstr. 36.

Versand gegen Nachnahme. :: ::-

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Illustr. Katalog kostenlos.

Lager in amerik, Schuhen. Aufträge nach Mass. 15/9 Sierm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.







Carl Mreidel, 36 Webergasse 36.

kann mir jeder fandere Glühkörper bleiben, denkt jede Hausfrau, welche die Leuchtkraft von Dr. W. Schmids Reichs-Glühstrumpf einmal erprobt hat. Zu haben in allen einschl. Geschl

und bod wenig ausgeben, bann geben Gie ju Goldherg's Belegenheitstäufe. Rengaffe 21.

Rengasse 21. Seber sindet dort was er beaucht, denn es ist mit gelungen, große Bartic. Bosen prima Ware, sir reizende und praktiche Weihnachtsgeichenke passend, enorm billig zu erwerben und bringe ich den Resbestand, so lange Vorrat, zum schlenigen spottbikligen Werkauf. Es wissen immer noch nicht genügend Damen, daß, wenn sie sich bei Bedarf nach Rengasse 21 bemilden, sich ihr Beg dreifach bezahlt. Ich erwähne nur einige horrend billige Gelegenheitsposten. folange Borrat:

Wert bis 2.75 . nur 1.65.

1 Bosten einzelne bocheteg. Daments Gemden, Dosen u. Jaden, extra ausgelegt, zu jedem annehmb. Preis.

1 Bosten Nachtjaden . nur 95 Bi.

1 Posten Bettiväsche after Erri 1 Botten einzelne homeleg. Damens
Demden, "Dosen u. "Jaden, egtra
ausgelegt, zu jedem annehmb. Breite.
1 Botten Machtjacen . nur 95 Bl.
1 Posten Bettwäsche aller Art
von 75 Bl. an.
1 Posten Schürzen aller Art
1 Posten Schürzen aller Art
1 Posten Schürzen aller Art
1 Posten Edschenfücher
1 Posten Edschenfücher

pon 65 Bf. an.

1 Boften Damen Semden, regularer | 1 Bortie - Poften Serren - Normale Bert bis 1.45 . . . nur 195 Bl. 1 Boften Damen Semden, regularer | 1 Boften prima Anftanderode

1 Boften berrliche Ceiben : Damafi.

1/4 Ded. von 75 Bf. an

Ein Doften reigende Stickerei-Malencienne- und Spigen-Röche früher bon 0,50 bis 12,50, jest bon 1.75 bis 6.90.

Ginige 1000 Meter Stidereien n. Spigen,

auch viele Refte, Meter von 3 Bf. an. Bitte bei Bebari erft m. Ware und Breife aufeben. Auf Bunfch werben ausgesuchte Waren bis Weibnachten referviert.

Rur Rengaffe 21. Rur Rengaffe 21.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Seidene Schürzen Seidene Herren-Cachenez Herren-Samt-Westen

Plaids Theatertaschen

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Spezialität: Echarpes und seidene Unterröcke in grösster Auswahl.

Vergnügungs - und Erholungs - Reise "Dieteor", Abjahrt von Hamburg 7. Januar 1911.

Besucht werden die Häfen: Sonthampton, Lissabon, Funcial, Las Palmas, Tanger, Gibraltar, Algier, Tunis (Kartbogo), Tripolis, Walta, Neapel (Bom-peji 1c.), Genua. Reisedauer 28 Tage. Fahrpreise von Mt. 500.— an auswärts. Mues Rabere enthalten bie Profpette.

hamburg-Amerita Linie, Bergnügungsreifen, hamburg

Broschen, Nadeln, Kolliers, Ketten, Gürtelschliessen

in moderner und antiker Kunstrichtung.

Emil Fischer,

kunstgewerbliche :: Erneugnisse ::

Wilhelmstrasse 12.

Geldersparnis Gesundheit

Zeitersparnis Bequemlichkeit

Als willkommene Weihnachts-Geschenke empfehle:

Komplette Rasierbestecke

Kavalieretuis, Rasiermesser von Mk. 1.50 an,

Rasier-Apparate

von Mk. 3 .- an,

Gillette – Luna – Auto-Strop – Star – Bismarck

sowie sämtliche Rasiermittel. Haarscharf fertig zum Gebrauch; weitgehendste Garantie.

G. Eberhardt, Hofmesserschmied,

Langgasse 46.



Langgasse 48, 1 (Ecke Webergasse). Telephon 242.

₽Ŷ¢,

tice

at,

teno

ten,

tole ĝ,

afte.

ens

rics.

QIL.

TRE

11,

Für Wiesbaden "Stadt" alleinberechtigte amtliehe Fahrkarten - Ausgabe und Gepäek-

abfertigungsstelle der Preuss. Hessischen verausgabt amtlich Fahrkarten 1., II. n. III. Klasse (Schlafwagen- u.

"D"-Platzkarten, holt Reisegepäck für alle Schnell-, Eil- u. Personenzüge unter Haftung der Eisenbahn amtlich ab u, stellt den amtlichen Gepäckschein aus. Auf Wunsch wird Gepäckschein u. Fahrkarten etc. dem Reisenden ins Haus gesandt,

Figenfust der Intern. Schlafw.- u. Gr. Europ. Luxuszüge-Gesellschaft.

★ Dampfer-Kabinen-Reservierung ★ für alle bedeutenden Linien,

Reiseauskünfte. Versicherungen. Geldwechsel.

Mein Spielwaren-Lager muss geräumt werden deshalb verkaufe ich so billig.

Grosse Posten Puppenköpfe, Puppen, Soldaten, Dampfmaschinen u. sonstige Spielsachen aller Art, darunter viele diesjähr. Neuheiten. Alle, auch die neuesten Waren, sind bedeutend im Preise ermässigt.

Es liegt mir daran, so schnell als möglich zu raumen.



0000000000000000000

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

in babon abweichenber Sahausführung 20 Big, Die Belle, bet Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Big, Die Belle

Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen. Gewerblides Perfonal.

Selbft. Tailfenarb. n. g. Buarb.
gei. Bortipraße 18, Gith, 2 r. 1824778
3g. Rähmäbden
gur Ausbilte geiucht. F. Gerharb,
Kbilippsbergitraße 46, 8 r.
Bügel-Lehrmäbden gefucht.
Amerif. Bläti-Anstalt, Herrimühlgasse 2.

Stute (Bertrauensperfon), Stochen, Raben u. Sandarbeiten obren, w. fur Neineren Sausbalt (Röchur umd Studenmädden vorch.), gef. Off. m. Zeugn. u. Esch. Impor. u. L. 90 Agdl. Opt. Ag., Wisselmitr. S. S. i. Addr., Sausd., f. Aleinmädde, d. g. toch., anged. Alleinm., Danss u. Landmädd. in befannt gute Stellen. Fran Anna Müller, gewerdsmäßigt Gtellenbermitkerin, Weberg. 40, 2.

Suche Söchinnen, tücht, Saus-u. Alleinmabchen für II. Fan. Frau Elife Sang, gewerbemunige Stellen-bermittlerin, Goldgaffe 8.

Sausmädden gesucht Nerobroge 7. Einfaches Mäbchen sofort gesucht Albrechtitraße 27. Tüchtiges Mäbchen für fof. ges. Rusenmir. 8, Grether,

Tüchtiges Mäbchen für alle Hausarbeit josort gesucht Lamagasse 10, 1.

Tüchtiges Alleinmäben für keinen Haushalt gefucht Schlachthausitraße 56, 1 rechis.

Gin guberl, Kindermadden tagsuber gel, Moribfirage 21 1 r. Madden für Heinen Saushalt mit 2 Kindern lagsuber gesucht Rübigane 18, Mrb. 1 L.

Monatofrau gef. v. 81/2-111/4 Uhr Bismardring 14, 2 rechis. B24775 Ein ja. Mähden von 10-4 Uhr

gefuckt Reroftrape 16. Stundenfrau v. 9-10 vormittags gefuckt Ribesheimer Sirahe 20, 2 I,

Stellen-Angevote

Männliche Berfonen. Raufmanntides Perfonal.

Lehrling für das laufm. Bureau bisi, Fabrik gesucht. Bei gezeigtem Fleih Aus-bildung in allen Pächern gründlich. Gintritt sofort. Offerien u. J. 177 Tagbl.-Breigstelle, Bismardring 20.

Lehrling für sehr interessanten, aussichtsreich, Geschäftszweig hiefiger Fabrik ges. Gewissemaste Aussidung zugesichert. Eineritt weglicht 1. Januar, Off. unter R. 177 an den Tagol. Berlag,

chewerbliches Perfonal.

b. 15—17 3. fof., mit od. ohne Koft u. Bohnung gejucht, danernde Siell. Off. u. J. 177 Tabl. Zwaft. Bisin. It.

Stellen-Gesuche

Meibliche Perfonen. Bewerblides Perfonal.

Mabee.

Beweile Direttrice jucht vollende Sielle in einem der ersten Geschäfte Biesdodens. Geft, Oberten unter E. 177 an die Togbi. Inredictle, Bismardring W. B. 24765.

Massch, i. Walche u. Ausd., j. Kurst. auf halbe Tage. Mietwitz, 75, Manf. Refere Gaushälterin.

Beffere Haushälterin gefeht. Abers, evang., eine, gemütv. in allen Iweigen d. Sanshalts erf. fucht Stell, bet einz, alt. beff. Gern oder mattert. Sanst. Geff. Off unter R. 987 an den Logot.-Berlag unter A. 957 an den Togot. Berlag Al. Mädchen, w. gutüürgert, tocht, fucht fot., 1. od. 18. Jan. Aushlifdiell., N. Friedrichtte. Mödchenheim Gutempt. Frau f. W. u. Burbefch. Sedanstraße 7, Edd. 8 rechts. Alelteres Fräulein,
erf, im Hausgalt, soith, in boldigft
Stelle wo Sausfrau bord. Raberes
im Tagbi. Gerlog,
Mäbch, m. zigbr. Leugn, sucht Stelle
bis 1. Nan. Freu Karoline Seurrich,
gewerbsmäßige Stellenbenmittlerin,
Oleichstraße 30. Oth 2 Ctope.

Stellen-Gesuche

Manulidis Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junger Mann, 19 Jahre alt. a. b. Leitungef., mit Koniocarbeiten bertra: fucht andemu. paff. Gelf. Off. u. L. 1922 on den Lagdi. Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Junger Mann judit paff. Sielle, ivo ez nich als Rellner ausbilden fann. Offerden unter 2. 929 an den Tagbl.-Berlag.

Junger Mann fucht Beichäftigung. Dir. in G. 177 an ben Zagol. Berlag,

Stellen-Ungebote

Weibliche Perfonen. Bewerbliches Perfonal.

Bartier Damensaneiderei. Beriefte Riod- und Taillen - Arbeiterin gefucht, Sober Sobn! Goldgaffe 18, 1.

für

feinstes Buh- n. Modegeschäft

für Prautfiert a. M. gelucht. Be-werberinnen mit Ia Benguiffen wollen Offerien mit Angabe ber Gehaltsanfpr. und Bhotographie unter Rt. DAGO an Ann. Sep. D. Breng, Biesbaden, jenben. (No. 2169 IR.) F 55

Gesucht zum 1. Jan. 1911 gebitdete Dame, am liebften Eng-tanderin, für zwei Bormittagsstunden aum Spazierengeben u. zur Geiellichaft für leibenbe Dame. Offerten unter w. 988 an den Tagbl.-Bertag.

Middes. -

Durchaus tiichtige Buarbeiterinnen gef. Leopold-Emmelhaing.

Musbilbung 100 ML erforbert, Borgus ftellen Matog, Raifer-Bilhelm-R. 11, 1 L.

Rammerjungter,

perfett im Grifferen, Bebienung u. Baden, jur Aushilfe, ebent. Engagement, gelucht Bierftabter Strafe 28, Borftellung 5-6.

Tüchi. perf. Rochtu, welche bie frang. Ruche verfieht, gejucht, Grigt. Buffet, Taunusfrage 27.

Gefucht wied für 1. Januar bei gutem Lohn für eine feine Fremben-pention eine perf. Röchen, es fann auch eine Herrichaftsföchen fein. Näheres im Zagbl.-Berlag.

Tiicht. Maddell mit guten Beugniffen per 1. Januar gefiicht Rieberwalbftrage 10, 3 r.

Kindermädden,

suberläffig, fofort gefucht. Daunt, Taunusftrage 1.

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfeuen. Ranfmannifches Perfonal-

18 Antre alt, geminenbaft n. fleigig, mit guten Gertigkeiten in einfacher Buchführung, Maschinenschreiben u. Stenographieren, gute Rechnerin, besteng empfohlen, sucht entsprech. Stellung in fausmännisch. Bureau. Offerten unter A. 808 an ben Tankl. Bertog

Franlein mit fconer Sandfdrift fucht Stellung als Raffiererin. Off. u. E. Bal. AT hauptpoftlagernb.

Bewerbliches Berfonnt.

Junge Dame fncht b. I. Jan. 1911 ob. foat Birfungefr. in Senatorium ober bei Arzt. Off. unter A. 807 an ben Lagbi. Berlag. Empfehle t. perf. Romin,

beff. Hansn., Alleinmabden und Aush, Aran Gtife Latta, gewerbsmänige Steil.-Bermittlerin, Gologaffe 8. Teleph. 2363.

Junges Mädchen, 22 Jahre, aus guter Framilie, fucht Stell au Rinb. ober als Stilbe. Off. u. B. 992 an ben Tagbl. Berlag.

Befferes Madchen,

welches burg. toden fann u. Saus-arbeit verfiebt, fucht paffenbe Stelle in flein. Saushalt; rub. Geichäfts-haushalt nicht ausgeichloffen. Off. u. A. 802 an ben Zagbl. Berlag.

Stellen-Angehote

Männtiche Verfonen. Gewerbliches Perfonal.

Berläßl. Mann gefnat

Tüchtige Beute finden eine leichte Beichaftigung bueg eine Rabrifation im Sonie, ebil, auch als Rebenbeichaftigung; irgend ein Rinlagefapital nicht erforberlich, feine Majdine, Anstunit erteilt: F95 D. B. Hibebrand, Caffel 284.

Derrichaftstutider gef. Off. u. M. DDB a. b. Zagbi.=Berlag

Stellen-Gesuche

Mannitche Verlonen. dewerblides Perfonal.

Tiengergelele, Thuringer, 23 3., evang, ben achth, Gliern, aurgeit in Röln, incht gum 1. eb. 15. Jan. Stellung, wo er Laben-bertauf erlernen tann. Lobn nach techerentungt. Ungebote bef. unter (Bognore und Beruf gleich) zur Gliern, aurzeit in Köln, incht Beitung eines Beriard Geschäftes. Schr lohnende gesunde Rebendesch.

2 Stunden icgl. genug. Aur chrl., venn auch eine Leute. Laden undig. Clost & Co. in Cassel Ar. 101. Rebereinfunft. Augebote bef. unter M. T. 1051 bie Annoncen-Expedition Jos. Boltering, Röln a. Rb. 1200

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Mugeigen im "Bohnunge-Angeiger" foften 20

Bermtetungen.

1 Bimmer.

Delenenfir, 26 Manf. u. Rüche, Bbh., monail. 15 Mf., zu berm. B24648 Rettelbedfiraße 26. Ede Weitenditr., 1 Zimmer u. Rüche bill. zu berm.

2 Bimmer.

Datheimer Str. 123, With 2 u. 3, 28.-Wohn, mit Zub., iof. B24614 Göbenftr. 25, 1, 2-3.-W. iof. B24614 Göbenftr. 25, 1, 2-3.-W. iof. 3748 Merivirahe 28, Sib. Dach, 2—3 Z. u. Küche iofort ober iperer zu bat. Adh. Borberbaus 1. Etoge. Ducrfesbir. 7 ich. 2-3.-W. n. Kilche u. Ball., 1. Geoge, iof. zu berm. Schwasbacher Etr. 41 2-8.-W. Mib.

5 Jimmer.

Goetheftr, 1 5-Bim.-Bohn, fof. 4181

3 Bimmer.

Schillerplat 1 Bohn., 3 Sim. u. R., ebfl. mit Berffrait gu bermieten.

4 Bimmer.

Rereftraße 9 4-8int. 2B. m. Rabinett

Laden und Gefchafteraume.

Gneisenaustraße 16. bei Ribsche, schöne Lagerräume, auch Werkstatt billig zu bermieten. 4202

Schillerplat 1 ein Lagerraum u. ein Steller jehr preistoert gu berm.

m "Zagblatt-Haus", Langgaffe 21.
find große Löden mit großen, hellen Oders und Untergeschaften und Nebenräumen, modern andge-stattet, sosort oder später veils-wert zu vermielen. Näheres im Tagblatt " Sionion, rechts der Schalterhalle.

Wohnmagn ohns Zimmer-

Angabe.

Bleichftr. 25 Keine Wohnungen fof. Möblierte Bimmer, Manfarben

Albrechtkraße 12, 1, sch. möbl. Zim. Albrechtkraße 12, 1, sch. möbl. Zim. Albrechtkr. 30, P. möbl. Z. sch. E. Gertramstr. 12, 1 L. möl. Z. m. Klab. Bismardring 21, 1 r., sch. gr. mö. Z. Bismardring 25, 2 L. möbl. Z. m. Möbl. Disheimer Sir. 18, 1 L. sch. möbl. Mann. Desheimer Sir. 31, 3 L. schbmes, gut möbl. Zim. mit Schreibisch in Rem. Drubenstraße 5 Z. l., sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. möbl. Disheimer Sir. 31, 3 L. sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. möbl. Disheimer Sir. 31, 3 L. sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. möbl. Disheimer Sir. 31, 3 L. sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. möbl. Disheimer Sir. 31, 3 L. sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. möbl. Disheimer Sir. 31, 3 L. sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. möbl. Disheimer Sir. 31, 3 L. sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. möbl. Disheimer Sir. 31, 3 L. sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. möbl. Disheimer Sir. 31, 3 L. sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. möbl. Disheimer Sir. 31, 3 L. sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. möbl. Disheimer Sir. 31, 3 L. sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. möbl. Disheimer Sir. 31, 3 L. sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. möbl. Disheimer Sir. 31, 3 L. sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. möbl. Disheimer Sir. 31, 3 L. sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. möbl. Disheimer Sir. 31, 3 L. sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. möbl. Disheimer Sir. 31, 3 L. sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. möbl. Disheimer Sir. 31, 3 L. sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. möbl. Disheimer Sir. 31, 3 L. sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. möbl. Disheimer Sir. 31, 3 L. sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. möbl. Disheimer Sir. 31, 3 L. sch. m. Z. bismardring 25, 2 L. m. Z. bismardring 25, 2 L.

Delimindür, S. 1 L. m. 2, m. u. o. 3.
Gerengartenüreße 7, 1, gut möhl. R.
Kaiser-Kr.-Ring 35 m. Kersp. R. B.
Garsur, 35, 1, mobl. Lim, 3, bm. gad.
Garsur, 35, 1, mobl. Lim, 4, bm. gad.
Garsur, 35, 1, mobl. Lim, 4, bm. gad.
Gietgasse 18, 1, aut mobl. Lim, 34 b.
Ricosasse 50, 2 L. mobl. Lim, 510.
Mauerg, 14, 1 r., erh. aut. j. Mauner.
Luisenstraße 18 irbl. mobl. Rim, bill.
Mauerg, 14, 1 r., erh. aut. j. Maun.
jodones Rimmer mit Kost billig.
Morinstr. 4, 3, möbüertes 8, 31 bm.
Rengasse 13, 2 r., beizh. m. Rim, bill.
Oranienstraße 3 cms. möbl. Jim,
separ Eingang, billig 310 berm.
Mbeingauer Str. 7, 20chp. L. ichon
möbl. Wohn. u. Echlezimmer.
Echwalbacher Str. 5, 2 r., ka. mbl. R.
Schwalbacher Str. 5, 2 r., ka. mbl.

Leeve Bimmer und Meufarden ete. Bleichstraße 25 leere Mansarbe sof Krantenstraße 0, 2 r., hab. Wi. 6 wer Hellmundstr. 34, 1, ar. beigb. Wanf Borisstraße 28, Wds., 2 id. Dads, fammern an rub. Leute auf ics. o. sbat. zu ben. Nab. Bob. 1. Etage.

Remifen, Stallungen etc.

Lubwightene 6 Stall j. 4 Dierbe. Remite, Dalle, Deute, mit Wohn., 520 MR., per 1. Jan ch. April.

Mietgesuche

Gebne 2-Zimmer-Wohnung in rubiger Lage im Prerie von 300 bis 360 WI, iofort au mieten gefucht. Off. u. d. 603 an den Lagoil Bertlag. Serrichafts, 5-Sim. Bohn. 3 Bert. 1. 4. 11 gu miet gei. Off m. Prefa unter S. 922 an ben Lagbi. Beriag.

Vermickungen

8 Bintmer.

3-gim. 29ohn., Der Reugeltentfpr., fofort ober fpater ju bm. Ran. Scharnhorfifir. 8, 1 redie. 4210

Läden und Gefchäftsväume.

Großer Aureau-Raum,

feparat, im Sinterhaus, in ber oberen Rheinftroge preiswert ju vermieten. firage 10, Sinterhaus.

Langgaffe 21, find große Laben mit großen hellen Ober- und Untergeichoffen und Rebenraumen, mobern ausgeftattet, fofort ob. fpater pre 6= wert gu bermieten. Raberes im Zagbl. : Rontor, rechts ber Schalterhaffe.

Die Parterre-Lokalitäten,

Ede Friedrichftrafe und Schillerplas 1, find fof, ob. fpat, preisw. gu vermiet. Möblierte Jimmer, Manfarden

gtr. Morinfrage 4, 8, freundi. mobi. Simmer ju beemieten.

PRINCES OF A PRINCES OF A PRINCES OF THE PRINCES OF

Bearpin, Zaunusftrafe 49.

Eleg. möbl. Zimmer, ev. 28ohn. m. Stude, Bente. Seis., eleftr. Licht, Aufgug, vermiete für ben Binter faunend billig.

Mietgefuche

Modern herger. kl. Villa,

eleftr. Bicht, Bab, event. Beigung, ober Grage von 5-6 Rinmern in ber Rabe bes Bahnhofes gu mieten gefindt. Off. mit Breisangabe unter 2. 1984 an ben Engbi. Berlig.

Wirtimaft

mit Galden per 1. April ob. Juli 1911 gefucht. Offerten unter IR. 990 an ben Tagbl. Berlag.

Beamten-Wittwe jucht,

event, für bauernb, gut möbl. Wohn-und Schlafzim. in fein Brivathaus, rub. Lage, am liebst. bei Dame, nicht gewerbsmäßiger Bermieterin. Benf. ausgeschlossen. Dff. mig Breisangabe unt. A. 992 an ben Tagbl. Berlag.

Derr

fucht 2 möblierte Zimmer in rubig. Daufe, Rabe Ringfirche. Offerten under A. 809 an ben Tagbi. Berlig.

Suche Stallung

für 3 Bferbe nebft 3.3im. Bohnung. Offerten unter R. 922 an beu

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

wird allabendlich 6 Uhr (Sonn und feiertage ausgenommen) in der Cagblatt-Zweigftelle Bismardring 29 ausgegeben. Gebühr 5 Pfg.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

(beldverfehr

Kapitalien-Angebote.

Supothefen=

Belber find fteis ju vergeben burch

Ludwig Jstel,

Bebergaffe 16. Fernfpr. 604.

70—88,000 Mt. Pripatfapital als 1. Spp. alsbald auszuleihen. Off. b. Selbitn. u. B. 977 an d. Tagbi.-B.

Bu 41/8 0/0 Sins u. mag. Brovif, find ca. 100,000 Sur. 1. Onp. p. Mpril auf Biesb Mentenbans abjug. Got. Anmeld, notig. Herm. Rant, Inh. Hoh. Port, Friedrichftrage 30.

Staatsbeamte

erh, Darlehen zu gesetz, Zinsen, nicht unter 1000 Mk. — Ausg schlossen unt., mittl. Magistrats., Eisenbahn- und Polizeibeamte, Elementarlehrer, Loko-motivführer; kein Vorschuss. 7515

Erbschaften

u, Fideikom.-Renten, Hypothek, werd, beliehen, jedoch nicht unter 5000 Mk, 29. Aberle sem., Wielandstr. 1.

Anpitalien-Gefude.

Suche 2000 Mart

gegen Sicherheit und gute Sinfen au leiben. Offerten unter 2, 993 an ben Togbil-Berlog.

2000 Rth. a. g. 2. Supoth., Rihe Off. u. 88, 1922 a. b. Tagbl., Berl. erb. Refitauf 6,500 mt., bint, 6000 Mt. Landesbant, mit 20 Brogen: Radlag fofort ju verfaufen. Offerten unter b. 1968 on ben Lagbt. Berlag.

7-12,000 Mt. 1. Supothet bei Off. n. M. 1990 an ben Tagbl. Berl.

10-12,000 DIf. geg. bopp. Giderb., gute Binfen u. vierteljabri. Rudgabl. gel. Df. u. R. 1998 g. b. Tagbi.-Berlag.

25 000 get., bei Me. 55000 Ortsetare. Anstru Macierung folienfrei. Otto Engel, Abolffir. 3. 7532

Mf. 25,000-30,000 5% Radhup, auf hief. borgigt. Ges faitfibhane, binter melder noch größere Betrage fieben, mit 10 % Damito gu placieren gefucht. Direfte Dfferten unter W. 89 an Dagbl.-Saupt-Agentur, Wilhelmftr. 8, erb. 7477

40,000 Marf 2. Snp. au 5 Kros. nach 195,000 Mt. 1. Shp., auf g. Gelchaftshaus, Mitte ber St., per 1. Jan. ob. spät. v. Gelbstg. gef. Off. и. D. 990 an ben Zagbl. Berl.

Immobilien

Immobilten-Verküufe.

Bohnungenachweis. Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Friedrichftr. 15, Steis größte Austrahl verfauflicher Villen, Etagenhänser und Grundflicke. Hypotheken-Gelder

Billen, Battfer, Sotels, Sof-guter, Bergwerfe ic. . os. Imand, Racutur, Beilftrafe 2. Alnmeld. werben fteis entgegengenommen.

gu 1. und 2. Stelle.

Bornehmes neues Stagent, 4-u. f. Rim. Bohn., Lagerraum u. Bureau, nabe Bahnbof, 15,000 Dit unter Gelbisfofienpreis Berhaltniffe halber ju bert. Dff. unt. Et. 126 an ben Lagbl.-Berl.

Bumobilien-Kanfgefnche.

Raufe Wirtschaft,

mogi. Edhaus ober rent. Saus; gebe mein Gartengrundftud u. Spoothel in Bablung. Offerien unter S. 993 an ben Tagbi. Berlag.

Wer vertauft Gefdafte.

oder Wobnhaus, sowie Besitstum sed. Auf? Resichtient wird auf solche dier oder Umgegend. Berschwiegend. Be-siger schreiben u. S. 398 a. d. Inva-lidendant, Frankfurt a. M. F177

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Merfaije.

3 ig reinraff, Zwergichnauser p. Sid. 40 Mt. Oranieritt, 48, B. 8. Beithnachtsgeschent. 8 Amergrechinisch. ichw. reh. bill. zu bert. Bater Abem, Weichstraße b., anzuleben b. 9–11 u. 3–8 libr. Drei Wolfsbunde, 6 Wochen alt. zu bert. Oranieribrosse 35. Sinterk. Schöner Dalmatiner (Rüde) b. zu bert. Graß, Kheinsbeage 100. Schöner beutscher Schäferhund (Rüde). 1 Sahr, auf dreisiert, zu ber-iaufen Reroitraße 4, 2. Borterrier,

Nübe, 1 Jahr ale, 3-jarb. gezeichn., billig zu verkousjen Mickelsberg 13,

Schwarze Minorfa, 1/4 ichon, St., zu verl. Beichftraße 18, B. B24862 Kanarienvögel (Seifert),

Ranarienvögel (Seifert), ausgezeichnete Sanger, au amsebmb. Preis zu bt. Limmermatwitz. b. 8. Peine Ranarienbähne sehr h. 5. pt. Kaiferderich-Ning 2, Gerielhart. Kanarienbähne u. Beibchen biff. zu verf. Waltenwitzuge 18, S. 1. Lanarienbähne, Stamm Geifert, Goldische, tote Müdenlarden, Togelf. Khil. Belte, Wickelsberg 18, T. 8108. Singe u. Ziervögel, alle Arten, billigit. Reith. Dellmundstrage 12, 3, Bapagei, sehr zahm

Bapagei, fehr zahm u. auf foredend, billig zu vert. Näh Næustoditrose 19, Sib, 1 St.

Staustochtrege 19, Sis, 1 St.

Schöner Brillantring
preistvert zu bert. Recostrage 4, 2.

Brillant-Ringe
u. eine eleg. Brillant-Brofche werden
jehr billig berfautt. Anzufehen
zwischen 12 u. 4 Uhr Kaiser-Friedrich King 47, Bart, rechts.

Rene schwere eich. Hausuhr billig
abs. Uhrenladen, Fausbrummenstt. 3.

1 Spieluhr mit 33 Biatten,
Manarium m. Spibr. u. 1 Terrar,

Nauarium m. Sprbr. u. 1 Aerrar., 115 × 60 × 85, b. Emfer Str. 2, K. l. Naliope. Id. gr. Spieluhr, w. n. 92 Alatt. s. Sälfbe d. Ant. Br. zu berfausen Bismardring 18, K. r.

gu berlausen Bismardring 18, P. r.

Goldene Ketten,
eine Kartie nrößis godd, Herrens u.
Domensett, sow Armband, hat bill.
abstra C. Strud, Kindhaaste 52, 1. St.
Silb. Service
sehr preistu, auch tonking Silbergegenstände, passender Weibnachtsgeschiente, Goldhaste U. macht der
Lanne, im Ankanität. Weich, Lustig.
Masku ilb. vergoldere Tasche,
sehr feine Arbeit, billig zu berlaufen.
Rüberes im Lagot. Versog. da
Silberbrauttranz m. Glassuppel

Silberbrauftranz m. Glasfuppel billia zu verl. Seerodenstraße 10 1 r. Gleg. weiß. Tüllfleid fehr bistig zu verl. Blüderstraße 7, 8 l. B24666 Off. Abendmantel m. Pelsfragen bill. zu verl. Bismardring 14, 2 l.

Gutes Jadett gu verlaufen berrngarienfitafte 7, 1. Berfdieb getragene Damenmaniel in burf. Abolifitage 9, 3.

gu bert Abelistraße 9, 3. Zabellsfer Frad-Angug nift Smofinn für eroke Frair billig gu bi Sandler berb. Moribite, 68, 2. Gebrod Angug, ichiente Rigur, billig gu vert. Johnstraße 44, 3. Schwarzer Gebrod-Mugua, gut erb., 2 Militarbojen Codangue billig gu berf, Malromfrage 6, 1 r. B 24780

Ginige beffere neue Rebergieber II. au berf. Michelsberg 1, 2. Mener Hebergieber biffig gu vert.

Gut erhalt. Frad und Weste Belle gebr., ipstiving zu verk. A verschiedene gr. Gelbsviegel bille zu verk. Beugasse 2. Laden.
— Kellnerfrad u. 2 schw. Sosen
zu verk. Bieichstraße 42, 2 l. B24665 Beeichstraße 39, Oth. 1, B24810

Weichstraße zu verk. Schwarzeite zu verk. Schwarzeite, Ansz., Näh., Sosa u. a. Lische dill. Frondenstr. 3.

Gut erh. Blinter-Nebergieher, famorgor Gehood billig zu berfauf. Weborgasse 84, 2.

Serren Baletot (nen), Wert 65, f. 30 Mt. absugeben. Riegler, Marli-itrahe 10, Schneibergeithaft. Gut erh. Mantel, paff. f. Kuticher, bill. zu vert. Lothringer Sir. 29, 2 r.

Auffcher Inlinder, weite Form, billig zu verlaufen. Näheres im Taable-Kontor,

Cemalter Gobelin,

1.30 × 2.20 m, zu versausen. Rüh.

Luisentrasse & Bart.

Fast neues Chiervice f. 12 Berl.,

1 Ded. isib. Mosfaldisisel, eij. Betikt.,

Zannentrich, Stukt, eij. Masfakrischen,

geftell, Bels-Robmantel, Kindertweichjervice. Ang. 9-1. R. Laght. R. Hu

Rücker: Rathickilds Taschenbuch, Bücher: Rothichilbs Tafchenbuch, Schwons Borterbuch, Diffrionar R. billig gu bt. Sellmundftr. 14, 2 St.

Briefmarfen Sammlung, 9500 St., tabellos, statologis, 1950, jojott billig zu bert. Bejicht. 11—2. Rah, um Tagbi. Berlog. B24796 Dt

Schlip Kamera da abzugeben Nerotal 16. Mäbler-Bians, fehr guter Ton,

Mähler-Plans, febr guter Ton, billip zu verl. Jahnstraße 44, 8.
Schöne Geige mit Kasten u. Bogen, Plodertgew bill. Körnersir. 1, Barr. Alte Geige billig zu verf.
Seienenstraße 24, Mid. 1 r.
Neu. Boluphon (Spieluhr) f. '/, d Nausbr Auchterftr. 32 1 r.
Boluphon. Busstwerfe 2 fleine, 1 großes, mit Ginno, m. M. 2 Man.
dofinen u. Berschoed. Frankenstr. 9.
Ger. Bosphon.
56×46×35, m. 10 St. u. Autom., 45 Mf., Schreimn. Bost. u. Autom., 45 Mf., Schreimn. Bost. u. Kutom., 20ff. Vollagenlarie 76, Messbaden 1.
Pleues Poluphon,

Off. Politagenlatte 76, Kischesbesch 1.

Reues Boluphon,
43×38×21 Junte, herri. IhmmersProfit, mit 22 ausbeschichten Matten, weczungsh. für die Lätte (51 Mt.) zu berf. Sänder verb. Indesdermer Strope 22, 3 binds, bon 9–1 libr.
Grammophon mit Platten billip Kiedenwaldbitrage 4, Part. Besichtzung bon 10–1 libr.
Grammophon mit Flatten bill. abzog. Gelenenfir. 24, Mtb. 1 r.
Grammophon m. Platten, n. neu. pill. zu berf. Oochstätienfirage 18, 1.
Grammophon mit 32 Stüden

pill. zu bert. Dockstättenstraße 18, 1.
Grammophon mit 32 Stilden
bill zu vert Dermannstraße 19, 1 r.
Treinvagel mit Vl. bill, au vert.
Edernsdreitroße 5. Vod V. B24707
Gelegenheitstauf!
Massib Giden Echlotz. mit 160 em
groß. Zeitl. Spienelsdr. u. WässcheGintickt, fampl., 396 Mt., fern. pol.
Schlafa. Rush., Kirickt., Varkagomi
nim. zu billigiten Preisen zu vert.
Vidmarckring 28, Bart. r. B24814
Eiden Schlafzimmer 255 Mt.
finnen Eichen, beirebend aus Atürig.
Spiezelschrant. 2 Vertien. 2 Nachttischen mit Warm., Waschlam. mit
Warm., Spiezelbott. u. Handiuchbalt.
Betten Geldort, Wanergasse 8.
Ans freier Hand billig zu vert.:

Betten-Geichäft, Mauergasse 8.

And freier Hamische SpeisezimmerEinrichtung mit Fensterbeforationen, Lischede und Messing-Lüster für elekte. Licht. Anh. im Lagbl.-Anntor, rechts der Schalterballe.

210 W.L. Satin-Schläfzimmer, bell Anfib. init., innen surniert, stoei Bettifell., 1 Basichtoil. m. Marm. u. Spiegelauffak, 2 Nachtschalten m. Marmor, 1 2-tür. Spiegelschant m. 2 Schublasten. 1 Handschalter zu verlaufen Möbel Lager Lischer-plat 3/4.

Eich. Schlaf-Jimmer, Gid. Golaf-Bimmer,

furge Beit gebr., fpottbillig gu bert.

öchlafzimmer-Einregtung in bellem Küfterhold, mit Bette und Fenfter-Delocationen, billig au berkaufen. Käberes im Togbl. Kontor, rechts ber Schalterhalle.

Schilber herrenzimmers Ginrichtung billig zu berkaufen. Räh. im Togblattskontor, rechts ber

Schalterballe.

Bett 5, Edrant 10, Biafdtom. 4,
Gofa 8, Tifch 2, Tedbett 5, Kissen
1.50, Kischericht. 12, engl. eis. Bett 15,
gr. rund. Wirtstisch 8, do. pol. 7,
Rachtrich 3, Rähmasch. 12, Sessel 4,
Bild., Spiegel u. Bieles mehr ipotis
billig au berfaufen Mauentaler
Steage 6, Part.

Wesen Umangs hillig an perf.

Wegen Ilmaugs billig au verf.: 2 Beiten, 1. u. 2.4chl., 5. S., 25 tt. 40 MH. Gelenemirage 9, 48. B24805

Bolltänd, Beit 25, Ottomane 12, I. Divon 18, Wordstom. 12, Is w. 2für. Kleidericht. 16—26, Trimeau-spiegel 23, Trimmplätudl 8, Tsiche 3, Vorfürahe 18, Bart. n. B. Und. 2 Betten, Ind. Reidericht., Deddeit u. Kiffen, Wajcklam. Edwg., Bifder, Stiffen, Wajcklam.

Steppbeden und Wolldeden billig abzugeben. Beiten - Geschäft Bauergaffe 8.

Billige gute Matragen,
Seegras d Mt., Wolle 18, Ropol 25,
Saare 35, Baientragmen 15, Bettengeichätt, Mauergasse 8.
Seltene Gefegenheit.

Socieles, Salon, sait neu, fompl.
mit Teppid, Seiden Brotat u. Mah.,
Reimert 6000 Mt., dillig adzugeden.
Ru erfragen von 11—1 Uhr der
Junior, Mauritiusstraße 12 1. Garnituren mit Geffel, Dim., Ran., eing. Geffel billig Frantenftrage ft.

Moberner Mahageni-Salon mit grünen Stoff Gardinen und Vortiere preistvürdig zu verfaufen, Räberos im Lagdi-Kontor. Ein Sofa, zwei Seffel, verschiedene Sosas u. Oitomanen preisvert Wortistrage 21, Oth. 1.

Sofa, folib, rotbrauner Bluid, faft neu, fehr billig zu berlaufen Dobbeimer Strafe 74, 8 lints.

2 fcone Tafchenfofas, neu, billig gu bert, Bloch, 8-12 u. 2-5 Gobenftrage 1, Sof, Politer Wertit.

Diwan, Ottomane, neu,
bill. au berf. Dellmunditz. 51, Vb. B.

Viener Schautelfesiel
billig zu berf. Oddbellinger Blückerplat 3/4. B 24600

Passenbe Weihnachtsgeichente.

Paffenbe Weihnachtsgeichente.
Taidenditvan 40, Trumeau 28, pol.
Bertifo m. Spiegel u. Weifingverglaf.
46, Flurgard. 16, pol. Schreibrich 28, Ausgugtisch 21. Safontisch 20, ferner einz. Spiegelfahr. Panecle. Etible.
Spiegel usw. Möbelfager Bismardrim 28. Kein Laben. B 23948
Sähn. Chaifelongue, Wofettbezug, f. 20 20% au vo. Godenir 5. W. B. L.
Gine Chaifelonguederfe.

Gine Chaifelonguebede, gans neu, enerm billig zu berlaufen genalbrunnenftraße 8, 2 rechts. Ottomane mit Molettbegug u. 1 Radiffuhlieffel preikwert zu bi. Rereftraße 30, 1.

Rereitrafic 30, 1.

Raft neues Bertifs 23 MI.

11. jchön. Sports u. Licoretogo. 5 MI.

21. verf. Albrechtftraße 37, Sth. 1.

Bol. Bertifs 18, Sofatiich 16 Mf.,
Nutgunt. 16, Worlffsom 14, Meiderjör. 14, Küchenkisani 16, Tha.

Singe Nöbel-Offerte!

Binge Nöbel-Offerte!

Groß. Kojten Bertifos b. 30—00 M.,
nußb.-pol. Bückerickr. 54, Schreibt.

28. mit mod. Aufj. u. Meifingbergl.

48 MI. Nismardring 28, Bert. r.

4 verichiebene gr. Gelbfpiegel

Bertifo, Schreibtisch Ausziebtisch, Tr. Sp., Bancelbr., Schlig. u. Ruch Ginr. spottb. Rauentaler Str. 6, 3 Begen Umz. 1. u. 2.4 Rleibericht., Mericht., bib. Betten, Lüster, Baben gu bert. Waltmittiftraße 3, Bart.

gu bert. Waltmithistrade 3, Bart.

Bücherschrant (Eichen),
2-tür. Kleiderickrant billig zu bert.
Kamentaler Stroße 22, Wertstatt.

Rush. Kleiderickrant billig zu bert.
Krümeau-Spiegel, sait neu, Eichen,
tompl, Schlafz.-Einr. mangels Kamm
ipottvillig zu bertaufen Wöbelinger
Blüchervlad 3/4

Begangsh, zwei Lür. Kleiderickr.,
Varighe, 1 guiset, emaill. gr. Hoden
wanne wim. äirh, bill. adsug. Sändt.
zweilos, Kübesheimer Stroße 22,
3 lints, bon 9—1 Uhr.

Bur Brautleute. Fait veue grave Lüdeneiner., Lür. Kleiberschn. 18 Wr., Workstom. 15, 1tür. Kleiberschr. 15, Berrol. Sange-lampe mit 6 Kerzenarmen 12 Wf. Göbenstruße 10, Part., Toreingang.

Gebr, Möbel, Schreibtifch, Gruble, ofebr. Revel, Sarriaria,
rot. Pfilifd-Soia, ö gepolit. Stüble,
Schranf (altmod.), Lische. Bett und
Beitzeug, geir. Damenn. Beiroleum-lamben als Kroue in, 6 Kerzen und
preiste, abs. Rübesbeimer Sir. 21, 1 r
Rußbaum-Schreibtisch
billig zu beiffarfen Bärenstreibe 4, 1.

Berren-Schreibtifc, porg, gearb.,

Ein n. neuer Damenichreibtifch gu berlouf. Offerten unter D. 993 an ben Toobl. Berlon.

Moberne Küchen in jeder Preist, gestrich, u. Bitich. Bismardring 28, Part, t. B24812 Wed, Küchen-Ginricht, f. 140 W.f. zu dt. Scharnborfist, de, Scha-Wit. gu bf. Scharnborgift. 18, Schriebelle, 2 Std. Kufth. Säulen a 9, beibe le, Blüfchtischede, borbemret, 5, eleg. ister. eif. Mumenhänder 6, Gervier-tisch 9, Sipvanne 5, Gostara mit Tulpe 8, Gobelin, 60 gu 90, 3 Mf., su berf. Köb. im Tagbl. Berlay. Ko

Gefdnittes Giden-Bancelbrett, Salont, eich, Stieble, eich, Schrant, berichieb. Ogigenralde, Sbiegel und Bilber, Beriltos, n. Betten, Wolfelt, u. and. Kommoden, Lüfter jehr billig zu bert. Frankentrafte 9. B24798 Ninderftülle wegen Bladmangels billig abzuged, Betters-Geldäft, Mauergafie 8.

Singer-Rabmafdine, faft neu, bill abgug Gelemenitrafie 24 DR. 1 Rahmaich., Fuhbetr., für 15 Mt. pt. Geerobenitrope 18, Och. rochts, 2 St. Rahmaichine, fusge geit im Gebr., fill au bert Weichitrope 18, O. B. t. S. Rahmafd., w. gebr., verich Delg. billig Bertramitrage 22, 1 L. B24806

Dillin Bertramftraße 29, 1 i. B24808

Bantor-Abschluß,
bestebend aus These mit Bulten,
Schränken u. Durchgangstür, sehr
geriauet für fausmann. Empfungs,
raum jeder Art, billig zu verlausen.
Räheres im Tagbil-Kontor ("Tag blatt-Haus").

Große Festung
und Gartentegelburt zu verlausen.
Räh im Tagbil-Bertsen. Ke
Anderes un Kandt, verlag, keine Zagbilett.
hillig zu verl. Anderes im Tagbilette,
billig zu verl. Anderes im Tagbilette Kondere, verlis der Schalterbelle.

Schönes Auppenbans billig zu verl.

Schanes Buppenbaus billig gu bert.

Schöne u. billige Buppenwagen, vorjahrige, billig zu verf. BetienGeldaft, Mauergasse 8.
Gr. Bferbestall vill. zu verf.
Karlirraße 80, B. III.
Speditionsbaus, Loterna magica für Knaben Limmermannstraße 4, l r.
Leichter Ginspänn. Landauer, ein Hedenkarren, e. Schengkarren für Gärt., u. versch. geb. Räd, zu Kandin billig au verlausen Weillirosse 10.
Hederrollen, neu v. gebraucht.

Reberrollen, neu v. gebraucht, v. 20—80 Itr. Tragfr., stehen billig gu bert. Selenenstraße 13.

Unt erh. Kinderwagen, blou (Bremedor), billig zu berkauf. Rheinitraße 71, Sib. 1 St.

Rinberwagen, gut erhalten, billig zu berfaufen Ribelbeibstrasse 69, 8,

Albelbeidstraße 59, 8,
Kinderwagen, eleg., m. Gummiräd.,
dill. zu berf. Wellrichtraße 51, 2 x,
Mädchen Fahrrad
zu berf. Taunusstraße 41, 2.
Gleg. Damen. u. Derren-Rad.
Torp. Freit., dass. i. Beihnachtsg.,
dillig. Klauf., Kreingauer Straße 3.
Derren. u. Damen-Fahrrad, f. n.,
dillig Bellrichtraße 27, dib. Bart.
Rartie Defen. irische u. amerik.

Bartie Defen, irische u. amerik, neu, sehr billig absugeben Klaren-taler Strake I, 8 Ms. B24786 Amerik, irische, Regul., Bügeidsen u. Serde, beils ueu, billig. Ofensber Kaus, Kudesheimer Str. 20. B24782 Stens, Rübesheimer Str 20 B 94742
Al. Gasheizofen (neu), zu balb. Pr.
abzugeben, mrt Garantie. Diewieher
Kaus, Rübesheimer Straße 20.
Lüfter, 3 eleftr., 3 Guscuivre polt, billig zu bert. Große
Burgfiraße 10. Laden.
Gieftr. Lüfter,
iehr geschmadvoll, billig zu berkaufen,
wäh, im Tagblait-Kontor, rechts ber
Schelterballe.

Geszugiampe, fast neu, Geslüster m. 3 Arm. j. Kerzen, Serron-Frad u. Bodetvanne abz. A. b. Ringlinds 4, 1,

Bodewanne abs. A. h. Arnglinge 4, 1.

Bon 10 BM. an, aus Wessing postert,
mit Bestönung und Fransen, kumpl.,
mit Brenner, Glübsbrorer. Ibünde.,
mit Brenner, Glübsbrorer. Ibünde.,
mit Brenner, Glübsbrorer. Ibünde.,
12.50 BM. Gostüster, Iles fentig zum
Brennen, 22.75 BM., 4-flam. Galonlüster mit höugendem Gosgfühlicht,
mit allen Zusaben Irrise Gossporer
mit Tich. Badetvannen, Gosbade.
nitt Tich. Badetvannen, Gosbade.
Jen, Boschbeden, Klosetts, Rapshähne, Gesschläuche, Glübsorper,
Iblinder win.

hähne, Gassagen, kanner, Belinder 11stein Lad., Belinder 11stein Lad., Geitengebauße rechts. Bieferant für Installateure und Gpengler.

(Amanas, maif) ichr billig zu bert. Räh im Logblati-Konior, rechts ber Schalterballe.

Samterente. Ampel und Lüster für elektrisches Licht billig zu berk. Räheres im Tagbl.-Kontor, rechts der Schalterballe. der Schalterballe.
Bellbadewannen 15 Mt., Gastoder, Gastamben, Glüftförper ufto. enorm bill. Orch. Kraufe, Wellribstraße 10. 2 neue gubeif, Badewannen, Ia,

weiß emailliert, febr billig abzugeben Marentafer Strafe 1, 3 L. B34786 2 Kahrradil'rbe, 3 Gassf., Parmerpl. 1 Licaeidaufaften, 185 f., Käfige u. Bolieren b. zu it. Emfer Str. 2, B. L Schänes Auppenbaus billig su bert.
Karkitraße W. 1 St.

Buppenwagen,
vorjöhrige, billig abzugeben. BettenGeschäft, Wauergafie 8.

Auppenfinde billig an bert.
Schierkeiner Straße 9. Nib 2 St. 1.
Auppenfinde mit Juhalf f. 8 Mt.
Juhren but.
Dobbeiner Str. 106, Op. r.

Bellrihftraße 89, 1 f.

Bellrihftraße 89, 1 f.

加州 guch gin-frine

rlag.

306 udit. tlag. erf. Steis rlag.

Mi, ohn. night Bent, nabe

erien elig.

Roufgefuche

Das graße Reneinbbuch, gut erhalt., farfen gef. Gefk. Off. m. Pr. unt. 177 Togot. Stogit., Bismardr. 29, Gute %.Geige gefucht. Off. u. II. 998 an ben Zagbl. Berloy.

Shot, Asparet (Mappfamera), am liebit. 13 × 18, 311 fauf. gef. Off. unier S. 177 au den Tagbl. Berlag. Möbel u. Speicherfachen fauft Rlein, Coulimfrage 3. Tel. 3490.

But erh. Mahagoni Bafchtoilette su taufen gesucht. Offerien unter F. 998 an den Tagbil.Berlag.

Gebr. Schaufelpferb, Fahren u. Schaufeln, zu tauf, gef. f. B. LB. 100 boitl, Schubenbofftr. Ausgelämmtes Saar tauft , Aarftrage 23, 2, nochmittags

Unterricht .

Staatlid geprüfte Lehrerin erteilt Unterricht in fremd, Sprache u. allen übrigen Hächern. Dif, unter M. 982 an den Tagbl.-Berlag.

Sprachlebrerin ert. gut, frs. Unt., Gramm, u. Konb. (Paris). Off. u. C. 100 poitlag. Schügendofftr. 7543

g. 1866 an den Tagbl.-Verlag.

Gin Buppenbett oder "Wagen,
aut erh., zu laufen gesucht. Röberes Uniterricht bei mäßigen Preise. Röb.
im Tagbl.-Verlag.

Kg linterricht bei mäßigen Preise. Röb.
im Tagbl.-Verlag.

Brimaner erteilt Rachbilfeftunben für Schüler unt, Maffen, Off, unt, %, 902 an ben Togbl. Berlag.

Schwedifder Huterricht wird grbl. und billig erteilt. Off, u. A. B. lagernd Berliner Sof.

Gefdättliche Enwfehlunge

Mlavierftimmen, fämtl. Repar., pfinffl. u. bill, Borbenger, Mavier-jedniffer, Dogbeimer Strage 108, P

Beigen, Polieren, Mattieren, fowie Reparaturen von Wöbeln bill. Röller, Gerderstraße 33.

Robritable werden bill, geflochten bon 1.50 Wt. on bis 2.20 Mt. Räh, im Tagbl.-Berlog, Kf

Schneiber-Reparatur-Wertftatte beforgt Umand., Reinigen, Bugeln. Frang Sweshdi, Mauergaffe 10.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Damenichneiberin empfiehlt fich Anfertig. b. Roft., Blut., Kinbertt. Boobern. in u. auß. b. b. Gar. f. it. Sig. Geisbergircoge O. 1.

Schneiberin, perf. i. Berünb. und Anfert. einst. Garberoben, hat n. Tage frei. Langgaffe 54, 2. Berf. Schneiberin empfiehlt fich in n. aug. d. S. Roomire. 20, Bart. r. Blufen, Roftlime u. Rinberfleiber, Nadenfleider 25, Serren-Anguge 25, m. ben. Rubehor. Meichett. 31, B. Rünftler - Monogramme für lleberzieher w. geschmasboll ge-ltidt Hochfättenftraße 2, Oth. I.

Renwäscherei Jahnstraße 46 übernimmt noch Gerricharts und Frendenwäsche. Schon, Behandlung, Billige Breise. Gardinen Spannerei.

Berichtedenes

Gelb gegen Sicherheit
erk, jed. bei Abickl. ein. Lebensverf.
Off. u. A. 120 kauptvolflagernd.
Nönigl. Theater.
Ein Ab. 1. Land. 2. Reihe, abung, Rübesheimer Stacke 18, 1 rechts.
Bitwer,
Anf. 60, Briv. und eig. Aus.
fommen. winsicht lich, ba Alleinische mide, nut bürgerl. Fran in abnt.
Derhälte, zu berheirsten. Off. u. H. 1888 an ben Tagbi. Berlag.
Aranlein.
21 Jahre alt, v. angenehm. Aeugern, vermögend, wünsicht lich mit beseren Geren (Beamiet bevorzugt) gweds Oeizal fennen zu fernen. Offerten unter W. 1822 an den Tagbi. Berlag.

Berfaute-

Ein nochweisb, fehr gut gehendes Kolonials, Fruchts und Gemüfegeichaft

in bester Loge Frankfurt a. M. 16:1 16 Jahren besteh, mit erstläusiger Kundich, ist Kruntheit wegen zu verk. Fr. 3000 Mt. Kaufer w. angesernt u. m. d. Kundich, beit, gemocht, dah, f. Jeden pass. R. Shier, Frankfurt a. M. Sobenzollernstrage 18.

Dobermann preiswert ja berfanien.

ff. Kanarienhähne biffig au pertaufen Mariifizage 8, Poppelstein. Sanarieunahne, Seifert, la Stamm, bon 8 Mf. an ju verlaufen Michelsberg 12, 2.

Gelegenheitskauf

in Briffantringen, Briffant . Brofchen u. Nabeln, gr. Auswahl in g. H. D.-Uhren, g. Ketten, g. Ketten-Armbändern, sowie in Silberjachen, mie Kassectervice, Kanbelader, Brottorde, Zuderdojen, Be-siecke, Rippjachen billig zu verlaufen Mehgergasse 25, dei Geizhals.

Weihnachtsgeschent. Mite edite Spiten i. Abenbileib, Spitenfacher mit Schilopattgeftell gu pertaufen Borfftrage 19, 4.

Benig getragene Damen-Blufd). und Tudlade, Anaben-llebergieher ju jebem annebmbaren Breis Blader-plat 3, 3 Its. B24723

Wenig getragene Anzüge, Nebergieber, mittlere Figur, fpott-billig gu berf. Blücherplat 3, 3 St. I. 3 beffere neue Hebergieher preismert gu vertaufen Michelsberg 1, 9.

Kutscher-Zylinder,

weibe Form, bill, zu verkaufen. Nab.

Lexiton,

Meners, 17 Bonde, rein u. gut erb., hillig zu verl. Schenkenborifft. 7, 4 L, Delgemälde,

sors, su Weihnachtsgefch, paff., aug. bill. zu berf. Taunusstrage 31. Gnterhalt. Dorfelder Billard

gu verfaufen Cannusftrage 42. Gespielte Bianos 5Rf. 175,-, 250.-, 360.-, 470,-. König,

6 Bismardring 6. Nenes Röniich=Biano mit eingeboutem B 24415 Aunstiviclapparat

tft umffänbehalber mit 500 Mt, unter Stabritpreis gu bert. Auf Bunfch gegen Raten. Bismard-Ring 6 bei #4.8mig.

180 3 Bianos, 270 tabelloje Inftr. 320 - gut erhalten. Busch, Dopheimer Strane 21.

Reues modernes Biano, huchfeinig abgug. 5-jabr. Garantie. Kuch Ratenzahl, Anguich. 10:5-4:5. Bebanplat 3, 1 rechts. B24414

Ein prachtvolles ichwarges Bianino Biefe), jo gut wie neu, weg. Anfchaig. eines Flügels preisw, zu verfaufen. Näb. Rifolasir. 41, 2, zw. 1/2 u. 4 Uhr. 7485

Alte Bioline preiswert zu bert. Berberfirage 18, 2 r. Alltes 3/4=Cello

billig gu verlaufen. Bon 1-4 libr. Scerobenftrage 6, Bart.

Polyphon-Musikwerk,

(hielt nach Ginwurf von 10 Bf., fast neu, hat 300 Ut, gefostet, für Wirt-schaft gestynet, billig zu verf. Off. ent. I. 991 an den Lagol. Verlag.

X 1 Phonola-Vornetzer in Nusbaum . . Mk. 550 X 1 Phonola-Vorsetzer in schwarz mit Garautie. X Ms. 560 X mit Garautie. X Musikhaus Frz. Schellenberg, X Kirchgasse 33.

Möbel! Möbel! Möbel

Schlafzimmer, 10 Bujetts, 20 Rufth.
Rleiber- u. Spiegelichränke, Bücherichräufe, Bertitos, D.. u. D. Schreibtiche, Baichtom., Rachtliche, Sofas, Ottomanen, Rähtliche, Schreibefiel, Aluritänder, Spiegel, mit und obne Truncau, Kleiberjiche, Alavierstühle nim in vert. Alle Lagerbeitände von bente bis in ben Festiagen in jebem nur annehmbaren Breife.

Aus freier hand billig zu verkausen:

Bornehme flämische Speilegimmer. Einrichtung mit Genfterbetorationen, Tischbede und Meffing-Lüfter für elette, Licht. Mab, im Tagbl. Stontor, rechts ber Ghalterhalle.

Schlafzimmer-Einrichtung in bellem Rufterholg, mit Bett- und Renfter-Deforationen, billig au ber- faufen. Raberes im Tagbi.-Kontor, rechts ber Schalterhalle.

Schöne Herrnzimmer= Einrichtung billig gu bert. Raberes im Lagblatt-Rontor, rechts ber

Moderner Mahagoni=Salon

mit grünen Gloff-Gardinen und Bortiere preiswurdig zu bert. Rab, im Tagbl.-Kontor.

Annitvolle Staffelei, Sanbarbeit, preiswert gu vertaufen Dotheimer Strafe 114, 2. Etage.

Raffenidrante, nen und gebr., billig ju vertaufen. Coreli & Co., Frantfuri a. M., Alie Mainger Straße 90, Ede Rene Mainger Straße.

Schreibtifd m. Anfi., 165-85, fehr bill. Marftirage 12, Stb. r. Spath. Gine fehr gut erhaltene zweifib.

Schulbant, verftellbar, ein Bitbertifd, ein Sportwagen, ein Rinderbett, 1 Schautelbademanne, ein **Roufrühlchen** billig zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Berlag. Ju

Braffische Weihnachtsgeschente

Nähmafdine gum Bors und Mudwarisnaben, Anabene und Dabden Rahread, Lotomobil, 15 Liter Baffer Paffert, 1/4 PS, 4 Dynamone u. Glettromotoren, 29afferiurbine, 1/4 PS, Schreib-Mafferturbine, 1/4 PS, Schreib-maschine, Heißlustmotor, Dreh-bant, 40-62, aus Meising, Benzius Motor, 3 PS, Stationar, Rasiens schrant, Alles gut erbalten, billig.

Fr. E. Mayer, Reparaturmeriffatte. 29enrigftr. 27.

Pratt. Weihnachts-Geschente. Murtoiletten, Trimean- und anb. piegel. Rahtifche, Schreib- und Stegel, Ragringe, Schreibe ims Kiavierfeffel, Schreibtische, Büsetts, Bertifos, Soja und Umbauten, Bücher-schränte, Servierriiche, sowie alle Arten Lurus- und Gebrauchswöbel zu riefig bistigen Preifen in großer Luswahl. Ph. Seibel, Bleichftr. 11. B24807

Gelegenheitskauf Frifeure! 1 neuer Saartrodenapp. (Beijer-1 neuer Bludwarte-Doudapparat febr billig zu verfauten.

Duppentheater, groß, schön u. vollständig ausgestattet, billig zu verf. Näberes im Lagblati-kontor, rechts der Schalterhalle.

Sontor-Abidluß, besiehend ans Thefe mit Bulten, Schränken u. Durchgangstür, sehr geeignet für taufen. Empfangsraum jeder Art, billig zu vertaufen. Näh. im Tagbil. Kontor (Tagbil. Saus).

Defen=Unsverkauf. Die porb. Mufterofen, irifde u. amerit. Sufteme, werb. Auferft bill. abgeftofen. Rab. Marentaler Str. 1, 31. B24787

Sute Gartenerde ju haben Bielanbftrage, Bauplay.

Eleftr. Lüfter,

fehr geichmadvoll, biflig gu verfaufen. im Cagbi.-Rontor, rechts ber Schalterballe.

Ampel und Lüster für elebtrifdies Licht billig gu bert, Raberes im Tagbl, Kontor, rechts

ber Schalterballe.

Abbruch Ermeiterungsbau Aufins Bormaß (Mauritusplate n. Schulgasse) find gut erdalt, Türen, Fenster, Fushdoden, Oef., Gerbe, Ziegel, Schiefer, Greerscheiden, Nachtelie oder Datumd Brennhols billig abzugeben. Rab, auf der Baufelle oder der Matt Träfter

Abolf Trofter, Rellerftrafe 18. Telephon 3672. Noch Ziehr id.o te Simmer-Balmen, fowie 24 wunderbare Blau-Tannen mit Burgeln billig zu verfaufen.
Henri Arend, auf d. Blumenmarkt.

Raufaeluche

Suche guigeb. Bigarrens ob. fouft Svezialgeschaft zu fibernehmen und erbitte betaillierte Offerten u. R. wos an ben Tagbl. Berlag einzureichen.

Fransinnen. MI.Webergasse9. I.feingaben, nablt bie allerhöchften Breife f. guterb.

Derr., Damens u. Rinderfleid., Schuhe. Möbel, Gold, Silber, Racht. Pout. gen. A. Geizhals. Metgargawe 25, Telephon 3783, lauft zu hohen Breisen bon Herichten grierh. H. a. A. Amen-fleiber, Unt ormen, Röbel, g. Nacht, Ffandsthein, Gold, Silber u. Brillanten Zahngebise. Auf Beitelg, t. ins Haus.

Jul. Rolenfeld, Mehaergaffe 29, fauft 3. recht. Preif. guterh. Derren, Damens, Rinderli, Unif., Mobel. Gotd, Silber, Pfandick, Briff. Bahngeb. u. g. Nacht. Bofff. gen.

Wer zahlt Die hochften Breife für getragene Goube, Derren-, Damen- u. Rinder-

Barifer Schubbelohl . Anhalt, B. Moulin, Römerberg 30. Auf Bunich fomme ins Hans. gentigt.

Bhotogr. Apparat.
Gebr. guten photogr. Apparat zu faufen gesincht. Offerten mit Ang. über Größe zr. under W. A. 19 politagernd Bismardring. B24776

Kreusf. Elügel zu kaufen gefucht. Dfiert, mit Angabe bes Gabrifais und angerften Breifes unt, BR. 26-f an ben Tagbi.-Berlag erbeien. F88

1 Doppelbett au faufen gefucht. Offerten unter im. Dos an ben Tagbl.=Beriag.

TOURS OF STREET

Reh= und Safenfelle, Lumpen, Bapier, Flaiden, Gifen ic. tft. u. bolt ab S. Sipper, Oranienftr. 54, Dib Flafchen aller Mit, Gifen, Bumpen,

Satenfelle M., bole iebes Quantum wie befannt, bezahle beffer als jeber, Sell. Still. Blfiderfirafe 6.

Künstl. Zähne

von 20 Bf. an pro Zahn, gange Gebiffe b 15 Mf. und mehr. A. Marfittun,

Unterricht

Berlitz School

Moderne Sprachen 1446 durch nationale, diplomierte Lehrer u. Lehrerinnen

Luisenstr.

Englischer Unterricht.

Dipl. Englanderin. Gebilb. Dame erfeilt Unterricht in Konverlation. Offerten u. E. 993 an den Tagbl. Berlag.

Französische Konversation

twinischt junger Raufmann möglicht nit Berufspenoffen zu treiben, der ebenfalls bereits gute Renntniffe in dies, Sprache beubt. Gefl. Offerten unter A. 810 an den Tagbl. Berlag.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.
A. Viezzoll, Adolfsalles 33, 3.
Gefangverein im Rheingan fucht

Dirigenten.

Bewerber wollen fich bis fpateftens 20. Desbr. er, ichriftl, mir Angabe der Gebaltsamfpruche unter A. 811 an ben Tagbt. Berlag wenden.

Canz = Unterricht

gu jeber gewünschten Beit für attere Damen u herren, für Studierende, für Beamten (auch höhere Beamten), für Offiziere, für Rauftente u. f. m., ungeftort, praftijch, einfach und fchiell.

Reine Rebenfpefen.

G. Diehl u. Frau, Michelsberg 6, 1.

Wir garantieren für ein exaftes, perfettes Griernen aller Zange, fondere für einen bocheleganten, fconen Schleifwalzer (Ginnbengabl egal).

Geschäftliche Empfehlungen

Bücher-Abschlüsse.

Ordnen rudfiand. Bucher, llebertrag Revisionen, fow, alle einfalige Art übern, ält. erfahr. Buchbalter. Auf träge u. N. 993 an den Tagbl. Berl

Berichtedenes

Herzliche Weihnachts-Bitte! Gine arme erblindete altere Frau

besseren Standes bittet edeldenkende Bohltäter um eine fl. Unterstühung, um die Kur zur Biedererlangung ihres Augenkichtes fortseben zu könn. Räberes im Lagdi. Gerlag. Kb

Eristenz

Tücht. Raufmann, 50 Jahre alt, fucht Dame als fille Teilhaberin mit größerem Rapital für einen patentierten Gpegial . Damen . Mrtifel". Gefl. Off. unter O. 922 an ben Tagbl. Berlag. Beteiligung.

Suche einen Bartner 3. Anfanj eines Objeties mit lleiner, Kapital, 10,000 Mit. Beid, find b. Frühj, sicher. Off. u. Z. 993 an d. Tagbi. Berlag.

Dicht. rout. Raufmann fucht

Detail-Geschäft

gut übernehmen ober ebil, in folches ale Teithaber eingutreten. Off. Mannheim.

Bat (cheschaftsgetder), 4—6°0, disprischert und derlangt. Andert und der un

Bar Geld 4-6" fofort auf Schuldschein, Wechtel rindzanlbar in 5 Jahren. Reell, bistret. Glanzenbe gabir. Danfichreiben. F. Stunebe. Bertin 111, Dennembfir. 32. F174

Welddarlehn erhalt jeber fofort von 50 Mf. bis 100,000 Mf. von reellem Gelbigeber. Dif. u. B. 922 an ben Tagbl. Berlag. Ca. 50,000 DE habe ich im Ca. 50,000 DE ulirage einer Kommanbit-Gefellichaft von 100 Mr. ab ansauleih n. wwirz. Bioli-Jugenieur, Maim, Ballantrage 48, 1.

Suche reelle Darichnovermittler. Mosse, Braunfaweig, erb. F155

Weld= n. Waldjagd, Rahe Biesbaben, 11/4 Stunbe bon Bahnftation, abgugeben. Rah, im Tagbl. Berlag.

Friedrichstraße 15 ift bie Rudwand nach bem Martiplas für Retlame gu vergeben. Gvittgetrant gefucht, Raberes im

Kräftiges Rind, Möbden, 2 Monate alt, foll an tinderlofes Ehepaar negen II. Ber, gütung abgegeben werben, Dif. u. T. S. 25 postlag. Bismardring.

HAmorrhoidall, belit unt. Garantie Zenver. Oranienstrasse 6.

Damen 7 erhalten Rat n. Ausknuft in jeder Angelegenheit burch Frau Charlotte Fiere. Schwalbader Str. 33, 2. St. Rat und Hile für Damen. Anna Girres. Reroliraße 42. Bart.

Rerofirage 42. Bart. Dallell Brou Clara ve ilke. gepr. Rrautenpflegerin, Borfftr. 18 91,

Damen

erh, Rat in jeder Angelegend Frau Glifabeth Linte, Mid- abern 32, 1. Damen erholten Ansfunit b. Fran Charloten Flene, Schwalbacher Strage 88, 2.

Dant erhalten Damen in f. An-Berta Vott. Mörthfir. 14. 1.

Chevermittelung Fran Welmer, Friedrichftr, 55, 1 Chevermittlung

Fran Biobler, Schachiffrage 30, 1 Reell

Oberingenieur eines großen thein. Oberingenieur eines großen thein, westigt. Güttemverfes, evang, 38 3 alt, mit 20 Mille Vermögen, 10 Mille Geiden eine Geite Ginfommen, sehr tirebsam und gesichäftsgewandt, beitst prima Refestangen, lucht die Befanntschaft einer bäuslichen und gebild. Dame von möglicht großer schanfer Big. Berussenspielen, Etrengter Distretion zuseichen. Strengter Distretion zuseichen. Auch werden Briefe nit nicht zusägendem Inhalt ehrentvortlischert zurückgesondt. Gefällige Zusschriften mit Angabe der Zamilien. und Bermögensberhältnise unter M. 667 an den Taabl. Verlag. 667 an ben Toabl. Berlag. Zunger anschnlicher wolfdabender

Deutsch-Südameritaner

fucht die Befanntichaft einer gebilb, jungen hubiden Dame

zweds Beirat

und um ihn auf jeinen geplanten Revien zu begleiten. Den etwaigen Beantwortungsschreiben ist die Bootogroobie beizufügen, die zurückritärier wird. Distretion Ehrenfache, Briefe unter K. 991 an den Tagol. Berlag.

Clarent aufe.
Alleinsteh. Kausmann, Anf. 30erebang, mit 30 Wille Bermögen, Beischang, guten Geschöftes, windet auf diesem, nicht ungewöhnt. Wege, dass. Domenbekannischaft, zwecks baterer Geirat. Auch Aumoberung durch Berwandte annenehm. Distretiont zuged. Eit. E. 993 an Tagol. Berl.

174

big er.

me me

age.

Yats

ntie

Tau

tte

111

65

8

Bez.

du» mit octl. Bu»

Tice

wher.

19

oila.

tten Gen oto-tiete lag.

Oec Bci

auf pan. crer urdi tion thim

OF.

Ergebnis des Wettbewerbs zur Errichtung einer Schieganlage in Wiesbaden.

Bon ben eingegangenen 29 Entwürfen bat bas Breisgericht querfannt :

ben erften Preis mit Mt. 1200

bem Entwurf Rr. 18 mit bem Rennwort "Tell V", Berfaffer: Architeft Josef Hötzel, Wiesbaden, Scheffelftraße 12;

ben zweiten Preis mit Mt. 800 bem Entwurf Dr. 11 mit bem Rennwort "Bürfchgang", Berfaffer ? Arditett Wilh. Weygandt, Wieshaden, Schwalbacher

Strafe; ben britten Breis mit Mt. 500

dem Entwurf Rr. 9 mit dem Rennwort "B. G. G." (Mono-

gramm), Berfaffer: Architeften Hans Niedermayer, München, mit Karl Schmidt, Wiesbaden.

Bum Antauf murbe ber Gutwurf Dr. 10 mit bem Rennwort: "Gin Schützenheim" empfohlen, Berfaffer: Architeft H. Graue, Frankfurt a. M.

Camiliche Entwürfe find vom 10. bis 24. b. Mis. im "Baulinenfchlogen" gu Biesbaben ansgestellt. Die Berfasser ber nicht preis-gefronten Entwürfe werben gebeten, die Rudfenbungsabreffe bis fpatestens 24. b. Mts. bei herrn Louis Heiser, Wiesbaden, Raifer-Friedrich-Ring 82, anzugeben.

Da mehrere Entwittfe mit gleichem Rennwort borhanben find, wird gebeten, eine Grundrififfigge beigufügen. Rach Ablauf ber Grift werben bie Berfaffer burch Deffnung ber Briefumichlage ermittelt.

Biedbaben, ben 14. Dezember 1910.

Der Vorstand

der Wiesbadener Schüßen-Gefellichaft. (E. B.)

Sensationelles Hngebot

Strassen- u. Gesellschaftskleider, Blusen und Unterröcke.

Infolge vorgerückter Saison empfehlen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Strassen- u. Gesellsehaftskleider in vorzüglicher Ausführung.

Mk. 150.—, 100.—, 75.—, 50.-Regulärer Wert teilweise das Doppelte.

=== Damen-Blusen =

in hervorragender Auswahl, aus Till, Spitzen, Chiffon, Samt, Seide, Flanell u. Wollstoffen, Mk. 45.-, 32.-, 25.-, 18.-, 15.-, 12.- 8.-.

Damen-Unterröcke

in grossem Farbensortiment, aus Moirette, Seiden-, Woll- und Waschstoffen, Mk. 50.-, 35.-, 25.-, 19.75, 12.75, 9.50, 3.75. Bar-Verkauf. - Aenderungen zum Kostenpreis.

Inhaber: Eugen Moritz. Ecke Weber- und Spiegelgasse.

67 9.37

Gin Bartie- Boften eleg. Cfunto., Tibet., Muffione 2c. Belje, fo fange Borrat, enorm billig.

Goldbergs Gelegenheitstäufe, nur Rengaffe 21

Freitag, den 16. Dezember er, vormittags to Uhr und nach-mittags is Uhr aufangend, verfteigere ich im Auftrage bes Sern E. Moritzky babier, folgende autile Gegenftande in meinem Berfteigerungslofal

Moritstraße

öffentlich meifibietenb freiwillig gegen gleich bare Bablung, als:

1 antifes Schreibpult, 1 do. Empire-Rommobe, eine Angabl Aupferftiche, alte Raffaner Steinfrfige, Bartmannofrug, rheinische geldnigte Arfige, alte Fiorobeimer und Reifterbacher Fanence-Arige, Beilburger Blatten, mehrere alte Borgellantoffen, sowie viele bier nicht benannte antife Gegenftanbe.

Der Buichlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot, Befichtigung am Tage ber Anftion.

Adam Bender, Austienator u. Casator, Telephon 1847. - Bureau: Morinfrage 7.

Grojes pornehmes Berfteigerungelofni.

Massage — Manifure : Berühmte Phrenologin - Binden. Michelsberg 21. 2.

Salon von Fräulein Withelmine Fiene, Mitte Witner. Sochstätten. Minderen. 28. 1. (Baber im Gause.) ftraße 16, Boh. 2r. Für hetrenu. Damen. Bluchernt. 40, Boh., Frau Glisse Groß.

Umtliche Ungeigen

Reubau Anfanterie - Raferne

Reubau Anfanterie - Raferne Wiesbaben.

Es werden die Sartholzsussöden erneut öffentlich ausgeschrieben. Angebote und Proben ind die zu dem am Mittwoch, den 28. Dezember er, vormittags 11 Uhr, angesetzten Berdingungstermine an das Milität-Vanami, Westerwalditase, woselbit Bordrucke gegen Erstatung den 1,50 Wt. zu haben sind, einzusenden.

italiung von einzufenden. Bedignungen, Bedignungen und Zeidmungen, tvolche nicht berfatht werden, liegen für Bewerber dortselbst zur Ein-F306

ficht aus. Militar-Bauamt Biesbaben.

Nichtamtliche Unzeigen

Der blinde Klavierstimmer

Ferdinand Schneider. 12 3. all. Stimmer b. biel. Blindenanftalt, Diffet um weitere Auftrage nach feiner 2Bohnung

Ellenbogengaffe 8. Wel. 265. In Referengen.



Aeltere Muster von



www verkaufen wir www zu ermässigten Preisen.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei 50

Kontore: Langgasse 21. Fernsprecher 6650-53.

The The The The The

Geschäftliche Empfehlungen

Erfahrener Architeft empfiehlt fich ju allen ins Fach ichlagenden Arbeiten, unt. bill. Sonorarberechnung. Off ri. n. eb. 1920 an Tagbl. Berl.

Maffagen Br. Elisabeth berg 32, 1.

VIASSACON bie 81thr. Gmma Brod, Sedanfir. 7, B. Dinfinge. Mali Massel, 1.

Massense Fauta Buschner pon 10-9 abbs.

Merofit. 18, 2 r., a. Kombrinnen.
Winffage. Frieda Michel.
Zannusftraße 19, 3.

Manifure. Selenenfir. 2, 2 r. Mary Wagner. Aftrologin! Phrenologin! Selenenfrage 18, 2 r. Maria Hannig. Spredftunbe pon 11 Uhr vormittage. Men! Thiromantie, Phrenologie Sandlinienbeutung ftreng miffenichafelich. Für Samen und Serren.

Ida Glauche, Michelsberg 21, 2.

Bente Donnerstag, porm. 9% n. nachm. 2% Uhr, lößt herr G. Beker wegen vollftandiger Gefchaftsanfgabe bie noch porhandenen Warenbeftanbe in meinem Berfieigerungsfaale,

43 Schwalbacher Strafe 43.

freiwillig meiftbietenb verfteigern, als:

Raffice, Tee, Kakav, Schofolabe, Bonbons, Bis-knits, Bralines, Zigarren, Tabak, Rum, Rognak, Preifelbeeren, Aprikofen, Kerzen, Gelce, Sent, Haringe, Rollmöpfe, Inlienne, Annerol, Kunfts-honig, Pfeffer, Ruffe, Effig, Effenz, Stablipane, Blan.

Befichtigung am Tage ber Muftion.

Georg Jager,

Anfrionator und Tagator, Telephon 2448. Schwalbacher Str. 43.

Möbel-Verkauf.

Empfehle mein reichbaltiges Lager in Salons, Sveifes u. Salafe zimmern in Auft, und Matag, fowie eingelne Buletts, Spiegel, Bertitos, Schreibtifche, Ausgiehe und Rabitiche, Diwans und Salou-Barnituren & zu ichr billigen Preifen.

Wilh. Egenolf,

Teleph. 2525 - Möbelgefdjaft - Granienftr, 22. *****

Verlorgungshaus für alte Lente.

Bur Weihnachtsbescherung find bei uns ferner eingegangen; Durch Herrn Geh. Reg. Rat Prof. Kalle: Don Herrn Moys Mayer, Solmsstraße 5, 50 Mt.; Fran Geh. Rat v. Reichenan 3 Mt.; Herrn Hoslieferant E. Heß 10 Haschen Ungarwein. In der Anstalt: Don Herrn Dr. Hermann Pagenstecher 10 Mt.; Herrn Oberstleutnant 3. D. herrn Dr. Hermann Pagenstecher 10 Mt.; Herrn Gberstlentnant 3. D. Wäsche 3 Mt.; Fran H. Keim 5 Mt.; Herrn H. Hässen, hotel Rose, 30 Mt.; Herrn H. Keim 5 Mt.; Herrn H. Hässen, hotel Rose, 30 Mt.; Herrn H. Keimserzienrat E. Vartling 50 Mt.; Erzellenz v. Hernarth 10 Mt.; Fran Emma Willich 5 Mt., I Hemd, I Paar Strämpfe, I Paar Palswärmer; Herrn Carl Linnenkohl, Dotheimerstraße, versch. Rolonialwaren; Frl. Ida Rockel 2 gestrickte Hauben; frl. F. S. I gehäk woll. Unterrock; Kausmann C. Hemmer 4 Unterjacken, 3 Paar Strämpfe, 3 Krawatten; Fran Wwe. C. Claes 8 Unterjacken, 2 Unterrocke, 2 Sweater, 2 Paar Hosenträger, 2 Urawatten, I Paar Manschten; Rausmann C. Schwend I Rock, I Weste, I Plaid, I Sporthemd, I Dannenweste, 5 Paar Hosenträger, 5 Kragen, 3 Krawatten; Bingertstraße 31 I Ungug, I Mantel; Fran Henrich I Paket getr. Wäsche; Fran Wwe. Gut eine Partie getr. Reidungssticke; Fran K. Müller I getr. Hose, I Paar Schube, Socken und Minstr. Vätter; Augustastraße 5, 2 überzieher, I Crimntphsuhl, eine Partie Cäuser; Dotheimerstraße 85 2 überzieher, I Crimntphsuhl, eine Partie Cäuser; Dotheimerstraße 85 2 überzieher, bei Fran Wwe. Claes von Ungenannt 6 Franenhemden, 6 Hosen, 6 Unterjacken, 6 Paar Strämpfe, 7 Halssticker; Herrn Hoss. Opis 5 Häte; Kausmann 3. Wandt 3 Hosen, 2 Sommerjacken; Fran Stuber I überzieher.

Bei der Redatsion des Wiesbadener Cagblatts: 2 Raie: Don Fran v. Latschinost 5 Wit. S. S. Will.; Sr. E. Enler 20 Mt.

Don Fran v. Catichinoff 5 Mt.; f. S. 3 Mt.; fr. E. Enler 20 Mt.; f. St. 10 Mt.; H. R. 10 Mt.; d. Willett 3 Mt.; Carl Kolbe 5 Mt.; fr. S. Hartmann 10 Mt.; Guiddard 3 Mt.; fr. Schmidt 5 Mt.; Ch. R. 3 Mt.; fr. C. E. 3 Mt.; fr. Roth 4 Mt.; fr. E. und J. R. 10 Mt.; Herrn H. R. 10 Mt.; C. W. 10 Mt. Im Verlag der Wiesbachner Zeitung: Ca Ba 3 Mt.; fran Ph. R. 5 Mt.; Dr. 3. 5 Mt.; R. R. 2 Mt.

Den Empfang der vorstehenden gittigen Gaben bescheinigt mit berglichem Danke und mit der innigen Bitte um weitere gutige Gaben. Unch konnen Beldspenden beim Bankhaus Berle angewiesen werden. Der Verwaltungsrat.

M. Stillger, Häfnergasse 16. Reizende Neuheiten! Kinder-Service, 1800

QBuniden Gie Gelegenheitsfänfe

Weihnachtsbecher etc.

in mobernen Kanenichränken

teuefter Monftruftion, fo verläumen Gie nicht angufragen unter T. 980 an ben Tagblati-Berlag. F 89 Dirette Fabrifofferte, weitgebenofte

E PART CONTRACTOR

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen. Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier. vom einfachsten bis zum aller-

feinsten Genre. K 34

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Wegen Aufgabe des Hotels verkaufe die noch vorhandenen

Rhein-, Mosel-, Bordeauxund Südweine zu und unter dem Einkaufspreis.

Herm. Grether, Museumstr.5, Bureau.

Familien-Nachrichten

Codes-Ameige.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, bag unfere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter u. Cante,

Frau Sulanna Bohmer, Wine.,

beute nach längerem Leiben fanft verichieben ift.

Wiesbahen, 18. Dez. 1910.

Die trauernden finterbliebenen.

Die Beerbigung findet am Freitagnachmittag 21's Uhr von ber Leichenhalle bes Gubirieb-

hofes aus ftatt. B24791



Donnerstag, 15. Dezember 1910.

gewähren wir auf sämtliche

amen- u. Kinder-

Rirchgasse 31,

Ecke Friedrichstrasse.

0

0

0

0000

0

Alle Diejenigen, welche Forde-rungen an den Racklaß des am 2. März 1910 zu Sagen verstorbenen Apotheiers Assef Fren zu haben glauben, ebenso Diejenigen, welche an den Nachlaß eitwaß schuldert, dies em hierbuch aufgefordert, gum 20. Desember d. I. em Burcau, Absliftraße 5, merben 518 aum

> Der Radlaftverwalter: E. Kleemann. Beeidigter Bücherrevifor.

Alle biejenigen, welche Forberungen an den Nachlaß der am 28. April 1908 zu Wiesbaden berftorbenen Ebe-frau des Apothefers Josef Fren, Barbare, geb. Schmalz, zu haben glauben, chenso diejenigen, welche an Barbare, genfo diejenigen, weide un glauben, ebenfo diejenigen, werden ben Rachlah eines joulben, werden hierdurch aufgefordert, dies dis zum 20. Dezember b. I. auf meinem Bureau, Adolfüraße 5. anzumelben Der Rachlaßverwalfer: E. Kleemann, Mosibioter Bücherrebijor.

(Ananas, matt | febr billig ju vertaufen, Rab. im Lagblatt-Kontor, rechts ber Schalterhalle.

Fette j. Dafermaße Gänse, seinste Ware, 8—12 Ald. ichm., a Als. 60 Bs., tette Enten, 8—5 Asd., jdm., a Als. 65 Ass., junge Wasthähnsben, ca. 2 Bid. jdm., a Aso. 60 Bs., trick geick. u. iauber gerupst, verl., geg. Rachn. A. Kropat, viest. Großmäßt., Langsgargen-Litste.

Restaurant "Gambrinus",

Sente Donnerstag: und Bfeffer,

morgens Weufieifch wogu ergebenft einlabet Aleinr. Jahm. neuer Inhaber.



Deute Donnerstag: Schlachtfeit, worn freundlichft eint, A Sternhardt,

Weihnachten 10 Prozent

Hauptpreislagen:

Herren-Stiefel 12.50, 14.50, 15.50. Damen-Stiefel 9.50, 10.50, 12.50

Bober's

27 Langgasse 27.

Bitte genau auf Firma und Nummer zu achten.

"Tip=Top" der unerreichte Rochtopf diefer Beit.

Sausfrauen, fochet nur in biefem ibealen Rochtopf. Rein Anbrennen u. Heber-koden mehr. Bis 50 % Ersparnis an Gas ober Roblen, baber ber billigfte aller eriftierenben Rochtopfe, Ste fparen Beit und Belb. Referengen Gutachten. Zel. 6491.



Bertvollfter Geidentaritel!

Dampikoditopf = Berfandhaus Wicsbaden,

Friedrichstr. 18

2. Bertaufstielle: Taunusstr. 13,

am Stochbrunnen.

Bu gwanglofer Befichtigung lade freundlichft ein. Der "Tip. Top" hat gegenüber allen anberen Rochapparaten ben großen Borgug voraus, bag er beren Rachteile vermeibet. 794

Schenken Sie:

Kristall

hochmodernes Festgeschenk.

Kristallhaus, Häfnergasse 16.



Um "Gbugos"-libren noch mehr Freunde zuzuführen, meinen "Gbugos"-libren erhält Jeder Mänfer einer .. 49 bugos"-Uhr eine 14-karat, gold-plattierte schöne

hrkette nebst Etui gratis

Obugos (Name patent-amtl.gesch.) - Uhren b'eten Ihnen, weil nach meinen Angaben angefertigt, wesentliche Vorteile. Garantie schriftlich bis zu 5 & ahren.

Obugos-Uhren sind mit den neuesten, automatisch-mechanischen Präzi-sionsmaschinen hergestellt und daber leicht auswechselbar, weil Räder. Wellen, Federn, Hebel usw. genau auf den hun ertstel Millimeter pass-n. — Repara uren

Federn, Hebbi usw, genau auf den hun ertstel Millimeter pass-n.—Repais uren an Obugos-Uhren, selbat die schwierigsten, können daher in wenis, en Stunden ausgeführt werden, da ich stets ein grosses Lager für Obugos-Uhren-Bestandteile vorrätig halte. — Die Fabrik der Obugos-Ankeruhren wurde auf der Welt-Ausstellung in Mailand mit der gold. Mednille preisgekrönt und stellte auf der Ausstellung in Lüttich "hors concours" aus. — Um meinen Obugos-Uhren noch mehr Freunde zuzuführen, erhält jeder Kilufer einer solchen eine schöne, 14-kar, gold-plattierte Uhrkette nebst Eini gratis.

Damen- und Merrenuhren, echt silberne, mit doppelten Goldrändern und 28.-Sonstige Uhren bewährter Fabrikate, ocht silb., für Damen oder Herren, 800/000 gestempelt, mit doppelt gravierten Goldrändern, 2 Jahre Gazantie 9.50 Echt goldene für Damen, mit gutem Werk, Alabaster-Ziffernblatt,

10 Rubinen, 2 Jahre Garantis .

Dieselbem mit kräftigerem Gehäuse, starkem Werk, sch 5n mit Emsille-Einlage verziert und 3 Jahre Garantie von Dieselben mit Sprungdeckel von



36 .--

Uhren. mattgold, elegante Fassons, mit reicher Gravierung u.

Dieselben mit Sprungdeckel, wunderbare Muster, bis . . . 200.-Obugos- (Name patent-amtl. gesch.) Utarketten sind Erzeugnisse der grössten Uhrletten-Fabriken der Welt.

Obugos-Ehrketten zeichnen sich besonders durch schöne Muster und Haltbarkeit aus. — Jede Obugos-Uhrkeite ist mit einem gelben, grünen, roten oder blauen Garantieschein ver-rehen, auf welchem die Stärke der Goldansfare und dieser ent-spr-ch n.l die Dauer der Garantiezeit deutlich 1 abar vermerkt

spr-ch nd die Pauer der Garantiezeit deutlich i sbar vermerkt ist. Obugos-Uhrketten werden in der Fubrik mit dem Stempel "Obugos" versehen und werden hierzu nur ganz henooders schöne hochgianzpolierte Uhrielten ausgesucht. — Trotz der bedingten Preiserhöhung verkaufe ich die Obugos-Uhrketten wie bisber zu folgend, billigen Preisen: Damen- u. Berrenketten mit gelben Garantiescheinen, starber Goldaufiege, S Jahre Garantie v. Mk. 3.54 grünen "35/000 Teile Goldaufi., 10 Jahre Garantie v. "7.54 roten "50/000 "15 "5000 blauen "110/000 "5000

Meine Auswahlen bleiben unerreicht, meine Preise bekannt billig.

Herm. 54 Kirchgasse 54, otto Ecke Kl. Schwalbacher Strasse,

Alleinvertrieb der "Obugos"- (patent-amtl. gesch.) Fubrikate für ganz Destachland

Märchenbücher und Jugendschriften für Weihnachts-Geschenke.

Jedes Buch 20 Pf.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Tausendschön. Aus dem Wunderreich. In Wald und Feld. Grimms Märchen. Der Schiffsjunge. Die Pelzjäger. Wolf Hammer.

Jeder Band SO Pf.

Sigismund Rustig. Jack, die Bärenklaue. Kaiser Friedrich III. Unter Wilden und Seeräubern. Lederstrumpf. Münchhausen. Onkels Toms Hütte. Schützling des Indianers. Der Waldläufer.

Antiquarisch.

Rückert, Liebesfrühling, Chamisso, Frauen Liebe u. Leben, Goethe, Hermann u. Dorothea, Heine, Buch der Lieder, Groise Prachtausgabe, reich illustriert, früher Mk. 8.— jetzt 2,95

Drei Musketiere . . geb. 2.00 Graf v. Monte Christo, geb. 2.00

Jedes Buch 45 Pf.

Die Märchentante. Unser Lockenköpfchen. Rosa von Tannenburg. Grimms Märchen. Durch Nacht zum Licht. Vertrau auf Gott. Auf fremder Erde. Neue Deutsche Märchen.

Jeder Band SO Pf.

Ilse's Backfischjahre. Die alte Freundin. Elternlos. Sturm und Sonnenschein. Aus sonnigen Tagen. Förster's Töchterlein. Aus dem Zauberlande, Robinson Crusoe. Deutsche Heldensagen.

Eleganter Einband.

Heine Bände Reuter 40 Grillparzer 40 Schoppenhauer 40

Stilgebauer, D. Erober., geb. 2.00 Wallace, Ben Hur . geb. 1.50

Schiller

Jedes Buch 50 Pf.

Karl der Grosse. Unkas, der letzte Häuptling. Hauff's Lichtenstein. Münchhausen. Lederstrumpf. Onkel Toms Hütte. Robinson Crusoe. Hauff's Märchen.

Jeder Band 95 Pf.

Schön Susschen. Schön Susschen und die beiden Grazien.

Grøsser Druck.

Moericke Saphir Wieland

Dostojewski, Die Brüder 1.95 Karamasow . . geb. 1.95

Lonau

Kleist 1 Band

Schön Susschen's Heirat. Susanne. Aus dem Mädchenleben. Heideprinzesschen. Fraudvoll und leidvoll. Aus der Werdezeit.

Jedes Buch 50 Pf.

Arabische Märchen. Frau Majors Töchterchen. Für junge Herzen. Andersen's Märchen. Grimm's Märchen. Bechstein's Märchen. Jagd nach dem Glück. 1001 Nacht.

Jeder Band 95 Pf.

Sturm und Stille. Im Rodamer Pfarrhause. Prinzessin Goldhaar. Frühlingsblumen. Lenchen Braun. Hohe Ziele. Brauseköpschen. Chr. v. Schmidts Erzählung.

Genovefa.

Busch, Hans Huckebein,

Fips der Affe, Herr u. Frau Knopp, " Die fromme Helene,

Der heilige Antonius, Hoffmann, Der Struwwei-

peter, Kinderkalender 1911,

Sienkiewicz, Strudel geb. 1.50 " Quo vadis geb. 1.45



Sämtliche Neuerscheinungen in Noten

== für Klavier, Violine und Gesang. ==

Warenhaus Julius Borumass

Tages-Veranstaltungen. & Vergnügunger

Klassiker.

Lessing 3 Bănde 3.30

Werke gob. Band 75 Pt.

Bereins Radrichten

Wiesbadener Kafins Gejenichaft. Abends 6.30 Uhr: General-Ber-iammtung. Turnverein. Abends 6.30—8 Uhr: Damen-Turnen. Fechien. Gefang. Frobe.

Brobe.
Turngefellichaft, 6—716 Uhr: Turnen
der Damenabteilung I; 814—814
Uhr: Turnen der Damen.Abteilung II.
Deuticher u. Desterr. Albenderein.
(Selt. Biedbaden.) Abende 8.30
Uhr: Berfammung.

Mir: Verfammung. Diesbabener Athleien-Kinb. 8.30 Uhr: Uedung. Melleriche Stenographen-Gelekschaft. Abends 8.30—10 Uhr: Nedung. Gerifilicher Arbeiter-Verein. 8.30 Uhr: Gesangprobe.

Singitunde. i-Riub. Abends 8.80 Uhr: Raimon Findan, ein Rabiport-Riub. Saulfahriibung. Reicheverband. Abends S.45 Uhr;

Coritag.
Chriftl. Berein ig. Männer. E. B.
8.45 Har: Sitherstunde.
Wänner-Turnverein. Abends 8.45:
Miegenturnen der altiben Turner
und Föglinge. und Söglinge.
Byrachenverein 1903. Abends 8.45
libr: Engl. Konverfation.
Sunagogen-Gefang-Berein. 9 Uhr:

Biesbabener Militar-Berein. 9 Hhr:

Geiangprobe. Rhein. u. Taunus-Alub Biesbaben. Abends 9 Uhr; Berjammlung. B. D. G. B. Abends 9 Uhr: Zu-fammentunft. sammenlunft.
Ortsverein ber Deutschen Laufleute, Abends 9 Uhr: Bersammlung. Rauch und Bergnügungstlub Froh-finn. 9 Uhr: Rauchabend. Berein für Stenotachugrabbte zu Biesbaben. 9—10 Uhr: Uebungs-abend.

Minb Ghelweiß. 9 Uhr: Bereinsabend Biebligbener Rabfahr . Berein 1884. 9 Uhr: Caal-Bahrubung. Rebfahrer : Berein von 1904. Ber-

Difettanten Berein Urania. 9 Uhr: Befellichaft Strunger. Abbs. 9 Uhr: Gefangbrobe. Befelifiaft Gemutlichteit. Bereins.

Theater Concerte

Königliche & Schaufpiele

Donnerstag, ben 15. Dezember. 290. Borftellung. §17. Borftellung im Abonnement A.

Der Bigennerbaron.

Opereite in 3 Aften, nach einer Er-zählung M. Jolais von J. Schniber. Musit von Johann Straug. Berionen:

Graf Beier Domonan Obergeipann bes Temeier Comitates Berr Rebfopf. Abrifilider Arbeiter Berein. 8.90 Conte Carnero, tonig-libr: Gefangorobe. Bectioneinbe, Abends 8.30 Canbor Barintay, ein junger Emigrant . . Herr Andriane. Frl. Engell.

reicher Schweiner guchter im Bauate Herl. Engell.
Mirsena, seine Tochter Frl. Engell.
Mirabella, Erzeherin im Haule Zügenerin Herl. Eduber.
Ottofar, ihr Sohn . Herr Schult.
Caffi, Zigeunermädchen frl. Aramer.
Saffi, Zigeunermädchen frl. Aramer. Bali

herr Carl. Dering. Bigeuner . Mihain Gin Gerold . . . Oert Spieg.
Geppl, Laternenbub . Anni Orzieifen.
Miffa Sainfelneit . Gerr Berg.
Jifan, Flapenes Freundin Arl, Geister.
Ein Sigennerfnabe . Elfa Reith.

herr Soub.

herr Striebed.

Gin Zigemerknabe . Glia Reith,
Der Bürgermeister von Wien, Freunbinnen der Ariena, Junge Czisos,
Schiffsfnechte, Shpeuner, Atgennerinnen und Ainder. Tradanien,
Grenechtere, Dujaren, Marfetenderinnen, Banen, Sofderren und Hoidamen, Maisherren, Golf uftw.
Ort der Sandlung: 1. Affr: Im
Temefer Banate. 2. Affr: In einem
Kigeunerdorfe ebendafelbit. 3. Affr:
In Wien, Seit der Sandlung: Gegen
Mitte des vorigen Jahrdunderts.
Roch dem 1. und 2. Affr: 10 Minuten
Gemöhnliche Preise.
Mufans 7 Uhr. Ende acgen 10% Uhr.

Unfang 7 Uhr. Enbe gegen 103/4 Uhr.

Mendens-Cheater.

Gigenfümer u. Leiter: Dr. phil, herman Rauch. Donnerstag, ben 15. Dezember. Abends 7 Uhr: Dugenblarten gültig. Fünfzigertarten gültig. Reu einftubiert:

Bum 4. Male. Anserneninft.

Schaufpiel in 4 Aften von hermann Martin Stein und Eruft Shugen. Spielleitung: Ernft Bertram. Berfonen:

Sauptmann v. Wilbau Reinbold Sagrt Gelbnebel Löfter ... Aurt Reiferestebri Wartanne, feine Fran Nanes Sammer Lenchen, beiber Richte Wargot Bifcoff Gergeant Lichte . . Theo Rünch Unt roffigier Gleich R. Miltner. Schonau Unteroffigier Faller . Galter Taug Gereiter Friedmann . Gorl Binter Ginjahriger Schmin 28illy Schaler Hab. Bartat Erns Großer Soneller 5. Ref elniager A. Schönemann Theo Zachauer Siisten Schwiensti

Chriftian Brigen, Genbarmertes Badtmeifter . . . Georg Ruder Louife, feine Schwefter Sofie Schent

Schulg, tenfionierter Bo igift n. Kriegsveteran . Griebr, Degener Grfter Buefetier Biphone Rind Bweiter Dintefetier Benen Bart Fris Derborn

Ort berhandlung eine rheinische Garnifon. Beit: Wegen vart. Rach bem 2. u. 3. Alte finden größere Paufen fiait. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 91/2 Uhr.

Breitog, ben 16. Dezember: Der Relbberrnhigel, Bomstog, ben 17. Dezember: Der Contponion.

Compognen.
Senntag, den 18, Dezember, nochm.
8.20 Uhr: Liebestvalser, Abends
7.30 Uhr: Der Compognen.
Wontag, den 18, Dezember: Bachmeifels Himmelfahrt,

Wolks-Cheater.

(Bürgerliches Schaufpielhaus.) Dobbeimer Strage 19. Direttion: gans Wilhelmy. Donnerstag, ben 15. Dezember. Abends 8,15 Hhr.

Monhoit! Bum 9. Male: Monhoit! Die Soffnung auf Segen. Gin Schifferdrama in vier Aften bon Hermann Beitermanns ir., überfest bon Deine-Richers. Spielleitung: Mar Ludwig.

Berionen: Aniertie, eine Gifchera-

Jo. ihre Richte . Fina Walter, Cobus, ihr Bruber, Infoffeeines Armenhaufes . Danntje, Infaffe eines ... Arthur Mhobe.

Baul Soffmann. Glemens Bos, Abeber Mar Lubwig, Ma bilbe, feine Fran Ottille Grunert. Glementine, feine I ochter Ilfa Martint. Simon, Werft- Bimmer-

mann . . Dir. Bilbelun. Marietja, feine Tochter Trube Burgharbt Mees, ihr Brautigam Raps, Buchhalter . . . Gaart, Filderswitme Brin Sturmer. Sans Johenny. Marg. Samm. Trung Aris Belle, Beitler Billy Berner.

Pijder und Weiber. Das Stud ivielt in einem hollan-bijden Liderborf. Nach bem gweiten und britten Att finden größere Baufen statt. Anlang 8,15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Freitag, ben 16. Dezember (gum erften Male): Falfdipieler,

Kurhaus zu Wiesbaden Donnerstag, den 15. Dezember.

Nachmittage 4 Uhr: Abonnements-Konzert

des tädlischen Kurarchesters. Leitung Herr Kapellmeister Hermann Jrmer,

1. Ouverifire zur Oper "Der Maskenball" von D. F. Auber.
2. Introduction aus der Op. "Templer und Jüdin" von H. Marsebner.

3. Dur und Moll, Potpourn von

4. Vorspiel zur Oper "Djamileh" von G. Bizet.
5. Nordsegbilder. Walter von Johann Strauss
6. Ouvertüre zur Oper "Abu Hassen" von C. M., v. Weber.
7. Bozońsche Legende f. Streichords von C. Komzáck.
8. Unter der Friedenssonne, Marsol von F. v. Blon.

Abends 8 Um.

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchasters

des stadtischen Kufurchastiers
Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer
Kurkapellineister.

1. Phaedra, Ouvertüre v. J. Mosseset
2. Prélude zum 2. Akt aus der Oper
"Gwendoline" von E. Chabrier.
3. Tarentelle, Venezia e Napoli, von
F. Liszt.
4. Verspiel zum 5. Akt aus der Oper
"Mantred" von C. Reinecke.
5. Onesetties zur Ober Rienzi" von

5. Ouverture sur Oper "Riensi" von Rich Wagner. 6. Serenade für Streicherchester von

6. Serenade 12.
J. Haydn.
7. Suite Nr. 2 "Carmen" von G. Bizet.
Les Courrebandiers. — Rabaners.
— Nocturne. — La Garde montante
Final (Séguidlès).

Walhalla-Theater.

Heute Donnerstag: Letztes Gastspiel der

Willy Agoston Comp.

in der Purleske Wiesbaden ausser Rand u. Band. Freitag, 16. Bezbr.: Vollständig

neues Programm

A STATE OF THE REAL PROPERTY.

Wollen Sie wirklich billige

kaufen, beachten Sie genau dieses Angebot!

Fin Jacken-Rostüme.

Donnerstag, 15. Dezember 1910.

Serie I 16.50

früherer regulärer Verkaufspreis bis zu 45.00 70.00 95.00 145.00

Ein Rostiim-Röcke.

Serie II | Serie III | Serie IV | Serie V Serie I

früherer regulärer Verkaufspreis bis zu 11.5036.00 45.0048.00

Fin Damen-Blusen.

Serie III Serie V Serie II Serie IV

früherer regulärer Verkaufspreis bis zu 7.50 14.50 20.00 26.0030.00

Possen Winter-Paletots.

Serie V Serie II Serie IV Serie I Serie III 0 50 früherer regulärer Verkaufspreis bis zu

25.00 16.5021.00 13.5035.00

Ein Pelz= Jacketts.

früherer regulärer Verkaufspreis bis zu 75.00 95.00 135.00

Possen Abend-Mäntel.

Serie I | Serie II | Serie IV | Serie V früherer regulärer Verkaufsvreis bis zu

Ein Garnierle u. Taillenkleider Serie I | Serie II | Serie III | Serie IV früherer regulärer Verkaufspreis bis zu 60.00 - 75.00 110.00 135.00

38.00 60.00 85.00 110.00 160.00

Ein Golf-Jacken jede Jacke, solange der Vorrat reicht, nur 11.50 und 7.50

38.00



Ein Posten

Knaben-Paletots

Kieler Fassons, Paletots in englischem Geschmack, ganz gefüttert, gute Verarbeitung und eleg. Ausführung in den Grössen 0 bis 9.

Serie II Serie III früher. 13.50 Wertb. 13. Werth, 16.50 Serie IV früherer 26.früherer 32.-



Knaben-Anzüge

in Cheviotstoffen, ganz gefüttert.

Serie II Serie I

früherer regulärer Verkaufspreis bis 8.00 35.00 25.00 15.00



28 Wilhelmstrasse 6 Hoflieferanten-Diplome

Ecke Museumstrasse

Wilhelmstrasse 28 Fernsprecher 415

Weihnachts-Geschenke Lager in

zu empfehlen:

Alle Arten Spitzen am Meter.

Spitzen-Garnituren

Spitzen-Kragen Spitzen-Echarpen Spitzen-Roben Spitzen-Blusen Jabots

Theater-Peutel Theater-Tücher

Läufer u. Decken Eisdeckchen Spitzen-Taschentücher Spitzen-Fächer

Reichhaltigste Auswahl in jeder Preislage.

F 200

Bierteljährlich von Mt. 2, jahrlich von Mf. 7 an.

Meuaufnahmen flets fofort nach Ericheinen ber Bucher. Monail. Mf. 1.20, vierteljährlich Mf. 3, jährlich Mf. 10.

Me 14 Tage 7 bis 8 neue Berte (Romane, Reifebeschreibungen re.) Bierteljahrlich Mf. 10, balbjahrlich Mt. 18, jahrlich Mf. 30.

Buchhandlung, Oll, Bleine Burgitt. 4.

1421 Ferniprecher 3618.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle mein Lager in allen

Gold- u. Silberwaren zu den bekannten billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle meins Werkstätte zur Anfertigung von allen Neuarbeiten und Reparaturen.

Chr. Balee, Juweller, Häfnergasse 15.

Neuheit!

Neuheit!

Das schönste Weihnachts-Geschenk sind die auf schwarzer Sammetunterlage in weisser, mormorähnlicher, ab waschbarer Masse hochkünstlerisch ausgeführten

Erschienen sind u. a.: Kaiser, Kaiserin, Bismarck, Moltke, Schiller, Goethe, Mozart, Beethoven, Liszt, Rich. Wagner und vie'e andere Dichter, Komponisten u. s. w., ferner zahlreiche Meisterwerke der Bildhauerkunst. 1720

Zu beziehen durch

Buch- und Papier-Handlung, Mileine Burgstrasse 4. Fernsprecher 3618

aller Art,

von einfachen bis zu den elegantesten Ausführungen, mit Ebenholz-, Elfenbein-, Horn-, Hirschhorn-, Perlmutterund versilberten Griffen,

in den

modernsten Formen,

finden Sie zu billigsten Preisen und grösster Auswahl nur bei dem Fachmanne.

Zu willkommenen Weihnachts-Geschenken geeignet.

Hofmesserschmied,

Langgasse 46.

Jlima Blumensatt,

Giebt ohne Binde, ohne Brennen, Jedem Schnurrbart Lag' und Kraft. Streicht man Jllma auf den Bart, Und dreht ihn nach beliebiger Art, Sosteht stolzu, hoch d. Mannesbart. Flacon Mk. 1.-, 2.-, 3.-. Alleinverkauf: 748

Andr. Jurgens, Parfumerie, Friedrichstr. J. Wiesbaden. 00000000000000

Liberty-Seide, Liberty-Brokate, Liberty-Satins,

Erstklassige Fabrikate.

Liberty-Kissen.

Ganz aussergewöhnlich billige Preise. 1615

Grosse u. Kleine Burgstrasse 1.

in Originalfüllung, in allen Preislagen, emptichlt unter Garantie für feinste Qualität

C. Keiper,

52 Kirchgasse 52.



Obst für täglich. Bedarf.

" Foinste Kabinet-Früchte.
" Präsent-K rbe u. Probenkisten.
Obstpl. Wegas r. Sonnenbers-Wiesb.

Spezialität: ! Rindswürstchen!! B. Goldschmidt, Faulbrunnenftr. 5.

Welche Papiere gewählt werden sollten, Wie man Gewinne erzielen kann,

Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt werden kann,

Amerikanische Papiere, Fingerzeige für Spekulanten,

Winke für Kapitalisten etc. etc.

Kostenfrei erhältlich durch:

Brown Savi'le & Ero., 83, New Oxford Street, London.

Madapolam, Batist, Mull, weiß u. farbig, Zephir, farbig,

empfiehlt die

Schweizerstickerei-Manufaktur Q. Kussmaul aus St. Gallen,

Rheinstraße 39.

1498



von Mt. 150 an.

Edleifen, Reparaturen, Erfatteile.

THE CLEEN PROPERTY OF THE PROP

von 7 Mt. on. Reparaturen fonell und billig.

Thing - Meiser von Mt. 1.20 an L-Apparate v. Mt. 2.50 an Tildmeffer, Coffel und Gabeln, sowie sämtliche Stahlwaren billig.

ipp Kraemer, Mengergasse 27. Tel. 2079.

ist die Zeit der Weihnachts - Hausbäckerei!

Dr. Oetker's Spekulatius.

250 g Butter, 250 g Zucker, 2 Eier werden gerührt, 500 g Mehl, 1 Päckehen Dr. Oetker's Backpulver gemischt, gesiebt und in obige Masse gearbeitet. Der Teig muss so fest sein, dass er sich auf einem Backbrett messerrückendick auseinanderwellen lässt. Man sticht den Teig mit kleinen Blechformen aus und bäckt auf einem gebutterten Blech knusperig. Es empfiehlt sich, das Gebäck in Blechdosen aufzubewahren, damit es längere Zeit knusperig bleibt.



Donnerdiag, 15. Dezember 1910.



von bleibendem Wert für Jung und Alt ist das

das vollkommendste Musik-Instrument der Gegenwart.

Singt · Spricht · Lacht · Pfeift

unterhält und amüsiert alle.



Beste Qualität garantieren die wohlbekannten Schutzmarken, ohne diese weise man minderwertige Sprechmaschinen zurück.

Mustriarts Preislists and Verifibrang since Kantzwang kantenius.

L. Ph. Dorner, Marktstrasse 14. Hch. Matthes Ww., Webergasse 14.



Bad. Schwarzwald.

Kurhaus Doniswald

Angenehmer Winteraufenthalt.

Zentralheizung. :: Geschlossene Veranda. :: Schöne Gesellschaftsräume. Prospekte durch den Besitzer H. Voland.

Weitaus grösstes und leistungsfähigstes

Schellfische

30-40 Pf. Seehecht 70 Pf.

Bratschellfische

Merlans 50 Pf.

Schollen 80 Pf.

Angelschellfische

Lebende

Rhein-

hechte

25 Pt.

70 Pf.

billigst.

Spezialgeschäft am Platze und Umgegend!

Grosser



Karpfen, Hechte Haddocks u. Holl. Bratbückinge.

Geschäftsprinzip: Vom Guten das Beste.

NB. Im Interesse einer prompten Bedienung, speziell an Freitagen, möchte ich an meine verehrliche Kundschaft die höfliche Bitte richten, Bestellungen für Freitags nach Möglichkeit schon Dennerstags aufgeben zu wollen.

Lebende Karpfen.

Kabeljau

30 Pf., im Ausschn. 40 Pf. Seelachs 40 Pf. Backfische ohne Gräten 30 Pf. Limandes 80 bis 100 Pf.

Rheinzander 1.60. Angel - Kabeljau 60 Pf.

Leb. Hummer etc. billigst. Rheinzander 1.60.

Elbsalm Mk. 1.80 per Pfund.

Zu Wohltätigkeitszwecken.

Morgen-Musgabe, 3. Blatt,

Grosse Posten nicht ganz moderner

wie: Kostiime, Paletots, Mäntel, Jacken, Blusen, Kostümröcke, Unterröcke etc.

geben wir im Sinne der Wohltätigkeit zur Hälfte des Selbstkostenpreises ab.

Langgasse 32 (Europäischer Hof).

Bir bitten unfere verehrten Mitburger, und gutigft helfen gu wollen, auch ben beburftigen Banberern in ber Berberge gur Deimat eine Beihnachtofrenbe gu bereiten. Gaben an Gelb, abgelegten Rleibern, Bajdeftliden und Schuhmert werben bantbar entgegengenommen bei bem Sausverwalter W. Sturm ind bei ben Borftanbomitgliebern: W. Haeffner, Bfarrer a. D. Ziemendorff, Bfarrer Grein, Schreiner. meifter H. Schneider, Bfarrer Schüssler, Schneibermeifter Ziss, Raufmann W. Schild, Stenerfefretar W. Keerl, fowie bei bem Tagblatt-Berlag, "Tagblatt-Saus".



Feinste Ostsee-Sprotten

1-Pfd.-Kiste 60, 2-Pfd.-Kiste Mk. 1,-

Frickel's Fisch-Hallen,

Bleichste, 20. Michelsberg 8.

Bevorzugtes Weihnachts-Geschenk!

in grossartiger Auswahl von den einfachen bis zu den hochfeinsten Ausführungen in allen Preislagen.

Original-Modelle:

Jagdmesser, Nicker, Hirschfänger, eigne Fabrikate. Schreibtischbestecke für Damen und Herren. Manikure-Etuis mit nur den besten Instrumenten. Scheren in Etuls - Englische Nadel-Etuis, Spezial-Artikel. Werkzeugtaschen, Universalhammerzangen.

Eberhardt, Hofmesserschmied,

Langgasse 46.

1657



von Dorfelber, wenig gefpielt, vollständig neu hergerichtet, mit allem Bubehor, wegen Raummangels fofort gu verfaufen. Raberes unter D. 993 an ben Tagblatt-Berlag.

auf die Sarren eines Justrumented. Spannt wan sie zu verlig, geben sie keinen Zon von sich, spannt man sie zu vlei, springen sier gerade so derhälte es sich zwischen einer grauu und ihrem Seinde. Alen sieh also, daß Theano sehr vondel wurdte, wie Personal zu dehandeln sis. Die Arkehssischen siehe speilo-sophin sand absoluten siehen Steinschlich spillo-sophin sand absoluten siehen siehen siehen mur da sind, um sich in der guten Position anszuringen. Theano sellen drauch an die Hauffrau große Anstrick. So soll sie einst geantwortet haben, als man sie fragte, was einer eden Frau am meisen zieme: "Ganz sier sprei hen den Kannen einst gene den Frau am meisen zieme: "Ganz sier sohl den Frauen am die Sausstrumen volg den den radikalen Frauen recht angesochen werden wird. Beine Ebano einst gemacht und mit dem ste idren Ausstruchen gestwellen der konst ungezäumten Pseiden anzudertrauen, als einem törichten Weiden.

Der floerrumpellen Parlamentarie. Aber das Regiment, das das jungtiritide Romitee "Cindeit und Boerig-Halden ber neuen Türlet führt, deröfflicht Gewerd Gogerif-Halden der eine Kurgel, in dem eine Kurgel, in dem er and eine Kurgel von Fallen erzight, de für das Sopiem bestehnend find, dem Galen erzight, de für das Sopiem bestehnend find, dem Galen erzight, de für das Sopiem bestehnend find, dem de Beren und aufgeben der Schefflen und dem Abhilden geraden dem Stadiologer Wohl Samids, bestehn des Sopiem ber Schefflen und dem Abhilden gescheinen des Sopiem ber Schefflen und dem Abhilden Sopiem beite Schefflen und dem Abhilden Sopiem beite Schefflen und dem Abhilden Sopiem dem dem in eine Abas Romitee dem enterflicht in der Bertinger des Sentiments des erfüger Bertingen des Enterhangen aber unternitut Gegendem entfilme fichen under dem enternitute des genen entfilme fichen der konnen des Bertingen und herringen des Romitee dem Martinentuigen des Bertinmentes fiele führ des Scheinsper eine Scheinsper eine Scheinsten des Founden des Bertingen noch übertröffen. Aus gleich derfüchflich and fiele in des Bertingen und dem dem Martinentuiffer zwei Zahnen, des führ der Geberden der Werfügung fielen und dem und Producturen und der Bertingen. Gebelden der Scheinsper eine Scheinsper der Scheinsper eine Scheinsper ein per

-Roch elemal "Lantense Hartantes frimmen wohl nicht alle Leben nie Handen Baltantes frimmen wohl nicht alle Leber mit dem volgigen Herre Leber indezein. Die Frage fann immerhin dem vermienigen, der sich unferer so tiesen und seider ist siedenhaft übenlieseten Abhhologie mit elniger Leber zugebandt hat, Anteresse abgewinnen. Gewisch des Frant wird blond vorstellen, aber die Gestalt der Lebenstätze, wohr dem beschäftlich der deutschen Gewinnen Dichtung, wohr den bertickten geben der gestanten Dichtung, welft dem mittelden auf helt der erscheinen spetiketen und sonnt mittelden auf helt der Enstellen, oft poetstellen welfen kestellen geden der des Bertingers, auf pretsen kossen welfen seitend, und Gesalge Wordens, des Sturmgottes, auf pretsen kossen kossen in der zu schläufung Woden. Zoten-hoschen gedenteten verden sie den zu schläuber hollen.

fießt zu solcher Borstellung nicht im Gegenfaß, und auch Prosessor Zobeter, der zu dem ersten Bapreusher Aussischung zu des Borstellung nicht deser Aussischen Baussischen Beitalt zu dem Bedensten Baltigen Beläutreten. Schlegel nich des des beschenden, schwarzschanten Prosessor der Beigutroten. Schlegel des noch des zu vorsig dekanten Prosessor der Berstellung und der Beschenden Brossen der Berstellung und der Beschende Berstellung zu der Beschende Berscheiten und auf Prosessor des Gebenber Erweiten und auf Prosessor der Beschende Perschensten und auf Prosessor der Beschende Perschendigen Fällen gefährlich vortet, wenn die Schlangen ist wohl der Schlangenbig am gefünchseisen, obwohl er mur in der berschenden Fällen gefährlich vortet, wenn die Schlange ber Areist, weiter Line Reitberdien, aben Zoskunsterregert in stellt weber eine Eliftente noch den Zoskunsterreger in stellt vortet der Schlangen bei Beschiede ber Angeber des Belle, die er seinem Gegner in der Singe des Belle der Estimen Gegner in der Schlangen der der Beschen als der Bilge der Estimen ber Bellen der Estime in nach der Bellen der Estime gegen der Beschieder aus der Bellen der Estime keiten der Beschieder aus Beschen Solgen der Belle der entgalt, der Bellen der Bellen der Beschen der Bellen der Besche der Bellen de

Sie Christofe. Chie Pflange, bie mit dem Beihaachis, felle in enger Berühang lech, ni die Gerifierele, gegenand, toel Gerifierel, den des Beihaachis, felle in enger Berühang lech, ni die Gerifierele, gegenand, toel lie im Degamber zu blüben beginnt und üper zuerst fonererligen, dem fich reliud farbenden Bülterlohme ble lichtungsten offenen Bitten au feben. Eine Berühlt bei Berühlt beitet es, auf weißen Schues nicht zu fieben. Schue Statisch der Berühlt beitet es, auf weißen Schues nicht zu firder, dem Statisch der Berühlt beitet Bahren ber Berühlt beitet Bahren ber Berühlt beitet Bahren ber Berühlt beitet Bahren beitet Berühlt beitet Bahren ber Berühlt beitet Bahren farfen Dund ansbellen. Gegen die Bach-fellungen der Ziere des Balbes ih fie durch ein federfes Schue ziere des Bahren filmt den der Gürtifree filmt den ber Gürtifree filmt der Berm anch in Zirch noch jest des Bulter ublicht gegen Retarrite gefem gegen, Bildern Bahren schleden zu der Gürtifree filmt der Berm anch in Zirch noch jest des Bulter ublicht gegen Retarrite gefem, Bilde beite Beiter fellen zu der Bermannen der Gürtifree filmt der Ber Gürtifree leigen Retarrite zie Pflinkt, in der mit Ber Schle in den ben Berühmen noch der Buttern bem erer den Wiltern gie der Breisbung febt ich gen Zircen bem erer den Wiltern geben gegente Zirch noch jest der Blesbung sehr ich geriffen der Berühmen noch der Butter gegen Zirch der Butter schle der Butter Schue schle der Butter Schue schle der Butter schle der Butter Schue Schue der Butter in Berühmen sehr gegen gelegente Butter in Berühmen sehr gegen gelegent Butter in Schue auf ber Gürtifre berühmen sehr gegen gelegen Butter in Geben der Butter schle sehr der Butter schle der Butter schle der Butter schle der Butter gelegen Schuebalben und berühmte eine Butter schle der Butter gelegen Schuebalben und beithen Berühmtsberühmen sehr der fellen genter Schue Schueben der gegen geligen Schueben der gegen geligen Schuebalben sehr gegen geligen Schuebalben sehr gegen geligen Schuebalben sehr gegen geligen Schuebalben

Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts.

HARLING TO S, III

Mr. 292,

(11. Bortfehung.)

Donnerstag, 15. Dezember,

1910.

Das treibende Rad.

(Rachbrud berholen.)

Eine Erbichafisgeschichte bon Ebela Riff.

"Ich war es. Sie glauben ja nicht, wie ich bon allen Seiten bestiltent vourde, üter das "Götterbild" nähere Austerbild hat man gelagt. Sie seiten, Sa, sa, sa, Götterbild hat man gelagt. Sie seiten. Ind det miere Svesten der Kosten einen ausberordentlich amissunerwelt kenne und Ihnen einen ausberordentlich amissunerwelt kenne und Ihnen einen ausberordentlich amissunen Abend derfahren einen ausberordentlich amissunen Abend derfahren derfolg und ..."
"Las Ende haden Sie steht nollte, so übertrieb ich geheltnnissball. Sie sehem glüch, Windus um sich zu bescheiten — es ist die einzige Art, glanzboul durch die Welft su seigeln, und man hat das ganze Austen sich selt zu seigen, ind man hat das ganze Austen sein sich sein sein sein das dassen seinen kein sich selt zu seinen Kustreten sich daben zuschalben kommen lassen. Schobel Es batte mit sobiel Verbin grün und gelb zu kolorieren."
"Las ist der Kusch gemacht, eine gewisse wirklich reiche Erbin grün und gelb zu kolorieren."

"Javobill Wer hat Ihnen daß verraten?"
"Neunand. Aber da sie schlecht gewachsen und umichön ist, und dach zu den "zerreisensten" Damen des Abends gehört, um die sich andanernd ein illustrer Areis versammelt, so muß das doch einen siegeren Sinn

"Ja, dem hat ed, und meine Schwester setzt alles in Bewegung, daß ich diesen Sinn prattisch ersassen. "Ab so — ich verstehel Und Sie vernachsässen diese bernachsässen diese gartie so offensächlichen. "Wenigstens so lange, bis mir das Wester an der stehle siet. Ich volfe immer noch, dieses Geschie von

mir abwenden zu können."
"Und eine andere reiche Erbin zu gewinnen, Jären Ansprücken besser genigt?"

"Berstehen Sie mich nur recht, Fräulein Luder, Ich will Ihnen michts vormachen, und ich glaube, joviel verstehen wir alle beide dem Leben, um zu wissen, daß hentgutage das Geld der ausschließlich regierende Fallor ist. Ich Ich den nicht die Abstickt, mich schlauftwa zu verfausen, aber ein bermögenstoler junger Arzi mit antrigogenen und anerworkenen gesellschaftsten Unstelle Merstehen ist das aus verbaufen, aber ein bermögenstoler junger Arzi mit antrigogenen und anerworkenen gesellschaftstellen Unstingen ist doch außerstande, ein gängste mittelloses Wädeden zu bernaten, auch wenn er sich aus Riebe zu ihr totischießen möchte."

Souni tat einen gepreßt tiesen Aleinzug und donndte sich od, um den unter diesen Worten erlöschenden Blid seinem Auge zu entziehen.
"Sie dunden Ich ab? Diese brutale Offenheit der-leht Siel Aber ich balte es für meine Klicht, ehrlich und offen zu sprechen. Das Wersteckenspielen haben dur ja schon eine lange Zeit betrieben, und es wäre un-ehrenhaft den mir, Sie länger ilder meine Winsche

und meine Gefühle im unklaren zu sahen. In gene flanden un Shres Vater Wohlfuke an das Senstrerken, Selentus und Shres Vater Wohlfuke an das Benstrerken, gelehnt und sahen die Stroße entlang, in der der wildgeworden dene Ostwied Wegen und Graupelschauer dem Pflaster wieder hochpeitsche. Sie batten ernste Gedanken der und kinnmerken sich venig um den Arzg., der aus dem Arankenzimmer zu Ihnen in der Stilbe trat, um Sausmitterchen Kannen wah ben weite krat, um Geben. Pur einmal wanden Sie hen Blick, um nich stumm und gleichgulfig zu grißen, und den gehen zu des Pilce wieder dem Strume nach. Ich han grigen der die Blick wieder dem Strume nach. Ich kan gericket wie ietzt, war heute fehlt der Stumm, der iber die Gasten fegt, und destier steutschlen uns zu: Seide ehrlich miteinanders?

Samni sah weiter start geradeaus und kragte tonich sein uns beiden den Dut geben, uns zu einander zu dekennen."

"Sätten Sie auch gesprochen, ohne daß das Gerücht ben unserer Erbsichaft zu Ihnen gedrungen wäre?"
"Ganz gewißt Za bätte ein Ende machen müsen, Ganz gewißt Za bätte ein Ende machen müsen, da einsat, daß einstelle Sa bätte ein Ende machen müsen, das Ende immer noch binausschen kaute Johen Inner deweisen, wie unendich schwer es mit kuted, die Vernunkt isber daß herz siegen zu soffen. In das Generalt in dem auf schwer Erbsichaft und fab damit daß Hohste immer noch auf schen Konnen den mit den Voren Erbsichaft und fab damit daß Köndernis beseitigt, das und zu trennen drohte. Können Sie mit dar der Berechnung und Witgiftigad zeiden geine William werden Sie nicht haben, und ich brauche

ber B. Schellenberg'ichen Dof-Bachbeudreef in Biesbaben, Drud und Bert Bregntwertlich far bie Schriftleitung: B. Schulte bom Brub; in Comunderg,

auch teine Willion! Aber Sie haben mir das Jones is unverhöfft in den Schoß fiel, erzählt und liegen mich das feinen Augenblick im Zweisel, daß es sich und beträchtliche Summen hauden würde, Ich uur wit einem Schläge die Zur fich öffnen, die bisher vor uns fest verranmet war. Und voller Glückligfeit griff ich verranmett war. Und voller Glückligfeit griff ich der Nach dem Begenteil keine Vorftellung mocken."

Fanni schweizelt keine Vorftellung mocken."

Fanni schweizelt keine Vorftellung mocken."

Fanni schweizelt keine Korftellung mocken."

Fanni schweizelt keine Korftellung mocken."

Fernst etwas vorzustwiegeln, das aber auch wohl nie daring packt. In das hatte nicht die Absten im genug packt. Ihr welche Abste aber auch wohl nie daring die Leien greifen zwei Leiten spielen fann, die sich ehrlich lied haben."

"Wer sind doch keine Kinder, die mit offenen Augen ins Unglick rennen wollen. Oder würden Sie es als Slick betrachten, wenn ich Sie aus Ihren kleinen, aber behaglichen Berhältnissen hätte reißen wollen, um Sie in eine Welt von Sorgen zu stürzen? Halten Sie das für Liebe? Ich nicht Ich weiß, das ich als Mann solch einem Leben nicht gewachsen wäre, und sollte ein mun, das ich liebe, da mit hineinzieben? Aber nun, da diese Bestirchtungen gegenstandslos werden, Gie fich von mir abwenden?"

Eie irren, Her von int vonscients "Sire Wefürchtungen sind nicht gegenstandslos geworden — das
größe Sindernis sieht nach wie der zwischen wis. Sie
werden ein Erundsapital den bereits angebrochener
zehntausend Mark wohl schwerlich als ausreichend bezeichnen können, um einem Mann von Ihrer Vosition
und Ihren Andrinden die Karriere ebnen zu helfen.
Land mehr ist mir leider nicht in den Schre Vosition
und Ihren Andrinden die Karriere ebnen zu helfen.
Land mehr ist mir leider nicht in den Schoß gefallen.
Land mehr ist mir leider nicht in den Schoß gefallen.
Land mehr eibe alt und grau werden, und auch den
Gindruck, als ob sie ums zuliebe ihre Abresse in die
andere Velt zu beschleunigen gedächte. Wir könnten
darüber beide alt und grau werden, und auch dann
selbst dürften Sie kanm einer argen Entläussung entgehen. Was uns in unseren engen Verhältnissen ich
sinner eine Lappalie. Aber es freut nich doch, daß seht
tein Rest zwischum schicht — es ist alles erörtert,
was zwei vernünftig ins Leben schwende Wenschen in
soch zu sagen und zeden das Beite mit die Wenschen in
soch zu sieden und zeden das Beite hir die weitere Lebengresse zu wind sehen das Beite hir die weitere Lebengresse zu dich in diesen das Beite hir die weitere Lebengresse zu die ich in diesen das Beite hir die weitere Lebengresse zu die die die die die die die
Mit alse Illissen, und se erst werd genossen, dass sie wir alse Illissen, und se erst wird der Wenschen in
wir alse Illissen, und se erst wird der Wenschen in
wir alse Illissen, und se erst wird der Wenschen in
wir alse Illissen, und se erst wird der Wenschen in
wir alse Illissen.

Ein alse ist die ich in diesen die

eine Velten in Kohlen.

Ein alse ist die ich in die

ein alse Steinen Sie ersten die

ein die Steinen sie etwas setze an schweisen in
wir alse Allissen.

fürs Leben. Abieul" Tanmil ithereisen Sie nichts, ich bitte Siel" Fanmil ithereisen Sie nichts, ich bitte Siel" Kanni stand schon hach ausgerichtet in der Tür, zum Mbgehen. Sie wandte sich kurz noch einmal zurück und sieß den Blick mit einem souderan derächtlichen Lächeln über den gangen Nann gleiten, daß ihm das Blut in die Wangen schoß und jedes weitere Wort auf den Kippen erstark. Er satte mit beiden Händen richwärts noch der Valkonbrüftung und sah ihr starr noch, wie sie sindurch der vieder zum Tanz antretenden Paare bindurch der vieder zum Tanz antretenden Paare bindurch oder ausgehalten, durch die gegenüber liegende

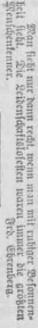
Menige Minuten sp bie Brüstung und sah i drostlisten steigen, die si angesammelt hatten. H aber er stand immer n ige Minuten später beugte Mangold sich über stung und sah Frauni in eine ber Automobili steigen, die sich mittletweise vor dem Hause mett hatten. Franzi hatte nicht hinaufgeblickt, stand immer noch und sah der Richtung des noch, als dieser längst im Dunkel der Nacht

TOOT.

Tann reckte Mangold sich in die Hohe, dehnte die Benst mit ausgestreckten Armen und atmete tief, als wollte er einas aus sich ausstahen, das jortan kein Teil mehr an ihm haben sollte.
Tann ging er in den Tanzsaal zurück und engasierte Eva Balmburg, den Kolfopf im azurblauen

gierte Eva Palmburg, den Rollopf Schleiergetwande, gur Schlußquadrille,





Jur Geschichte des Bon Eb. Arenbt Meihnadtsbaumes

Weihnachten ohne Weihnachtsbaum tann sich ein Deutscher tann noch benten. Ift es doch die lichumftosiene Tanne, die mit ihrem Jauber einen Hauptreiz des schönften Keites ausmacht. Wo innner nur Deutsche weilen, in den sernschen, überall fassen sie nach Wöglichkeit der beutsichen Sitte getren am Weihnachtsadend den Weithnachtsbaum erstrahlen. In Amerika, in unseren afrikanischen und dinessischen Kolonien, auf den Kriegsschiffen und Ozensbanspiern, der Deutsche schwicklichen Kolonien, auf den Kriegsschiffen und Ozensbanspiern, der Teutsche schwicht den Arbeitbaum. Und erst im Deutschland selbst in wehr oder nunder großer Pracht die Lichtertanne.

Woher fammt nun biefer icone und finnige Brauch? Ift er wie die meisten unferer heutigen Teltgebranche beibnijchen Ursprungs?

Sang sind bie beiben Fragen noch nicht gestärt. Auf das eine steht seit, daß, wenn es sich um einen altgermantschen Brauch hand teitet Ausammendagen Brauch handelte fest, die Retracht kommen das Jusielt und die gwölf bestigen Rächte der Göttin Berchia. Bet ersteren wurde bekanntlich ein Hochsblod augezinndet, in den zwölf Rächten die Häufer mit Tannenzweigen geschnlicht, mitwitet auch zwei gestenzte Tannen vor das Haus gestellt. Wie man sieht, sann den einen diese Balde, vom anderen die Tanne genommen seine Keste das Licht, wom anderen die Tanne genommen seine Neber, obschon beibe Feite Weihachtssesse waren, sonnnt mit diese Tentung zu gesucht vor.

Wintersonnenwendeseier und der unseres Beihnachis-baumes ein bisher uniberbrückter großer Zwischenraum. Die ersten sicheren Belege für die Christäume sinden sich in dem Archiv der Reichssadt Schlenstadt im Unterestag. And den Abrechnungen der Stadt ergibt sich, das beweits das gange 16. Jahrhundert hindurch Reibnachistanmen Jebenfalls befieht zwischen ber Zeit ber alitheibnifchen tersonnenwenbeseier und ber unseres Beihnachts-

ausgestellt wurden.
Abeit auch bamals wurde gegen den schieden Branch, zum Weihnachtssest der Christianum auszuchwnicken, von seiten der Nirche heftig geeisert; so schreitet der gelehrte Theologe Daumhauer, der im 17. Jahrbundert zu Stechte der gelehrte auderen Laphalien, damit man die srohe Weihnachtszeit oft mehr als mit Gottes Wort begehrt, ist auch der Weihnachtszeit oft mehr als mit Gottes Wort begehrt, ist auch der Weihnachtszeit oft mehr als mit Kuppen und Juder behänget und ihn hernachtschum oder Tannenbaum, den man zu Hause und ihn hernachtschum weiß ich nicht; ist ein Kinderhiel doch besternachtschen, weiß ich nicht; ist ein Kinderhiel doch bester als andere Phaest zu treiben und also des Satans Kabelle neben die Kinde haus und ben keibeinget, daß sie here innigitäen Kindergebrstein vor dem bermunmiten und vermeinten Christisbein saft abgöttische Betten der den besternet und bermunmiten und vermeinten Christisbein saft abgöttische Betten.

In Anfang bes 19. Jahrhunderts war ber Chriftbaum nur wenigen Landfrichen noch befannt. Schleiermacher in ber 1805 erschenenen "Weihnachtisfeier" und felbst Tied im "Neihnachtsabend" erwähnen die lichtunfossene Tanne noch nicht, während ber Studiosis Bolfgang Goeihe allerdings schon 1766 im Hause von Körners Großnutten, Mitna Stot, zu Leipzig ein Christdaunchen vorland, unter

welchen nich Stessenügen und Seißigkeiten gar artig prüsenterten Allmählich aber verdreitete sich der artigkeitenen eine nich den klimählich aber verdreitete sich der artigkeitenen neue und den des verdreitetes sich der artigkeitenen neue und den des verdreitetes sich der artigkeitenen kreiber im Allfachten des reitgissen kei, den Ehrissonum wieder in Allfachten den Anseinen Teiken Deutschlächen nach den Herbeitskriegen trug viel dazu kei, den Ehrissonum wieder in Allfachten und Anseinen Teiken Deutschlächen währer in Andere kand den Gerissonum wieder dat er sich in einzelnen Teiken Deutschlächen. In delten deutschlächen der Sprissonum echt deutschen wossen zu delten der Sprissonum eine Anderen Sprissonum eine Sprissonum eine Anderen Sprissonum eine Sprissonum eine Sprissonum eine Anderen Sprissonum eines werden der Sprissonum eine Sprissonum eines ihnachtschlächen wesenalte der Ferdreich der Ferdreich der Beringteren der Verdreich der Beringteren der Verdreich der Beringteren der der Sprissonum der Beitrichte der Ferdreich in den Erichtlich des Haufer der Geber ab ist Sprissonum der Sprissonum eine Halber der Krantschlich und Herrichten der Sprissonum eine Halber des Klauses werden als hellträstig das ganze Jahr hindurch ausberwahrt; sie schiegen die Halber der Halber der Halber der Krantschlich und Halber der Krantschlich und Kallika seiner vor Krantschlich und Kallika seit gelegt, dan Halber und halber der Krantschlich und Kallika seit gelegt, dan Kallika seiter vor Krantschlich und Kallika seit gelegt, dan Halber und kallika seiter fern.

Ahnlich den französischen sind volgische Gebräuche, nach denen ebenfalls ein Spänchen vom Weihnachisblod ausbewahrt wird, damit dasselche His veringe in Feuer und Bassersteit, fehr ähnlich sind Gebräuche der flandinabischen Lande, in welchen neben dem "Jubrot", dem "Jubrot" und der "Justigende" auch der "Juklich" nicht fehlt, und völlig übereinstimmend damit stellen sich auch die eine lischen Weihnachtsgebräuche dar.

In Lande der Masuren bricht der Gemeindehirt am zweiten Weispunchtstag schöne gerade Birkenreiser ab; geht er dann durch Darf, so suchen die Hausstrauen ihm die seichen die nieternaß unter dem Arme vorzuziesen. Diese Ruten werden in das vorrätige gedroschene Getreide gestecht und mit ihnen wird am 25 März des nächsten Jahres das Bied jum erstenmal wieder zur Weide gertreiden. Bei den Stichiaven bringt man am Christopen adzeilete junge Eichen ins Haus und steht sie am nächsen Morgen unter das Getreide. In einzelten Stichen Almatiens unweinden die Frauen und Nädichen Stichen beitanne mit rotem Sebreiden. Ind Mächhen beite Eichen sernigt, ist übernatürlich gesegnet. Deshald wird auch der Tührt, ist übernatürlich gesegnet. Deshald wird auch der Tührt, welcher ihn durch die mit Kerzen bestechte, welcher ihn durch die mit Kerzen bestechte Frauen hat, mit Getreide überschiftet, damit er den Segen auf die Frucht des Feldes übertrage.



g. Die Kraft der Inschen. Die Kraft der Inschen ist geradezu erstanntich. Man abnt nicht, wiedeiel Stücke in einem solch kleinen Tierchen stecht. Der französische Katurjorischer Platean hat durch eine Reihe sunreicher Vorricktungen und Miniaturvogen die Krast der Innreicher Vorricktungen und Miniaturvogen die Krast der Inschen geprüft Bei diesen Berschlichen stecht es sich heraus, das die kleinften Inschalchen im Berhältnis die stärtsten sund hod damit ein Schälchen, das mit Grammgetwicken beschwert war. Der Maltäser war imfiande, ein Gevolch zu ziehen, das Amal jo schwer war wie er seldst. Eine Biene kann ein Gewicht forwerden, das Innal größer ist, als das Gewicht, das im Berhältnis ein Pferd sortzüberwegen vermag. Ein Pferd schen Berhältnis din Pferd sortzüberwegen vermag. Ein Pferd hat im Berhältnis deinahe dieselebe Krast wie eine Solo-motive. Bekannt ist die große Krast wie eine Loso monden man eine Einselseinkabt beschachtet, oft mit Ber-vonnderung gesehen, wie diese kringen und verscharren.

k. Eine griechtiche Philodephin über die Dienstoben. Sabs anch immer über die Pienstobennot der leiten Jahre geichteben worden ist, und so seinstoben der leiten Jahre geichteben worden ist, und so seinstoben der leiten Jahre geichten Stafface, daß auch de Frauen des grauen Alterdies der Techten der Techten der Techten der Techten der Techten der Techten der Stafface, daß auch die Frauen der Genuen Alterdiesen ist der Dienstobennot der Genuen der Genuen Aufter dehen febreit wird wohl ein großer Teil der Dienstobennot der Genuen Miterdieben, mit ihrem Personal richtig unzugehen, die rechte Erenstsin den Profession und der Stafface, der Ich fich int der Wersichen mit ihrem Profession irch geschen des berühnten Prisogeres, besten Gedurt einen in das Zahr Sez v. Chr. sallen dirfte, hat sich einer Kennahlin des berühnten Prisogeres, besten Gedurt einen in das Zahr Sez v. Chr. sallen dirfte, hat sich der in der Gedurt einen der ische Erenstsinten Prisogeres, besten Gedurt eine der und bestenftigt. Die Geden des Gedeun des Geschen des Gedeun des Gedeun des Geschen des

Miesvadener Caublati

"Tagbiatt-hand". Ghalter-halle gröffnet ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

"Ingblatt . Dane" Mr. 6650 - 53. Ben 5 libr mergens bis 8 Uhr abenbi.

Mugeigen-Breis für die Zeille; 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitswartt" und "Aleimer Angeiger" in einkritider Sessierin; Will, in duom abweichender Sadeunlührung, fetvie für alle übrigen lotalen Angeigen; W Big. für alle andewärtigen Angeigen; I Mt. für lotale Actionen; 2 Mt. für auswärtige Melanar. Same, balbe, brittel und biertel Seiten, burchkaufend, nach befonderer Jerechung. Bei wiederholter Aufwahme underanderter Angeigen in bergen Jwiichenraumen entweechender Andach.

Gar bie Aufnahme bon Angeigen an vorgeichriebenen Sagen wird feine Gemabr übernommen.

Angeigen-Aunahme: Far bie Abenb-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-findgabe bis 3 Uhr nachmittags. Mr. 584.

Biesbaden. Donnerstag, 15. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. Pstaff.

Politische Aberficht.

Die lehte Sihnng vor ben gerien.

L. Berlin. 14. Desember.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big monatlich, M. 2.— vierteljährlich burch ben Berlag Bunggaffe II. ohne Bringerlohn. M. 3.— vierteljährlich burch alle beutiben Boftanskalben, aussichlich Bestellgelb. — Bezugs-Beitellungen nehmen außerbem entgegen: in Biestaden bie Sweighelte Bismandting II, fowie die 112 Ausgabeftellen in allen Leiden ber Cabbt; in Ausbeiche bie bertigen 28 Ausgabeftellen und bie betreffenben Tagblatt- Träger.

Im Reichstag berrichte beute erregte Stimmung. Giner ber wirfjamften und ichlagträftigften Redner, der nationalliberale Abgeordnete Beinge, fagte den Ronfervativen und dem Bentrum derb und ungeschminkt eine Reihe von unangenehmen Wahrheiten, und wenn die Stimmung namentlich auf der Rechten sonit einigermaßen gereizt war, so besorgte Fürst Sah-feld das übrige, indem er sein Bedauern über die Ber-drängung der liberalen Parteien aus dem früheren Blod äußerte und mit erfreulicher Bestimmtheit hinzufligte, dag trot allem Trennenden die Berechtis gung der liberalen Beltanicauung anerfannt werden muffe. Es bedarf ja nicht der Freundlichfeit diefes freitonjerbativen Redners, um dem Liberalismus die Stellung in Bolitif und Geschichte gu fichern, die ihm gebiihrt, aber da man folde Worte ron rechts ber fonft nicht gu horen befommt, fo fei dem Gurften Satfeld immerhin jugegeben, daß er wenig-ftens verjucht, ohne Schenklappen auszukommen, wie fie feinen Rachbarn auf der deutschfonfervativen Geite jo gut, weil ju ihnen gehörig, fteben. Bor die Sabfeldiche Rebe ber Ausbrud einer Cehnjucht nach Buftanden, die im Commer des vorigen Jahres für fehr longe Beit ihr Ende erreicht haben, fo zeigten die Musführungen des Abgeordneien Heinhe vollends, daß biefe Sehnjucht ins Leere geht, daß fie in den gegen-martigen Berhaltniffen teine Realität befitt. Befonders die Charfe des Zones, mit bem ber Mbgeerdnete Seinge den in Sonnover bom Bunde ber Landmirte eingeleiteien Rampf gegen die Rationalliberalen cufnahm und eine entsprechende Munterfeit und Frische ber nationalliberalen Gegenwehr in Aussicht ftellte, franfte erfichtlich die Konfervativen. Aber bann bliffte ibnen eine Freude, die freilich fozusagen danach war. Berr Raab ibrach, und dieser antisemitische Kraftmeier tefriedigte erfichtlich bie Beburfniffe eines großen Teiles der Konservativen nach Form und In-halt. Herr Raab, dessen plumpe Angrisse auf die Barteien der Linfen wirflich, wie es ipaterhin der Abgeerdnete Miller-Meiningen nannte, eine Refordleiftung barftellten, muß ben Parteien des ichmargblauen Blods als ber Mann ericienen fein, der genau das, mas fie empfanden, auszudricken verftand; denn unmittelbar nechdent er geendet batte, fam gur Berbluffung und aur Entruftung ber linken Geite ein tonferbatip-fleris faler Schlugantrag! Bare es noch ein Sendebrand ober ein Berold gewesen, der im Ramen der ichmarg-

blauen Gefellichaft gesprochen hatte! Ein Schlufantrag würde auch dann ein grober Berftof gegen die gwifchen den Fraktionen ftattgehabte Berftandigung über Die Führung der heutigen Debatte gewesen fein, indeffen hatte er fich minbeftens moralifch swar nicht rechtfertis gen, aber doch erflaren laffen. Aber ausgerechnet nach der Rede des Abgeordneten Raab follte geschloffen werben. Wie übel das den Konfervativen und dem Bentrum befam, mag man aus dem Sigungsbericht entnehmen. Es verdient betont zu werden, daß die Mit-glieder der Birtichaftlichen Bereinigung fo viel Anftand befagen, mit den Fraftionen ber Linken gegen einen Schlußantrag zu ftimmen. Freilich mußte für diese Fraktion die Erwägung bestimmend sein, daß sie als ein geringfügiges Säuflein grundsählich darauf angewiesen ift, irgendeiner Mundtofmachung gu widerspreihen. Bon den Bolen war selbstverständlich, daß auch sie den Schlußantrag ablehnten, und wenn die Freikonservativen dasselbe taten, so folgten sie einem natürlichen und für fie ehrenvollen Gebot bes Zafis und des guten Geschmads. Jedoch lag es nur an einer einzigen Stimme, und der schwarzblaue Blod hatte seinen Willen durchgesett. Tag weiterhin die Stimmung infolge biefes ungemein bezeichnenden Smifdienfalls nicht angenehmer wurde, braucht man nicht erst au fagen. Die weitere Debatte brochte febr erregte Reden, fie brachte bor allem eine leidenschaftliche, gut disponierte und ungemein wirfungsvolle Absertigung namentlich des Zentrums durch den Abgeordneten Miller-Meiningen, gegen den alsdann herr Groeber, der nicht fanft war, das Feld zu behaupten suchte. Der Reichstag geht in die Beihnachtsferien mit ben felben Grundgefühlen, mit benen er bor menig Wochen gusammengetreten ift. Die Lage ift bie gleiche, wie fie war und fein mußte feit ber Rataftrophe rom Aufi 1909, aber jeder Tag bringt naturgemäß neue Ruancen, und so ist die Lage doch auch wieder eine andere, insofern jest auch die lette Doglich-feit gefchwunden ift, Die fagenhafte Sammlungsparole gu berwirflichen, mit der Berr b. Bethmann Sollweg bis in die füngsten Tage hinein unsere Suffande, indem er fie gu entwirren fuchte, nur noch mehr berwirrt hat.

Der Sanfabund über die neue gernfpredgebührenordnung.

Der Bentralausichus Berlin bes Sanfabundes hat Stellung genommen zur neuen Fern-iprechgebührenordnung und fagt u. a.: Der jest vorliegende Rommiffionsentwurf zeigt wiederum, daß ein geworbefeindlicher Beift in ber beutichen Bejetgebung gefordert werden foll. Die Bofoliffe der Rommiffion haben gwar den Regierungsentwurf abgeandert, doch ift der Grundgedanke des Gefebes, eine unberhaltnismähig ftarte Berangiehung bon Induftrie, Sandel und Gewerbe gu ben Roften des Gerniprechtvefens, der gleiche geblieben.

iprecher als wichtiges Werfzeug des täglichen Gebrauchs und modernen Berfehrs darf nicht borwiegend ein Gegenstand fiskalischer Ausbeutung werden. Dahin geht jedoch bas Bestreten, benn die Gernsprechgebührenerdnung bient offenfichtlich ber Schaffung neuer Finangmittel gu Raften ber gemerblichen Rreife und besonders wiederum Des Mittelfiandes. Biergegen muß energijch und nochbriidlichft Broteft erhoben werden. Die heutigen Cate durfen unter feinen Umftanden wesentlich erhöht, vielmehr nuß im allgemeinen auf eine Berbilligung ber Fernfprechgebühren hingewirft werden. Bor allem muß die Baufchalgebuhr beibehalten werden, ebentuell mit Beitfetung eines Sochitfabes ber Gefprache, Berner muß unter Aufrechterhaltung ber niedriger, als es im Entwurf geschehen ist, zu bemeffenden Grundgebühr die Paufchalgebiihr, die ber Teilnehmer an Stelle bet Gefprächsgebühr wahlen tann, berabgefeit werden. wobei eine Staffelung nach gabl ber Gefpräche gerechts fertigt erscheint. Dag im übrigen eine Berbilligung ber Gage möglich ift, zeigt bas Beifpiel ber meiften außerdeutschen Länder, insbesondere auch der nordie schien (Schweden und Norwegen), deren Fernsprechgebühren weit hinter ben beutschen gurudbleiben. Um Die dortigen Ginrichtungen fennen ju lernen, wird vorgeichlagen, eine Kommiffion aus Beamten, Technifern und Induftriellen von Reiche wegen gu ernennen, deren Erfahrungen in Bufunft dem deutschen Gernfprechbertehr augrunde gelegt werden follen. Rur eine Berbilligung der Fernsprechgebilbren wird nach fauf-männischen Erfahrungen eine Steigerung der Ein-nahmen aus dem Fernsprechverkehr mit sich bringen.

Pentschen Reich.

Der Raifer und bie poringiefifche Armee. Raifer nahm bis jest in ber portugiefifchen Urmee bie Siatjer nahm dis jest in der vortigierigen eines "Ehren ober ften des Königlich Portugiesischen Kavallerieregiments Nr. 4 Kaifer von Teutschland Wilhelm II." ein. Tiese Würde wurde ihm am 18. Oftober 1888, also kurz nach dem Regies rungsantritt verlieben. In dem neuesten Gothaischen Hoffalender findet sich, worauf die "Weserzig." aufmerkfam macht, dieje Stellung nicht mehr bor. Der Staifer dürfte fie alfo niebergelegt haben.

* Die Oftafienrei'e bes Kronpringen. Die "Gneisenau" ift Mittwochmorgen 8 Uhr in Bombah vor Anter gegangen. Der Couverneur begab fich jur Begrugung bes Arompringen an Bord und tehrte bann an Sand gurud, wo er benfelben empfing. Jum Empfange hatten sich Beamte, konsuln und eine große Menschenmenge eingefunden. Der Kromprinz ist bei bestem Wohlbesinden; er schüttelte den höchsten Beamten die Hand und ließ sich die Mitglieder der deutschen Rolonie in Bombay vorsiellen. Sobann fuhr ber Aronpring, bon einer Militarestorie geleitet, nach bem Convernements. gebaube. Die Menge begrüßte ben Krompringen allemihalben mit Rlatichen und Tucherichwenten. Die gange Empfangs.

genilleton.

Geburt

Defdjelbene

Сте

Dennut und

Befcheiben-

Beichnende Günfte der Sezeffion.

In ber graphifchen Aussiellung ber Berliner Gezeifion hat diesmal die historische Abteilung ungewöhnlich Erlese-

nes gu bieten. Rare Blatter tunftlerifcher Conbernaturen finben fich in überrafchenber Gille auf einem Gled gufammen, und man wondelt gwijden ihnen wie auf einer cour des miraeles.

Gelten tounte man fo viele Blatter von Mernon beieinander feben. Merhous Phantafie fliegt wie eine Gule um die Giebel und Turme bes alten Baris, und die fputbafte Beute gestaltet fich bann gu bellountien Rachtftiiden. Gine Mifchung von Balgac, bem auch lebes verwitterte Mauerwert Lutetias rebend warb, mit E. Th. M. Soffmany und ausgedrückt durch Rembrandtiche Schwarzstunft. Die Bruden pont neuf, pont au change rabiert er; die Bogen über bie Seine, die zwei Welten berbinben, schweigenbe Saufer mit Gitterfenftern, Die ein Unbeimliches gu bergen icheinen. Doch feine gange Liebe ift Rotre-bame, bas gotiiche Mpfterium auf ber Geineinfel mit feinen parabiefifchen Wenfterrofen und ben bollifchen Alpbrudbamonen ber Bafferfpeier und Chimaren. Die Chimaren frangen bas Dadgefims ber Rirche, aus Stein gehauene Balpurgisnachtsgefichte: Unboibe aus Antonius Berfuchungen; Areugungen aus Menich und Beftie mit Bodsfagen und Glefantenruffel, Grotesfen mit Gierrachen, Die in Bredigerhaltung an ber Bruftung wie auf einer Rangel fieben und eine Satansmeffe gu gelebrieren icheinen.

Unter biefen ungehenerlichen Gebilben frühmittelalterficher Steinmetfunft boch oben gu ftreifen und baim tief brunten bas moberne Paris gwerghaft wimmelnb gu feben, gibt eine ber ftartften Confationen,

huhsmans hat mit biefen Damonen Bwiefprache gebflogen, und Strindberg ließ fie Schidfaleworte reben über bie Stadt, auf die fie feit Jahrhunderten himunterschauen. Merhon aber hat bie gange infernalifche Bunft als Rabierer gebannt, und bier fieht man ben Bamphr, bodenb, bie Effbogen aufgeftütt, mit Geborn und Flebermanefligeln und einem blatenben Laftermund. Balgae verwondt ift auch honore Daumier, ber bie

Comedie Sumaine feinerzeit mit vifionarer Gewalt befdnvor. Er witterte bas Gespenftifche im Alliaglichen, er erfannte bie Frage und bie Blodeberggrimaffe unter ben glatten Mienen. Und feine Rarifainten find Entlarbungen, vollzogen bon einem Teujelsbeichmorer. Man fiebt bier folche Robfe, Die Richter, ben Multionator, einen mimifcen Berenfabbat.

Alter als biefe und ftarfer noch ift Boha, ber Sponier. Bon ihm werben aus ber Privatfammlung Auffeffer neunundbreifig Zeichnungen bargeboten, bie noch

nie ber Offentlichfeit juganglich waren. Gerabe in ben Zeichnungen lieft Goba feine Einbilbungefraft am wildeften los. Im Erbgefchof bes Brabomufeums verfenfte ich mich funbenlang in biefe 3mifchenwelt. Fiebertraume rogien fich mit gierigen Fangarmen; ein Meufchenpolyp mit flaffenbem Rachen, wie ein Entfetenefdret aus taufenb Minbern; Meerfagen, Gitanos und Gantler in fledigen Tonen, wie verwaschene Betterfpuren auf riffigen Mauem; Zwitterformen aus Blebermanfen und Lemuren; Rupplerinnen im Gaffenbunfel; messe noire Tienen.

Und henferhaft und graufig, wie mit bem Geierblid empfangen, ift auch bie Berliner Rolleftion. Nouveaux caprices heißt bie Gerie mit Gelbftmorbern, Buillotinefitnationen, - ber Ropf gwijden ben Balfen eingeflemmt, - beim Monffrositaten bon Zwergen, Riefen, Rarren und Erottel, als ein Alumpen Unglind hingefeht. Und alles mit I bent Die Menfchan gerftieben wie Blatier bom Bind ger-

einer folden Bucht bes Striche aufgerufen, bag fich biefe Rachtfilde mit ungeheurer Gegemvart aufprangen.

Doch auch noch andere Temperamente begegnen in ber retrospetiben Abteilung. Raffiniert und prideln'd lodt Romfinntin Guns, ber Die Gitten und Die Mobe bes zweiten Raiferreiche in fastinierenben Duftfarben aufgeschrieben Die binmrabrigen, wiegenben Phastons im Bois mit ben Damen im Bolaut-Reifrod und ben Ruiderfchirmchen ber Eugeniczeit: Liebesmärfte por ber maison close mit bem wißigen Gegenfat berRrinolinen ber "ponsionnaires" gu ben "Rifts", ben furgen Rodchen ber flanierenben riefigen ichottiichen Colbaten: Bromenabenfgenen mit hoben, ichmalen Bulinbern, geschnürten Taillenroden ber Danbhe und ben Binbebanbertapotten, Granfenichals und Tonnennuffs ber Mondanen. Daneben bann bie fiifle Große und feierliche Rube ber Blatter bon Legros, ber in Bortraits, Raturfgenen, Zoienlanglegenben immer efwas Biblifch-Erhabenes-Entrudtes bat.

Bon ben jungeren Runfflern geht Alfred Rubin fputhafte Wege. In einem feffelnben Befeintnisbuch "Die anbere Geite" hatte er in bas bunfle Reich ber Eraume geführt, und jest begleitete er eine bem fehr berwandte Schrift bes Gerard be Rerval Aurelie bou ber grengenlosen Macht bes Traumbermogens mit erlebnisvollen zeichnerischen Ranbeinfallen. (Erschienen in München bei Georg Miller.)

Musgeftellt bat Rubin feine bifionaren Blatter gu ben Ergablungen G. A. Poes, ferner febr meremurbige Genefisphantafien, barode Umfdreibungen foffiler Lanbichaften, Urwaldgrunde und Urtierphantafien. Bewegungemotive liebt er, bie ben Menichen aus ben Jugen bringen. Gine Panil zeichnet er bon bem wilben, losgelaffenen Stier, bor feier bot ein überans farbenprächtiges Bilb. Mittags fanb Frühftlich beim Gouverneur ftatt. Der Aufenthalt in Bombah ist auf bret Tage berechnet. Das Wetter ift schön, Der Aronpring befichtigte nachmittage bie Gebenswürdig. leiten ber Ctabt und wurde überall von großen Bolismengen fehr freundlich begrüßt, Abends fand in bem Saufe bes Souberneurs Diner fiatt. Der Geuberneur bieg ben Rrompringen herglich willtommen und fprach bie hoffnung aus, baft bie beborftebenbe Reife gu ben iconften Erinnerungen des Rronpringen werden moge. Indien fabe in biefem Greignis ein Abbild ber freundichaftlichen Beglehungen zweier großen Boller, die einander brauchten und beren gegenseitiges Berfieben und Bufanimenarbeiten einen friedlichen Fortichritt ber Belt weithin berblirgen fonne. Der Kronpring bantte für ben Empfang und bie Begrüßung. Er fet gludlich, mit bem Befuch biefes wundervollen Landes einen seiner Lieblingsträume verwirf-lichen zu tonnen. Mit dem Gouberneur fei er bollig ber Weinung, daß aus ben freundichafflichen Beziehungen beiber großen Boller, die wichtigften Bohltaten fur ben Frieden und ben Fortidritt ber Menichheit hervorgingen, An dem Diner nahmen außer bem deutschen und englischen Gefolge bes Aronpringen bie Spigen ber Behörben, mehrere indifche Gurften und bornehme Gingeborene teil.

Donnerdiag, 15. Dezember 1910.

* Gine Einkommensteuerresorm? In maßgebenden Areisen der preußischen Finanzvolitik soll, wie die "Tägliche Rundschau" wissen will, ernsthaft erwogen merden, die unterften bier Stufen der Ginkommen. steuer demnächst fallen zu lassen, also die Einkommen bis zu 1500 Mark von der Besteuerung zu entbinden. Es würde sich dabei um einen Steuerausfall bon jährlich 36 Millionen handeln. Die Rachricht flingt angesichts der befannten Finanglage wenig glaubhaft. Auch die Motivierung, daß die Beronlogung diefer bier unteren Rlaffen febr biel Arbeit mache und daß, wenn die Steuerbehörden babon bestreit murben, fie die anderen Rlaffen beffer heransieben fonnten, wirft nicht gerade überzeugend.

" Liberales Bufammengehen in ber Mark Brans benburg. Die brandenburgifden Probingialleitungen ber Bortidrittlichen Bolfspartei und der nationalliberalen Partei beichlossen, ein gemeinsames Borgeben beider Barteien bei den nächsten Reichstagswahlen herbeizuführen, um jede Befämpfung liberaler Kandi-baturen zu vermeiden. Die Berhandlungen haben zu einem bollständigen Einvernehmen ge-

* Der Strafburger Landgerichtsbirefter Lebi ift jum Senatoprafibenten am Oberlanbesgericht Rolmar ernannt worben. Levi ift ber erfte 3 fraelit, ber jum Genats. präftbenten berufen wird. Seinerzeit war er bon bet elfaß lothringischen Regierung jum Reichsgerichts-rat vorgeschlagen worden, diese Ernennung von dem Bunbestat aber nicht bestätigt worden. Auch biesmal foll nach ber "Frantf. Beitung" Die Ernennung jum Senatsprafi-benten nicht ohne Biberftanb vor fich gegangen, aber von ber elfaß-lothringifchen Regierung burchgefest worben fein.

Der Berliner Brofefforengant. Professor Ludwig Bernhard hat in feinem gestrigen Rolleg wieder eine Unipradie an bie Ctubenten gehalten, ihnen gedankt als Menichen, auf die man fich verlaffen konne, und gesagt, daß ber von Schmoller, Abolf Bagner und Gering eingegangene Unich lag am Schwarzen Brett Unrichtigkeiten enthalte, und bag es nicht wahr fei, daß er mit Zustimmung des Borfibenden der Unterfuchungskommiffion ergangen fei. Diefer habe ben Anichlag überhaupt nicht gefannt; bas fei ein Be-

weis für die Aufregung der Berren. * Ein Professorentreit in hamover, Bu bem Brofessoritreit an ber technischen Sochichule wird noch gemel-bet, bag bie Projessoren, gegen bie fich die gestrige Studentenbemonstration in erster Linie richtete, die Geheimräte Dankwerts, Arnold und hotopp, ihre Borlesungen vorläufig eingestellt und dies am schwarzen Breit der technischen Sochichule befaunt gemacht haben. Bemertenswert bei biefer Bewogung ift, bag Projeffor Barthaufen, für ben bie Stubenten eingefreten find, bei einer Rrife, die vor ungefähr 6 Jahren anlählich ber Frage ber tonfeiftonellen Berbindung ausgebrochen waren, Die Studenten auf feiner Gegen feite hatic.

* Einwohnerzahlen vor einem halben Jahrhundert und fekt. Ein intereffantes Bilb über bas Bachstum ber Stable Deutschlands innerhalb eines Zeitraums von etwa einem halben Jahrhundert (genan innerhalb 46 Jahren) biefet bie folgende Aufftellung, Die bas Ergebnis ber Boltsgablungen bom 3. Dezember 1864, bom 1. Dezember 1905 und bom 1. Dezember 1910 bringt. Ge hatten Ginwohner: 1. Desbr. 1. Desbr. 3. Desbr.

		1. Dezor.	1. Dezor.	3. Degut,
		1910	1905	1864
1. Groß-Berlin .		3 712 554	3 205 578	
1. Groß-Berlin 2. Berlin 3. Hamburg 4. München 5. Leibzig 6. Dresden 7. Breslau 8. Göln 9. Hamfurt a. M. 10. Tüffeldorf 11. Kürnberg 12. Hamberg 13. Effen 14. Chennih 15. Sintigari 16. Magdeburg 17. Königsberg (Pr.) 18. Bremen 19. Kirborf 20. Stettin		2 064 153	2 040 148	632 749
3. Samburg		936 000	802 793	175 488
4. München		595 053	537 800	167 054
5. Leibzig	9 0	585 743	537 733	85 394
6. Dresben	0 0	546 882	516 996	145 728
7 Mrealou		510 929	470 994	163.819
8 Chie	•	477.003	408 700	199 169
O Chambert a 900		414 400	996 068	24 104
to Diffatheri		919 900	059 974	44 007
10. Zillierobil		000 100	200 219	70 400
11. bentmoetg		332 333	234 425	70 492
12. gamiober		299 703	272 333	79 649
13. Chen		293 000	231 360	31 330
14. Chemnis		286 455	244.927	54.827
15. Stuttgart		285 589	253 100	69 084
16. Magdeburg .		279 644	263 131	98 501
17. Königsberg (Br.)		248 059	223 770	101 507
18. Bremen		246 827	214 861	70 692
19. Rirborf		236 378	152 858	-
20. Stettin		234 033	224 119	70 759
21. 2011 FORDILTO	0 -	2007 11770	1502 25405	14 500
21. Duisburg		212 862	175 557	27.356
98 Olef		208 845	163 779	18 000
94 Manufains		103 370	168 700	20 495
OS Gotte (Secte)		100 010	100 100	14 500 27 356 18 000 30 425 45 972
20. Star (Source) .		100 400	140 678	40 012
26. Strasourg .		178 290	140 678	82 014
27. Sajoneverg .	4 1	172 672	140 932	
28. Villotta		172 411	168 320	52 781
29. Giberfeld		170 066	162 858	62 008
30. Danzig		169 306	159 648	90 434
31. Barmen		169 019	156 080	59 544
32. Geffenkirchen .		168 293	147 005	*)
33. Machen		156 008	134 095	63 811
34. Pojent		154.811	136 808	53 383
35. Caffel		153 878	120 467	40 228
36. Braunfdweig		143 319	136 397	45 450 11 500
37. Bodum		136 829	118 455	11 500
38. Karlsrube	3 3	133 953	111 249	30 318
39 (Frefelb		199 910	110 344	53 421
22. Dortmund 23. Riel 24. Manusheim 25. Hale (Saale) 26. Straßburg 27. Schöneberg 28. Aliona 29. Elberfeld 30. Danzig 31. Barmen 32. Gessenlichen 33. Nachen 34. Pojent 35. Cossel 36. Braunschung 37. Bochum 38. Raristuhe 39. Erefeld 40. Planen 41. Mainz 42. Erfurt		191 104	105 381	00 421
41 Wains	• •	110 045	106 348	
40 (Keliust		110 240	00 040	
42. Erfurt 43. Mülheint (Nuhr) 44. Wiesbaden		111 430	100 041	HEAT IN
as. wempernt (studt)	* *	110 658	101 215	OC YES
45 Confeden		109 013	100 955	26 073
45. Saarbrüden . 46. Augsburg .		104 390	89 617	_
46. Sungooning .		101 500	94 923	-
47. Lübect		98 612	91 371	J. 575
*) Gelfentirchen !	atte	int Jahre	1852 als 9	candgemein
erft 844 Eintrobner 1	ditte	1874 erit 7	7576 Einm	obner.

erst 844 Einwohner und 1874 erst 7576 Einwohner,

* Beitere Bollsjählungdergebniffe, Sagen 87351 (77 667). 92 e u § 37 205 (30 440).

Die außerordentliche Bifchofetonfereng in Julda wurde am Mittwochabend mit einer Andacht ge-

Deutschrenglischer Gebankenaustaufch. Die aus bem Wiener Auswärtigen Amt oft inspirierte "Wiener Mug. Big." erfährt, daß in der Bolitik die icon feit einiger Zeit bemerkbare allgemeine Detente in der internationalen Lage wesentliche Fortschritte gemacht hat. Deutschland und England feien im Begriff. sehr wichtige Courparlers einzugehen, die einen Austausch der Meinungen über die gesamte politische Lage zum Anhalt haben. Der Zwed dieser eingehenden Besprechungen fei ber, bag festgestellt werde, daß zwijchen England und Teutschland weder in wirtschaftlicher noch politischer Beziehung unüberbrudbare Interessengegenfate beständen. Es ist mahr-ideinlich, das bei dieser Gelegenheit auch einige konfrete Fragen, wie beispielsweise die perfiiche Frage, foweit diese Siedperfien betrifft, zur Erörterung gelangen. Man fei überzeugt, das dieser umfassende Gedankenaustausch zwischen England und Deutschland einen günstigen Berlauf nehmen, und daß die Folge ein mäßigeres Tempo in der Fortjetzung der Rüstungen der Leiden Staaten sein werde. — Es wäre sehr erfreulich, wenn die Meldung zuträfe. Der Schlußjah allein icon macht fie aber wenig wahrscheinlich.

Gine Lohnerhöhung für die preufifden Bahus arbeiter. Wie bon einem Bertreter der Gifenbahn-direktion Elberfeld mitgeteilt worden ift, hat die prenfische Staatsbalmberwaltung den Bahnarbeitern vom 1. Dezember d. J. ab eine Lohnerhöhung augebilligt. Die dadurch erwachsene Mehrausgabe beträgt für das preuhisch-hessische Bermaltungsgebiet über 12 Millionen

Der Streif ber Breslauer Jahnheiffundes Studierenden. Um Samstag hatten zwei Delegierte der Breslauer Studenten der Zahnheilfunde im Kultusministerium eine Audiens, in der ihnen Ministerial-direftor Naumann eine baldige Abhilfe ihrer Beschwerben über bie Ungulänglichkeit bes gabnärgtlichen Inflituts beriprad. Daraufhin haben vorgestern die ftreifenden Stubenten ihre Tatigfeit offigiell wieber aufgenommen.

Varlamentarisches.

Graf Oppersontif und bas Zenfrum. Rach einer Ber. liner Radyrichten-Bermittlungefielle foll Graf Oppereborff bereits vom Borftanbe bes Bentrums ern filich verwarnt worben fein. Seine Freunde aber haben ihn verlaffen. Man geht an ihm vorüber, als fenne man ihn nicht. Rur fein Jugenbfreund Graf Brafchma, mit bem er gemeinschaftlich einft im Sejuttentollegium faß, schittelie ihm noch mit alter Herzstoffeit die Hand. So ist es seicht möglich, daß Graf Oppersborff aus bem Zentrum ausscheidet und der polnischen Fraktion beitritt, viel-leicht als Hospitant. Das ware bann der erste Hospitant der polnifden Reichstagsfraftion.

Die Reichswertzumachsfteuer. In ber Reichstagsfom-miffion jur Beratung ber Wertzumachsfteuer erflärte ber Reichsschausetretar, er stimme mit ben vorgestern einge-brachten Unträgen ber Konfervativen und bes Zentrums barin überein, baß für bie Beit bis jum 1. Dezember 1910 alle Beunruhigung weiter Rreife bermieben werben muffe, Er muffe aber unter allen Umftanben barauf befteben, bag Er musse aber unter allen timptanden baraus desenen, daß bis zum Jahre 1914 die Anrechnung der Zuwachssteuer auf den Umsatzieungel ausgeschlossen seit die Finanzierung des Etais verlange gedieterisch, daß diese Beträge understürzt der Siaatskasse zufließen. Der konservative Antrag wurde zugunsten des Zentrumsantrages zurückgezogen und dieser angenommen, nachdem er dahin abgeändert worden war, das der Ausgehaben von der Ausgehöhrene zuf den Ernen bag ber bie Anrednung ber Buwacheftener auf ben Grundftudsftempel enthaltene Gan geftrichen und ber zweite Mbfat burch eine andere Saffung erfest werbe. Gegenüber bem fogialbemofratifchen Antrag, mit bem Infrafitreten ber Bumacheftener ble Bunbmarenftener aufgubeben, er. flarte ber Schapfefretar, es fet ibm unverständlich, wie er ben Gtat balangieren tonne, wenn man bie befrebenbe Mb. gabe aufgebe; fie erbringe im laufenben Jahre 15 Millionen, ohne ben Bebarrungogufiand erreicht ju haben. Derfelbe Bunich gelangte auch in einer Juterpellation ber Fortidritt. lichen Bollspartei jum Ausbrud. Die Situation fei eine anbere, als bie Antragfteller borauszusepen ichienen. Es babe fich nämlich neuerbings ein Bundholyfnnbitat aufgelöft und es seien die Preise baburch start gefallen. Die Fabri-fanien seien barauffin endlich vorsiellig geworden, nicht wegen ber Anshebung ober Herabsehung der Steuer, sondern wegen ber Besteuerung ber Erfammittel und bes Bundholg-monopols. Der sozialdemofratische Antrag wurde abgelehnt, Der Zeitpuntt bes Intraftiretens bes Gefebes ift ber

wirbelt. Und ber "Abfturg" bannt jene Borftellung ber Rieberbelirien bon bem rapiden, bas Gein gerfprengenben Simunterfausen in unendlichen Abgrund.

An Daumter erimert Amanbus Faure mit bem Nachtftud ber Reapeler Gaffe und ihrem, man möchte fagen, grellen Dunfel. Gut und bollgultig find in Diefer

Sezeffionsausstellung bie Stupen ber Gefellichaft vertreten. Liebermann mit feinem Rarton gum Gemalbe ber Bubengaffe in Amfterbam, eine Stubie voll Staffato-Rinth. mus, an ber man ftubieren tann, wie bie Impression flutenben Menichengewimmels für bie fünfilerijche Darftellung transponiert wirb.

Solche Stubien, an benen fich auch bas Filirieren bes Stofflichen beobachten laft, find febr inftruftib fur Die

Graphologie eines Rimftlers.

Die Baffelle bom Bannfee, Anderboote, Commtergarten, Rorbfeffelftimmungen, haben in Ton und Beichtigfelt eiwas von Erbenfcmere Geloftes, eiwas Gluchaft-Beite-

res ber feltenen Stunbe.

Corinth bringt ein verbluffenbes und frappanice Borfrait bes Frankfurlers Dr. Ebinger am Mieroftop. Rate Rollwis gestaltet mit tiefent Ernft herbwuchtig ohne Webleibigfeit ihre Dibfeligen und Belabenen, edige, bom Glend gezeichnete Mutter mit Mugen, Die im Leiben frumpf und franenlos geworben.

Und voll Gewalt ift ein Totentangbild, auf bem mit germalmenbent Griff ber Knochenmann ein Beib padt.

Schimmer und Sauch liegt fiber ben Baftellen Ronrad Rarborffs bom Strand und ben Dunen. Atmofpharifc wirfen fie in Farben, bie bom Meerbunft berichleiert finb. Und fcmeichlerifc, wie weiche Luft, find bie belffaten

Mquarelle Glebogis: blubenbe Friihlingeione in fpriegigem Grin, fanfte graufifbrige Sarmonien, tupftg-gesprentelte Laubichafteftilleben.

Strud's Lagunenradierungen (bie mit einem Text bon hoffmanntethal bei 3. Bord ericeinen werben) tann man mahrhaft benetianifche Epigramme nennen. Gffentiell find fie; fie geben ben Stimmungebuft ber "iconen Stabt, die !

nie berfagt". In Ahmung und Gegenwart berfchweben bie Filigrammriffe bon Britden und Balaggo-Faffaben in ihrem juwelierhaften Filigran, und Chioppia-Segel, Ruppeln und Türme werben Bierat, und tiefes Duntei weht über bas Baffer, bie Inpressen ber Toteninfel.

Bon berühmten ausländischen Gaften ftellt fich Sodler mit einer Sonderausstellung von Zeichnungen ein, meift Studien gu befannten Werfen, und dadurch besonders an-

Mon fann fier bie Musbrudstunft blefes Monumentalen in ber erften Sanbidrift verfolgen, biefe gefühlsftarfen Bewegungen, Diese inbrünftigen, erfüllten Saltungen, biefe maturlichen Feierlichkeiten im Baffen homnischer Scharen. Bie bas Goreiten erfter Menfchen, aus Gottes Sond swifden himmel und Erde gestellt, fo wirken bie Gefialten feiner Lebensblätter. Und man empfindet fie alle als Bariationen über bas Thema Ecce homo, boch nicht driffignifierent, bem Tob jugewandt, fonbem bem beiligen Beben.

Der Biener Klimt zeigt onbeutungevolle Aft- und Bilbnisftubien; Ruancen bon Gesichtern und Körper, ein roter Lipponfirich in blaffer Fläche, - fuggeftib mit fparfamften Mitteln bingefest.

Eine Entfäuschma ift für mich biesmal Munch. Gein beforatiber Entwurf für eine Univerfitat "Die Geschichte" - fie ftellt in blaugrunen Tonen einen alten Beifen mit einem Anaben ant Meer unter ber Weltesche bar - wirlt feer und puppenhaft.

Dagogen reigen zwei jungere Frangofen febr, Bonnarb mit feinen Parifer Croquis in Lithographie voll vibrierenben Tempos bes Stragenfebens, und Maurice Denis, ber in feinem Buffus l'Amour traumhafte Gebifbe, atherifche Frauen unter Barftwipfeln und an Fontanen gu artiftifchen Ornamenten, ju bauchigen Gewebemufterungen ftillfiert aus diffongarten Linien und Farben.

Beim Streifen burch bie Gale entbedt man noch manche reigvolle bunte Beute. Poitner, ber Schöpfer lebenbiger

keramischer Tierstulpiuren, zeigt mit feinem Bapageienbilb und feinen Zeichnungen aus bem Gefligelhof - bem Reich Chanteclers - Studien bon fprühenber Augenblig. lichleit. Und Maria Glavonas ichlafenbe Ragen find weich gefiebert, fnifternb fireichlerifd, wie ber Rame ber Rünft.

In Greiners Segenfchule marichiert ein Corps be Ballett bochit angenehm berruchter Afte auf, und bon biefen blanfen Heglein gilt, was Mephisio schumnzelnd von ihren Bettern in ber Beletage, ben Engeln, meint: "bon binten angefehn, bie Rader find boch gar zu appetitlich".

Biblge Rarifaturen bringt Sans Linbloff: b'Mbert, eine Gebirgelanbicaft mit Saarwalb und Baftgebuich und fiefen Augenhöhlen; Delar Fried mit langgezogenem steilen Rafengrat; Konrab Anforge mit balligen Gewitter. baden, - Sinfonie mit bemt Paufenfchlag.

Bascins Beichnungen gu Beines Schnabeletvopefi befiriden burch ben blonben Schmelg bes Bleifches feiner Radifieiten und bie blumenhafte Guge feiner hingehuich. ten Farbentonung: roles haar und fransparentes Spipen. bemb, bie gartliche Linie einer Gisturve, ichlante Beinchen. - höchst artiftisch verseinerte Simnlichkeit.

Balter Alemm fest feine alte Liebhaberei, Binterftimmungen beforafib auszuwerten - ben Breughels beg Biener Dafeums berwandt - weiter fort: Schwarze Silhouetten ber Schlitischuhläufer auf blaugrunem Gis. rundell in weißem umrahmenten Schneegefilb.

Und ichlieflich eine febr beachtenewerte neue Begabung, ber hier mit ihrer umfangreichen Rollettion freigebiger Plat eingeräumt wurde: Sans Deib.

Seine Nabierungen über mithologische und ballabeste Szenen haben in ihrem wifchigen Schwarzweiß, in bem eigenfümlichen Riefeln bes Strices voll unenblicher Melobie, in bem Fluttuieren und Dezillieren ber tonigen Flache eine Schwingung voll feltenen Reiges.

Selig Boppenberg.

ellt

er

*TSC

(hr=

511=

10=

ung

nde

dino

elga

ace

IIB o

hus

hit-

en:

mon

igt.

nen

:De:

orre

»Int

tal=

Be=

heir.

CE

i ch ihn

ibn

23

m

ieL-

Der

ige.

må

910

tife.

bañ

auf

bes

irgt

roje

oar,

nb-

Mb.

er

0D5

ien,

The

itt.

ine

Es

ort.

idit

ctn

ofz.

THE R. L.

men

fich.

eich

dn.

ren

iten

ert,

गंक

10701

ter.

Bes

2531

1chu

en.

en,

ter

bea

The

iğ.

ng, ger

Ste

men

her

non

1. April 1911. Bet ber Abstimmung fiber bas Gesantgesets stimmten bann, wie schon mitgeteilt, 15 Mitglieber für und ein Mitglieb ber Reichspartei bagegen, sieben Mitglieber ber Sozialbemokraten, die Mitglieber ber Fortschrittlichen Bollspartei enthielten sich ber Absimmung.

Wahlbewegung.

Eine versehlte Spelulation. Bie die "Tilf. Allgem. Itg." mitteilt, hat sich der frühere Minister v. Moltte, der zugleich Ehrendirger der Stadt Tusit ist, zur übernahme der ihm von den Konservativen und Agrariern angetragenen Kandidatur in Tilst-Riederung bereit erklärt, aber unter der schmerzlichen Bedingung, daß er sich der Keiches partei anschließen dürse. Stimmen die Konservativen dieser Bedingung zu, so kompromittieren sie dadurch, wie das Tilster Blatt schreidt, die bisberige Politik der bündlerischonservativen Partei; lehnen sie sie ab, dann haben sie gegen die Fortschrittliche Bollsbartei keine zugkrästige Kandidatur

Ansland.

Frankreidy.

Gin Seehafen Paris, Aber 150 Abgeordnete unterstüben bas Projett, durch den Bau eines Seefanals Paris-Rouen einen Seehafen Paris herzustellen. Die Kosten werden auf 145 Wissionen Frank veranschlagt. Die Verwirklichung des Projektes würde dem Staat 20 Millionen Zölle einbringen und 1/2 Million Kosten jährlich für die Regulierung der Seine ersparen.

Die Weiftrod Affäre. Der bom Ariegsminister zur Untersuchung bes Tatbestandes bei dem Tode des Frendenlegionärs Weiftrod nach Oran entsandte General Dessille hat nunmehr die Untersuchung abgeschlossen und sich nach Frankreich eingeschifft.

England.

Die Wahlen. Bis gestern abend um 11 Uhr 30 wurden gewählt: 223 Liberale, 251 Unionisten, 38 Mitglieder ber Arbeiterpartei, 62 Redmondisten und 8 O'Brienisten. Die Gewinne sind und erändert.

Aber-Dreaduoughts. Die Schiffsbauwerst Scott u. Ko. von Greenad bei Glasgow erhiels ben Auftrag für den Bau eines neuen "Supper-Dreaduoughts" von 25 000 Tonnen, der über 2 Millionen Bfund Sierling fosiet. Dieselbe Firma vollendet eben den Bau des Dreaduoughts "Kolossos".

Ruftland.

Ssasonows Borstellungsreisen. Wie bas Rentersche Bureau erfährt, wird ber ruffische Minister des Außern, Ssasonow, zu Ansang des nächsten Jahres Paris und London besuchen.

Selgien.

Das Befinden ber Königin. Bon den Arzien der Königin wird erflärt, daß bei der Königin die Refondaleszenz eingetreten ist. Die Kräfte kehren allmählich wieder, das Allgemeinbesinden ist auf Krankheitsberichte werden nicht mehr veröffentlicht.

Italien.

Eine Bauernrepolie. Bauern in ber Proving Cambo Baffo ftürmien aus Erbitierung über örtliche Steuern bas Rathaus und siecken es in Brand. Der Unterpräselt von Jerno eilte mit Truppen herbei, um den Aufstand und ben Brand zu unterbrücken.

Griechenland.

Der Wahlsieg bes Kabinetis Benizelos. Die Gesautzahl der gewählten Regierungs-Anhänger beträgt, wie schon mitgeteilt, 277. Als Unabhängige, Liberale und Benizelosfreunde kamen 50 Abgeordnete durch. Zaimis zählt 18 Abgeordnete. Der Rest, der aus thessalischen Agrariern, Anhängern der alten Parteien und Sozialisten besieht, ist regierungsseindlich. Junnerhin darf Benizelos auf eine sicher Wehrheit den 300 Mann rechnen.

Meriko.

Reue Gesechte mit Insurgenten. Einer Melbung aus Mexito zufolge sielen am Sonntag in sünsstündigem Gesecht mit 1000 Truppen dei Cerro Prieto in Chihuahua fiedzig von 500 Insurgenten; viele andere wurden verwundet und gesangen. Die Truppen versoren vierzehn Mann. Die Insurgenten sloden aufgelöst. N ach antlichen Melbungen, die beim Staatsbepartement eingegangen sind, haben die mexitanischen Truppen die Stadt Guerrero den Aufsständischen Wieder abgenommen. Der amerikanische Botschafter in Mexito telegraphierte, daß in dem Staat Chihuahua und den anderen Teilen des Landes seder organisierte Widerstand gebrochen ist.

Pereinigte Staaren.

Die neue Millionenfriedensstiftung Carnegies. Carnegies Gesamtstiftungen betragen seht 180 Millionen Dollar. Der seit, wie gemelbet, von ihm gestiftete Weltfriedensssonds von 10 Millionen besteht in hproz. Bonds. Die Einfünste daraus sind vollständig für die Friedens. Drodaganda bestimmt. Der Verwaltungsrat umsast eine Reihe besamter Männer, darunter die früheren Botschafter in Deutschland White und Tower, den Deutschamerisaner Schmidlapp von Eincinnati, den Botschafter Straus, den Senator Root, den Prässbenien der Columbia-Universität Butser. In dem Begleitschreiben zu der Stiftung sagt Carnegie, der Mord set, gleichviel in welcher Gestalt, nur dei wilden Teren entschuldbar.

Der Deutsche Berein der Columbia-Universität veraufialteie zu Ehren des Kaiser-Wilhelmprosesson Da en ell einen glänzenden Kommers, dem u. a. der Stifter der Rooseveltprosesson James Speher beiwohnte. In einer Ansprache pries der Rooseveltprosesson Wheeler den industriellen Fortschritt Deutschlands und die Friedenstliebe und das Pfilichtgesubl des Kaisers, und regte an, Amerika solle auf eine Berhändigung zwischen Deutschland und England hindirfen. Alle drei Länder könnten den Weltfrieden erhalten,

Deutscher Reichstag.

(Forisehung bes Draftberichis in der Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 14. Dezember.

Rach bem Abg. Raab fpricht gegen ben von ber fonfervativ-flerifaten Debrheit eingebrachien Schinfantrag

Abg. Dr. Müller-Meiningen (Fortschr, Api.) zur Geschäftsordnung: Die einzige Gelegenheit für das Parlament, die gesamte politische Situation zu behandeln, solle durch den Schlußantrag beseitigt werden. Roch im letten Moment sei durch den Borredner Raad eine Reihe unwahrster Behanptungen ausgesselt, er hat geradezu den Resord der sagatischen Angrisse gegen die Linke gebrochen. In einem solchen Augendlick einem Schlußantrag einzubringen, ist eine ganz ungeheure Verzewaltigung der Minderheit, gegen die wir mit aller Entschlebenheit protesiteren. (Lebhaste Zustimmung links.)

Abg. Dr. Everling (nail. [zur Geschäftebenung]): Auch in protestier auf bas entschiedenbste gegen ben Schluß ber Debatte, weil ich verhindert bin, auf die Ausfilhrungen bes herrn Abg. Erzberger über die Engusten zu erwidern.

Abg. Singer (Sog.): Es ift bie erfte benierkenswerte Aftion bes ichwarzblinuen Mods,

bie Bergewaltigung ber Minoritat.

Abg. Dr. Wiemer (Forifchr. Bpt.) beantragt namentliche Abstimmung über ben Schugantrag.

Die Konservativen und bas Zentrum geben weiße JaZeitel ab, während die Neichspartei mit den Barteien ber Linken, der Birtschaftlichen Bereinigung und der Polen gegen den Schluß ftimmen. Der Schluß der Debatte wird mit 113 gegen 112 Stimmen abgelehnt, (Große Bewegung.)

Abg. Sped (Benir.) beautragt, die Sigung zu verlagen. (Unruhe und Gelächter linfs.)

Der Antrag wird abgelehnt. Das Wort erhölt hierauf Abg. Dr. Böhme (bei teiner Fr.). Der Reduct kann sich lange in der Unruhe des hauses nicht verständlich machen. Man hört nur bruchstücksweise, daß er sich gegen die den der rechten Seite über die Wahl in Labian-Wehlan verbreiteten Unwahrheiten wenden wolle. Bon behördlicher Seite seine dort ungesepliche Eingrisse jeder Art erfolgt, genan wie in Dieplo-Lyd. Aus der andauernden Unruhe auf der Acchien ruft der Albe Bauli-Potsdam: Berlogen heit! Die Sozialdemokraten berlangen fürmisch einen Ordnungsruf.

Prafibent Graf Comerin Bwig: Der Ausbrud Berlogenheit ist ungulaffig. Ich nehme an, bag Gie ihn nicht auf ben Rebner bezogen haben, sonbern auf Borgange braußen.

Abg. Böhme: Becinflussungen sind nur von konserbativer Seite erfolgt. Ich war seldst dabei, wie ein Amt s dorste der nach einer Versammtung zu zwei Faß konservativen Bieres einlud. Wir danken dem Reichskanzler dafür, daß er die discherige Schutzollpolitik weiterführen will. Das Vorgeben des Bundes der Landwirte gegen die Industrie ist nicht staatsmännisch. Bei der Festsehung des Futtergerstenzolles hat der Bund der Landwirte eine Prämiterung der Großgrundbesiher durchgesent, aber nicht im Interesse der Bauern gehandelt. (Sehr richtig! bei den Kationalliveralen.)

Abg. Dr. Müller-Meiningen (Fortschr. Bpt.): Gegensüber den Schmähungen des Hern Naad beschränke ich mich auf die Feststellung, daß er selbst den Sozialdemokraten in seinem Babikreis ein Bündnis angetragen hat. (Hört! Hört!) Im übrigen versindert mich mein Reinklichefeitsgesühl, mich mit diesem Hern noch weiter einzulassen. (Sehr gut! links.) Seine Ausstührungen über unsere Haltung dei der Finanzresorm waren unwahr. Auch in allen anderen Fästen hat er wider bessess Bissen die Unwahrheit gesagt. (Hört! Hört! links; Unruhe rechts.)

Bigeprafibent Schuld: Das ift eine ichwere Rrantung und Beleibigung. Ich rufe Gie gur Ordnung!

Abg. Dr. Miller-Meiningen: Das ist eine merkwürdige Partet. Einer ihrer Kandidaten in Balded, der Frhr. von Richthosen, hat, um die Zentrumsstimmen zu erhalten, versprochen, daß seine Partei det der Abstimmung über die Ausbedung des Zesuitengesehe der Abstimmung über die Ausbedites Hort! Links.) Und die Tätigkeit dieser Partei neunt Herr Raad "schöpferisch". (Heiterkeit links.) Worin besteht denn die Tätigkeit dieser Zwergpartei eigentlich? Die Herren stimmen sich gegenseitig nieder. Die Stination wird durch nichts besser deleuchtet, als durch das Austreten Erzbergers. Das ist wieder der alte Erzberger, so liebe ich das Zentrum. Es fühlt sich wieder als dollstische rischer Blittelbunkt Deutschlands. (Heiterkeit.)

Es fann nichts paffieren in Eurapa, Amerifa, am Rorbober um Gubpol, wornber herr Ergberger nicht fein Gutachten abgibt.

(Große heiterkeit.) Sie glauben boch nicht etwa, herr Erzberger, daß auch nur Ihre Presse damit einversianden ist? Ich erinnere nur an die "Kölnische Bolkszeitung", die Ihre Niederlagen sorgsättig geducht hat. Ich erinnere an die schweren Angrisse Erzbergers gegen die Rechte, deren Lieding er seht geworden ist. (heiterkeit Unis.) Armer Herr v. hendebrandt Sie haben ausgespielt sier und werden hause verlegen milsen. Dier herrscht Erzberger. Zwei Stunden lang hat er Zensuren ausgestellt. Er spielt seht den parlamentarischen Dillator. (heiterkeit.)

Sie glauben gar nicht, welchen Gesallen Sie uns tun, wenn Sie wieder so überniltig aufzeten wie vor 1907. Ms politischen Zensor sehen wir Herrn Erzberger gern, aber uner-eglich ist er nach seiner ganzen Vergangenheit als me.atischer Zensor, als Erzieher zur Wahrhaftigkeit. (Lebhafte Zustimmung links.) Er hat in seinen übertreibungen von der Berlogenheit des Hausabundes gesprochen, ohne den Schaiten eines Beweises beignbringen. Herr Erzberger hat seldsst hier einmal del den Petitionen über den

Borfchlag einer Lingensteuer

referiert. (heiterfeit.) Benn ber Staatsseltetar für jebe Unwahrheit ber schwarzblauen Presse über die Finanzresorm nur eine einzige Neichsmart erheben würbe, so fonnten Sie ben Kommunen die ganze Bertzuwachsseuer

erlaffen und noch eine große Schuldentilgung in Angriff nehmen. Ich will auf Labiau-Wehlau nicht näher eingeben. Aber bas Maierial ift ba, in welcher Beife gum Belfpiel ber fogenannte "bunfle Bunft" in bem Leben unferes Freundes Wagner behandelt worben ift. Es ift ein Stanbal (Lebhaftes Cebr richtig! linta.), eine Ge-meinbeit, berart auf bas Privotleben eines Menfchen einzugeben. (Erneutes Gehr richtig! linfs.) In einer Beziehung fann ich eine angenehme Konsiatierung mochen. Bor einem Jahr hat herr Ergberger behauptet, wir maren bereit gewesen, 400 Millionen inbirette Steuern gu bewilligen, (Wiberfpruch Ergbergers.) Benn Gie jest bas Gegenteil fagen, gut! Der Rechentlinftler Ergberger hat wieder eines seiner samosen Zahlenkuftftliche uns borge-macht. Er rechnet uns vor, wir hatten 300 Millionen in-directe Steuern dewilligen wollen, seine Freunde 310 Millionen. Auf ber einen Geite fest er bie Gieinnahme ein, auf ber anberen bas Gou! In Birtildeit haben Sie 470 Millionen bewilligt. (bort! bort!) Ober wollen Gie uns etwa wieber das Manover mit ben fogenannten Befitfieuern vormachen? (Abg. Erzberger ruft: Ift ja alles falfch!) Und Ihre "foziale" Finangresorm! Sie traben ba bie einzelne Mart mit ber verhaßten Lündholzsteuer zufammen. (Zuruf rechts: Bichoriensteuer!) Für die haben bie Liberalen nie geftimmt. (Buruf: Angeregt!) Auch nicht angeregt. Der Rebner verlieft unter ber Beiterfeit ber Linsen Aussprüche des "Baberischen Baterland" über das Zentrum und seine Finangresorm und bemerkt auf das Gelächter des Zentrums: Wollen Sie etwa bestreiten, daß das ein wasches Zentrumsblatt ist? (Abg. Frbr. von hertling fpringt auf und läuft topffcuttelnd einige Schritte von feinem Blage weg, bann fehrt er topfichuttelnb gurud. Stürmische Beiterfeit.) Gie wiffen offenbar gar nicht, was Gie mit Ihrer "foglatpolitifchen" Finangreform bei ber armen Bevölferung bes baberifchen Landes angerichtet haben. Wir haben eine Interpellation über bie Blindholgfteuer eingebracht und werden ja babel feben, ob bas Bentrum bie foziale Partei ift. (Buruf bom Bentrum: Machen Sie eine andere Giener!) Ra, eine fchlechtere als bie, tann es gar nicht geben. Und wenn Gie fich auf ben Ropf ftellen,

Sie waschen ben Borwurf nicht weg, daß Sie eine klassen-egoistische Steuerpolitik gemacht, daß Sie vor ben Wahlen seirliche Bersprechungen gemacht und sie nachher fchmählich im Stiche gelassen haben.

(Lebhaster Beifall links.) Die Finangresorm ist nur eine Episobe in ber Machpolitit bes Zentrums. Bolitische Egoismus und politische Kurgsichtigkeit, Mangel an jedem zeitgemäßen Geist bei ben Konsersiven sind die Helfersbelfer ber großzügigen, aber

practulen und undriftlichen Zentrumspolitik. Die Mitschufdigen find die Rechtsparteien. Der Reichokangler hat eine Geschichtskligterung vor-

genommen. Fürst Bülow ist gegangen, weil er sich nicht bem Gespött der Weit aussehen wollte, weil er nicht Gesese machen wollte, die eine berhängnis bolle Wirfung haben nüßten. Er hat dabei als wirllich sonstitutioneller Ministen gehandelt. Hert d. Bethmann war nicht so. Er war mit der Wolchnung der von dem Ministerium, dem er angehörte, seierlich als notwendigen Bestandteil der Reform erklärten Erbschaftssteuer einverstanden nach dem Wotto:

"Sobald bas Gelb im Raften flingt, Regierung mit bem

Bentrum springt!"
(Große Heiterleit.) Das Uerkal-tonfervative Handelsgesichäft blühr überall. Denken Sie an den Wahlrechtsverrat und die Farce über die Borromäus-Enzyklika im Abgebridnetenhause. Das Zentrum ist die Bartei der undesgrenzten volltischen Möglichkeiten. In sedem Burdesstaat sieht es anders zur Wahlrechtsfrage. Frür, d. Hertling hat erstärt: Wir drängen und nicht an den Thron! (Lachen links.) Denken Sie doch an den in Den ut erstordenen links.) Denken Sie doch an den in Den ut erstordenen links. Erf und Berdrüßerfest einen, wenn man dieses Treiben sieht. In gewissen hohen Areisen übersieht man noch die Gesahr. Die Beuroner Rede verveist, daß man die Verhältnisse nicht kennt. (Gehr richtig! links.)

Das Berhalten Erzbergers Dernburg gegenüber war bezeichnenb.

Er hat einem Mann, der sich hier nicht verteibigen kann, Eselstritte versetzt. Bon dem "toten Löwen" werden Sie aber noch manches zu hören bekommen, er wird Ihnen noch zu schaffen machen. Der seizige Staatssekretär hat sa schon seinem Borgänger ein glänzendes Zeugnis ausgeslellt. Man kann dem Staatssekretär nur dankbar sein, daß er in so ritterlicher Weise Dernburg in Schutz genommen dat. Wir hätten gewünscht, daß auch andere Herren vom Regierungstisch in gleich stiterlicher Weise ihres Borgängers gedacht hätten. (Beisall links.) Sie wissen wohl, wen ich meine. Wie in dem Beckerprozes vom Landrat b. Malhahn, wird

bas verlogene Schlagwort von ber fogialbemofratifchliberalen Berbrüberung

Es bebeutet ben Chimboraffo ber binauspojaunt. Seuchelei, und bie Annahme ber fogialbemofratifcen Unterftilbung in Labiau-Wehlau jum Bonvurf zu machen. Amifchen und und ben Gogiatbemofraten Kafft eine Beltanichanung. (Belächter im Bentrum.) Ob, über biefe Bharifaer und Schriftgelehrten! (Große Seiterkeit.) - natürlich nicht bie Anwesenben. (Seiterkeit.) Man muß die Orgien ber Bunbesgenoffenschaft amifchen Bentrum und Sozialbemofraten bei ung in Babern nur mitgemacht haben! (Hört! Bort! und Beiterfeit.) Damals behandelte man ben erften Borfigenben ber Meritalen Bartel in Babern, herrn b. hertling, fo, als wenn er Miller-Meiningen biege! Und Gie magen, einer anberen Partel bie Annahme ber Unterftlitung ber Sozialbemo-fratie vorzuwerfen? - bie einfachfte Scham follte Sie baran binbern! Der Reichstangler wieberholt ben Cammlungsaufruf. Wer gemeinsom arbeitet, will auch gleiche Rechte haben. (Gehr richtig! links.) Der Rampf um bas gleiche Recht ift es, ben ber Liberalismus einig und geschloffen auszusechten hat.

Auch wir uniffen eine Sammungspolitit treiben, die Sammlung affer liberalen und bemotratischen Glement. (Lebhaster Beisall links; Aba! rechts und im Zentrum.)

Burud auf bie Schangen! Es lebe ber frijch-frohliche Raumf unter ber Sahne bes Fortidritts! (Stürmifder Beifall lints; Bifmen im Bentrum.)

Donnersiag, 15. Dezember 1910.

Bigeprafibent Schulg: Dr. Miller-Deiningen fprach gu Anjang in bezug auf ben Mbg. Raab bom Reinlichkeitsgefühl. Satte ich biefes Wort gehört, fo wurde ich es entichieben geriigt haben. Es verftogt gegen bie parlamentarifche Ordmung.

Mbg. Grober (Bentr.): Die Rebe bes Dr. Miffer-Meiningen bezeugt ben ichweren Arger feiner Bartet über ben Berlauf ber Finangreform. (Lebhafte Buftimmung im Benfrum und rechts.) Der Freifinn berfagt, wenn es neue Stenern gibt. Der Abg. Grober gebraucht gegen ben Abg. Miller-Meiningen ben Ausbrud Berleumbung, ber Brafibent rügt bas, Grober weigert fich, ben Ausbrud guritdgunehmen und erhalt nunmehr einen Orbnungeruf.

Mbg. Crober: Das ift eine Unterftreichung meines Sages. (Große Unmibe links.)

Bigeprafident Schulte: Das geht nicht, daß Gie in diefer Beije eine Beleibigung noch einmal wiederhofen, nachbent fie foeben gerügt worben ift.

Mbg. Erober wendet fich gegen den Mbg. Schrader und ipricht fiber ben Mobernifteneib. Der Gib begieht fich nicht auf die ftaatliche Gewiffensfreiheit, er ift ein Amis- und Dienfteid des fatholijchen Geiftlichen. Schraber hat nun geftern erffart, man muffe bie Frage aufwerfen, ob ein Ratholit, ber einen folden Gib geleiftet habe, überhaupt beim Staatsamt jugelaffen werben tonne. Das ift ein Borfton gegen die Gleichberechtigung, die Grundlage bes tonfeffionellen Friedens. Fort mit bem Aufturfampf und folden Aufturfampfern. (Beifall im Bentrum.)

Mbg. Dr. Frauf (Cog.): Der gange theologische Streit beweift, wie notwenbig bie Trenning ber Rirche bom Staat ift. Sat ber Reichstag nichts Befferes ju tun, Der großen beutichen Arbeiterbewegung wollen Gie mit fleinlicen Musnahmegefegen beitommen? Der Reichstangler hoffte, eine Begrunbung für feine Blane burch ben Moabites Brogen gu erhalten. Das war ibm unmöglich. Darum war feine geftrige Rebe ein Rudgug. Man wollte einen politifdjen Proges. Man fiebt ben Terrorisnus immer nur auf ber Arbeiterfeite und fieht ibn nicht bei ben Unternehmerberbanden, Das Augurenlächeln bes Reichstanglers auf bie Grage nach ber preugifden Babirechieborlage wird bent Bolf bie Mugen barüber öffnen, bag ber Reichstangler bas feierliche Beriprechen bes Monarchen nicht ju erfüllen bermag. Der Rebner wendet fich gegen Raab. (Es ift inamiiden 7 Uhr. Rach fiebenftunbiger Daner ber Gigung beginnt bas eleftrifche Licht ju berfagen, in ben Lampen werben bie Robienfiifte erneuert.) Die nachiten Reichstagswahlen werben feine Gotterbammerung hervorrufen, abet

eine Gögenbammerung.

Den Rationalliberalen icheint es bange gu werben wegen ihrer Siege. Man gewinnt leine Golachten mit einer Entfculbigung, bag men angreifen muß. Laut flingt ber Beblaut Labiau-Behlau: Marigraf werde bart! Der Gomieb von Rubla, ber ben Sandgrafen im Ochwingen feines Sammere gurief: "Sandgraf werbe hart" beffagte fich, bag Die Ebellente ben Ramen bes Fürften migbrauchen und bas Bolf ichinben, und ber Landgraf borte auf ihn, pflugte einen Ader und fpannte vier & bl e bor. (Beiterfeit.) Mfo, Gie bort briben beichworen mit Ihrem Martgraf werbe bart' ein Berhangnis gegen fich felbft berbei. (Deiterfeit.) Uns ift es gleichgültig, ob ber Marfgraf bart ober weich ift. Die nachften Wahlen werben bie Enticheibung bringen.

Reine Macht fann Die Demofratifierung Denifchlands aufhalten.

Bas jenem Snitem bon Blut und Gifen nicht gefungen ift. bas wird auch nicht gelingen bem hentigen Spftem aus Summi und Blech. (Seiterfeit. Beifall bei ben Gogial. bentolrafen.)

Stantelefreiar Delbriid: 3d will bem Borrebner gegenüber nur einige tatfadiliche Richtigstellungen mochen. Der Reichelangler hat ausbrudlich erflatt, bag er Ausnahmegefete nicht vorschlagen werbe, außerbem bat ber Reichstongler erflart, es fei munichenswert, bei beftimmten Deliften nach bem Borbild anderer Lander ein rafcheres Berfahrent au fchaffen, und bierfür bat er lediglich an ben Entwurf ber Strafprozefordunng erinnert. Er hat ferner allgemein die Frage aufgeworfen, ob nicht geringe Beranderungen den Berhäliniffen entsprechend und gang allgemein wirffame Strafbeftimmungen jum Schut bes Gelbstbestimmungs. rechts, ber perionlichen Greiheit und bes perfonlichen Friebens verlangt werben mußten. Gin Borentwurf ift, ie besonnt lonoft ausgegrbeitet und gebrudt. Die Berbundeten Regierungen werben die öffentliche Rritif prufen und benmächft bemgemäß einen Entwurf aufftellen (Bravo!)

Lie. Everling (Ratl.): Die gange Bergangenheit bes Abg. Schrader burgt dafür, daß feine Rebe babon fein fann, bag er die Ungeheuerlichteit ausgesprochen hatte, man follte ben Ratholiten Die Doglichteit nehmen, Staatsftellungen einzunehmen. Die Engoffita fpricht fich wohl über ben Protestantismus, und zwar in febr beleibigenber Form aus, indem fie den Protestantismus als ben Anfang per Entwidlung gum Mtheismus bezeichnet,

Die beutiden Ratholifen follten ben Bapft veranlaffen, baft er es unterlaffe, Anbereglaubige gu verleien.

Statt beffen brebt man ben Spieg um und ftempelt uns jum Beleidiger. Bir gonnen ben Ratholifen ble Gleichberechtigung, befürchten aber bie Storung bes tonfeffionellen Ariebens in unferem Baterlande. (Gebr gut.) Der einzige Beg jum fonfeffionellen Frieden mare die Anerfennung bes evangelischen Christentume als Christentum und bie Auflojung bes Bentrums in feine verschiebenen politifchen Beitanbieile.

Mbg. Areth (Ronf.): Die Ginigfelt in ber beutichen Landwirtschaft uruß gewahrt werden, Deshalb ift bie Tätigfeit bes Bauernbundes verderblich. Dit der Mittelftandefreundlichteit bes Freifinns ift nicht weit ber. Das Borfengefes wirft geradegn erbrudend für die fleinen

Mog. Schraber (Fortider, Bpi.): Die Rebe bes Mbg. Rreth beweiß, wie unbehaglich ber Rechten bie gegenwärtige Situation angesichts ihres Berhaltniffes jum Bentrum ift. !

Mir hat es fern gelegen, ben tafholifden Rollegen gu nabe gu treten. Bei ber Besprechung ber Enghtlifa habe ich mich and vollffanbig objeftiv verhalten.

Gin Colugantrag wird barauf mit geringer Mehrheit angenommen. Rach perfonlichen Bemerfungen werben Die Sauptteile bes Ctate an Die Budgeitonmiffien berwiefen.

Radfle Sigung 10. Januar, nachmittags 2 Uhr: Interpellation ber Freifinnigen, betreffend bie Aufhebung der Bunbmarenfteuer, Dentschriften und Betitionen.

Brafibent Ernf Schwerin Locwis: Meine Berren, ich wünsche Ihnen allen ein frohliches Beihnachtsfeft und ein gludiiches neues Sahr.

Schling gegen 10 Uhr.

Aus Stadt und Trud.

Wiesbadener Nachrichten.

Bicsbaben, 15. Dezember.

Die Bermeriung bes Wiesbabener Bahnhofsgelanbes.

Bie fcmer die Bemvertung bes Biesbabener Bahnhofegelandes ift, geht aus ber Tatfache bervor, bag bisher fein einziger Bauplat weber bon ber Gtabt noch bon ber Eisenbahnverwaltung, verlauft wurde. Run ist ce ja richtig, bag bie Breife, Die fur Die Plate geforbert werben, febr hoch find. Aber daran liegt es nicht, bag bisber fein Abfat flattgefunden hat. Die Urfache ift vielmehr, foweit Die fiefalifchen Terrains in Betracht tommen, barin gu fuchen, baf die Gifenbahnverwaltung nur einzelne Bargellen bireft an den Bebauer abgeben wollte, aber jeben Bmifchenhanbel ausichaltete und ferner ablebnie, gange Baublode abzugeben. Run gehört ein großer Mut und viel Unternehmungsluft bagu, auf eine folche große Flache querft ein einzelnes Gefchaftshaus binguftellen. Geine Berwertung und gute Berginjung ift faft unmöglich. Dagegen wird ein ganger Baublod viel eber rentabel ju machen fein. Die Gifenbahnverwaltung ift daber, wie verlaufet, neuerbings geneigt, gange Banblode gu verlaufen, bie Stadtbermaltung batte nach biefer Richtung überhaupt feine Befdrantungen bei ihren Bertaufsbedingungen gemacht. 3m Intereffe bes Umfapes ber Grundftide lage es, wenn ber geplante Reuban bes Berwaltungsgebanbes ber Ronigl. Regierung in Bicebaben auf bem fistalifchen Gelande guftanbe fame, fo bag als evftes Baumert bort ein umfangreiches öffentliches Gebande entstünde. Der Staat fann biefent Plan um fo leichter guftimmen, ale Bargelbaufwendungen für Grundftude in biefem Gall gar nicht notwendig find, bielmehr einfach unr eine Aberichreibung bon ber Gifenbahnverwaltung auf die Bermaltung bes Innern ftattgufinden bat. Allerbings ift bamit bie gelbliche Bermer-tung bes betreffenben Grundftuds für bie Gifenbahnberwalning ausgeschloffen. Die Gelbittoften bes Terrains find für ben Gifenbahnfletus nicht febr erheblich, außerbem hat in den langen Jahren, mabrend beren er es befitt, eine gewaltige Berifieigerung fiattgefunden, fo bag bei glattem Absat ber Grundftude im Laufe ber Zeit boch noch ein gutes Geschäft für die Gifenbahnverwaltung babei berausfommt, abulich, wie es auch in anderen Grofftabien ber Sall war.

Gine Ronfereng ber Landrate aus bem Regierungsbegirt Biesbaden fand unter bem Borfit bes herrn Regierungsprafidenien am Dienstag im hiefigen Regierungs gebande ftatt. Dieje Ronferengen werben jahrlich zweimal abgehalten, und zwar abwechselnd in ben verschiedenen Rreisftabten bes Begirts. Die Berhandlungen find nichtöffentlich.

- Lichtbildervortrag im Aurhans. Serr Dr. N. Ber ger aus Caffel, der in blefem Jahre im April im großen Saal bes Ruthaufes einen Bortrag bor ausverfauften Saus hielt, mußte fich geftern mit bem fleinen Gaal und einem weniger gablreichen Bublifum begnügen. Much biesmal war fein Bortrag febr feffelied und wurde von einer großen Angahl guter Lichtbilber unterflüst. Merbinge machte fich eine ftarte Rervofitat bei bem Rebner bemertbar. Die ju häufigem Beriprechen führte. Unter ben Buhörern befanden fich einige Grogwilbjager, Die mit angerorbentlich lebhaftent Intereffe ben Borführungen folgten. Much bas übrige Bublifum ichien febr befriedigt, find boch jest die Bortrage über Mfrifa und Indien fo baufig geworben, bag man fich icon bort gang beimifch fühlt, bon ber bortigen Geographic fast mehr weiß wie bon ber einheimischen und geneigt wird fich einzubilben, mit babei gewesen gu

Gefängnisverein. 3m "Ratholifchen Bfarrhaus" fand geftern abend eine außerorbentliche hauptverfammlung bes "Raffauischen Gefängnisbereins" unter ber Leitung feines erften Borfigenben, Generalleutnant Arebs, ftatt junt 3med ber Beratung bon neuen Cabungen, welche burch die Abficht bes Gintrags bes Bereins ins Bereinsregifter bedingt find. 3m allgemeinen find bie Bestimmungen ber alten Gagungen übernommen. Der Bwed bes Bereins ift, in einer mit ben Staatogefegen übereinftlumenben Beife für bie fittliche Befferung ber Gefangenen und für bie Dilberung ber Rot ber aus ber Saft Gutlaffenen und ber Ingehörigen ber Bejongenen mitzuwirten, und biefer 3wed foll erreicht werben burch Unterftützung ber Gefängnisangeftellten bei ihren Bemübungen um Die Befferung ber Gefangenen, burch Abertveifung bon Schriften an bie Gefang. nisbibliothefen, burch Erfeifung bon Rat und Mustunft an bie oue bem Gefängnis Entlaffenen, um ihnen gur Gubrung eines geregelten Lebensmandels gu berbelfen und fie bor Rudfollen gu bewahren, burch Gemahrung von Unterfunft, Aleidung, Reifegelb, Wertzeug, Arbeitoff und burch Radmeis bon Arbeit an entlaffene Gefangene, burch Unterbringung jugenblicher und anderer Gefangenen in Rettungeauftalten und Afplen ober in Lehr- und Dienfifteffen ufw. Der Mitgliedebeitrag beträgt minbestens 1 M. In ber Spite bes Bereins fieht ein Musichuf, refp. ein aus einer Berjon besiehenber, bom Anefchuß ju mablender Borfiand. Die neuen Sahungen wurben anftanbolos gutgebeifen.

Mumelbung ber Musverläufe. Die von ber Ronigl Regierung am 8. Dezember er, erfaffene Berordnung über

Anmelbung ber Ausbertaufe tritt am 22 Dezember in Rraft. Die Ausverfäufe find ibateftens 14 Tage bor Beginn anzumelben, biejenigen, welche am 22. Dezember beginnen ober forigefest werben, find benmach bereits jest zur Anmeldung ju bringen. Die Anmeldung fann ichrift. lich oder mümblich bei der handelstammer, Abelheiditraße 23, erfolgen. Inhalf der Anmeldung ist: Angabe des Gefcaftebetriebs, für den ein Ausvertauf erfolgen foll, alfo auch Angabe ber Bohnung, Angabe ber Art bes Ausverfaufs (für welche Baren), bes Grundes jum Ansvertauf, bes Beginne bes Ausverfaufs. Aber bie Anmelbung bes Ausberfaufs wird von ber handelstammer eine Beichein: gung erteilt. Spätestens 8 Tage por Beginn bes Ausberfaufs ift ein genaues Bergeichnis ber Baren bel ber Saubeletannner einzureichen.

Mbend Musgabe, I. Blatt.

Roblenverlaufegeschlichaft. Bor einigen Monaten wurde berichtet, daß ber Auffichterat ber Rohlenverlaufsgefellichaft abberufen fei, bagegen würden bie beiden entlaffenen Gefcafteführer in aller Rurge wieber banbelegerichtlich eingetragen. In einer fürglich flattgehabten Gefelffchafteberfammlung wurde bas frubere Bertrageberbalinis wiederhergestellt, trotbem lebnten Direttor Dach (Mannheim) und Friedrich Zander senior (Wiesbaden) eine Wiederwahl in den Auffichtstat ab. Es wurde an Stelle bes herrn Dach ber Gefellichafter ber Firma Banber, G. m. b. S., herr Tierargt Dr. Miller (Biebrich) und für herrn Friedrich Banber fenior ber Generalbireftor ber Bergwerfsgefellichaft Dentid-Luremburg, herr Anupe (Bochum) gelvählt. Augerbem wurde ber Auffichterat um Mitglieder verstärft. Diefe Bahl fiel auf herrn Moris Cramer, Felbftrage 18, und herrn Raufmann Schwart in Firma Sugo Stinnes bier. Der Groftaufmann Rarl Bolg (Biesbaben), ber bent früheren Auffichisrat ichon angehört hatte, wurde ber Bereinbarung gemäß wiedergemablt. Die epige Bufammenfegung bes Auffichtsrats refultiert aus ber Umwondlung der Firma Schweißguth in eine G. m. b. S., in welche die Bergwerfsgesellichaft Deutsch-Luzemburg und bie Firma Sugo Stimes Mufnahme gefunben bat.

Bu ben Bahlungöfdwierigfeiten bes "Raisfellereerfahren wir, bag bie außergerichtliche Regelung ber 214gelegenheit febr wahrscheinlich guftanbe tommt. Jebenfalls hat die Glaubigerversammfung, die borgeftern im "Bring Rifolas" tagte, die ihr von bem Glaubigerausichug in Gemeinschaft mit bem Rechtsbeiftand bes herrn herborn borgelegten Borichlage genehmigt, burch bie es ermöglicht wirb, ben Ronfurs gu bermeiben, Allerbings haben bie Glaubiger bie Genehmigung bon ber Erfullung einer Bebingung abhangig gemacht: fie wollen, bag bie Stadt einen Bocht nachlag und eine Berlangerung bes Bachtbertrags auf bier Jahre gewährt. Die Stadt durfte ibrerfeits mabricheinlich bas erbetene Opfer bringen, ba es nicht nur im Intereffe bes herrn herborn, fonbern auch im Intereffe aller Beteiligten, die faft ausnahmslos Biesbabener Geschäftsleute find, und ber Stadt felbit liegt, daß ber wirtichaftliche Bufammenbruch bes Ratstellerpächters vermieben wird.

- Gin Fahrraddieb tonnte geftern nachmittag, balb nachbem er aus einem Sausflur in ber Bellripftrage ein bott unbeauffichtigt fiehenbes Rad entwenbet hatte und ba. mit fortgefahren war, binter ber Fifchgucht in ber Berfon ftellungelofen Sandlungegehilfen festgenommen einted werben.

Falfche Popiere. In ber Berberge gu Maing fprach geftern ein Mann bor, ber Anechte für ein Gut in ber Rabe bon Frankfurt fuchte. Er engagierte fchlieflich zwei Urgab er fich mit ben beiben Arbeitern nach Biesbaben, wo er, nachdem er in der Wartehalle noch ein paar Glas Bier ausgegeben hatte, auf Rimmerwieberfeben verfchwand. Ca ift angunehmen, bag es bem zweifelhaften Inbivibuum, bas enva 30 bis 35 Jahre alt fein fann, blonbe Saare und Schnurrbart bat und mit einem graugestreiften Angug, Stehfregen und beligrauem Schlapphut beffeibet bat, lebig. lich um bie Papiere ju tun war, um mit Silfe biefer unter falfder Flagge fegeln gu tonnen, was um fo mehr angunehmen tit, ale er zwei Bortemonnaies, femmer gefüllt mit Cold- und Gilbergeld, bei fich führte. Die abgeschwindelten Papiere lauten auf bie Ramen Taglobner Auton Schafer aus Weiler, Areis Rreugnach, und Arbeiter Guftab Dewenoge aus Crefelb.

- Gine wufte Rabaufgene fpielte fich in ber vorletten Racht gegen 3 Uft in ber oberen Weftenbftrage ab. einer dort belegenen nachtwirtichaft hatte fich ein "Stragen. bamden", eine Frau, eingefunden, um anscheinend ihren Galan ju treffen. Gelbitverftandlich fand fie auch balb felischaft, und als auch ihr Chegatte fich ploglich einfand, ben fie unberüdsichtigt gelaffen haben foll, tam es benn 311 Auseinandersetjungen, die fich auf die Gtrage forthflangten und ichlieflich in Tatlichfeiten enbeten. Dabei ftiegen bie Beteiligten nicht wieberzugebenbe Schimpfereien unbSchreie aus. Rach einer Beile verlief fich bie Gefellichaft in ben Rebenftragen. - Das Weitenb fcheint von folch nacht. lichen Rubeftorungen befonders heimgefucht gu fein. Co fcbreibt uns aus bemfelben ein Lefer: "Die fconen Tage. ober, beffer gefagt, die rubigen Rachte in ber Weftenbfirafte find vorüber, benn es find Ausnahmefalle, wenn bie Muben. Besonders find es bie Amvohner an Ede Schamborit-Weftenbitrage, Die unter biefen Rubeftorungen, Die gerabe in ber letten Beit ofters bortonnuen wie je, gut leiben haben. Rommen ba in ber Radyt bon Sonntag auf Montag in frühefter Morgenfinnbe mufte Gefellen ble Strafe herauf, bis einer mit feinem Stod Schlage auf ein Firmen. fdilb verfest, bag auch ber im festesten Schlaf Liegende er. fcredt auffahrt, meinenb, bas baus ginge aus feinen Rugen. Gine balbe Stunde bergeht, ba tommen anbers Burichen grolend beraufgezogen: ber eine fcbleift ben Stock auf bem Pflafter, ein anberer reibt ben Stod am Baure bes Borgartens, ein britter ruft: "Schieft ihn tot!" -Mufit, Die folimmer wie die argite Rabennufit. Golde abwechselungereichen Rachte wieberholen fich in feber Boche mehreremals, und nur ju baufig endigen folch nachtliche Szenen in wifte Schlägereien, bag ich fcon öftere ant Morgen gröhere ober ffeinere Blutlachen fab. Unb bas Auge bes Giefetes - ichlaft. Bie weit man auch feine rufende Stimme fchidt, tein Schrimmann lagt fich feben.

fit.

Sed

er-

mf.

att.

ten

fic-

Sin

HH:

ine

elle

für

ber

1bc

m

DIa.

Die

titb

Ha

ineg. Se-

bł.

gtt

tch iffe.

ei-

ute

311-

cin

ba-

110

ten

be Ir-Se.

UU

ter 83

43

110

ntt

CH

ab

ien

Bu

211

än C11

ote

cit

ht.

30

Re.

n.

tit.

DA

en

Be

11=

er.

cit

DO

I THE

fic

1111

as:

ne

Bielleicht genügen biefe Zeilen und man erblidt vielleicht öfters in ber Racht einmal einen patrouillierenben Cout-

Mbend-Mudgabe, 1. Blatt.

- Lebensmübe. Hente vormittag hat sich in einem Anfalle von geiftiger Umnachtung ber hiefige Rechtsanwalt und Rotar Juftigrat Carl Lot in feiner Wohnung am Renberg erichoffen. Schon in ber gangen letten Belt trug er ein aufgeregtes Wefen gur Coon, bas auf einen franthaften Buftand ichließen ließ.

Pferbennfall. Um "Balbhanschen" rutichte beute bormittag bas Bjerb eines Glafdenbierbanblers aus ber Schwalbacher Strage in den Chauffeegraben und war nicht mehr herauszubringen. Erft ber berbeigerufenen Reuerwehr gelang ce, bas Tier wieber Dienftfabig auf Die Beine

— Surgafte. Es find bier eingetroffen: Brinzessin Anna von Wittgenstein aus Tegernsee im "Hotel Rassan und Geelle", Landrat Freiherr Marschall von Biederstein aus Montabaur im "Vistoria-Sotel", Königl. Landrat Gebeim-rat Berg aus St. Goarsbausen, Schriftseller Dr. Ras halde aus München im "Dotel Retropole u. Monopol", Lon-fünkter Broiessa Klingler aus Berlin im "Dotel Wies-kabener Sot", Landrat d. Busselin aus Dillenburg im "Dansa-Hotel".

— Rieine Notisen. Die Batangenlifte für Militär-anwärter Rr. 50 liegt in unferer Expedition zur unentgelilichen Einsicht offen. — Serr Johann Niedl, Kaiferlich Königlicher Zollbeamter a. D., Gelenenstraße 8, feiert morgen Freitag, den 16. Dezember, seinen 82. Geburtstag.

Theater, Stuft, Bortrage.

* Die Frauenschönkeit im Spiegel ber Aunft. Am Sonnstagabend bielt ber Berliner Runftdogent Dr. Alfred Röbpen einen Bortrag über "Frauenschönheit im Spiegel ber Kunft" für den "D. S. B.". Medner verwies zunächt auf die griechtigie für den "D. H.". Meduer verwies zunächt auf die griechtschauft als Korm zum Indalt, dann auf die Athena Semuia der Auftigen, die tros des kalten Rarmors zu leden schaut. Verner auf Brariteles, dem vor allem die forperliche Schönkeit als Adeal galt, und als Gegenfat diernt auf die Kuntt der Renaikance. Falt kennich müßten auf den Laien die guadratischen Gestalten virken in idrer plumpen Kenfoheit. Dennoch enwfinde man, daß der Künftler beiecht sei von dem Willen, das Schöne dazzuttellen. Vesonders deutlich trat dies dei Kahisalderberder Die Kunft gehe allmählich in den Dienst des Zeitgeschmacks, des "Kavaliergeschmacks", ider. Sie werde nehr und nur dazu diente, den Körner zu verhüllen, dass Gewand nur dazu diente, den Körner zu verhüllen, dass Gewand werde Auftige und Siener Kalanterie und Koleiterie Ausden, zu enthüllen und gebe der Gelanterie und Koleiterie Ausden, du enthüllen und gebe der Gelanterie und Koleiterie Ausden, du enthüllen und gebe der Gelanterie und Koleiterie Ausden, das Seiden der bischenden Kunft, dei dem Künden und Kinaen, das Schonste darauftellen, dabe immer und mit Recht das Veide Als Stundid des Leebens und der Schöneit gegolten. Mit dem Geotkonert: Das Ewioweibliche alebt uns binaen schol den Vertragende, dem die Zuhörer mit Veifall für seinen Bortrag daulten.

Abnigliche Schauspiele. Eingetreiener Sindernisse balber gelangt Countag, den 18. d. M., die Over Mod" an Stelle der angefindigten Over "Armide" aur Aufführung (Abonntement D). Die Beseihung wird voch befannt gegeben.

Arsidenz-Theater. In wollsichig neuer Einfindierung gelangt am Gamstig, 7 libr, ein Wert älteren Spielplans, Pourconges beliebtes und siets gern aesethenes Luftsviel "Der Kompagnon" aur Aufführung und wird Sountagabend 4.8 Uhr niederholt. Die Hanflichung und wird Sountagabend 4.8 Uhr niederfolt. Die Hantle, Vischof, Agte und mit den Gerren Bertram, Bartat, Auftner Schonat, Degener und Schöfer. Die Spielleitung liegt in den Sänden des Hern Tachauer. Sountagnachmittag wird Senri Batailles packendes Schauspiel "Liedeskwalzer" au balben Versien gegeben.

Bohitätigkeitstonzert. Es wird gewiß in weiten Areisen

Senntagnachmittag wird Senri Batailles padendes Schauspiel "Liebesveilzer" zu kalben Breisen gegeben.

* Boblitäigkeitetongert. Es wird gewiß in weiten Areisen freudig begrüßt werden, des in dem am 10, d. A. in der Augliche statisindenden Weihnachistongert die Zerleitiche "Christnacht" gelungen wird. ein Wert, das dan früheren Aufführungen ber allen, die es gehört, noch in beiter Erimerung üben wird. Auch das lidrige Brognaum ist in seinstunger, der Stimmung eines Weihnachtslongertes ansprechender Weise ausammengestellt und es bedarf wohl seines besonderen Answeises auf die Anmen der Salisten, die zu den besten underer Stadt geberen und ihre Aumst bereitwilligst in den Dienst der Wedelt und bei Aumst bereitwilligst in den Dienst der Wedeltäigleit gestellt daben. Die Nachrage nach Anrten ist dem gemäß auch ichon groß und da der Ertrag für den Verein für Speisung bedürftiger Schullinder bestimmt ist, wäre ein recht gablreider Beinch sehn an den Musikalienkandlungen sowie dei Morigu. Wingel und in den Austialienkandlungen sowie dei Morigu. Wingel und in den Austialienkandlungen sowie dei Morigu. Die Klünsten und die der Stützen des Internehmens, Schriftseller Wilkelm C lo des, der selbst als Sprecher auftritt, die im besten deutschen Bilderbunderlich von Jos. Scholz-Kanns erschienenen Märchenmotibe sin eine farbentollen, die in die leinste Einzeldeit wirstamen Lichtbilder misbar gemacht. "Belch neue Freude und übertandung" in urteilt Dr. Richard Dohle-Kransfurt über diese Weisterdiung. Gewond dat ihnen der Kinstler angelegt. Es ist schwer zu sagen, welchen dan den Märchen nach ein Stillen der die faben ein Stillen den die sein delle den den den Märchen nach er Erben fall, ob der mannderganten und weichen Konture der Stabilder Bonbieder.

Seinand bat ihnen der Künstler angelegt. Es ist ichwer zu sagen, welchen bon den Rärchen man den Vortuge geden soll, ob den mundersarten und voerden Konturen der tachgen Eolbilder, oder den der der künstlern. Eins daben alle gemeinsam dumor ausweisenden Bildern. Eins daben alle gemeinsam — und des ist das Wesentliche —, sie werden iantlich der Stimmung der Arken durchaus gerecht und wirfen in ihrer Verbenfrodeit in ursprünglicher Weise auf die Iddantasie des Kinden. Der erste dieser Abende findet am hommenden Sonntog, nochmittags & libr, im fleinen Saale des Kurdunses stingen dass 6. Kurdunsstuffen der Abende findet am hommenden Sonntog, nochmittags & libr, im fleinen Saale des Kurdunses state.

Beställs v. Sesonoss, der norgen Freitag das 6. Kurdunsstuffen allein. Der Reister hatte in Amsterdam einen Hönden allein. Der Reister hatte in Amsterdam einen Hönden allein. Der Aleister hatte in Amsterdam einen Sonden ausgen Erstra-Konzerte am Montag und Dienstag dieser Wode geben mußte. D. Sasonoss, der indelich mehrere große Konzert noch gwei Erstra-Konzerte am Montag und Dienstag dieser Voche geben mußte. D. Sasonoss kuldlichen der fich einen Sonden (Dueens Soal) dirigiert, erstent sich aans besonderer Beliebstdeit des Londoner Beliebstweiten des Konzertes, der jablitums. So schreibs die Londoner Beliebstweiten, wird des Kuldirenses die Kanzertes, der gesetzte Kladierbirtusse Offip Gabriloevitse, wird das Ausgertes, der gesetzte Kladierbirtusse Offip Gabriloevitse, wird ausgekorden find, das ein neues Leroen gestelecht limstig berannvacht. Allen voran Offip Gabriloevitsen wird ausgekorden sind, das ein neues Leroen gestelecht limstig berannvacht. Allen voran Offip Gabriloevitsen milion.

Das Spangenbergiche Ronfervatorium für Dufit (Bilhelmitraße 16, frühere Sausnummer 12) veranstaltet Freitag, ben 16. Desember, um 6 libr, im fleinen Saal ber "Bortburg" (Schwalbacker Straße 51) die 2. Rammermusif-Aussübeung (11. Beronitallung) von Schülern und Schülerinnen der Oberflassen, Bum Bortrag gelangen Werfe bon Beethoven, Weber und Mogart. Die lehte Bortragsibung bor Weihnachten von Schillern und Schülerungen der Unter- und Mittellanen findet Montag, den 19. Dezember, abends 61/2 Ubr, im Institut ftatt.

Ans dem Landhreis Wiesbaden.

"" Connenberg, 14. Dezember. Bei ber beute abend ftatt-gefundenen Erfabliabl gur Gemeindebertrefung

für den in der 8. Abteilung durch Tod ausgeschiedenen Tüncher-meilter Wilhelm Wiesendorn wurde der Tünchermeilter Rarl Bach mit 143 Stimmen gewählt. Der sozialdemokratische Ecgenkandidat Tüncher Ludwig Kilian erhielt 87 Stimmen.

Malfanifde Madrichten.

Grobfeuer in Bollbaus.

Orohfener in Sollbans.

pp. Zollhans, 14. Dezember. In dem Serladeraum der diefigen Bortlandzementfabrit Mirte brach bente moreen geven I libr Keuer aus, das ichnell um sich grift. Dauf der vereinten Ankrengungen der Kenerwehren von Zollhans. Hahrfätten, Burgicwalbach, Kindersbausen und Andersbausen, gelang es, das Kener auf seinen Serd zu beständert und ein weiteres Umickgreisen zu verbindern. Die Zementverladeballe brannte vollklandig aus, wobei einva 50- die Gementverladeballe brannte vollklandig aus, wobei einva 50- die 30 000 leere Säde verdranten. Bei den Wöscharbeiten wurden durch die Walfermaßen So Baggan Zement unbrandbar. Der Sädelen, den das Kener anrichtete, besäuft sich ungefähr auf 30 000 M. und ist durch Sersicherung gedeckt. Der Betrieb der Kadrif seidt leidet durch den Brand keine Unterbrechung. Angeblich ist die Entstedung des Keners auf Seldstentzündung sendigewordener Säde (?) zurüdzuführen.

Gifenbahnunfall.

Gifenbahnunfall.

! Serborn, 13. Dezember. Ju dem Eisenbahnunfall auf der Redendahnstrecke Serborn. Betterdunge Montadaux schreibt unser Letorrespondent noch: Daß an dieser Teilstrecke Schönbacher Tunnel-Erddach, die sehr absäusig ist, der unssem und glaitem Better nicht schon mederere Unfälle eingetreten sind, ift zu derwundern. Der von Schönbach sommende Jug sausse den Tunnelberg dinab durch die Station, rasierte den am Ende des Geseises kedenden Bressdock glatt ab und blied dem Andwirte Ernst Binsel ungefähr 8 Meter vor der Haustur stehen. Als das Faderpersonal ind, daß der Jug nicht au der richtigen Stelle zum Salten zu beingen war, sprang es ab, wobei sied der Schönfiner Fischen. Als des Faderpersonal ind, daß der Jug nicht au der richtigen Stelle zum Salten zu beingen war, sprang es ab, wobei sied der Schöffiner Fischen, der den Dienst des Jugsüberers versah, überschlug und sawer verlebte. Der Losomotivssüber und Seizer sind edenfalls ziemlich sower verletzt. Von den Bremsern waren der aus Kasensurt und einer aus Gerbornsechden, alle dier sind mit gerungslichgen Verlezumgen und dem Schönen des Juges wurde ein Kolliwagen umgehorfen, der auer vor ihr liegen blieb und sich sie in die Erde einwühlte; er hinderte den Jug daran, daß er das dans des Blintel durchsuber. Der Jug soll, wie dem Berichterschafter des "Derd. Taght." mitgeteilt worden ist, der Verunsen zu bestiebe und sied von dem Tunnelberg derunter ein großer ist. Zwei Bagen des Juges liegen links und rechts des Geseises und ind den Denkländig gertrünmert, auch den kerfeld und rechts des Geseises und ind den Verlagung gertrünmert, auch den Fraumungsarbeiten, die den sinder werfelt auf unserer Steiston in seiner Weiser werfelt den konten worden.

!! Nieberwallus, 14. Dezember. Bei der heute hier stattgefundenen Bürgerm eisterwahl wurde von drei in die
eingere Wahl gezogenen Bewerbern Serr Siadisekretär
I ansen aus Lord a. Mh. gewählt.

!! Otterwei, 14. Dezember. Auf tragische Weise
keldach beschäftigte Arbeiter Johann Breiten kad von hier
Seldach beschäftigte Arbeiter Johann Breiten de von die,
der Mann, der einen Riesnachen einsahen wollte, machte sich,
da die Klappen nicht aufgingen, an der betreffenden Borrichtung
zu schaffen. Blöslich öfineten sich die Klappen und der Mann
flützte samt der Ladung in den Abein und kan nicht mehr zum
Vorschein. Die Leiche wurde nach nicht gesandet.
ch. Brombach (Taurus), 14. Dezember. Gestern folli-

ch. Brombach (Taunus), 14. Dezember. Gestern folli-bierte om dem Landstein auf der Beilfiragie ein Trobewagen der Adlerwerfe, Frankfurt a. M., mit einem Steinfubr-werf des K. B. Müller aus Sundstall. Beide Bagen wurden schwer beschädigt. Wenschelben sind erfreutichenweise nicht zu

Jus der Umgebung.

Mus ber Mainger Stabtverorbneten-Berfammlung.

Aus der Mainzer Stadtverordneten-Versammlung.

5. Mainz, 13. Dezember. In der gestrigen StadtverordnetenVersammlung wurde von Oderbürgermeiner Dr. Göttelminn mitgeteilt, daß das schäuungsweise mitgeteilte Resultat der Vollszadlung mit 3000 Entwodnern zu hoch angegeben war. Die Einwohnerzahl beträgt mit den beiden Vororten 110 670, also mehr 4322 Versonen oder 4 Proz. Nauz batte im Jahre 1905 91 179 Einwohner, jeht 93 304, also eine Junahme dom nur 2025 Versonen oder 2.5 Proz., Mainz-Adonkach ist von 6406 auf Took Einwohner gestiegen, also 1189 Versondach ist von 6406 auf Took Einwohner gestiegen, also 1189 Versondach ist von 6406 auf Took Einwohner gestiegen, also 1189 Versondach ist von 6406 auf Took Einwohner gestiegen, also 1189 Versondach ist von 6406 auf Took Einwohner gestiegen, also 1189 Versondach ist von 6406 auf Took Einwohner gestiegen, also 1189 Versondach ist von 6406 auf Took Einwohner gestiegen, also 1189 Versondach ist oder 16 Verzo, Kastel von 8763 auf 9671 oder 905 Versonen mehr oder 9 Vroz. — Der Vorsingende ließ ist auch über die der in den Stagendalmwagen, dei Kongerten usw. andere Leute in Gesahr gebracht würden. Er hosse, das hein andere Leute in Gesahr gebracht würden. Er hosse, das derentige Falle in Susinst nicht mehr vorsonmen würden. — Bur die Krieft der Augendsschlaund Vorsinge gerrossen, die sich melden und die sieht über 1500 A. Einsonmen baben, eine Ebrengabe von 20 M. zuseil werden. In besonders gearteten Kallen sollen auch diesenschaft zu über 1500 A. baben, diesen Gorensold er 20 M. guteil werden. In befonders gearteten Kallen tollen auch diejenigen, die über 1500 M. baben, die in Grentold erbalten. — Kür die Arbeitslofen unterftühung wurden 10 000 M. bewilligt. Bedige Arbeitslofe erbalten pro Woche 3 M., finderlofe Berheiratete 4.50 M., Verbeivatete mit Kindern 6 Il. Die Unterftühung wird bom 19. 11. Mars für boditens 50 Tage gewährt. Degember bis gunt

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtefalen.

Der Mifhandlungsprozeft bon Mielegnn,

sh. Berlin, 13. Dezember. In ber fortgefetien Bemacht ber Lehrer Sentichel Befundungen über bie Art bes Unterrichte in ber Anftalt. Es wird festgeftellt, bag in Mielegon fein geiftiger Unterricht ftattfanb. Der Ange-Magic Baftor Breithaupt begründet bies bamit, bag ihm fein Lehrer gur Berfügung fanb. Es war nur ein Dorflehrer borhanden. Die Boglinge feien ihm gefeffelt fibergeben worben, fo bag er die Feffelung für guläffig hielt. - Beuge Baftor Mathie's erflatt, bag 3 Edlage auf bas Gefaß erlaubt feien, bei ichwereren Gallen 5 Schlage. - Beuge Baftor v. Bobelichwingh hat ben Angeflagten in Soffnungsthal fennen gelernt. Der Angeflagte hat bort bie Stellung eines pflegenben Brubers gehabt. Mus biefer Stellung murbe nach einem Johre eine etwas gehobenere. Er hatte bie Burforge fur Die Ent-Taffenen unter fich, 3. 2. burch Rorrefponbeng mit ihnen. Es handelte fich bei ber Rolonie Soffnungethal nur um erwachfene Berfonen, pabagogifche Dagnahmen fommen nicht in Frage. Breithaupt bat fich mit großem Gifer und großer Singabe feiner Mufgabe angenommen; mein Bater bat ibn baber auch gelebt. Gein Berftand ging allerbings mandmal mit ibm burd, und große Menichenfenninis

hatte er nicht trop feines felbfibewußten Auftretens. Wenn ich gefragt tworben mare, batte ich abgeraten, ibm bie Steffe in Dielegbn angubertrauen. Die Enflaffung erfolgte wegen eines Konfliftes mit ber Boligei. Son ber Boligei fam bie Mitteilung, bag Breithaupt in truntenem Buftanb in Berlin aufgefunden wurde; er war gur Bache verbracht worben und dort hatte ber Argt Eruntenheit festgeftellt. -Ginem Gurforgezögling follen auf Beranlaffung bes Angeflagten Breithaupt einmal 50 Beitschenhiebe verabreicht worden fein. Der Angellagte Breithaupt bemerft bagu, bag biefer nach feiner Rudfehr in Die Anftalt einen Brief an einen anderen Gurforgezögling mitbrachte, ben er in ber Stiefelfobie berftedt batte. In biefem Brief murbe ber betreffende Gurforgezögling animiert, ebenfalls gu flieben. Da Raudies bann auch noch einige Male nachts fich an einem Betilafen aus bem Schafzimmer heruntergelaffen hatte, fo habe er, Angellagier, beichloffen, ibm einmal eine empfindliche Buchtigung angebeiben ju laffen. Die Buchtigung wurde im Glur bes herrenhaufes bollftredt. Der Bogling litt an Aniegelenfinberfulofe. - Der gweite Angellagie, Infpetior Engels, ber in Diefem Galle ber Beihilfe beschutbigt ift, bestreitet, bag Raubies Schmerzempfinbungen nach ben 50 Sieben geaußert habe. - Borf .: Die Strafe foll aber noch bericharft worben fein baburch, bag ihm vorber bas hemb aus ber hofe gezogen murbe. — Angekl.: Ja, aber nur eiwas. — Borf.: Jebenfalls aber boch foviel, bag gwifden ber Beltiche und bem Gefag une noch bie bunne Sofe war. Wer batte benn biefe Gtrafber-icharjung angeordnet? - Angell.: 3ch glaube, bag es ber herr Baftor war. - Angeflagter Breithaupt: 3ch wußte nicht, weshalb ich bas angeordnet haben follte. -Bori .: Run, um bas Comergefühl ju erhöhen. - Angeliagter Breithaupt: Das war mir fern. - Borf. (gu ben itbrigen Angeflagten gewenbet): Bie faßten Gie bie Anordnung auf? - Die Angeklagten unifono: Ilm bas Comergefühl ju erhöhen. - Der betreffenbe, jest in ber Anftalt Birt-hols befindliche Fürforgegögling befundet als Beuge, bag er am zweiten Tage nach feiner Ginlieferung ausrudie, fich aber felbft ber Boligei wieber flellte. Bur Strafe befam er 50 Siebe, Brobel bob bas Semb boch, Engels ichlug gu und ber Baftor ftand baneben mit ber Uhr in ber Sand, gablen mußte ber Beuge felbft. Als er am nachften Morgen am Brunnen Baffer pumpte, erhielt er bom Baftor einen Sieb fiber bas Geficht. Dann friegte ifn ber Paftor beim Kragen und puffie ihn nach bem herrenhaufe. Er fcblog hinter fich die Tur ju, ber Bogfing mußte fich überlegen und belam Siebe, wie biel, fann er nicht fagen. Rachbem er die Brügel besommen batte, ging er hinaus und follie ohne Stiefel arbeiten. Er ging jum Brunnen und wufch fich in Begenwart ber Arbeiter, Die gerade Frühftlidspaufe hatten, bas Blut ab. Dann tam Engels und fagte, er folle anitfommen. Gie gingen in ben Rohlenfeller, in ben er ein-Big abenbe bileb er ofne Gijen im geschioffen wurde. Roblenteller. Da fam Engels und fagte: Rans, Mulers! Gie gingen nach ber Station, ba mußte er fich noch einmal nieberlegen und befam bom Paftor Siebe, eitva 50. Der Benge ergablt ichlieflich noch, bag ihm am anbern Tag Befie und Jade weggenommen wurden, er nufte fich mit ber einen Sand bie Sofe halten, mit ber andern arbeiten. — Gin anberer Zeuge befundet, bag Aulers bei ber letten Exefution 71 Siebe befonimen habe. Er felbft babe gegablt. Hufers frand am Tenfter und wimmeric, Da erhielt er noch Geläge über ben Ropf.

Bleine Chronik.

Sirandung eines frangoffichen Bangerfreugers. In Breft herrichte jo heitiger Gintm, bag Die Anterfetten bes Bangerfreugers , Ebgard Quenet" riffen. Der 14 000 Tonnen große Bangerfreuger murbe gegen bie alten Damme bes Sandelshafens geworfen. Bugfterbampfer verfuchen, ibn abzubringen, was ihnen auch gelang.

Gin Schiffsbrand. Auf bem am Samstag aus Dbeffa ansgelaufenen Grachtbampfer ber Ruffifchen Donaugefellfcaft "Bulgaria" brach ein Brand ous, ber acht Ctunben andauerte. Der Dampfer fehrte, vollig ausgebrannt, gurud, obne Steuer und Rompag. Bon ber Befahung ift ein Mann ertrunten, brei erlitten fchwere Brandwunden.

Gelbftmord eines Greifes. In einer Polizeizelle bes Rathaufes zu Weißenfels erbangte fich ein 78febriger Brivatier, ber fich an Rinbern vergangen batte und beshalb verhaftet tworben mar. Der Gelbftmorber hatte feinen Ropf burch bas Armelloch einer Befte gestecht, und biefe felbft au , eine Krantpe gehängt.

Gin Gifenbahnunfall, Beim Ginlaufen eines Schnitteranges in ben Berionenvahnnof an Steinen entgietsten ore Bagen und legien fich auf Die Geite. Dabei ift ein junges Mabden toblich verungludt, Gin junger Mann erlitt einen einfachen, ein zweiter einen tompligierten Beinbruch. Die Aufraumungearbeiten find beenbet. Die Leiche bes jungen Mabdens wurde in die Leichenhalle, Die beiben berletten jungen Leute ins Rrantenhaus geschafft.



Der Arheitsmarkt im Jahre 1910.

Unerwariet hat der Monat November eine so günstige Wendung am Arbeitsmarkt gebracht, daß man wesentlich berubigter den nächsten Monaten entgegenblicken kann. Denn nur Hochkonjunkturjahre ließen bisher den Andrang im November noch tiefer sinken, als es im laufenden Jahre der Fall war. Mit einem Schlage hat sich der Horizont am gewerblichen Arbeits markt wieder erhellt und die Bilanz des Jahres 1910 gestaltet sich nun doch erfreulicher, als es noch in den letzten Monaten erhofft werden konnte. Betrachten wir erst einmal die Nachfrage nach Arbeitskräften, wie sie sich dieses Jahr im Vergleich zu 1909 entwickelte, so kommen wir zu einem sehr be-friedigenden Ergebnis. An der Zehl der offenen Stellen gemessen war die Nachfrage in den ersten elt Monaten des laufenden Jahres um 18.9 Proz. größer als in der Parallelzeit des Vorjahres. Und zwar ging sie am Arbeitsmarkt für Männliche um 21.3 Proz., am Arbeitsmarkt für Weibliche um 14.9 Proz. über die vorjährige hinaus. So ist also schon die Bewegung der Nachfrage recht befriedigend gewesen. Es kommt hinzu, daß auf der anderen Seite das Angebot von

Arbeitskräften nur in geringerem Grade zunahm: es stellte zich Insgesamt um 5.3 Proz. höher, und zwar bei Männlichen um 3.5, bei Weiblichen um 11.5 Proz. Einer Zunahme der Nachfrage um 18.9 Proz. steht also eine Zunahme des Ange-bots um nur 5.3 Proz. gegenüber. Es ist selbstverständlich, daß dadurch der Andrang sehr zurückgehen mußte. Er betrug im Durchschnill der ersten elf Monate 181.0 gegen 17.7 in der Vergleichszeit 1909. Er bleibt damit auch hinter dem Andrang vom Jahr 1969, der nach den definitiven Ziffern 1543 betrug, noch wesentlich zurück. Vornehmlich am Arbeitsmarkt für moch wesentlich zurück. Vornehmlich am Arbeitsmarkt für Männliche hat sich die Situation sehr gebessert, denn während hier einer Zunahme der Arbeitsgelegenheit um 21.3 Proz. nur eine Zunahme des Angebots um 3.5 Proz. gegenüber steht, stellt sich am Arbeitsmarkt für Weibliche die Steigerung bei der Arbeitsgelegenheit auf 144.9, beim Angebot auf 11.5 Proz. Der Zustrom der Frauen zu gewerblichen Berufen hat demnach fast so zugenommen wie die Nachfrage nach ihren. Verfolgt man die Entwickelung von Angebot und Nachfrage in den einzelnisten des Jahres, so zeiest sich, daß das Verhältnis Zeitabschnitten des Jahres, so zeigt sieh, daß das Verhältnis im ersten Quartal zweifellos am günstigsten war. Im zweiten Quartal störte der Bauarbeiterkampf die Situation am Arbeits-markt empfindlich. Im dritten griff dann wieder eine kräftige Erholung durch, die aber im Oktober erneut etwas beeintrach-Erholung durch, die aber im Oktober erneut etwas beeintrachtigt wurde. Es betrug nämlich Arbeitsgelegenheit und Angebot im Vergleich zum Vorjahr in Prozent: 1. Quartal: Nachfrage + 17.6, Angebot - 0.9, 2. Quartal: Nachfrage + 16.7, Angebot + 5.9, 3. Quartal: Nachfrage + 24.3. Angebot + 9.5, 4. Quartal (Oktober-November): Nachfrage + 12.7, Angebot + 6.9. Bei der verhältnismäßig geringen Zunahme der Nachfrage im noch nicht beendelen vierten Quartal ist zu beachten, daß bereits das letzte Quartal 1909 eine sehr krältige Zunahme der Nachfrage gelysacht hatte. Die unerfreußiche Verschiebung der Nachfrage gebracht hatte. Die unerfreuliche Verschiebung im zweiten Quartal ist ausschließlich eine Folge der Arbeitsruhe im Baugewerbe und den davon abhängenden Gewerben, wie denn auch die Besserung im dritten Quartal zum Teil auf dem Nachholen der Bauarbeiten beruht. So drückte die Bautätigkeit der Entwickelung am gewerblichen Arbeitsmarkte 1910 mehr als senst den Stempel auf. Was das übrige Gewerbe beso nahm im Bergbau die Arbeiterzahl zu, aber die Beschäftigung ließ nach. Im Eisengewerbe wies die Roheisen-industrie eine Besserung, zahlreiche Zweige der Weiterver-arbeitung aber eine teilweise Abschwächung gegenüber dem Vorjahr auf. Im Textilgewerbe brachte der eine Monat eine stärkere, der nächste wieder eine schwächere Zunahme der Beschäftigten als im Vorjahr, und so wechselten Auf und Nieder so gleichmäßig miteinander ab, daß in den meisten Zweigen dieses Gewerbes die Bilanz nicht viel günstiger war als ver-gangenes Jahr. Daneben gab es auch eine Anzahl von Ge-werben, wie die verschiedenen Branchen der Bekleidungs-industrie, die elektrotechnische, die chemische, die Papierindustrie, wo sich der Arbeitsmarkt im allgemeinen wieder merklich bessern konnte. Auch in den meisten Zweigen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes befriedigte der Arbeiterbedarf. Selbst im Tabakgewerbe brachte das zweite Halbjahr eine sichtliche Erholung. Die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Arbeitskräften war andauernd rege. Nicht zu vergassen ist endlich, daß sich die Arbeitsgelegenheit für Ungelernte im laufenden Jahre wieder kräftig gehoben hat, so daß der Ausblick in den Winter weniger trübe ist als im vergangenen Jahr zur nämlichen Zeit.

Donnerstag, 15. Dezember 1910.

Banken und Börse.

w. Banque des Pays du Nord. Auf die Initiative der leiten-den skandinavischen Banken und im Einverständnis mit den betreffenden Autoritäten Frankreichs wurde unter der Firma Banque des Pays du Nord in Paris eine Bank gegründet mit dem voll gezeichneten Aktienkapital von 25 Millionen Frank.

Berg- und Hüttenwesen.

- * Konsolidierte Alkaliwerke Westsregeln. Wie die Verwaltung mitteilt, war der Verdienst der Gesellschaft im Jahre 1910 etwas höher als im Vorjahr. Es sei daher anzunehmen, daß die vorjährige Dividende (damals 10 Proz.) reichlich ge-
- * Deutsche Kolonial- und Handelsbank, G. m., b. H. in Berlin. Wie die Gesellschaft mitteilt, hat sie durch ihren Direktor Mützel Option auf ca. 3000 Diamantenfelder südlich der Empfängnisbucht in Deutsch-Südwestafrika erworben. Dies bedeute den Zusammenschluß des Besitzes von 66 verschiedenen Syndikaten in eine Gesellschaft, wovon das Institut die Möglichkeit eines rationellen und gewinnbringenden Abbaues gegeben glaubt.

Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Limburg vom 14. Dezember. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 16 M. 30 Pf., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 15 M. 80 Pf., Korn per Malter 11 M., Futtergerste per Malter 9 M., Braugerste per Malter 11 M. 25 Pf., Hafer per Malter 7 M., Kartoff 'n per Malter 5 M. 60 Pf. bis 6 M. 60 Pf.

Industrie und Handel.

* Dividenden - Schätzungen, Lübeck-Büchener Eisenbahn 8 bis 8½ Proz. (i. V. 8 Proz.); Kaiserkeller, A.-G. in Berlin, 9 Proz. (8 Proz.); Maschinenfabrik für Mühlenbau vonn. C. G. W. Kapler, A.-G. in Berlin, Unterbilanz Ende 1909 142 898 M. bei 1.80 Mill. M. Aktienkapital; Vorwohler Portland-Zementfabrik Planck u. Ko., A.-G. in Hannover. 10 bis 12 Proz. (18 Proz.); Odenwâlder Hartstein-Industrie, A.-G. in Darmstadt, 7 Proz. (wie i. V.); Bank des Berliner Kassenvereins etwas höher als im Vorjahr (damals 4½ Proz.); Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-Aktiengesell-schaft 13 bis 14 Proz. (13 Proz.); Glas- und Spiegel-Manulaktur in Schalke 13 bis 14 Proz. (8 Proz.); Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei vorm. Th. Floether, A.-G. in Gassen etwa 18 Proz. (12 Proz.): Mecklenburgische Kali-Salzwerke Jessenitz 4 bis 5 Proz. (5 Proz.).

Zum Konkurs August Thyssen jun. teill eine Korrespondenz mit, daß jetzt von dritter Seite verzucht werde, die Forderungen gegen die Konkursmasse unter der Hand zu 40 bis 50 Proz. aufzukaufen. Angeblich soll Herr August Thyssen senior erneut bereit sein, mit den Gläubigern seines Sohnes einen Vergleich auf "breitester Basis" zu schließen.

* Altmaterial-Verdingungen. In dem am 12. d. M. bei der Eisenbahndirektion Mainil stattgefundenen Verkaufstermin von alten Oberbaumaterialien wurden folgende Höchstpreise erzielt: 19.5 Tonnen Eisenschienen in Darmstadt 7.63 M., 53.5 Tonnen Stahlschienen über 5 Meter in Darmstadt 6,39 M., 61 Tonnen dergleichen 1½ bis 6 Meter in Darmstadt 5,83 M., 7 Tonnen Eisenschweilen in Gustavsburg 6.68 M., 21 Tonnen Stahlschweilen in Gustavsburg 5.53 M., 45 Tonnen Eisen-laschen in Gr.-Umstadt 5.96 M., 38 Tonnen Stahllaschen in Darmstadt 5.95 M., 60 Tonnen stählerne Unterlassolatien in Monsheim 5.82 M., 30 Tonnen Weichenteile in Darmstadt 5.50 M., 45 Tonnen Brückenkonstruktionen in Gustavsburg 6.23 M., 43 Tonnen Oberbauschrott in Gustavaburg 5.88 M., 35 Tonnen Stahlschrott in Gustavsburg 5.88 M. Sämtliche Preise verstehen sich per 100 kg frei Waggon Lagerori,

* Die Lederfabrik Priedrich Stadermann in Frankfurt a. M. wurde in eine Gesellschaft m. b. H. umgewandelt unter Ver-legung des Sitzes nach Offenbach a. M., während die Fabrik un-verändert in Oberursel a. T. bleibt. Die bisberigen Prokuristen, die Herren Adam Arnsberger und Karl Rheinboldt, wurden als Gesellschafter aufgenommen und ihnen die Geschäftsführung übertragen, während die seitherigen Inhaber, die Herren Ludwig Zimmermann und Julius Stadermann, sie darin unterstützen

Verschiedenes.

m. Von der Nahe, 13. Dezember. In Münster am Stein wurden dieser Tage etwa 30 Stück 1910er Wein zu 800 bis 850 M. das Stück verkauft. 60 Stück Naheweine wurden von einer Firma in Waldhilbersheim für 650 bis 750 M. das Stück

m. Winkel i. Rhg., 13. Dezember. Der Weingutsbesitzer Adam Herber in Winkel hat seine sämtlichen 1910er Weine das Stück zu 1800 M. verkauft. Die 1910er Weine der Besitzer Heinrich Molsberger und Martin Beisgen in Östrich gingen zu 1600 M. das Stück in anderen Besitz über.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 15. Dezember. (Kigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

	selicht des Misson	dener		
Div. º/e	The same of the sa		Vorletzte	
			Notier	
9 Berliner Hande	lsgesellschaft		170.10	170.20
6 Commerz- u. D	scontobank		114 10	114.20
6th Dameethdean B	wm le	POESSEM	180.75	180.90
121/s Deutsche Bank		0.0	259.50	259.75
8 Deutsch, Asiating	he Rank		144.75	144.75
5 Deutache Effekt	on- n. Wechselban	A .	110	110.60
12/s Deutsche Bank 8 Deutsch-Asiatisc 5 Deutsche Effekt 91/s L.sconto-Comma 87/s Dresdener Bank	mdit		194	194
Str. Drawlenes Hank	more		169 90	162.20
6/s Nationalbank fo	- Davidschland		180,40	130,50
10 Oesterreichische	K raditametalt		210.75	400,00
	Tri citibanistate .		143	143.10
5.83 Reichsbank .	Dankarania		142.50	14440
74/s Schaafhausener	Banaverem		139,60	140
7)/s Wiener Bankve	rein		100,00	447
4 Hamburger Hy	pBank-Pfandbr		191	147
81/4 Berliner Grosse	Strassenbahn		187.50	187.90
6 Suddeutsche Ei	senbahn-Gesellscha		1210	158.20
6 Hamburg-Ameri 0 Norddeutsche I 6% Oesterreich-Ung	k. Paketfahrt		143,10	143.10
O Norddeutsche I	Lloyd-Actien		106.10	106
6% Cesterreich-Ung	Stantsbahn		22	707'00
Oesterr, Südhal	in (Lombarden) .		22	22490
0% Gotthard			-	and .
O'la Oriental, Eisen	bBetrieb			-
6 Baltimore u. O	hio		107.20	107.70
6 Dannaulvania				_
4% Lux. Prinz He	nri elischaft Berlin		146.75	146.75
0 Neue Bodenges	ellschaft Berlin .		153,25	154
D SHRUE INTRODUCE	en bu sta		65,00	88.70
10 Schöfferhof Bu	rgerbrau		84.95	84.25
0 Cementw. Loth	ringen	0.0	114	114.25
27 Farbwerke Höc	that		538,50	589
82 Chem. Albert	rgerbräu		521	534.80
40 Dentesh Usham	ne Blakim Ast		200.00	185,60
6 Felten & Guille	saume Lahme		166.50	166.75
5 Lahmeyer .			110.00	110.10
6 Schuckert .	William to	1010	15.000	410,00
10 RheinWestfal.	Kalkwerke	2.0	164	100,00
25 Adler Kleyer		100	164 428,25 260 223	163.50
15 Zellstoff Waldi	nof		925,20	429.50
12 Bochumer Gua			260	260,00
5 Buderus			223	221
11 Deutsch-Luxemb	HIPP		113.00	114,20
8 Eschweiler Ber	rw.		202,75	208.25
3 Friedrichshütte			1.88,60	184.25
O Colembian	Days		132.70	1 12.70
9 Gelsenkirchener	Derg		213	214.70
0 do.	Gase		75.50	74.40
8 Harpener .			184,60	185
15 Phonix			243	244.40
4 Laurahütte -			171	170.60
14 Allgem. Elektr.	Gesellsch		266,80	2:7
			Tendens	· fact
	nof gw. Berg Guss		- cardens	1004

Tehte Hadgrichten.

Bur Musichmudung bes Reichstages.

lid. Berlin, 15. Dezember. Der Maler Rafael Schufter-Boldan hat jest die ihm in Auftrag gegebenen neuen figurenreichen Sandgemolde allegorischen Inhalts, die den großen Sigungsfaal des Bundesrats im Reichstagsgebäude schmuden follen, soweit vollendet, bag mit ihrer Aufstellung an Ort und Stelle heute begennen werden kann, Im nächken Monat wird die gu biesem Bwed eingesetzte Kommission ausammentreten. um die Bilder offigiell gu übernehmen,

Die beuticheruffifden Begiehungen.

hd. Paris, 15. Dezember. Der Korrespondent des "Matin" hatte mit dem ruffischen Minister des Auswartigen, herrn Siafonow, eine Unterredung, mit Besug auf die Rede bes beutschen Reichstanglers im Reichstage und die Augerungen des frangöfischen Minifters des Augern, Bicon, ju diefem Gegenstand. Sfofonom autorifierte ben "Matin"-Rorrefponbenten zu folgender Erflarung: 3ch babe nichts binguaufügen und auch nichts hinweg zu nehmen von der Erflarung, die ich feiner Beit nach meiner Rudfehr aus Potstam abacgeben habe. Weine Unterredung mit Gerrn bon Bethmann-Sollmeg und herrn b. Riderlen-Pachier hatte als Bafis bie abfolute Intearis tät ber gegenwärtigen Gruppierung ber Mächte. Die beutschen Staatsmänner wiffen, daß Rugland immer feinen Berpflichtungen treu gewesen ift und feinen Grund hat und auch feinen Borwand machen will, seine enge Milang mit Frankreich ober feine Entente cordiale mit England irgend wie aufau-

Die Landiagserfammahl in Magbeburg.

Magbeburg, 15. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Bei ber im vierten Bahlbegirf bes Regierungsbegirfs Magdeburg statigehabten Landtagsersahwahl wurde der bisherige Abgeordnete Oberverwaltungsgerichtsrat Eugen Schiffer (Natl.) mit allen 655 abgegebenen Stimmen wiebergewählt.

Die Aretafrage.

hd, Athen, 15. Dezember. Wie aus Canea gemelbet wird, ließen die Bertreter der Schutzmächte der fretifchen Regierung eine Erffarung betreffe des Broteftes der Pforte wegen der Bereidigung der Abgeords

neten auf ben Ramen bes Königs Georg zugehen. Die Schutmächte wollen biefen Gib nicht aner. tennen und betonen das Souveranitätsrecht des Sultans. Die driffilichen Abgeordneten traten gestern gu einer Gigung gufammen, die einen fturmifchen Berlauf nahm. Man erwartet wichtige Beschlüsse infolge der Erflärung ber Schugmächte.

hd. Wien, 15. Dezember. Die fretifche Regierung ftellt die Beröffentlichung ber letten Rote ber Chut. machte gurud, weil fie infolge berfelben Unruben

Bum Berliner Brofefforenftreit.

hd. Berlin, 15. Dezember. Gine Deputation bon 5 Studenten der Berliner Uniberfitat begat fich geftern jum Grofeffor Bernhard in deffen Bohnung und überreichte ihmt folgende mit mehreren hundert Unterschriften bedecte Abreffe. Die Unterzeichneten danken herrn Profesior Bernhard für die Erklärung, die er unierem dringenden Wunsche entsprechend ant verigen Mittwoch abgegeben hat. Wir versichern ihm noch wie bor unseres vollen Bertrauens und bitten ibn dringend alles gu tun, damit feine Lehrtätigkeit uns erhalten bleibe. Der Sprecher der Teputation betonte noch befonders, daß die Studierenden wünschlen, Professor Bernhard moge feine Borlefungen in dem Sinne und Geifte wie bisber fortseben. Darauf fprach Professor Bernhard ber Teputation feinen Dant aus.

Rollifion gweier Linienichiffe,

Riel, 15. Tegember. (Gigener Trahtbericht.) Bon verschiedenen Geiten wird gemeldet, daß die Linienschiffe "Schwaben" und "Elfaß" gestern abend in der Rieler Bucht infolge Nebels kollidiert haben. Der Schaden soll ganz unbedeutend sein.

Ein Erbbeben an ber Ditfufte bon Afrifa.

hd. London, 15. Dezember. Die "Castern Tele-graph Company" erhält eine Drahtmeldung, daß an ber Dftfiifte bon Afrita ein heftiges Erdbeben stattgefunden hat. Auch in Cansibar wurde gestern vormittag um 11 Uhr 40 Min. ein deutlicher Erbstog verspfirt. Bier Rabel ber obigen Gefellichaft gwifchen Canfibar und Durban wurden gerriffen,

Lehte gandelenachrichten.

Telegraphifder Rursbericht.

(Mitaeteilt vom Bankaus Afeiffer u. Ko. Langasie 18.)

Branklutter Börfe, 15. Desember, mitiags 12½ Uhr.
Kredit-Aftien 209.25. Dislanto-Kommandit 199.25. Dresdner
Bank 163. Deutlige Bank 289.75. Sandelsgefellickaft 170.50.
Staatsbahn 160.50. Lombarden 22½, Baltimore und Cho.
107.50. Gelfenkingen 212.50. Bochumer 223.50. Sandens 185.50.
Türfenlofe 180.50. Aordeutscher Llond 106.25. Samburg-Amer.
Batet 143.25. Edison 267.50. Tendens; rubig.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 15. Dezember. Breife ber 100 Kilo: Hafer 14.60 bis 15 M., Richtitrob 4.60 bis 5 M., Heu 6.20 bis 7.40 M. Angefahren waren 17 Wagen mit Frucht und 13 Wagen mit Strob und Heu.

Schiffs-Nachrichten.

Sterreichifder Llobb. Bertr.: Intern. Bert.-Bur. E. Born, Raifer. Friedrichpi. 8 u. Beltreifebur. L. Rettenmaber, Langg. 48. F 318 Friedrichel. 3 u. Beltreisehur. 2. Rettenmaher, Langg. 48. F 318
Die nächten Abfabeten von Polis und Bastagierdampfern
finden stait: Aach Benedig: 17. 12. 20. 12. Dampfer "Vetcouch".
Nach Dalmatien: 17. 12. Eillinte Triest-Cattaro (A) Dampfer
"Brinz Hobenlobe". 19. 12. Linie Triest-Cattaro (A) Dampfer
"Baron Gautsch". 21. 12. Dalmatinisch-albanelische Linie
"Baron Gautsch". 21. 12. Dalmatinisch-albanelische Linie
"Garajebo". (A berübet: Pola, Lufsinierolo, Jara, Spalato,
Lessina, Grabola, Castelnusovo und Cattaro. B berüber: Bola,
Lussinipiccolo, Jara, Spalato, Nasarria, Eurzola, Gradosia und
Gattaro.) Kach der Levante und dem Mittelmeer: 18. 12.
Thesialische Linie (B) Dampfer "Nespomene". 17. 12. Linie
Triest-Gorien Dampfer "Baron Call", 18. 12. Griech.
orientalische Linie (B) Dampfer "Stambul". 20. 12. Gillinie
Triest-Konspantinovel Dampfer "Baron Bed", Rach Oslindien,
China, Japan: 18. 12. Linie Triest-Kasstutta Dampfer "Bindobona".
27. 12. Linie Triest-Kobe Dampfer "Bortvaerts". 1. 1. 1911
Linie Triest Bombah Dampser "Africa".

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Pienssselle Frankfurt a. M. (Weteorolog. Abteitung bes Bhnfifal Bereins)

für ben 16. Dezember:

Wolfig, geringe Regenfälle, Temperatur unverändert.

Genaueres burd bie Frantfurter Betterfarten (monatlic) 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Bettervorausfagen finb augerbem in ber Tagblatt. Dauptagentur, Bilibelmftraße 8, und in ber Tagblatt. Zweigstelle, Bismardring 29, taglich ausgehängt.

Geschäftliches.



Schirmfabrik P. Hindshofen, Langgasse 29, Goldgasse 23, Wilhelmstr. 42. Renommierte Bezugsquelle. Ia Fabrikat.



Die Ibend-Inogabe umfalt 12 Seiten.

Beitung: D. Schulte vom Britt.

Berantvorlicher Rebatteur for Bolitt u. Danbel: A. Degerharft, Erbenheimes Dod.: Dur Jewilleten: E. Soulte vom Brühl, Connenverg; für Wiesbabene, Rachrichten: E. Rötherbet; für Kaffauside Rockrichten, fins ber Umerbung and Gerichten auf Diefenbach; für Bermichtef, Spott und Diefefaften; E. Bosader; für bie Augeigen n. Weltamen: D. Dornauf; fämilich in Biefbaben. Drud und Bertag der L. Schallenbergieten hol-Guchoruderei in Mietbaben.

in reichst. Auswahl zu selten billigen Preisen.

Zu besonders preiswerten Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein grosses Lager

Solide Arbeit. - Vornehme und geschmackvolle Ausführung-

John. Mühm, Juwelier und Goldschmiedemeister, Marktstrasse 27, neben der Hirschapotheke. Bitte meine Schaufenster beachter



Prämiiert: Goldene Medalile 1909. Ehrendiplom I. Grades 1878.

Liberty-Echarpes,

Aparte

Liberty-Blusen-Seide,

Liberty-Velvets,

Liberty-Brokate,

Liberty-Kissen und -Decken.

Allein-Verkauf der Echten Liberty-Fabrikate.

BACHARACH.

4 Webergasse 4.

Wegen vollständiger Geschäftsauflösung

Einrahmungen, Vergoldungen, Photographie - Ständer, Rahmen und Spiegel aller Art

Prozent 25.

Emrahmegeschäft und früher J. P. Weimar, :: Telephon 1990. ::

Zum Weihnachtsfest

in grösster Auswahl!

圖

Stets frische Ware!

飂

Baumbehang in Fondant und Schokolade. Fantasie-Schokoladen.

Alle Arten Marzipan-Artikel.

Torten in Ananas, Schokolade u. Marzipan. Weihnachts-Gebäcke, Spekulatius, Aachener Printen, Pfeffernüsse, Honigkuchen, Liegnitzer Bomben, Thorner Katharinchen etc.

Nürnberger Lebkuchen von Haeberlein. Bonbonnièren, gefüllt und ungefüllt.

Hervorragende Auswahl in Pralinés und Schokoladen aller Art.

Ronditorei und Konfituren-Geschäft

Wille Mayer, Delaspeeftr. 8.

in if. glac. Frückten in iconfer Padung, Spes, Wiesbadener Bfanmen, g. Margipan, jowie alle Sorten Rürnberger, Ihorner v. Sildebrandiche gebfuchen ie., alle Sorten Donigfinden u. Beihnachtogerad, Spetul. rc. in bet. Gitte Ghaufenfter beachten.)



Shantel u. Spielpferbe w. gejattelt u. renoviert, Buppens wagen neue Berdede u. renoviert. Frantenftr. 3, Frontspige. B 24121

Georg Zollinger, Schwalbacher Str. 43. Aeltestes Spezial-Geschäft am Platze.

Weinnachtsgeschent!

Diese Wochen Patimen und Edetlauten, schünkes in Beibnachtsgeschenken. Jett ichen getauste Sachen werden lehr gern dis Weihnachten
ausgehoden, und lohnt es sich setzt zu kausen, weil Nachtrage kurz vorm Fest überhand ninnut. Herner aussichte in Schnithlumen: Große Sendungen, töglich erstflatige Metten Dusend 1.20 All, Margeritten Dusend 30 P., Narzissen Dyd. 40 Bl., größes Originalbund Beiteben 33 Bl., Mimosa Stiel 10 und 15 Bl., Branze v. 83 Ls. au. Tannen in Töpsen, Großer Umlan, vintige Breise.

DONISCH DILLIG, Berderftunge 5., Letephon 6554.

Kristall-Handtaschen-Flacons, Rasier-Spiegel, rauchverzehrende Lampen

Flora-Drogerie

Gr. Burgstrasse 5

Nichtträufeinde Weihnachtskerzen Kart. 80 Pl. Parfumerie u. Drogerie Bruno Backe, Taunusstr. 5.



bekannt für gute Qualität.

sfähigstes Fischgeschä



Täglich frische Zufuhr!

Grösste Auswahl!

Grabenstrasse 16. Verhaufsstellen: Bleichstrasse 20, Airchgasse 7, Michelsberg 8.

Billigste Preise!

Heute und morgen besonders zu empfehlen: ff. Heilbutt, grosse Prachtfische, im Ausschnitt Wk. I.-,

Ia Kabeljau, 2-5 pfündige, Pfd. 25 Pf., im Ausschu. 40-60 Ia Seelachs im Ausschnitt 30 Pf., Seehechte 70 Pf., Echte Seezungen Mk. 1.20, Echte Steinbutte Mk. 1.20. Rotzungen (Limandes) 60-80, grosse Schollen 70, mittel 50, kleine 40 Pf., Backfische ohne Gräten 35, Merlans 40, Stinte (Eperlans) 50 Pf. Frische grüne Heringe 18, Bratschellfische 20, Goldbarsche 20 Pf.

Lebendfrische Barsche 80 Pf., Hechte I Mk., Tafelzander 90 Pf., Lachsforellen 2.00, Rheiszander 1.20-1.50, Blaufelchen 1.20 Mk., la rotfl. Salm im Ausschnitt 1.50, Elbsalm 1.80, Rheinsalm 4 Mk.,

Holl. Angelschellfische 30-60, Dorsch 35 Pf. Frisch gewässerten Stockfisch, nur Mittelstücke, per Pfd. 30 Pf., Frische Seemuscheln, Hummerkrabben, echte Bratbückinge.

Bestellungen erbitte frühzeitig! - Prompter Versand. - Fischkochbücker gratis!

83

3

Peter Bieber, Oranienstrasse 19.

Donnerstag, 15. Dezember 1910. 医耳切除性皮肤 医皮肤 医皮肤 医皮肤 经基本 经基本 医

Hch. Dorn, Moritzstrasse 11.

Hch. Harms, Spiegelgasse 1.

Frz. Kentrup, Michelsberg 1.

Als praktische Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir

Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel

in nur anerkannt besten Qualitäten, modernen und bequemen Formen.

Ferner

Sport-, Haus-, Turn- und Gummischuhe.

Fachkundige, streng reelle Bedienung.

K. Kappus, Schulgasse 3/5.

Th. Müller, Ellenbogengasse 10.

E. Rumpf. Saalgasse 12.

K. Presber. Nerostrasse 16.

W. Westphal. Bärenstrasse 2.

照 課 解 期 即期 原

Weihnachts-Geschenke. Straussfedern, Marabu-Boas, Schleier. Mutnadeln, orginelle Autokappen. Modellhüte mit 25 % Nachlass.

Frida Wolf, Gr. Burgstrasse 6, T.

Perkalhemden

mit Manschetten

Farbige Zefirhemden mit Manschetten

von Mk. 5 .- an. 1772 Ballhemden von 4 Mk. an.

19 Markistr., Ecke Grabenstr. 1.

Gine Partie Regenschirme u. Spazierstöcke, Reife-Mufter, einzeln billig abzugeben. Bleichfte. 49, 2 tinte. B24476

Schreibmappen, Aktentaschen, Portemonnaies, Brieftaschen. Zigarren-Etuis, sowie alle einschlägigen Lederartikel in praktischer, solider Ausführung.

Ecke Michelsberg, Kirchgasse. Abteilung: Lederwaren.

Cognac vorteilhaft



Weihnachts-Verkauf Trauringe mit 10 °/. Rabatt in Juwelen, Gold- und Silberwaren, Taschenuhren und Uhrketten. E. Bücking Langgasse 5. 5 Langgasse.

Verkellbare Kinderpulte

bon ML 20 an, erfillassige Fabrilat. Ri. Schweitzer, Doslieferant, Ellenbagengaffe 13. 1628

Vornehme u. schönste

•••••••••••

Straussfedern Pleureusen Paradies-Reiher Ballblumen Boas und Muffen

in Strauss u. Marabu etc. etc.

Grösstes Lager! Billigste Preise!

Stranssfedern-Mannfaktur

Export, Engres, Detail,

Friedrichstrasse 37, 2, gegenüber dem Hl. Geisthospiz,

für Mobe, Ball u. Deforation in bester Ausf. Blattpflauzen, Palmen, Arrangements, gefärbtes Moos, prapar, Rainetannenzweige.



a Offenbad a/m. Offenbacher Ledermaren, Bortemounaice, ala: Brieftafden,

Georg Mayer

Damentafdeben, Reifetaiden, Mitenmappen. Reparaturen in eigener Wertflatt. Rein Laben, Daber billigfte Bejug auelle am Blatte. Riebifirage 9, Bart.

gelangen, wie seit Jahren auf das Beste allerbeste Qualitäten

Andenmehl, 10 Bfb. Mt. 1.70. (1) Tonfelimehl, feinftes, 10 Bfb. Mt. 1.90.

Blütenmehl, feinstes, 10 Pfb. Mr. 2.-Bib. 38 Bf. | Fliegen's Palm-Ungbutter, b. Befie

Mandelbrudg, Bfb. 90 Bf. \$fb. 110 \$f. Prima Sarimandeln, Brima Mafelungherne, Bfb. 73 Bf. Sultaninen, hell, entftielt, 70 u. 80 Bf. Mofinest, große, Cleme, Bfo. 50 u. 55 Bf. Borinthen, gereinigt, Bfd. 35 u. 40 Bf. | Spekulatius

Orangeat, In, fit. Fructe, Bib. 60 Bf. | Ditrount, In, fit. Fructe, Bfb. 70 Bf. Lft. Yanille-Stock-Schok, Bfb. 65 Bf. Dr. Gethere Back-Buddingpulper und Manillegumer, 3 Balete 25 Bf.

Maluuffe, große, Anfelnuffe, große figilian., \$fb. 38 \$f. Buttello, unbeftr. befter Erfat für frifche Butter, Bib. 85 Bf., bei 3 Bfb. 82 Bf. Cleverstoly \$fb. 90 \$f. Bfd. 50 Bf. | Valmona

3. Baden u. Braten, Pfb. 57, b. 5 Pfb. 55 Rf. Chriftbaumkergen, Rart. 30 St., 28 215 Bitronen, Apfelfinen St. 4, 5, 6 gf Bib. 85 Bf. Sadoblaten, Ammonium, Potafdie.

Prima egaler Würfelinder, Pfd. 24 Pfg.

Urima gemahlener Bucker, Pfb. 22 Pf.

Staffee, ffte. Tekmischungen, 2fb. 110, 120, 140, 160 2f.

Kolonialwarenhaus Franz Fliegen.

Auf Winnfch tagliche Hadifrege mehme von größeren Quantitaten erbitte Erira-Preife einholen ju wollen. — Perfand nach allen Grien per Poft und Sahn. Wellrichtrage 44.

Kernsbrecher 445.

Bestellungen werden auch im Annstbutterhans Fliegen, Micheleberg 3, entgegengenommen.

Besonders billige Gelegenheitskäufe

Weihnachtstisch.

Abgepaßte Robe in Satintuch . . . M. 12. alle Farben, mit Besats, in eleganter Aufmachung.

Schwarzes Servierkleid " in gutem, reinwollenem Cheviot.

Abgepaßte wollene Bluse . . . , 5.75 viele neue Dessins in bestem engl Flanell.

in reinseidenem Crêpe Radium.

Halbfertige Blusen . M. 3.40 bis " 5.80 in crême gesticktem Wolfcrêpe.

Wirtschaftskleider . . . M. 3.75 bis " 5.50 in echtfarbigem Waschstoff (Siamosen und Gephyr).

Theater=Schals in Crêpe de chine M. 9.50 mit Hohlsaum, alle Farben.

Langgasse 20.

yer

fert.

Er en,

ties,

att.

Befre

5 33f.

3 93f.

93F

dje.

23402

15.

Ganggasse 20.

Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Wassily v. Salonoff, Moskau. Solist: Herr Ossip Gabrilowitsch (Klavier).

Orchester Städtisches Murorchester.

Wortragsfolge: Ouvertüre zu "Manfred", Schumann. Klavier-Konzert, Chopin (Herr Gabrilowitsch). — Pause. — Versunkene Glocke, Meizl. Variationen für Streichbrichester, Arenski. Francesca da Rimini, Tschaikowski. Ende etwa 10 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—2). Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26, Reihe 8 Mk., Mittelgelerie 1, und 2, Reihe 3 Mk., Mittelgelerie 3, bis letzte Reihe 2 Mk., Banggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1.50,

Die Damen werden gebeies, auf den Parkettplätzen ehne Hüte erscheinen F244

Sountag, den 18. Dezember 1910, nachmittags 5 Uhr,

Durch die Minchen well.

Märchenvorlesungen mit Lichtbildern erster deutscher Künstler, für gro'ne und kleine Kinder.

Herr Wilhelm Clobes, Wiesbaden.

Einteitspreis: 1 Mk., für Kinder: 50 Pf. - Die Damen und Kinder werden gobeten, chas litte erscheinen zu wollen. Stildtische Murverwaltung.

Chauffeur-Verein Wiesbaden.

Zu dem am II. Bezember, abends 9 Ebr, im Volkstheater, Dotzheimer Strame, stattfindenden

II. Stiftungsfeste,

ladet Freunde und Gönner des Vereins ganz ergebenst ein

Eler Vorstand.

Adelheid-Weinhandlung, strasse 45. Gegründet 1857.

CAMMANA CAMMAN

Rhein-, Mosel- und Rot-Weine zu billigsten Preisen. Champagner Mercler Luxemburg, Mk. 4.25 inkl. Steuer. Einzelverkauf: Kellerei, Adelheidstrasse 45, Telephon 2274.

Stiftstrasse 18. Gastspiel-Theater Schmidt. (Kölner Volksbühne.)

Meute abend 9.15 Uhr:

Aberrafchend biflig.

Drogerie Bruno Backe, gegenüber bem Rochbrunnen.

Als Weihnachts- u. Nenjahrs-Geschenk bestens empfohien!

Soeben werden ausgegeben in vornehmen Gnezleinenbänden mit violfarbigem Titelbild zu. je 3 Mk.:

Lustige Leut! Deham is deham!

Rudolf Dietz, Schützenhofstrasse 14.

000000000000000000000000 Braftijche

in allen Grofen und Preistagen empfiehlt in großer Musmail

Gg. Eichmann, Beologische Sandlung, Mauergaffe 35. Tel. 3059. Telephon 4107.

deutscher Staatsbürger jüdischen Glanbens.

ntliche Versammlung

Countag, ben 18. Dezember 1910, abende 8% Uhr, im Gaale ber "Loge Blato", Friedrichftrage 35.

Tagedordnung:

"Ver Kampf der dentschen Inden um ihr Recht."

Die Herren Syndifus Rechtsanwalt Dr. Ludwig Hollaender, Berlin, und Juftizent Dr. Ernst Auerbach, Frankfurt a. Wi.

Gafte find willfommen!

Der Borftand ber Ortogruppe Wiesbaden.

in jedem Feingehalt per Paar von Mk. 10 h. Mk. 60. Matt. u. Glanzgold. Verkauf streng reell nach Gewicht,

W. Sauerland, Juwelier, Bichulgasse 7.

per Rahmchen a 1 Bfb. Inhalt 1.50 Mt., empfichlt

Praotorius, Bienengüchter, Walfmüniftrafte 48. — Telephon 3205.

Dieriere bente Donneretag fowie jeben Freitag :

Kabeljan im Ausschnitt Pfund 35 PF. A. Vogil, Bismararing 11.

Michelsberg 11. zu den billigsten Preisen

Sette 10.

von 15 Mk. an empfiehlt

Bärenstrasse. Ecke Wäfnergasse.

Gold- und Silberwaren-Fabrikant,

Fernsprecher Nr. 2593.

Wäschemangeln

Wringmaschinen Waschmaschinen

Messerputzmaschinen

Fleischhackmaschinen

Reibmaschinen

Brotschneidmaschinen

Küchenwagen

Teppichkehrmaschinen

empfichlt

jedes Stück unter Garantie

Kl. Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Prächtige Neuheiten. Billigste Preise. Nicht tropfende Christbaumkerzen. Parfüms und ff. Blumenseifen, sehr beliebte Geschenke, mit 10% Rabatt. Germania-Drogerie von C. Portzehl, Rheinstrasse 67. - Tel. 3241.

Feinste manische

große Früchte Z

an billigften Tagespreifen

1811

P. Lehr.

Ellenbogengaffe 4. - Telephon 138.

Noch fortwährend billig zu haben Laben Ede Welltig- und Hellmundstraße.

Hoher Berd

Für die Begirfe Wiesbaden, Mainz, Worms, Homburg, Nou-beim, Ems, Darmitadt, Glesen ze, habe ich, einzeln ober zusammen, den Alleimbertried eines gesehl, geschübten Unternehmens zu vergeben. Sicheres jährt. Reimberdienkt, ohne sebes Kristo, mindeltens das Zehnfache bes nörign Barlapitals, welches se vach Größe der Stadt Wir. 500—3600 beträgt. Fachsentnisse nicht ersorderlich. Pur sur ernfel. Rellestanten, die über obiges Kapital verlügen, din ich Mittwoch, Donnerstan und Vereitag d. E. in Wiesbaden, "Solel Erüner Weid, von 11–4 ühr zu sprechen.

J. H. Luf.



Selbstangefertigte

966 Michelsberg 12

Livola de Composée musicale BRUNO BACKE,

Parfümerie-Spezialgeschäft, gegenüber dem Kochbrunnen.

1910!

Nürnberger Lebkuchen. Thorner Honigkuchen. Hildebrandts Braunschweiger "

Groninger Nürnberger Plätzel. Nürnberger Moppen. Nürnberger Pflastersteine. Nürnberger Schokolade-Spitzkugein.

Liegnitzer Bomben. Aachener Printen. Holland. Speculatius.

ca. 150 Sorten

Marzipan-Waren. Marzipan-Kartoffeln. Marzipan-Teegebäck.

Marzipan-Torten echte Lübecker u.Königsberger Marzipan-Ananas-Brote.

30 Sorten Christbaumbehänge.

Welhnachtsbonbonnieren.

Weihnachts-Attrappen.

Kaufladen-Artikel.

Weihnachts-Präsent-Schokoladen empfiehlt

Schokoladenhaus, Hauptgeschäft: 1825 Langgasse 8. Zweiggeschäfte:

Bahnhofstrasse 3, Wellritzstr. 24.

Tel. 962.

Tel. 962.

Konditorei und Café, = Kirchgasse 78, =

Weihnachtsgebäck in grösster Auswahl und bekannt vorzüglicher Qualität.

Torten, Obsttorten, Kuchen, Gebäck- und Dessertplatten.

Baumkuchen, Anisatze, Entremets.

Gefrorenes, Eisspeisen, Eisgetränke, Crêmes, kalte Süssspeisen.

ff. Bouillon- und Geffügelpasteten, Käsepetitsfours, Käsepasteten.

Arrangements zu Gesellschaften, Hochzeiten etc. zu soliden Preisen bei sorgfältigster Bedienung.

Spezialität: Fasson-Lorten

in origineller und geschmackvoller Ausführung!! Vorschläge bereitwilligst u. ohne Verbindlichkeit.

= ff. Dresdener Stollen, Napfkuchen, = feinste gefüllte Nürnberger Lebkuchen, Marzipantorten (eigenes Fabrikat).

Versand nach auswärts. Ich bitte meine Auslage zu beschten!

Habe wieder wie seit vielen Jahren den Alleinverkauf übernommen 1830 der weltberühmten, allein echten

"nichtträufelnden und geruchlosen"

nebenstehender Schutzmarke



in Paketen mit 15, 20 und 30 Stück, weiss und bunt, A 65 Pf.

Lichthalter aller Art, Lametta, Eistau, Rauhrelf etc. billigst! Tel. 2007. Drogerie Moebus, Taunusstr. 25.

An der Spitze aller Tischweine

(Eigene Hausmarken)	o.Glas		i. Fass
TARREST TERMINISTRE SOUTH COMPANY	0.80 0.90 1.00 1.10 1.30 1.50	0.75 0.85 0.95 1.05 1.20 1.40	0,85 0.95 1.10 1.20 1.40 1.60
Tischwein (Hausmarke Ohne Gleichen)	0.70	0.67	0.75

Die Namen der Hausmarken sind keine Lagen, sondern Qualitäts-bezeichnungen. Der Versand nach auswärts erfolgt in Flaschen und Fässern nach allen Plätzen des In- wie Auslandes.

F. A. Dienstbach, Bismarckring 19. Kellereien Wiesbaden u. Nierstein a. Rh. B 18185



. Rehm. Zahn-Praxis

Wiesbades, Friedrichstr. 50. prechat. 9-6 Uhr. Telephon 3118.

Primilert goldene Medaille Wiesbadener Ausstellung 1909.



Nur eigenes Fabrikat Massenauswahl. Alleräusserste, feste Preise.

Markistrasso 32 (Motel Einhorn).

Telephon 2201. Telephon 2201.

Umtliche Unzeigen

Abend-Musgabe, 2. Blatt.

Zwangsversteigerung bes Gebaubes Duhlftrage 13, in

Biebrich finbet am 10. Januar 1911, vormittags 11 Uhr,

auf Gerichtszimmer Rr. 60 ftatt. Umtögericht. F255

Zwangsversteigerung bes Gebäubegrundftude Dogheimer Strafe 75 in Blesbaben finbet am

11. Januar 1911, F255 pormittage 10 Uhr, auf Gerichtszimmer Dr. 60 ftatt. Biesbaben, ben 17. 9lov. 1910.

Zwangsverfteigerung bes Grunbftfices Blatter Strage 17 in Biesbaden finbet am

13. Januar 1911, vormittage 10 Uhr, auf Gerichtegimmer 9tr. 60 fratt.

Umtegericht. Freitag, ben 16., vorm. 1815, Uhr, werden auf hiefigem Ells Gutersichuppen 1 Köfig, 15 lebende dühner direntlich an den Meistiebenden gegen Barzasstung benfauft. F251 Eilgutabsertigung Esdbabnbsf.

Bwangsverfleigerung,

Am Freitag ben 16. b. M., borm.

22 Rengaffe 22,

bierfelbit:

1 Bibliothel, bestehend aus girka 750 Zeitschriften und Romanen, 1 Spiegelschrant, 1 Bertikow, ein Sofa, ein 1-tier. Spiegelschrant, 1 Bauerntisch, 1 Spiegel. 3 Bolk-frühle, ein Barenglasschrant, eine Feberrolle u. a. m. B24884 öffentlich meiftbiefenb gegen bar: Biesbaben, ben 14. Des. 1910.

Bischoff, Bericht evollzieher,

Blücherfitt. 25.

Befanntmadung. Freitag, ben 16. Dezember 1918, sorm. 11 Uhr beginnend, versteigere ich im Bersteigerungstotale

sorm. 11 unt begrungstotale hier Berfieigerungstotale Selenenitraße 7:

1 Büfett, I Klavier, Sofas, Seffel, Tijche, Bänke, Stühke, Betthesten, Spiegel, I Diwan, Schränke, eine Thefe Konfols, I Handbrett, eine Gairmitänder, 1 Tofan, leere Flasch., Gläfer, Töpfe u. a. m. ferner bieran anicht. um 12 Uhr:

2 Kleiderschränke, 2 Labenthefen,
1 Sofa, 2 Seffel und 1 Kommode öffentlich strangsweise gegen Parsgablung.

20

01.

Meier, Gerichtsbollgieber, Rauentaler Strafe 14, 3.

Freitag, ben 16. Desember 1910, nachmittags 21/2 Uhr, berfteigere ich

24 Selenenftraße 24,

20 fleine einfache Damen-Dute, 11 garn, Damen-Düte, 2 Kapot-Hite mit Reiher, eine Damen-Müse, 9 hutftänber, 9 Flügel, ein Reiher (weiß), 4 Strauffebern 1 Bücherschrant, 1 Schreibsetreiär, 1 Esta, 1 Klavier, 1 Delgemälbe

und 1 Bertifom öffentlich meiftbietenb gegen Bar-gahlung. Berfteigerung beftimmt. Diesbaben, ben 15. Des. 1910.

Sielaff.

Gerichtsvollgieher, Dreitveibenftrage 6. 1

Holzverkauf.

Die Gemeinbe Lindfchied bei Langen . Schwalbach vertauft am 20. Dezember b. 38., bormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle ben biesjährigen Unfall an Wichtennushold, ca. 126 fm, Dffentlich meifibietenb.

Bufammentunft 1/4 bor 10 Uhr in Linbichieb. F 296 Der Burgermeifter:

Diefenbach.

Nichtamtliche Anzeigen

Galleuftein-Leiden

ehandelt mit Erfolg nachweislich ffr. acobi, drzif, ausgeblib. Maffenie. Gitv iller Sir. 16, 1. Spr. 2-6. B24420 behandelt mit Erfolg nachweislich Gr. sacobi, argil, anegebile. Maffenie.



Der unterzeichnete Borftanb bittet auch in biefem Jahre berglichft um freundliche Gaben für die Weihnachts. Beicherung in Iditein. Die Bahl ber unbemittelten Boglinge machft anbauernb und bie Betoftigung erheischt bei ber anbauernben Teuerung immer großere Mittel. Moge mabre Menfchenliebe belfen, auch ben Mermften ber Armen in Ibftein eine Beihnachtöfrenbe gu bereiten. Gaben werben auch bon bem Cagblatt-Berlag, "Tagblatt - Saus", entgegengenommen.

3bftein, Dezember 1910. Der Vorstand:

Seh. Rat Ar. Parrentrapp. August Jadenburg. Landeshauptmann a. D. Sartorins. Baron J. von Steiger. Ar. Frig Hallgarten. Direstor Patter. Landeshauptmann Arckel. Brofessor Dr. Sioli. Architett S. Navenstein. Stadtrat Dr. Flesg. Rechtsauwalt Henhaus. Direstor Haywenk.



Serie II:

Serie I:

6 Tafeln Schotolade 95 and

5 Tafeln Schololade 95 Bi

Gerie III: 4 Infeln Schotolade 95 wi.

Serie IV;

3 Tafeln Schokolade 95 Bi.

Serie V: 2 Tafelu Schofolade u. 1 Molle Croquettes

29 Schwald. Str. 29, Lelix Benfiegel, 29 Schwald. Sir. 29, vis-a-vis b. Inj. Raferne Telephon 3822. Ronditorei und Café, Telephon 3822.

NB. Bum Bertauf tommt nur Schotolabe erfter Firmen. Un Bieber- bertaufer wird nichts abgegeben.

Moolffft.



Empfehle in hochseiner Qualität: Prachtvolle Schenfiche, große 30-35 Pf., Mittel Schellische 25 Pf., Officedorsch Is Pf., Kabeljau, gauze Kische 25 Pf., im Ausschilt 40 Pf., Bratschensische 20 Pf., Envlen 50 Pf., grüne Seringe 18 Pf., ferner allerseinste Angel Schellische 50-60 Pf., Angel Kabeljaus 50 bis 60 Pf., Rozzungen (Limandes) 70-80 Pf., Angel Kabeljaus 50 bis 60 Pf., Rozzungen (Limandes) 70-80 Pf., Mersand 40 Pf., Seilbutt im Ausschnitt 1.00 Mt., Rheinzander 1.20 Mt., Incinhecte 1.20 Mt., Solländische Bollheringe ver Stud 5. 6 u. 8 Pf., im Ouzend 55, 65 und 85 Pf. Modeß-Büdinge ber Kisch 1.45 Mt.

Mk. Jahresverdienst mit 2000 Mf. Barkapital.

Mit bem Alleinausbentungsrecht ein, gelch. Reffanie-Erfindung ift biefer Berdienft nachweist, mübelos, evil. abne eig, Tärigt, ob. als Rebenbeschäftig, zu erreich. Durchaus reckles Atrigebot. Nachsfenntn, und Bertaufsteleut nicht erforderlich. Für jedernt, geeigner. Selten gunft, Gelegenbeit zur Grindung vornehm. Existen. Sol. erufit. Angebote zu richten unter 26. B. 200 an Ruchalf. (Ka 13371) F155 Mosse, Rölu,

Thuringer Eiertartofeln, fetv. Magn. bonum, Induftrie u. Maustartoffein embrieblt 30 Nerojir. F. Mütter, Nerojir, 89.

Goffhaus 3. Launus, Bierstadt. Morgen Freitag:

Ge labet freundl, ein

Megelsuppe.

Ang. Mötsch, Uhrmacher,

Schwalbacher Str. 42, S.B., empfiehlt fich in allen in fein Rach ein-ichlagenden Arbeiten unter Buficherung billiger und fachgemager Bedienung.

liter Bengin 35 Pf., Wilhelm Gossmann Ww, uur bieje Bodje, Drog, Bruno Backe.

Echter Handklöppeteinsatz

7 cm breit, Mt. 1.50 per Mtr.

Die grösste Auswahl in

echten

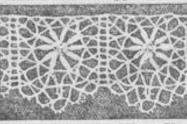
bei wirklich billigen Preisen

bietet 1hnen ontschieden

2 Kl. Burgstrasse 2,

Telephon 4861. Spezial-Geschäft für Spitzen und Schweizer Stickereien.

Echie Bandklöppelspitze



9 cm breit. 1,25 Mk. p. Mtr.

Majdinenjdreib-Infitut "Metintia" Martifir. 9, 1. Martifir. 9, 1. Telephon 4414.

Anfertigung b. Schreibmafdinenarbeiten jeglicher Art. Schuell, fauber, billigit.

Distret. Difriergimmer.



Schlafzimmer, Kompl. Auchen in großer Auswahl.

- Ganftigfte -



Berfandförbehen mit Deffel Stild 15 Bl. Schneider, Martiplay 5.

Wohlriechenden

fenlac schön glänzend, in einer Minute trocknesd, kaufen Sie am besten in der

Nero-Drogerie

von Louis Eimmel. Ecke Elider- u. Verostr. 46. Telephon 3953. 1850

Gothace Lebensversicherungsbant anf Gegenseitigteit.

Anfang Mar: 1910: Befiand an eigentlichen Lebensverficher-ungen 1044 Millionen Mart. Bautvermögen . 368 Millionen Mart. Bisher ausgezahlte Berücherungsjummen 580 Millionen Mark. Disher gemährte Dividenden 274 Millionen Mark. Anne Ueberichtiffe kommen den Berücherungsnehmern zignite.

Die beionbere gunftigen Berficherungs. bedingungen gewähren u. a.: Unverfallbarteit, Itnanfeditbar

lett, Weltpolice. Brofpette und Mustunft toftenfrei burd ben Bertreter ber Bant: 1400

Heinrich Port

in Sima Hermann Rühl, Friedrichftrage 30, 1.

Kölnische Unfall-Verficherungs-Antien-Gesellschaft in Koln. Unfalle, Reifes, Saftpflichte, Cantiones und Garantie. Sturmfchabens, Ginbruchs u. Diebstahls, fowie Glass Berficherung.

General-Migent:

Heinrich Dillmann. Bureau: Friedrichftrafe 30, 1.

Waldmaldine

muß gut fein, wenn fie bon Ruten fein foll.

Befdreibung und Mustunft burd General Bertretung Waldschmidt.

Schwalbacher Gir 7.

in Stiglaalfallang in allen Breislagen, empfiehlt unter Garante für feinfte Qualität

Kriedr. Grou, Goetheftrafe 13.

Mingfreie Brifetts,

Unton.Brifetts gleichwertig, fiefert per Str. Mf. 1.10 10 Str. Mf. 10,50

20 Str. Mt. 20.00 frei Sons gegen Bargoblung Wilh. Arnet,

Rarifir. 39. Zeiebhon 4586. Beftellfarte pergiite.

Diretter Waggonbezug aus Hoffant von 17 Bf. an, Weisteraut von 18 Bf. an, Schwarzwurzeln v. Nib. 22 Bf., Rosentohl v. Bib. 22 Lf., Celbe Rüben 10 Lib. 43 Bf., Rose Rüben 23 Bf., der Kumpf.

RATI Birdner, Rheinganer Str. 2. PS. Gin Baggon ital. Blumentohl frift morgen ein und fefter bas Stud 20 Bf. B24830

Bruchleidende!

Sachgemässe Anfertigung aller Bandagen, and für schwierigste Fälle.

Fritz Assmann, Spezialgeschäft, Saalgasse 30.

Preis-Ausschreiben

zur Erlangung eines künstlerischen Plakats

Seite 12.

1. Preis M. 150.-, Z. Preis M. 75.-, 3. Preis M. 50.-Weltere Entwürfe werden eutl. zum Preise von M. 20 .- angekauft.

Text:

"MALKASTEN"

künstlerisch eingerichtete Weinstuben Originell! MAINZ Schenswert!

Bedingungen: Hochformat 70×50 cm. Ausführung hochmodern, flächig, in 3-4 Farben, kein Gold. Als Sujet wird bevorzugt elegant – dezente Frauen-Die Entwürfe sind mit Kennwort versehen und verschlossen im Kuvert bis 5. Januar 1911 unter der Adresse "Malkasten" Mainz einzusenden.

Die Preiarichter aind: Frau S. Heurod und die Herren Kunstmaler Panitz und Zeltner. a Die Plakate werden nach der Preisverteilung öffentlich ausgestellt.

F. 55



Berfaufe bon beute an

1. Qualitat Rinde und Dofenfieifc 1. Qualitat Ralbfielfd 70 und 80 Bf. 1. Qualitat Sammelfieifch 56, 66, 70 Pf. Bleifdwurft . 70 981.

Seberwurft. 40 13% Rindewürfichen per Stud 16 Bf. fowie alle anbere Burfiforten ftets friich und billigft.

Jean Bill,

Charnhorftftrafe 7. Meggerei mit eleftr. Betrieb.



Blutfr. ichwerfte Safen p. Gt. 3.80 Safenbrat. " 3,20 1.80 Dippehas " Safenichleg. . . . per 9fb. 0.70 9f.

Joh. Geyer II. Nacht., 34 Grabenfir. 34,

vie-à-vis bom Bäderbrunnen. 3236 Telephon 3236.

Jeden Freitag:

Blücher-Konfum, Portfirehe 9. B 24825

Frische Schellfische und Rabetjau im Ausidmitt empfichlt Jac. Frey, Erbacher Str. 2. Telephon 3432.

Frische kleine

Stück & Pf.,

Mt. 1.25 per Bib. empfiehlt

Eiergroßhandlg. P. Cehr, Gflenbogengaffe 4. Teleph. 188.

la gem. Buster Ufd. 22 Ufa ff. Blutenmehl . 8fb. 22 8f. 5 8fb. 1.00 . Bfb. 20 8f. 5 8fb. 95 8f. #. 2Beigenmebl Margarine f.

Bugeleifen, pon Mf. 2.50an. Mattelfen, gefdmiedete Bugelflähle

Flifssner, Wellritftraße 6. Telephon 4181.

Bhoto = Alpparate

Unterricht foftenlos. -Drogerie Bruno Backe.



Gegen Genchtigfeit gibt es fein befferes Mittel mie

Trodene Gibe und Schut gegen Grefaltung find Borguge, Die bei ber jegigen Jahreszeit Beachtung finben follten und bies bieten

Damen-Größen bon 2.75 an, herren-Größen bon 3.75 an.

Konfum-Gefellich. 19 Rirdgaffe 19, nabe ber Luifenftrafe. 3010 Telephon 5010.

Weihnachtsäpfel 10 Bfb. 1. - bis 1.60, f. Bitronen DBb. 60, b. Orangen DBb. 60. Bellrisftr. 4, Martic. Beihnachts-Mepfel 10u. 12 Bi., Ghbirnen 10 u. 18 Bf. Gerrobenfir, 9, Milb. 1 I.

Spinat 1 Bib. 10 Bf., 10 Bfb. 90 Bf., fowie alle anberen Gemufe billigft. Martin, Gariner, Wellrisftraße 4.

Die fluge Hausfrau weiß, bag ein Ruchen nur gelingt, wenn bas Badpulver friich ift.

Germania-Backpulver gibt bie ichonften Ruchen bei leichter Unmenbung, welche ein Miglingen völlig ausschlieht. 1763

Gryzobic Rezepie gratis.
Palet 0.10, 6 B. 0.50, fiels friid vom Pabrifanten Aboth. C. Fortzehl, Germania-Drogerie, Rheinfir. 67.
Garantiert reine Gewurze, fowie alle Badartifel billi-ft.



Gin wenig gebrauchtes

mit Themodifts u. Metroftple-Ginrichtung (neu 1250) für 850 Mt. gn verfaufen.

Ernst Schellenberg. Große Burgftraße 9. Sodim. berricafti. Capingerinnen u. außen gang Gichen, mit reichen Schnibereien, mit großem, breitirigen Spiegelichrant Die. 360. Dobels B24818

250 Mf.: Giden-Schlafgimmer, innen gang Eichen, mit reichen Gonibereien, mit großem 2-für. Spiegelschranf, Waschtoff, m. Marm. u. Spiegelauffah, 2 Rachtschränkohen mit Marmor, 2 Bettfiellen, Sandtuchhalter, zu vertaufen Wöllucherplag 8/4.

350 Mf.: Eichen-Speisezimmer, Bufeit mit reicher Schniberei und Weffingberglafung, Umbau mit Spiegel, Arebens Ausziehtisch, bier Ledertüble. Wöbellager Pilicker-plan 3/4. Booros

Altert. Möbel, zu Weihnachtsgeschenken paff., genau n. Mimer Original aus bem 16 u. 17. Jahrb. angefertigt, feinfte Arbeit, preismert zu verfaufen Jahn-

Gute Gartenerde gu baben Abielanbitrate, manpla

Meh= und Hafenfelle fauft gu b. höchlien Breifen Ph. Lied u. Sobin. Mf. Schwalbacher Strofe 4. Schone 3=3.=Wohng. mit viel. Jud-hör z. 1. April 1911 zu vermieten. Bu erfr. Ge. Burgfir, 6, 1.

möblierte Wohnung,
4 Simmer, nabe Wilhelmftr., jen.
Romfort, auch als Junggefellene of n. an 2 herren preism. für bie Daner gu bergeben. Dif. u. B. 949 an bie Egbl. Dpt. Agte. Bilbelmftr. 8. 7545

Tüchtiger Akquisteur

für ein seit Jahren eingeführtes, be-fanntes Reflame-Unternehmen Ber gefündt. In Firm und Brovision. Nur gut empt. gebildete Bewerber werden um Aufgabe ihrer Abresse unt. N. DDA an Laght. Berlag gebeien.

Gine rote Dacionadin mit brauver Rafe und fahler Stelle auf rechter Seite entlaufen. Glegen ob ac Belobnung abzulifern bei W. Bon., Alte Rolomade 20. Bor Aufan wird

Handen Daines Halbert in Andanger, Genaulie-Bild, Kerdigasse verl. Geg. Bert. B 20703 abzug, Solates. Dogbeimer Strafe eb.

Statt Karten.

Maria Wiss A. Meyer Timmerman Thyssen Verlobte.

Wiesbaden

Mittwoch, 14. Dez. 1910.

Java

Statt jeder besonderen Anzeige.

Tiefbetrübt geben wir die Trauernachricht, dass unser innigstgeliebter, treubesorgter Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater,

Isaac

heute nach längerem Leiden im 75. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Rüdesheim, Bingen, Mainz.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Jacobine Levitta, geb. Wolff, Jenny Brück, geb. Levitta, Anna Goldschmidt, geb. Levitta, Johanna Heymann, geb. Levitta, Adolf Brack, Bernhard Goldschmidt, Hermann Heymann und die Enkelkinder.

Die Beerdigung findet Freitag, den 16. Dezember, mittags 121/2 Uhr, vom Trauerhause, Markt 19, aus

Von Blumenspenden und Kondolenzbesuchen bittet man gefl. abzusehen.

Todes-Anzeige.

Gestern abend 9 Uhr entschlief sanft nach vierwöchiger schwerer Krankheit mein innigstgeliebter Gatte, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel,

Julius Seulberger,

im Alter von 28 Jahren.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 81, Wiesbaden, den 13. Dezember 1910.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

I. d. N.:

Pauline Seulberger, geb. Kühner.

Die Beerdigung findet Freitagnachmittag 4 Uhr in Wiesbaden auf dem Südfriedhof von der Leichenhalle aus statt.